

Art.Nr.
59015099969 / 59015019969
AusgabeNr.
59015099969_0101
Rev.Nr.
12/10/2021

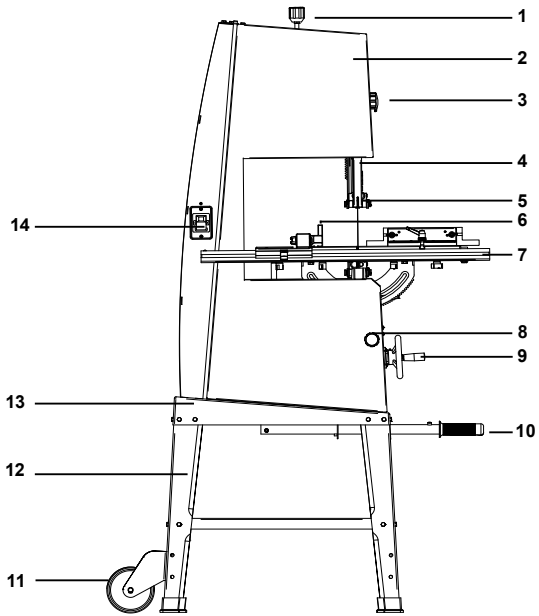


BASA3

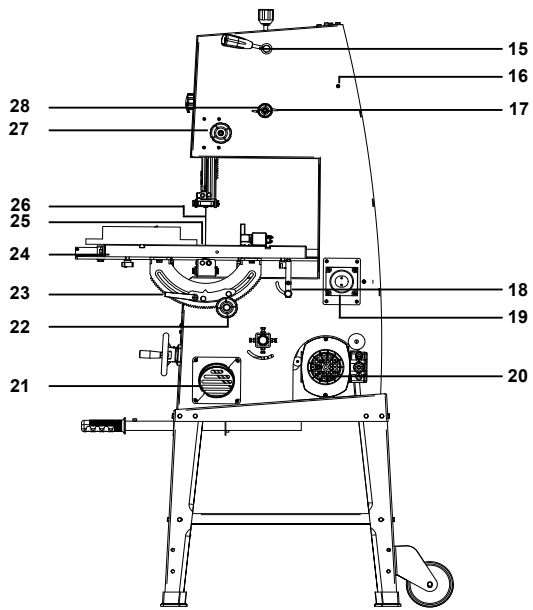
DE	Bandsäge Originalbedienungsanleitung	9
GB	Band Saw Translation of original instruction manual	32
FR	Scie à ruban Traduction des instructions d'origine	51
IT	Sega a nastro La traduzione dal manuale di istruzioni originale	72
NL	Lintzaag Vertaling van de originele gebruikshandleiding	92
ES	Sierra de cinta Traducción del manual de instrucciones original	112
PT	Serra de fita Tradução do manual de operação original	133

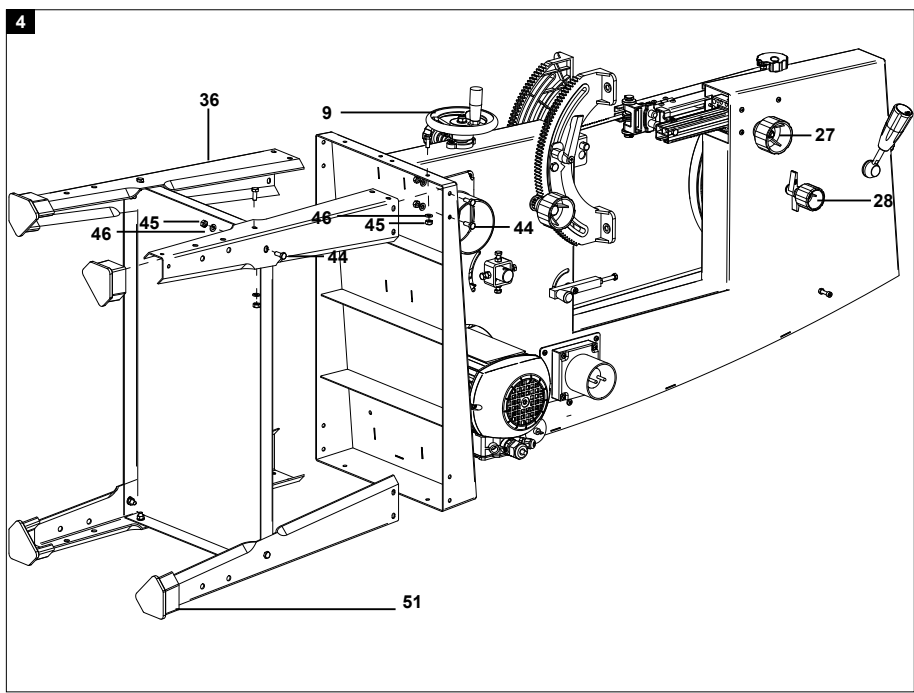
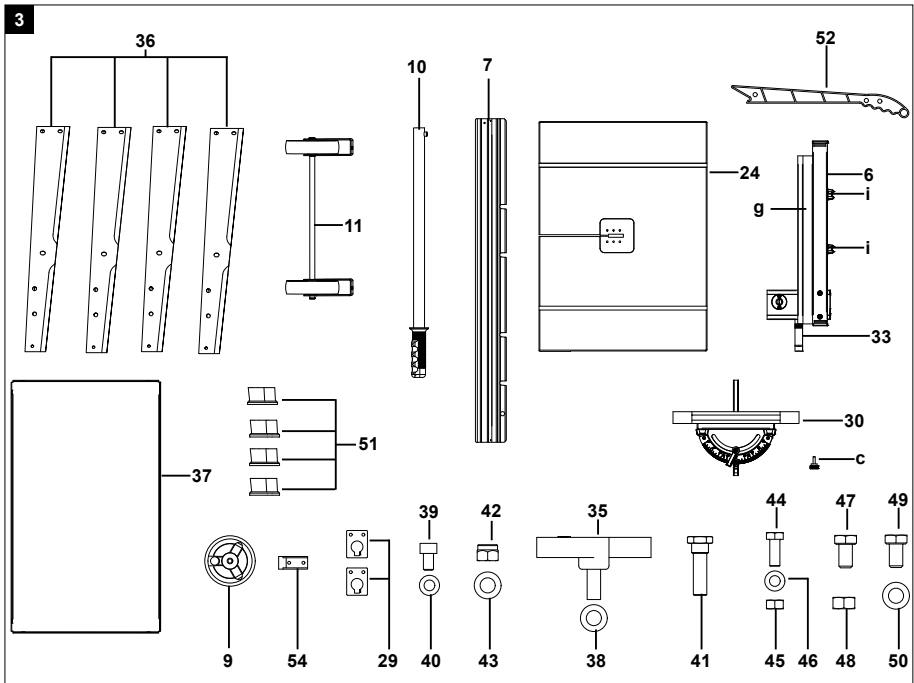
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.
Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

1

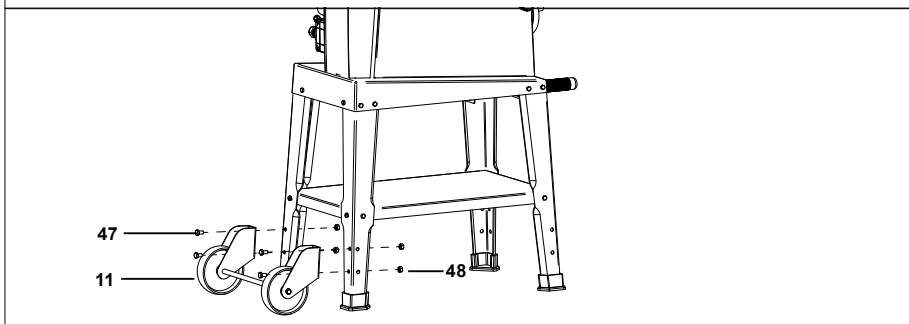
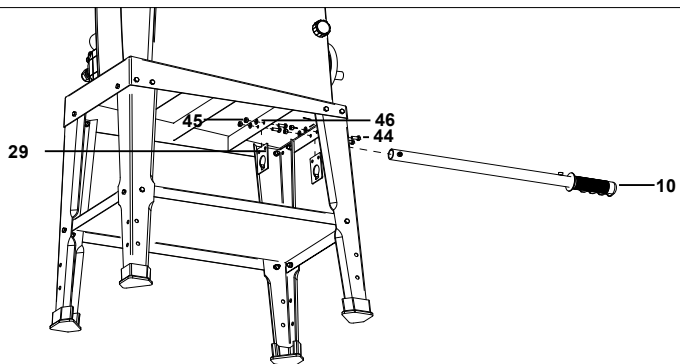


2

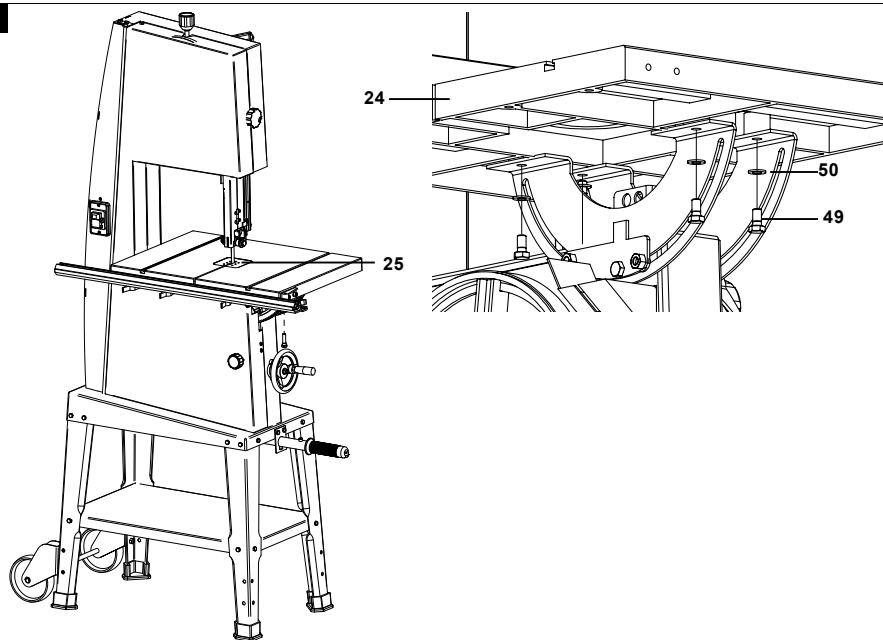


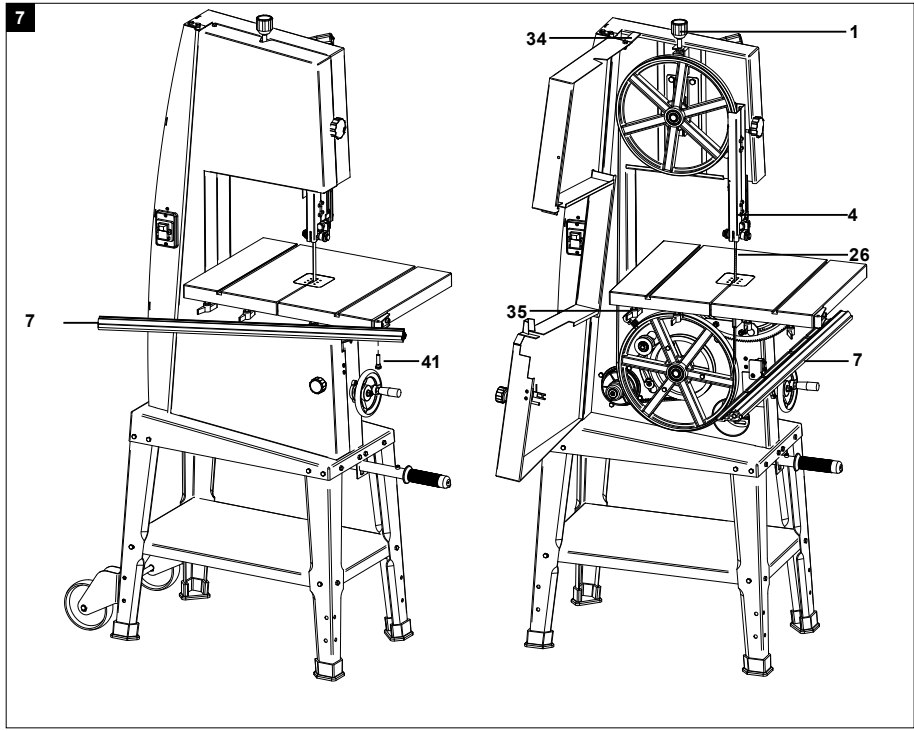


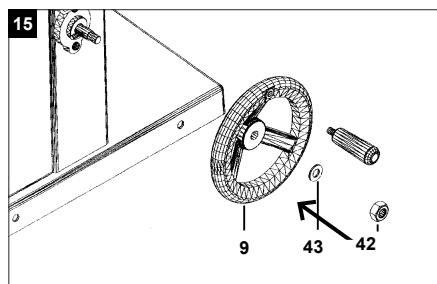
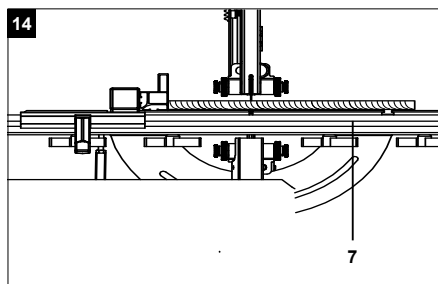
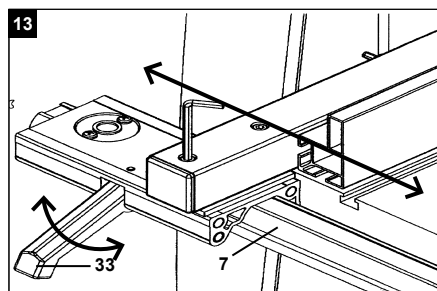
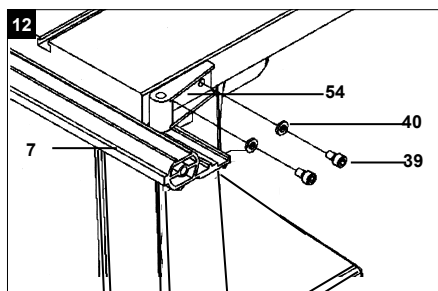
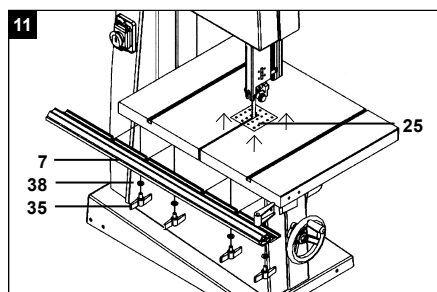
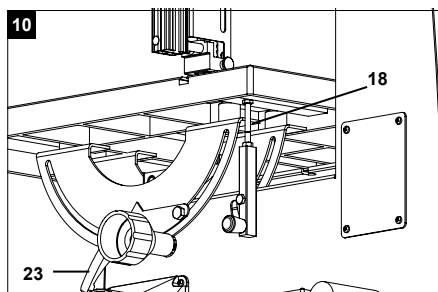
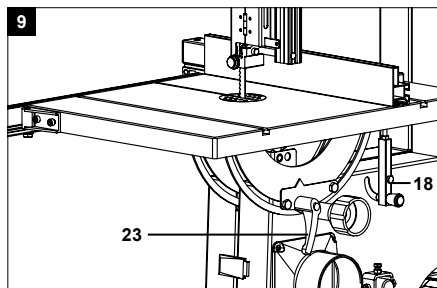
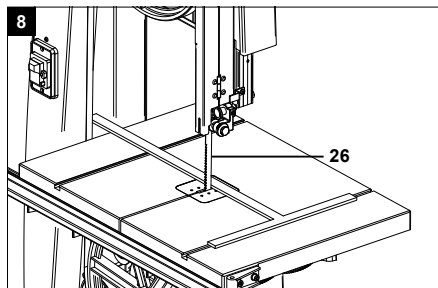
5

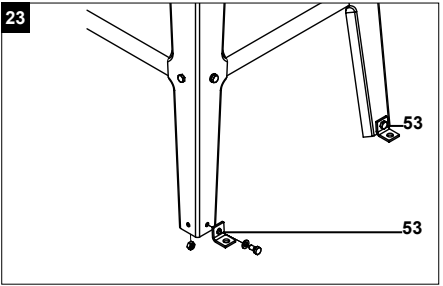
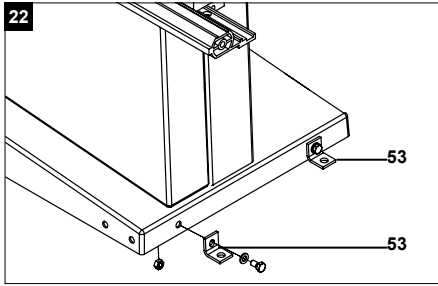
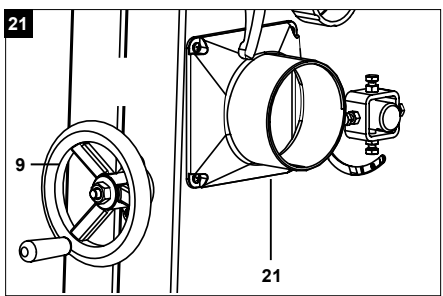
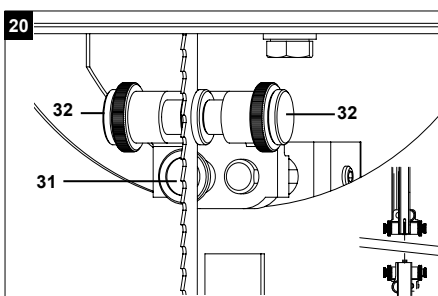
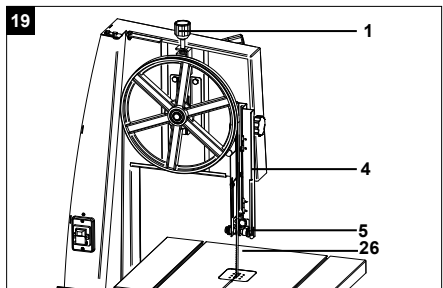
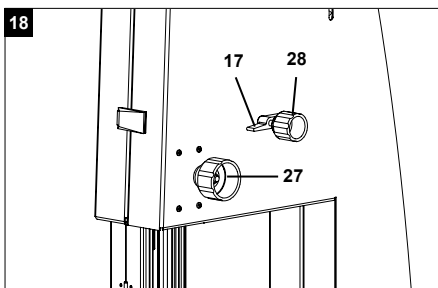
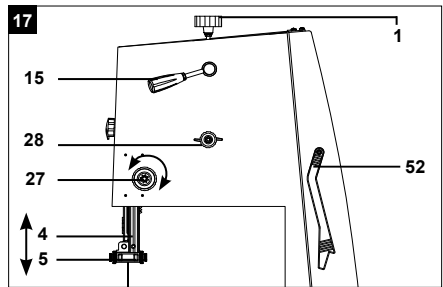
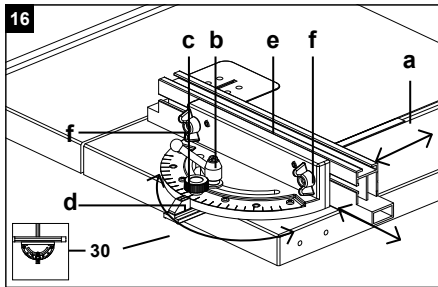


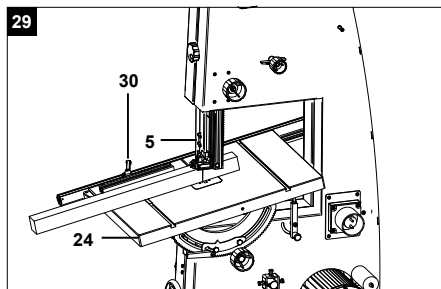
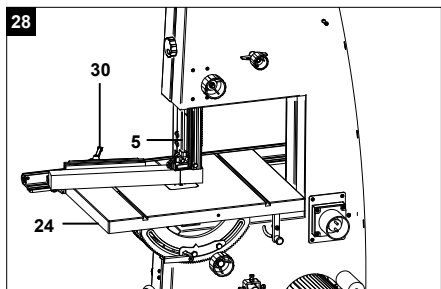
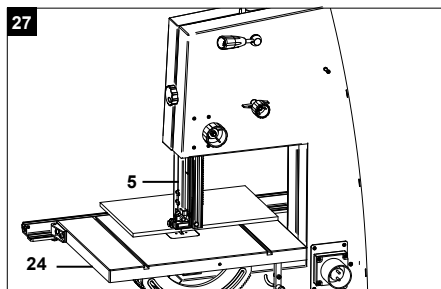
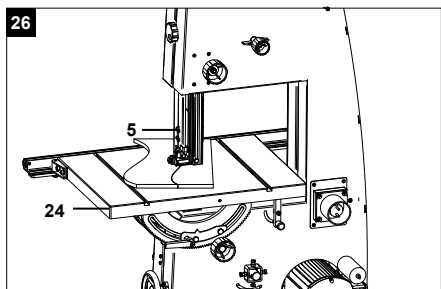
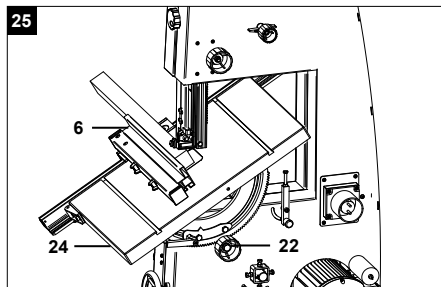
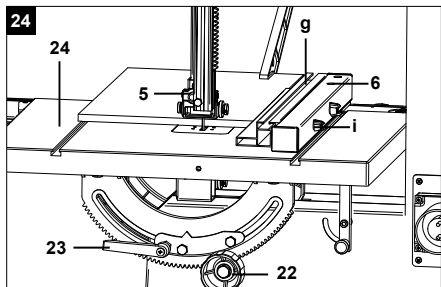
6











Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	<p>Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!</p>
	<p>Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p>
	<p>Schutzbrille tragen!</p>
	<p>Gehörschutz tragen!</p>
	<p>Bei Staumentwicklung Atemschutz tragen!</p>
	<p>Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeband greifen!</p>
	<p>Tragen Sie Schutzhandschuhe.</p>
	<p>Achtung! Vor Montage, Reinigung, Umbau, Instandhaltung, Lagerung und Transport müssen Sie das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.</p>
	<p>Sägebandrichtung</p>
<p>⚠ Achtung!</p>	<p>In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen.</p>

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung	11
2. Gerätebeschreibung, (Abb. 1-23).....	11
3. Lieferumfang (Abb. 3).....	12
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	12
5. Sicherheitshinweise.....	13
6. Technische Daten	17
7. Auspacken	18
8. Vor Inbetriebnahme	18
9. Aufbau und Bedienung	18
10. Arbeitshinweise	21
11. Transport.....	24
12. Wartung	24
13. Lagerung.....	25
14. Elektrischer Anschluss	25
15. Sonderzubehör	26
16. Entsorgung und Wiederverwertung	27
17. Störungsabhilfe.....	28

1. Einleitung

Hersteller:

scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung, (Abb. 1-23)

1. Stellknopf für Sägebandspannung
2. Gehäusetür
3. Türverriegelung (oben)
4. Sägebandschutteinrichtung
5. Sägebandführung
6. Parallelschlag
7. Führungsschiene
8. Türverriegelung (unten)
9. Handrad zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit
10. Transportgriff
11. Fahrvorrichtung
12. Untergestell
13. Gestell
14. Ein-/Ausschalter
15. Schnellspannhebel Sägebandspannung
16. Schiebstockhalter
17. Flügelschraube
18. Justierschraube Winkeleinstellung
19. Stromanschluss
20. Motor
21. Absaugstutzen
22. Verstellknopf Winkeleinstellung Sägeband
23. Schnellspannhebel Winkeleinstellung
24. Sägeband
25. Tischeinlage
26. Sägeband
27. Verstellgriff für die Sägebandschutteinrichtung
28. Stellknopf für oberes Handrad
29. Aufnahmeplatten für Handgriff
30. Querschneidlehre
31. Gegendrucklager
32. Obere und untere Führungsrollen
33. Klemmhebel Parallelschlag
34. Türhalter

3. Lieferumfang (Abb. 3)

- Bandsäge
- Parallelanschlag (6)
- Führungsschiene (7)
- Handrad für Schnittgeschwindigkeit (9)
- Transportgriff (10)
- 1x Fahrvorrichtung (11)
- Säge Tisch (24)
- 2x Aufnahmeplatten für Handgriff (29)
- Querschneidlehre (30)
- 4x Flügelschrauben (35)
- 4x Gestellfüße (36)
- 1x Zwischenplatte (37)
- 4x Beilagscheiben Flügelschrauben (38)
- 2x Schrauben Schwenkteil (M6 x 12) (39)
- 2x Beilagscheiben Schwenkteil (40)
- 1x Befestigungsschraube Schwenkteil (41)
- 1x Sicherungsmutter Handrad zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit (42)
- 1x Beilagscheibe Handrad zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit (43)
- 24x Schrauben für Untergestell und Aufnahmeplatten (M6 x 12) (44)
- 24x Mutter für Untergestell und Aufnahmeplatten (M6) (45)
- 24x Beilagscheibe für Untergestell und Aufnahmeplatten (46)
- 4x Schrauben für Fahrvorrichtung (M8 x 16) (47)
- 4x Mutter für Fahrvorrichtung (48)
- 4x Schrauben für Säge Tisch (M8 x 16) (49)
- 4x Beilagscheiben für Säge Tisch (50)
- 4x Fußkappen (51)
- 1x Schiebstock (52)
- 4x Montagewinkel zur Befestigung der Bandsäge (53)
- Schwenkteil (54)
- Arretierbolzen (c)
- Sechskantschlüssel SW 10/ 13
- Inbusschlüssel SW 4
- Inbusschlüssel SW 5
- Originalbedienungsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen (nicht im Lieferumfang enthalten) geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägebänder verwendet werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.
- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
- Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen.
- Quetschen der Finger.
- Gefährdung durch Rückschlag.
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
- Berühren des Schneidwerkzeuges.
- Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.
- Die Maschine darf nur mit Originalzubehör und Originalwerkzeugen des Herstellers genutzt werden.
- Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko dafür trägt allein der Benutzer.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Der Schwenkbereich des Tisches von -11° bis $+45^\circ$ ermöglicht vielseitige Schnittmöglichkeiten, z.B.:

- Längsschnitte
- Querschnitte
- Schrägschnitte
- Bogenförmige und unregelmäßige Schnitte
- Schnitte für Zinken und Zapfen
- Hochkantschnitte bei Vierkanthölzern

Beachten Sie dazu auch die Arbeitshinweise in der Bedienungsanleitung.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.**
Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlag.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlag.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlag.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlag.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlag.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

⚠ WARNUNG

Gefahr durch elektromagnetisches Feld

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen.

- Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Tragen Sie zu Ihrem persönlichen Schutz beim Arbeiten Schutzbrille und Gehörschutz. Tragen Sie bei langem Kopfhaar ein Haarnetz. Rollen Sie lose Ärmel bis über die Ellbogen auf.
- Tragen Sie immer einen Mundschutz oder eine Staubmaske.
- Betreiben Sie dieses Werkzeug nicht in der Nähe leicht entzündlicher Flüssigkeiten oder Gase.
- Überprüfen Sie das Sägeband vor Gebrauch sorgfältig auf Risse oder sonstige Beschädigungen. Wechseln Sie ein Sägeband mit Rissen oder sonstigen Beschädigungen unverzüglich aus.
- Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlenen Sägebänder, die der Norm EN847-1 entsprechen.

- Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung empfohlenen Zubehörteile. Die Verwendung ungeeigneter Zubehörteile kann zu Verletzungen führen.
- Wählen Sie ein für das zu schneidenden Material geeignetes Sägeband aus.
- Verwenden Sie keine Sägebänder aus HSS-Stahl.
- Achten Sie darauf, dass das Sägeband immer scharf und sauber ist, um den Schallpegel niedrig zu halten.
- Schneiden Sie keine Metallgegenstände wie Nägel oder Schrauben. Untersuchen Sie das Werkstück auf Nägel, Schrauben und andere Fremdmaterialien, und entfernen Sie diese ggf. vor Arbeitsbeginn.
- Entfernen Sie Schraubenschlüssel, Sägeabfälle usw. vom Tisch, bevor Sie das Werkzeug einschalten.
- Tragen Sie während des Betriebs niemals Handschuhe.
- Halten Sie Ihre Hände vom Sägeband fern.
- Stehen Sie niemals in Schnittrichtung des Sägebands und halten Sie alle Personen aus diesem Bereich fern.
- Lassen Sie das Werkzeug erst einige Zeit ohne Last hochlaufen, bevor Sie das zu bearbeitende Werkstück an das Werkzeug ansetzen. Achten Sie auf Vibrationen und Schlagen; diese Phänomene können auf ein beschädigtes oder nicht fachgerecht eingebautes Sägeband hindeuten.
- Achten Sie darauf, dass die Auswahl des Sägebandes und die Geschwindigkeit vom zu schneidenden Material abhängen.
- Reinigen Sie das Sägeband ausschließlich bei Stillstand.
- Bei größeren Werkstückabmessungen, die ein Abkippen von der Tischplatte ermöglichen, ist die Tischverlängerung bzw. der Rollbock (Sonderzubehör) zu verwenden.
- Bei Einsatz in geschlossenen Räumen muss die Maschine an eine Absauganlage angeschlossen werden. Zum Absaugen von Holzspänen oder Säge-mehl eine Absauganlage einsetzen. Die Strömungsgeschwindigkeit am Absaugstutzen muss 20 m/s betragen. Unterdruck 860 Pa.
- Beim Schneiden von rundem oder unregelmäßig geformten Holz muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert.
- Beim Hochkantschneiden von Brettern, muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Zurückschlagen sichert.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.

- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeband Drehrichtung.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeband.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7)
- Stellen Sie die verstellbare Schutzeinrichtungen so ein, dass sie möglichst nahe am Werkstück sind.

⚠ Achtung! Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern. (z.B. Abrollständer etc.)

- Die Sägebandschutzeinrichtung (4) muss sich während des Transports der Säge in der unteren Position befinden.
- Schutzabdeckungen dürfen nicht zum Transport oder unsachgemäßer Betrieb der Maschine verwendet werden.
- Deformierte oder Beschädigte Sägebänder dürfen nicht verwendet werden.
- Tauschen Sie eine abgenutzte Tischeinlage aus.
- Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn die das Sägeband schützende Tür bzw. die trennende Schutzeinrichtung offen steht.
- Darauf achten, dass die Auswahl des Sägebandes und der Geschwindigkeit für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist.
- Nicht mit der Reinigung des Sägebandes beginnen, bevor dieses vollständig zum Stillstand gekommen ist.

- Bei geraden Schnitten von kleinen Werkstücken gegen den Parallelanschlag ist ein Schiebestock zu verwenden.
- Tragen Sie beim Umgang mit dem Sägeband und rauen Werkstoffen Handschuhe!
- Bei Gehrungsschnitten mit geneigtem Sägefisch ist der Parallelanschlag auf dem unteren Teil des Sägefisches anzuordnen.
- Trennende Schutzeinrichtungen niemals zum Anheben oder Transport verwenden.
- Achten Sie darauf, die Sägebandschutzeinrichtungen zu verwenden und richtig einzustellen.
- Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein. Benutzen Sie einen Schiebestock für schmale Schnitte.
- Lagern Sie den Schiebestock an der für ihn vorgesehenen Halterung an der Maschine, damit Sie diesen aus Ihrer normalen Arbeitsposition erreichen können und immer griffbereit haben.
- In der normalen Arbeitsposition befindet sich der Bediener vor der Maschine.

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das laufende Sägeband bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz tragen. Absauganlage einsetzen!
- Verletzungen durch defektes Sägeband. Das Sägeband regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Verletzungsgefahr für Finger und Hände beim Sägebandwechsel. Geeignete Arbeitshandschuhe tragen.
- Verletzungsgefahr beim Einschalten der Maschine durch das anlaufende Sägeband.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Gefährdung der Gesundheit durch das laufende Sägeband bei langem Kopfhaar und loser Kleidung. Persönliche Schutzausrüstung wie Haarnetz und enganliegende Arbeitskleidung tragen.

- Im Falle eines gerissenen Antriebsriemen oder Sägebandes können die Rollen weiterlaufen. Ein vollständiger Stillstand der Maschine ist abzuwarten, bevor die trennenden Schutzeinrichtungen geöffnet werden.
- Desweiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

6. Technische Daten

Durchlassbreite max.	306 mm
Durchlasshöhe max.	205 mm
Tischgröße	400 x 548 mm
Schnittgeschwindigkeit	370 – 750 m/min
Sägebandlänge	2360 mm
Höhe bis Tischplatte	490 mm
Höhe bis Tischplatte mit Untergestell	1025 mm
Gesamthöhe ohne Untergestell	1125 mm
Gesamthöhe mit Untergestell	1655 mm
Gesamtbreite	900 mm
Gesamttiefe	540 mm
Schwenkbereich des Tisches	-11° – +45°
Gewicht (230-240V)	ca.78,4/84,4kg
Gewicht (400V)	ca.74,5/80,5kg
Absaugung Anschluss	Ø 100 mm
Max. Aufstellhöhe (üNN)	1000 m
Antrieb	
Motor	Wechselstrom 230-240V ~ 50 Hz
Nennaufnahme P1 (kW)	0,8kW (S1) 1,1 kW (S6 40%)
Abgabeleistung P2 (kW)	0,56 kW (S1) 0,74kW (S6 40%)
Antrieb	
Motor	Drehstrom 400V 3 Phasen ~ 50 Hz

Nennaufnahme P1 (kW)	0,7kW (S1) 1,1 kW (S6 40%)
Abgabeleistung P2 (kW)	0,48 kW (S1) 0,77kW (S6 40%)

*Betriebsart S1 (Dauerbetrieb)

Die Maschine kann dauerhaft mit der angegebenen Leistung betrieben werden.

*Betriebsart S6 40 %:

Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 Min.)

Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen, darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben.

Geräuschkennwerte

Die nach EN ISO 3746 für den Schalleistungspegel bzw. EN 1807 (Korrekturfaktor k3 nach Anhang A.2 von EN 1807-1 berechnet) für den Schalldruckpegel am Arbeitsplatz ermittelten Geräuschemissionswerte betragen unter Zugrundelegung der in ISO 7960 Anhang J aufgeführten Arbeitsbedingungen

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitswerte darstellen.

Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegel gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht.

Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen.

Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Schalleistungspegel L_{wa}	
Leerlauf	80,3 dB(A)
Bearbeitung	100,2 dB(A)

Schalldruckpegel L_{pA}	
Leerlauf	64,1 dB(A)
Bearbeitung	82,9 dB(A)

Unsicherheit K_{WA}/K_{pA}	4 dB
------------------------------	------

Tragen Sie einen Gehörschutz!

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Beschränken Sie die Geräusentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

7. Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- / und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanweisung mit dem Gerät vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß und Ersatzteilen nur Original-scheppach-Teile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem scheppach-Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikel-Nummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

⚠ Achtung!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

8. Vor Inbetriebnahme

⚠ ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

Bereiten Sie den Arbeitsplatz, an dem die Maschine stehen soll vor. Schaffen Sie ausreichend Platz, um sicheres, störungsfreies Arbeiten zu ermöglichen.

Die Maschine ist zum Arbeiten in geschlossenen Räumen konzipiert und muss auf ebenem, festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Die Standsicherheit ist durch Befestigung mit 4 Gestellwinkeln und 4 Sechskantschrauben M6x12 jeweils mit Mutter und Scheibe auf einer Werkbank, oder festem Unterstell auf dem Boden festzuschrauben. (Abb. 22; 23).

9. Aufbau und Bedienung

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise.

⚠ Achtung!

Beim Arbeiten an der Maschine müssen sämtliche Schutzeinrichtungen und Abdeckungen montiert sein. Das obere und untere Bandrad ist durch einen fest angebrachten Schutz und einen beweglichen Gehäusedeckel verkleidet. Beim Öffnen des Gehäusedeckels wird die Maschine abgeschaltet. Ein Einschalten ist nur bei geschlossenem Deckel möglich.

- Der Säge Tisch muss korrekt montiert sein.
- Das Sägeband muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeband richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

Montagewerkzeug (im Lieferumfang enthalten)

- 1 Gabelschlüssel SW 10/13
- 1 Sechskant Stiftschlüssel SW 4
- 1 Sechskant Stiftschlüssel SW 5

9.1 Montage des Untergestells, (Abb. 3-6)

1. Schrauben Sie die vier Gestellfüße (36) an die Zwischenplatte (37) mit den 8 mitgelieferten Schrauben (M6x12) (44), den Muttern (45) und den Beilagscheiben (46). Und ziehen Sie diese leicht an.
2. Stecken Sie die Fußkappen (51) auf die Gestellfüße (36). (Abb 4)

9.2 Montage der Bandsäge auf das Untergestell, (Abb. 4)

Vorsicht: Quetschgefahr

1. Legen Sie einen Holzblock hinter die Maschine und kippen Sie dann vorsichtig die Bandsäge um, sodass die Grundplatte auf dem Holzblock zu liegen kommt.
2. Verschrauben Sie das Untergestell (12) mit 12 mitgelieferten Schrauben (M6x12) (44), den Muttern (45) und den Beilagscheiben (46) mit dem Gestell (13) der Bandsäge.
3. Stellen Sie die Maschine wieder auf, richten Sie diese aus und ziehen alle Schrauben fest an.

9.3 Montage der Aufnahmeplatten und des Transportgriffs, (Abb 3 + 5)

1. Schrauben Sie die Aufnahmeplatten (29) für den Transportgriff (10) an die Unterseite des Gestells (13). (Abb. 5)
2. Schrauben Sie die erste Platte an den äußeren Rand und die zweite Platte an den ersten Steg.
3. Schieben Sie den Transportgriff (10) in die Aufnahmeplatten. Drehen Sie dabei den Griff, bis dieser ganz eingeschoben ist. (Abb. 5)

9.4 Montage der Fahrvorrichtung, (Abb. 3 + 5)

1. Befestigen Sie die Fahrvorrichtung (11) an der linken Seite des Untergestells an den Gestellfüßen (36). Achten Sie darauf, dass die Räder den Untergrund nicht berühren.
2. Ziehen Sie die Schrauben für die Fahrvorrichtung (47) fest an.

9.5 Montage der Tischplatte, (Abb 3 + 6)

Montagematerial (im Lieferumfang enthalten):

4 Sechskantschrauben	M 8 x 16 (49)
4 Beilagscheiben	A 8,4 (50)

Vorsicht: Quetschgefahr!

1. Heben Sie den Säge Tisch (24) vorsichtig an.
2. Setzen Sie den Säge Tisch (24) auf die vorgesehenen Montagepunkte. (Abb. 6)

3. Schrauben Sie die mitgelieferten Schrauben (49) mit den Beilagscheiben (50) in die dafür vorgesehenen Bohrungen und ziehen Sie diese Handfest an.
4. Prüfen Sie, dass das Sägeband frei läuft und die Tischeinlage nicht berührt.

9.5.1 Ausrichten der Tischplatte, (Abb. 8)

1. Legen Sie eine gerade, ca. 50 cm lange Holzleiste auf den Tisch auf.
2. Schlagen Sie diese von hinten an das Sägeband an.
3. Legen Sie einen Anschlagwinkel (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Holzleiste und an der Nutkante des Säge Tisches an.
4. Richten Sie den Tisch am Anschlagwinkel aus und ziehen Sie alle Sechskantschrauben am Tisch fest an.

9.5.2 Einstellen des 90° Endanschlages, (Abb. 9 + 10)

Mit der Justierschraube (18), auf der Rückseite der Maschine, kann der Tisch im rechten Winkel zum Sägeband justiert werden.

Zur Überprüfung des Winkels benötigen Sie einen Anschlagwinkel (nicht im Lieferumfang enthalten).

1. Öffnen Sie den Schnellspannhebel Winklereinstellung (23).
2. Richten Sie den Säge Tisch (24) mit dem Verstellknopf Winklereinstellung (22) in einem Winkel von 90° am Sägeband aus.
3. Öffnen Sie die Mutter der Justierschraube (18).
4. Verstellen Sie die Höhe der Justierschraube (18) so, dass der Kopf der Schraube die Unterseite der Tischplatte berührt.
5. Ziehen Sie die Mutter der Justierschraube (18) wieder fest an.
6. Schließen Sie den Schnellspannhebel Winklereinstellung (23) wieder.

9.6 Montage der Führungsschiene, (Abb 3, 7, 11, 12)

1. Schrauben Sie die 4 Flügelschrauben (35) mit je einer Beilagscheibe (38) ca. 5 mm in den Säge Tisch (24) ein. (Abb. 11)
2. Setzen Sie die Führungsschiene (7) ein, bis diese an den Säge Tisch (24) anschlägt.
3. Ziehen Sie die Flügelschrauben (35) leicht an.
4. Befestigen Sie das Schwenkteil (54) der Führungsschiene mit zwei Schrauben (39) und zwei Beilagscheiben (40) an dem Säge Tisch (24)

(Abb. 12).

- Schrauben Sie die Führungsschiene (7) mit dem Schwenkteil (54) zusammen. (Abb. 7)
- Ziehen Sie nun alle Verbindungen handfest an.

9.7 Montage des Parallelenschlags, (Abb. 3, 13)

- Setzen Sie den Parallelenschlag (6) mit geöffnetem Klemmhebel (33) auf die Führungsschiene (7) am Säge Tisch.
- Um die Position des Parallelenschlags (6) zu ändern, verschieben Sie den Parallelenschlag (6) mit geöffnetem Klemmhebel (33) entlang der Führungsschiene (7).
- Um den Parallelenschlag (6) an der gewünschten Position zu fixieren, drücken Sie den Klemmhebel (33) vollständig nach unten.

9.8 Montage des Handrads zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit, (Abb 2, 3, 15)

Über das Handrad kann die Geschwindigkeit der Bandsäge stufenlos eingestellt werden.

- Schieben Sie das Handrad zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit (9) auf die Welle an der rechten Seite der Maschine.
- Fixieren Sie das Handrad zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit (9) mit einer Beilagscheibe (43) und der Sicherungsmutter (42).
- Ziehen Sie die Mutter (42) fest an.

9.9 Schiebstockhalter, (Abb. 2, 17)

Der Schiebstockhalter (16) ist am Maschinengestell vormontiert. Bei Nichtgebrauch muss der Schiebstock (52) immer an dem Schiebstockhalter (16) verstaubt werden.

9.10 Sägebandwechsel, (Abb. 1, 2, 7, 17, 18, 19, 20)

⚠ Achtung: Netzstecker ziehen!

Gefahr! Verletzungsrisiko auch bei stillstehendem Sägeband. Tragen Sie beim Sägebandwechsel Handschuhe.

Verwenden Sie nur geeignete Sägebänder. Für den einfacheren Sägebandwechsel kann die Führungsschiene (7) zur Seite weggeschwenkt werden.

- Lösen Sie die Flügelschrauben (35). Drehen Sie diese aber nicht ganz heraus. (Abb.7)

- Ziehen Sie die Führungsschiene (7) vorsichtig nach vorne heraus und schwenken Sie sie auf die rechte Seite. (Abb. 3, 7)
- Öffnen Sie die Gehäusetür (2) indem Sie beide Türverriegelungen (3 und 8) entsperren. (Abb. 1)
- Schwenken Sie den Türhalter (34) nach innen, um die Tür geöffnet zu halten. (Abb. 7)
- Stellen Sie den Schnellspannhebel Sägebandspannung (15) auf „-“. (Abb. 2, 17)
- Drehen Sie den Stellknopf für Sägebandspannung (1) gegen den Uhrzeigersinn, bis das Sägeband (26) entspannt ist. (Abb. 2, 17)
- Öffnen Sie die Sägebandschutzeinrichtung (4), indem Sie diese nach rechts umklappen. (Abb. 7, 19)
- Entnehmen Sie das Sägeband (26), indem Sie es von den Sägebandrollen abnehmen und durch den Schlitz im Säge Tisch (26) hindurchführen.
- Ein neues Sägeband (26) montieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.
Achten Sie darauf, dass das neue Sägeband mittig auf beiden Sägebandrollen aufliegt. Die Zähne des Sägebandes müssen nach unten in Richtung des Säge Tisches zeigen.
- Drehen Sie den Stellknopf für Sägebandspannung (1) im Uhrzeigersinn, bis das Sägeband (26) leicht unter Spannung steht.
- Stellen Sie den Schnellspannhebel Sägebandspannung (15) auf „+“. (Abb. 2, 17)
- Drehen Sie den Stellknopf für Sägebandspannung (1) im Uhrzeigersinn, bis der Zeiger der Skala im richtigen Spannungsbereich steht. Der Spannungsbereich ist abhängig von den technischen Daten des Sägebandes. Eine zu hohe Spannung führt zu vorzeitigem Bruch des Sägebandes!
- Klappen Sie den Türhalter (34) wieder ein. (Abb. 7)
- Schließen Sie die Gehäusetür (2), indem Sie beide Türverriegelungen (3 und 8) wieder verriegeln.

9.11 Sägebandlauf einstellen, (Abb. 20)

Das Sägeband sollte mittig auf beiden Bandrädern laufen.

- Lösen Sie die Flügelschraube (17). (Abb. 2)
- Über den Stellknopf (28) kann die Neigung des oberen Bandrades eingestellt werden:
 - Drehen Sie den Stellknopf (28) im Uhrzeigersinn, wenn das Sägeband gegen die Vorderseite der Säge läuft. (Abb. 2)
 - Drehen Sie den Stellknopf (28) entgegen dem Uhrzeigersinn, wenn das Band gegen die Rückseite der Säge läuft.

3. Ziehen Sie nach erfolgter Einstellung die Flügel- schraube (17) fest. (Abb. 2)

⚠ **Achtung!** Das Bandrad muss nach mehrmaliger Drehung auf der Mitte des Bandrades laufen. Sicht- kontrolle!

9.12 Einstellen der Sägebandführung, (Abb. 2, 17)

Die obere Sägebandführung (5) können Sie mit Hilfe des Verstellgriffes der Sägebandschutzeinrichtung (27) von 0-205 mm Werkstückhöhe einstellen. Ein möglichst kleiner Abstand zum Werkstück gewährleis- tet optimale Bandführung und sicheres Arbeiten.

9.12.1 Einstellen der Gegendrucklager, (Abb. 20)

Die Gegendrucklager (31) nehmen den Vorschubdruck des Werkstückes auf.

Stellen Sie die Position der Gegendrucklager ein (Ab- stand Gegendrucklager zum Sägeband = 0,5 mm - bei Bewegungen des Sägebands von Hand darf das Säge- band die Stützrolle nicht berühren).

9.12.2 Führungsrollen, (Abb. 20)

⚠ **Achtung!** Sobald die Führungsrollen zu fest am Sägeband anliegen oder falsch eingestellt sind, ver- klemmt sich das Sägeband!

Stellen Sie die oberen und unteren Führungsrollen (32) auf die jeweilige Sägebandbreite ein. Die Vorderkanten der Führungsrollen dürfen bis höchstens Zahngrund des Sägebandes reichen. Wenn die Führungsrollen das Sägeband leicht berühren, kontern Sie mit der Rändelschraube den Sitz der Rollen.

9.13 Austausch der Tischeinlage, (Abb. 11)

Bei Verschleiß oder Beschädigung muss die Tischein- lage (25) ausgetauscht werden, ansonsten besteht er- höhte Verletzungsgefahr.

1. Nehmen Sie hierzu die verschlissene Tischein- lage (25) nach oben heraus.
2. Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

9.14 Ein-, Ausschalten, (Abb. 1)

1. Drücken Sie den grünen Taster „I“ (14), um die Säge einzuschalten. Warten Sie vor Beginn des Sägens ab, bis das Sägeband seine maximale Schnittgeschwindigkeit erreicht hat.
2. Um die Säge wieder auszuschalten, drücken Sie die rote Taste „0“ (14).

3. Die Bandsäge ist mit einem Unterspannungs- schalter ausgestattet. Bei einem Stromausfall muss die Bandsäge neu eingeschaltet werden.

9.15 Einstellung der Schnittgeschwindigkeit, (Abb. 21)

Die Schnittgeschwindigkeit darf ausschließlich während des Betriebs verstellt werden – Nichtbe- achten kann eine Beschädigung des Geräts zur Folge haben.

1. Durch Drehen des Handrads (9) im Uhrzeigersinn, reduzieren Sie die Schnittgeschwindigkeit.
2. Durch Drehen des Handrads (9) gegen den Uhrzei- gersinn, erhöhen Sie die Schnittgeschwindigkeit.

Schnittgeschwindigkeit:

Minimale Schnittgeschwindigkeit **370 m/min.**

Zur Bearbeitung von Aluminium, Messing, Kupfer, Du- roplaste sowie Hartkunststoffe.

Maximale Schnittgeschwindigkeit **750 m/min.**

Zur Bearbeitung von Holz.

10. Arbeitshinweise

Folgende Empfehlungen sind Beispiele für den siche- ren Gebrauch von Bandsägen. Die folgenden sicheren Arbeitsweisen werden als Beitrag zur Sicherheit ange- sehen, können aber nicht für jeden Einsatz angemes- sen, vollständig oder umfassend anwendbar sein. Sie können nicht alle möglichen, gefährlichen Zustände behandeln und müssen sorgfältig interpretiert werden.

- Schließen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räu- men die Maschine an eine Absauganlage an. Für Arbeiten im gewerblichen Bereich muss eine Ab- sauganlage eingesetzt werden, die den gewerbli- chen Vorschriften entspricht.
- Schalten Sie die Absauganlage ein, bevor die Be- arbeitung beginnt.
- Angaben im Zusammenhang mit der bei der Ma- schine installierten Späne- und Staubabsaugein- richtung:
 - notwendiger Luftvolumenstrom: 860 m³ h⁻¹
 - Unterdruck bei empfohlener Luftgeschwindigkeit: 1500 PA
 - empfohlene Luftgeschwindigkeit: 20 ms⁻¹

- Die Gegendruckrolle muss mit einem geringen Abstand an die Hinterseite des Bandsägeblattes herangestellt werden, wenn das Bandsägeblatt frei läuft, nachdem es gespannt und seine Führung eingestellt wurde. Damit wird eine Rillenbildung der Druckrolle verhindert. Dies kann zu einer Beschädigung des Bandsägeblattes führen.
- Verwenden Sie nur geschärfte Sägebänder.
- Wenn die Maschine außer Betrieb ist, z. B. Arbeitsende, entspannen Sie das Sägeband. Bringen Sie einen entsprechenden Hinweis zum Spannen des Sägebandes für den nächsten Benutzer an der Maschine an.
- Bewahren Sie nicht verwendete Sägebänder zusammengelegt und sicher an einem trockenen Platz auf. Überprüfen Sie vor der Benutzung auf Fehler (Zähne, Risse). Verwenden Sie keine fehlerhaften Sägebänder!
- Reinigen Sie niemals das Sägeband oder die Sägebandführung (5) mit einer handgehaltenen Bürste oder Schaber bei laufendem Sägeband. Verharzte Sägebänder gefährden die Arbeitssicherheit und müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Stellen Sie beim Arbeiten die Sägebandführung (5) immer so nahe wie möglich an das Werkstück an.
- Sorgen Sie im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse.
- Benutzen Sie für gerade Schnitte immer den Parallelanschlag, um das Kippen oder Wegrutschen des Werkstückes zu verhindern.
- Verwenden Sie zum Bearbeiten von schmalen Werkstücken mit Handvorschub den Schiebstock.
- Bringen Sie für Schrägschnitte den Sägertisch in die entsprechende Position und führen Sie das Werkstück am Parallelanschlag.
- Verwenden Sie eine sichere Methode zum Schneiden von Zapfen, z.B. einen Tiefenanschlag.
- Verwenden Sie zum Schneiden von kleinen Keilen eine Führungsvorrichtung.
- Zum Schneiden von schwalbenschwanzförmigen Zinken und Zapfen oder von Keilen den Sägertisch jeweils in die Plus- und Minusposition schwenken. Achten Sie auf eine sichere Werkstückführung.
- Bei bogenförmigen und unregelmäßigen Schnitten des Werkstücks mit beiden Händen, bei geschlossenen Fingern gleichmäßig vorschieben. Mit den Händen im sicheren Bereich das Werkstück festhalten.
- Verwenden Sie für wiederholtes Ausführen von bogenförmigen, unregelmäßigen Schnitten eine Hilfschablone.

- Sichern Sie beim Schneiden von Rundhölzern das Werkstück gegen Verdrehen.
- Setzen Sie für sicheres Arbeiten bei Querschnitten das Sonderzubehör Querschneidlehre ein.
- Setzen Sie für sicheres Arbeiten beim Schneiden von runden Platten das Sonderzubehör Kreisschneideeinrichtung ein (nicht im Lieferumfang enthalten).

Warnung: Bei einem gerissenen Bandsägeband oder Riemen, können die Rollen weiterlaufen, daher unbedingt den vollständigen Stillstand der Maschine abwarten, bevor Sie die trennenden Schutzeinrichtungen öffnen.

10.1 Verwendung des Parallelanschlags

10.1.1 Anschlaghöhe (Abb. 24)

- Die Anschlagsschiene (g) des Parallelanschlags (6) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (g) für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

10.1.2 Anschlagsschiene einstellen (Abb. 24, 25)

1. Zum Umstellen der Anschlagsschiene (g) auf die niedrigere Führungsfläche lockern Sie die beiden Rändelmutter (i), um die Anschlagsschiene (g) vom Parallelanschlag (6) zu lösen.
2. Ziehen Sie die Anschlagsschiene (g) entlang der Nut heraus.
3. Drehen Sie die Anschlagsschiene (g) und fahren Sie die Nutensteine entlang der zweiten Nut ein.
4. Die Umstellung auf die hohe Führungsfläche muss analog durchgeführt werden.

10.1.3 Seite des Parallelanschlags wechseln

1. Drehen Sie die Rändelmutter (i) ganz ab.
2. Nehmen Sie die Anschlagsschiene (g) ab und stecken Sie die Schlossschrauben auf der gegenüberliegenden Seite des Parallelanschlags (6) wieder ein.

10.1.4 Schnittbreite einstellen (Abb. 11)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (6) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (6) kann auf beiden Seiten des Sägertisches (24) montiert werden.

- Auf der Führungsschiene (7) an der Vorderseite des Sägētisches (24) befinden sich zwei Skalen. Eine in blauer und eine weitere in schwarzer Schrift, die den Abstand zwischen Anschlagschiene (g) und Sägeband (26) (Schnittbreite) anzeigen:
 - Verwenden Sie die obere Skala in blauer Schrift, wenn Sie die Anschlagschiene (g) flach (für dünnes Material) montiert haben.
 - Verwenden Sie die untere Skala in schwarzer Schrift, wenn Sie die Anschlagschiene (g) hochkant (für dickes Material) montiert haben.

Um den Parallelanschlag (6) auf ein bestimmtes Maß einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie den Klemmhebel (33) an.
2. Verschieben Sie den Parallelanschlag (6), bis das gewünschte Maß auf der Skala der Führungsschiene (7) im Sichtglas erkennbar ist.
3. Drücken Sie den Klemmhebel (33) zum Fixieren vollständig nach unten.

10.2 Verwenden der Querschneidlehre, (Abb. 3, 16)

1. Schieben Sie die Querschneidlehre (30) in eine Nut (a) des Sägētisches.
2. Lockern Sie die Griffschraube (b).
3. Entfernen Sie den Arretierbolzen (c) ($0^\circ / 45^\circ$).
4. Drehen Sie den Queranschlag (30), bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Der Pfeil (d) am Queranschlag zeigt den eingestellten Winkel.
5. Ziehen Sie die Griffschraube (b) wieder fest. Setzen Sie gegebenenfalls den Arretierbolzen wieder ein (c) ($0^\circ / 45^\circ$).
6. Die Anschlagschiene (e) kann am Queranschlag (30) verschoben werden. Lösen Sie hierzu die Rändelschrauben (f) und schieben die Anschlagschiene (e) in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Rändelschrauben (f) wieder an.
7. **⚠ Achtung!** Schieben Sie die Anschlagschiene (e) nicht zu weit in Richtung Sägeband.

10.3 Ausführung von Längsschnitten, (Abb. 24)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchschnitten.

1. Stellen Sie den Parallelanschlag (6) auf der linken Seite (sofern möglich) des Sägebandes (26) entsprechend der gewünschten Breite ein.
2. Senken Sie die Sägebandführung (5) auf das Werkstück ab.
3. Schalten Sie die Bandsäge ein. (siehe 9.14)
4. Drücken Sie eine Kante des Werkstücks gegen den Parallelanschlag (6), während die flache Seite

auf dem Sägētisch (24) aufliegt.

5. Schieben Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlags (6) in das Sägeband (26).

Hinweise zur Ausführung von Längsschnitten

- **Wichtig:** Lange Werkstücke müssen gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges gesichert werden (z.B. mit einem Abrollständer etc.)
- Stellen Sie bei allen Schnittvorgängen die obere Sägebandführung (5) so nahe wie möglich an das Werkstück heran.
- Sie müssen das Werkstück stets mit beiden Händen führen. Halten Sie es flach auf den Bandsägētisch (24), um ein Verklemmen des Sägebandes zu vermeiden.
- Der Vorschub soll stets mit gleichmäßigem Druck erfolgen, der gerade ausreicht, damit das Sägeband problemlos durch das Material schneidet, aber nicht blockiert.
- Benutzen Sie stets den Parallelanschlag (6) für alle Schnittvorgänge, für die er eingesetzt werden kann.
- Es ist besser einen Schnitt in einem Arbeitsgang durchzuführen, als in mehreren Abschnitten, die möglicherweise ein Zurückziehen des Werkstückes erfordern.
Ist ein Zurückziehen trotzdem nicht zu vermeiden, so muss die Bandsäge vorher ausgeschaltet werden. Das Werkstück sollte erst zurückgezogen werden, nachdem das Sägeband zum Stillstand gekommen ist.
- Beim Sägen muss das Werkstück immer mit seiner längsten Seite geführt werden.
- **⚠ Achtung!** Beim Bearbeiten schmaler Werkstücke muss unbedingt ein Schiebestock verwendet werden. Bewahren Sie den Schiebestock (52) immer griffbereit am dafür vorgesehenen Schiebestockhalter (16) an der Rückseite der Säge auf. (Abb. 2; 17).

10.4 Ausführung von Schrägschnitten, (Abb. 25)

1. Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband (Abb. 25) ausführen zu können, ist es möglich den Sägētisch (24) von $0^\circ - 45^\circ$ nach vorne zu neigen.
2. Lockern Sie den Schnellspannhebel Winkeleinstellung (23) (Abb. 9).
3. Neigen Sie den Sägētisch (24) nach vorne. Drehen Sie dazu den Verstellknopf für Winkeleinstellung (22), bis das gewünschte Winkelmaß auf der Gradskala eingestellt ist.

4. Ziehen Sie den Schnellspannhebel Winkleinstellung (23) (Abb. 9) wieder fest.
5. **⚠ Achtung:** Bei geneigtem Sägetisch (24) ist der Parallelanschlag (6), in Arbeitsrichtung rechts vom Sägeband (Abb. 25) auf der abwärts gerichteten Seite anzubringen (sofern die Werkstückbreite dies erlaubt), um das Werkstück gegen Abrutschen zu sichern.

⚠ Achtung! Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

6. Führen Sie den Schnitt, wie unter 10.3 beschrieben, durch.

10.5 Ausführen von Schnitten mit der Querschneidlehre, (Abb. 28, 29)

1. Stellen Sie die Querschneidlehre (30) auf den gewünschten Winkel ein (siehe 10.2)
2. Senken Sie die Sägebandführung (5) auf das Werkstück ab.
3. Schalten Sie die Bandsäge ein.
4. Drücken Sie das Werkstück gegen die Querschneidlehre und schieben Sie es mit gleichmäßigem Vorschub in das Sägeband.

10.6 Freihandschnitte, (Abb. 26; 27)

Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.

1. Senken Sie die Sägebandführung (5) auf Werkstück ab.
2. Schalten Sie die Bandsäge ein.
3. Drücken Sie das Werkstück fest auf den Sägetisch (24) und schieben Sie es langsam in das Sägeband.

Hinweise:

- In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszusägen.
- Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden, so dass diese als Holzabfälle anfallen, wenn der endgültige Radius ausgesägt wird.

11. Transport

⚠ Achtung!

Vor dem Transport - Netzstecker ziehen!

Niemals am Sägetisch anheben!

Während des Transports muss sich die Sägeband-Schutzeinrichtung (4) in der untersten Position und nahe dem Tisch befinden.

1. Ziehen Sie zum Transport den Transportgriff nur soweit heraus, bis die hintere Schraube an der zweiten Aufnahmeplatte anliegt. (Abb. 5)
2. Heben Sie nun die Maschine am Transportgriff (10) soweit an, bis die Maschine auf der Fahrvorrichtung (11) steht und bewegt werden kann.

Hinweise:

- Der Transport ist nur auf geraden, ebenen Flächen zulässig.
- Beachten Sie den hohen Schwerpunkt der Maschine (kopfflastig).
- **⚠ Achtung:** Bei Schräglage der Maschine kann diese umkippen.

12. Wartung

Umrüst-, Einstell-, Mess- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen. Netzstecker ziehen und Stillstand des rotierenden Werkzeuges abwarten.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden. Die eingebauten Kugellager sind wartungsfrei.

Allgemeine Wartungsmaßnahmen

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor. Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

Wir empfehlen Ihnen:

1. Fetten Sie die **Schwenksegmente** des Tisches sowie die Bandspanneinrichtung leicht nach.
2. Reinigen Sie das **Sägeband** regelmäßig. Holz hinterlässt Harzrückstände. Zur Reinigung empfehlen wir das Entharzungskonzentrat **Pharmol HEK**, Art.-Nr. 61009700.
3. Kontrollieren Sie die **Führungsrollen** sowie die **Gegendrucklager** regelmäßig. Gegebenenfalls nachstellen oder zerlegen und ölen oder austauschen.
4. Erneuern Sie ausgelaufene **Tischeinlagen**.
5. Halten Sie die Tischoberfläche immer harzfrei.
6. Ölen Sie die Lagerstellen des **Handrads** regelmäßig leicht.
7. Die Gummibandage auf den Bandrädern wird durch das Metall-Sägeband im Laufe der Zeit rissig und verschlissen. Ein exakter Sägebandlauf ist dadurch nicht mehr möglich. Die Arbeitssicherheit sowie der Arbeitsablauf sind beeinträchtigt. Tauschen Sie die Bandräder aus!

Reinigung

Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitz und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlag.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Sägeband, Tischeinlagen; Keilriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

13. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

14. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen.

Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbsttätig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen.

Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H07RN-F (400 V), H05VV-F (230 V). Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor, (Abb. 12)

- Die Netzspannung muss 230 Volt / 50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen müssen bis 25 m Länge einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter, über 25 m Länge mindestens 2,5 Quadratmillimeter aufweisen.
- Der Netzanschluss wird mit 16 A träge abgesichert.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Motorenhersteller
- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Schalter-Typenschildes

Bei Rücksendung des Motors immer die komplette Antriebseinheit mit Schalter einsenden.

15. Sonderzubehör

Sonderzubehör	Artikelnummer
Querschneidlehre	7312 0025
Kreisschneideeinrichtung	7319 0710
Tiefenanschlag	7319 0710
Schleifbandeinrichtung	7319 0710
Tischgestell	7319 0716
Einschaltautomatik, Typ ALV 2	7910 4010
Einschaltautomatik, Typ ALV10	7910 4020

Sägebänder	Artikelnummer
für Holz: 12/0,5/2360 mm, 4 Zähne/Zoll	73190701
Standardsägeband 15/0,5/2360 mm, 4 Zähne/Zoll Gerade Hochkantschnitte mit Längsanschlag	73190704
für Holz und Kunststoffe: 6/0,5/2360 mm, 6 Zähne/Zoll	73190702
Schweifarbeiten mit kleinem Radius 15 mm 12/0,5/2360 mm, 6 Zähne/Zoll Feinschnittarbeiten	73190705
Verschiedene Werkstoffe: Holz, Kunststoffe, Metalle 3,5/0,5/2360 mm, 14 Zähne/Zoll Feinste Schnittarbeiten, kleinste Radien	73190706
NE-Metalle bis 10 mm 6/0,65/2360 mm, 22 Zähne/Zoll gerade Schnitte und Schweiß- arbeiten	73190707
Kunststoffe, NE-Metalle 6/0,65/2360 mm, 10 Zähne/Zoll	73190703
Kunststoffe, NE-Metalle über 15 mm 12/0,65/2360 mm, 10 Zähne/ Zoll gerade Schnitte und große Radien > 60 mm	73190708

16. Entsorgung und Wiederverwertung



Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!



Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

17. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Strom • Schalter, Kondensator defekt • Elektrische Verlängerungsleitung defekt • Gehäusedeckel offen (Endschalter) • Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzsicherung überprüfen • Elektro-Fachkraft überprüfen lassen • Netzsicherung ziehen, überprüfen, bei Bedarf austauschen • Gehäusedeckel exakt schließen • Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. auswechseln
Sägeband bewegt sich nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Strom • Riemen gerissen • Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzsicherung überprüfen • Elektro-Fachkraft überprüfen lassen • Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. auswechseln
Falsche Motordrehrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Falschanschluss 	<ul style="list-style-type: none"> • Drehrichtung am CEE-Stecker ändern
Sägeband verläuft	<ul style="list-style-type: none"> • Führung schlecht eingestellt • Falsches Sägeband 	<ul style="list-style-type: none"> • Sägebandführung korrekt einstellen (siehe 9.12) • Korrektes Sägeband auswählen (siehe Kapitel 15)
Brandflecken am Holz beim Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband stumpf • Falsches Sägeband 	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband austauschen • Korrektes Sägeband auswählen (siehe Kapitel 15)
Sägeband klemmt beim Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband stumpf • Sägeband verharzt • Führung schlecht eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband austauschen • Sägeband reinigen • Sägebandführung korrekt einstellen (siehe 9.12)
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> • Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann auswechseln lassen.
Motor macht zu viel Lärm	<ul style="list-style-type: none"> • Wicklungen beschädigt, Motor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen.
Motor erreicht volle Leistung nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine anderen Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis.
Motor überhitzt sich leicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors 	<ul style="list-style-type: none"> • Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern. Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist.

<p>Sägeschnitt ist rau oder gewellt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke 	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband nachschärfen bzw. geeignetes Sägeband einsetzen (siehe Kapitel 15).
<p>Werkstück reißt aus bzw. splittert</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeband für Einsatz nicht geeignet 	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignetes Sägeband einsetzen (siehe Kapitel 15).

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 05.10.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicecenter unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Gerätes unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Gerätes, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center** (via Post, eMail oder telefonisch).

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationsendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

scheppach GmbH · Günstzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Explanation of the symbols on the device

	<p>Warning! Non-adherence poses a risk of death, danger of injury or the risk of damage to the tool!</p>
	<p>Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!</p>
	<p>Wear safety goggles!</p>
	<p>Wear hearing protection!</p>
	<p>If dust builds up, wear respiratory protection!</p>
	<p>Attention! Danger of injury! Do not reach into saw band while it is running!</p>
	<p>Wear protective gloves.</p>
	<p>Attention! Before assembly, cleaning, modification, servicing, storage and transport, the device must be switched off and disconnected from the power supply.</p>
	<p>Saw band direction</p>
<p>⚠ Attention!</p>	<p>We have marked points in these operating instructions that impact your safety with this symbol.</p>

Table of contents:	Page:
1. Introduction	34
2. Device description, (Fig. 1-23).....	34
3. Scope of delivery (Fig. 3).....	35
4. Proper use	35
5. Safety instructions	36
6. Technical data.....	39
7. Unpacking.....	40
8. Before commissioning	40
9. Assembly and operation.....	40
10. Working instructions	43
11. Transport.....	45
12. Maintenance	46
13. Storage	46
14. Electrical connection	46
15. Special accessories.....	47
16. Disposal and recycling.....	48
17. Troubleshooting	49

1. Introduction

Manufacturer:

scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling
- Failure to comply with the operating instructions.
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts,
- Improper use
- Failures of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 57113 / VDE0113 not being observed.

Note:

Read the whole text of the operating manual before assembly and commissioning.

This operating manual should help you to familiarise yourself with your device and to use it for its intended purpose.

The operating manual includes important instructions for safe, proper and economic operation of the device, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes, and for increasing the reliability and extending the service life of the device.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the device in your country.

Keep the operating manual at the device, in a plastic sleeve, protected from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.

The device may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards.

The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such machines must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

2. Device description, (Fig. 1-23)

1. Adjusting knob for saw belt tension
2. Housing door
3. Door lock (top)
4. Saw band guard
5. Saw band guide
6. Parallel stop
7. Guide rail
8. Door lock (bottom)
9. Hand wheel for cutting speed
10. Transport handle
11. Travel fixture
12. Machine stand
13. Main frame
14. On/off switch
15. Quick-release lever, saw belt tension
16. Tailstock holder
17. Wing screw
18. Adjustment screw, angle adjustment
19. Electrical power connection
20. Engine
21. Suction port
22. Adjusting knob, angle setting, saw bench
23. Quick-release lever, angle adjustment
24. Saw table
25. Table inlay
26. Saw band
27. Adjustment handle for the saw band guard
28. Adjusting knob for top band wheel
29. Mounting plates for handle
30. Transverse cutting gauge
31. Thrust bearing mount
32. Top and bottom guide rollers
33. Parallel stop clamping lever
34. Door arrester

3. Scope of delivery (Fig. 3)

- Band saw
- Parallel stop (6)
- Guide rail (7)
- Hand wheel for cutting speed (9)
- Transport handle (10)
- 1x Travel fixture (11)
- Saw table (24)
- 2x mounting plates for handle (29)
- Transverse cutting gauge (30)
- 4x wing screws (35)
- 4x frame legs (36)
- 1x intermediate plate (37)
- 4x wing screw washers (38)
- 2x swivel part screws (M6 x 12) (39)
- 2x swivel part washers (40)
- 1x swivel part fixing screw (41)
- 1x Locking nut for handwheel for cutting speed (42)
- 1x Washer handwheel for cutting speed (43)
- 24x screws for machine stand and mounting plates (M6 x 12) (44)
- 24x nuts for machine stand and mounting plates (M6) (45)
- 24x washers for machine stand and mounting plates (46)
- 4x screws for travel fixture (M8 x 16) (47)
- 4x nut for travel fixture (48)
- 4x screws for saw table (M8 x 16) (49)
- 4x washers for saw table (50)
- 4x foot caps (51)
- 1x push stick (52)
- 4x mounting bracket for attachment of the band saw (53)
- Swivel part (54)
- Locking pin (c)
- Hexagon spanner - size 10/ 13
- Allen key, size 4
- Allen key, SW 5
- Original operating manual

4. Proper use

The band saw is used for the longitudinal and transverse cutting of timbers or wood-like workpieces. Round materials may only be cut using suitable holding devices (not included in the scope of delivery).

The machine may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper.

The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

Only saw bands that are suitable for the machine may be used. An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers. In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed. Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. Due to the design and layout of the machine, the following risks remain:

- Hearing damage when the necessary hearing protection is not used.
- Harmful emissions of wood dusts during use in enclosed areas.
- Risk of accident due to contact with the hands in the uncovered cutting area of the tool.
- Danger of injury during a tool change (cutting hazard).
- Danger due to the ejection of workpieces or parts of the workpiece.
- Crushing of fingers.
- Danger due to kick-back.
- Tilting of the workpiece due to insufficient workpiece support surface.
- Touching the cutting tool.
- Ejection of branches and workpiece parts.
- The machine may only be operated with original accessories and original tools from the manufacturer.
- Any use beyond this is improper use. The manufacturer is not responsible for the resulting damages; the user solely bears the risk.

Please note that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the device is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

The swivel range of the table from 11 ° to + 45 ° enables versatile cutting options, e.g.:

ermöglicht vielseitige Schnittmöglichkeiten, z.B.:

- Longitudinal cuts
- Cross cuts
- Angled cuts
- Curved and irregular cuts
- Cuts for prongs and pegs
- Upright cuts for square timbers

Please also note the working instructions in the operating instructions.

Bedienungsanleitung.

5. Safety instructions

General power tool safety warnings

⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1. Work area safety

- a) **Keep your work area clean and well-lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.**
Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2. Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.

- b) **Avoid body contact with earthed surfaces, such as pipes, heaters, ovens and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Using a fault-current circuit breaker reduces the risk of an electric shock.

3. Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

- g) If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used. Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- h) Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles. A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4. Power tool use and care

- a) Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application. The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off. Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools. Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool. Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) Keep cutting tools sharp and clean. Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed. Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

- h) Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease. Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5. Service

- a) Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts. This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

⚠ WARNING

Danger due to electromagnetic field

This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions.

- In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

Additional safety instructions

- Wear safety goggles and hearing protection when working for your personal protection. Wear a hair net with long hair. Roll loose sleeves up above the elbows.
- Always wear a mask or a dust mask.
- Do not operate this tool in the vicinity of highly flammable liquids or gases.
- Carefully check the saw bands before use for cracks or other damage. Replace saw bands with cracks or other damage immediately.
- Only use saw bands recommended by the manufacturer which conform to the standard EN847-1.
- Only use the recommended accessories in these instructions. The use of unsuitable accessories can lead to injuries.
- Select a saw band suitable for the material to be cut.
- Do not use saw bands made of HSS steel.
- Make sure that the saw band is always clean and sharp in order to minimise the noise level.
- Do not cut metallic objects such as nails or screws. Inspect the workpiece for nails, screws and other foreign objects and remove them before starting work, if necessary.
- Remove screwdrivers, saw waste etc. from the table before switching the tool on.

- Never wear gloves during operation.
- Keep your hands away from the saw band.
- Never stand in the cutting direction of the saw band and keep all persons away from this area.
- Allow the tool is run without load for a while before placing the workpiece to be processed on the tool. Pay attention to vibrations and banging; these phenomenon can indicate damage or an improperly installed saw band.
- Ensure that the saw band and speed are chosen based on the material to be cut.
- Only clean the saw band when it is at a standstill.
- The table extension or roller trestle (special accessories) must be used with larger workpiece dimensions which could tilt the tabletop.
- The machine must be connected to a suction system if used in enclosed spaces. Use a suction system for extracting the wood chippings or sawdust. The flow speed at the suction port must be 20 m/s. Negative pressure 860 Pa.
- When cutting round or irregular shaped wood, use a device to prevent the workpiece turning.
- When cutting boards on edge, use a device to prevent the workpiece kicking back.
- Pass the safety instructions on to all persons who work on the machine.
- Never use the saw to cut firewood.
- The machine is equipped with a safety switch against reactivation if the voltage drops.
- Before commissioning, check that the voltage on the device type plate corresponds to the mains voltage.
- Only use the cable drum when unrolled.
- Personnel working on the machine must not be distracted.
- Observe the direction of rotation of the motor and saw band.
- Safety equipment on the machine must not be disassembled or made unusable.
- Do not cut workpieces that are too small in order to keep them secure in your hands.
- Never remove loose splinters, chips or jammed wood pieces from the running saw band.
- The applicable accident prevention regulations and the other generally accepted safety rules must be observed.
- Observe the instructions of the employers' liability insurance association (VBG 7).
- Set the adjustable guards such that they are as close as possible to the workpiece.

⚠ Attention! Secure long workpieces against tipping at the end of the cutting process. (e.g. roller stand, etc.)

- The saw band guard (4) must be in the lower position during transport of the saw.
- Protective covers must not be used for transport or improper operation of the machine.
- Deformed or damaged saw bands may not be used.
- Replace a worn table inlay.
- Never operate the machine when the door protecting the saw band or the guard is open.
- Make sure that the choice of saw band and speed is suitable for the material to be cut.
- Do not start cleaning the saw band until it has come to a complete stop.
- Use a push stick when making straight cuts in small workpieces against the parallel stop.
- Wear gloves when handling the saw band and rough materials!
- For mitre cuts with an inclined saw table, the parallel stop should be placed on the lower part of the saw table.
- Never use guards for lifting or transport.
- Be sure to use and properly adjust the saw band guards.
- Keep your hands at a safe distance from the saw band. Use a push stick for narrow cuts.
- Store the push stick on the holder provided for it on the machine so that you can reach it from your normal working position and always have it to hand.
- In the normal working position, the operator is in front of the machine.

Residual risks

The machine has been built according to the state-of-the-art and the recognised technical safety requirements. However, individual residual risks can arise during operation.

- Danger of injury for fingers and hands due to the running saw band with improper guiding of the workpiece.
- Injuries due to the workpiece being ejected at high speed due to improper holding or guiding, such as working without the stop.
- Risk to health from wood dust or wood chippings. It is essential that personal protective equipment, such as eye protection, is worn. Use a suction system!
- Injuries due to defective saw band. Check the integrity of the saw band regularly.

- Danger of injury for fingers and hands when changing the saw band. Wear suitable work gloves.
- Danger of injury when the machine is switched on from the running saw band.
- Hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Danger to health from running saw band due to long hair and loose clothing. Wear personal protective equipment such as a hair net and close-fitting work clothing.
- The rollers can continue to rotate if a drive belt or a saw blade breaks. Always wait for the machine to come to a complete stop before opening the separating guards.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the "Safety general instructions" and the "Proper use" are observed along with the whole of the operating instructions.

6. Technical data

Max. admission width	306 mm
Max. admission height	205 mm
Table size	400 x 548 mm
Cutting speed	370 – 750 m/rpm
Saw band length	2360 mm
Height up to tabletop	490 mm
Height up to tabletop with machine stand	1025 mm
Total height without Machine stand	1125 mm
Total height with Machine stand	1655 mm
Overall width	900 mm
Total depth	540 mm
Table pivot range Tisches	-11° – +45°
Weight (230-240V)	Approx. 78.4/84.4kg
Weight (400V)	Approx. 74.5/80.5kg
Extraction connection	Ø 100 mm
Max. installation altitude (above sea level)	1000 m

Drive	
Engine	AC 230-240V~ 50 Hz
Nominal consumption P1 (kW)	0.8kW (S1) 1.1 kW (S6 40%)
Power output P2 (kW)	0.56 kW (S1) 0.74kW (S6 40%**)
Drive	
Engine	Three-phase current 400V 3 phases ~ 50 Hz
Nominal consumption P1 (kW)	0.7kW (S1) 1.1 kW (S6 40%)
Power output P2 (kW)	0.48 kW (S1) 0.77kW (S6 40%**)

*Operating mode S1 (continuous operation)

The machine can be operated continuously with the specified power.

*Operating mode S6 40 %

Continuous duty with intermittent loading (operating time 10 min.)

To avoid impermissible overheating of the motor, the motor should be driven for only 40% of the operating time with the stipulated nominal power and must then continue to run with no load for the remaining 60% of the operating time.

Technical changes reserved!

The workpiece must have a minimum height of 3 mm and a minimum width of 10 mm.

Noise data

The noise level defined in EN ISO 3746 and EN 1807 respectively (correction factor k3 calculated in acc. with Appendix A.2 of EN 1807-1) for the noise emission values determined for workplace noise level reflect the workplace conditions defined in ISO 7960 Appendix J. The stipulated values are emission values and so do not necessarily represent safe working values.

Although there is a correlation between emission levels and exposure levels, it is not possible to reliably determine whether additional protective measures will be required or not based on this.

Factors that could influence the exposure level present at any given time in the work area include the duration of exposure, the nature of the working area, other noise sources etc. e.g. the number of machines and neighbouring processes.

The permitted workstation values can also vary from country to country. However, this information should enable the operator to better evaluate the hazards and risks.

Sound power level L_{WA}	
Idle	80.3 dB(A)
Processing	100.2 dB(A)
Sound pressure level L_{pA}	
Idle	64.1 dB(A)
Working	82.9 dB(A)
Uncertainty K_{WA} / K_{pA}	
	4 dB

Wear hearing protection!

Excessive noise can result in a loss of hearing.

Keep the noise level and vibration to a minimum!

- Only use faultless devices.
- Maintain and clean the device at regular intervals.
- Adapt your working methods to the device.
- Do not overload the device.
- Have the device checked if necessary.
- Switch the device off if it is not in use.

7. Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
- Familiarise yourself with the product by means of the operating instructions before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original scheppach parts. Spare parts can be obtained from your specialist scheppach dealer.
- When ordering, please provide our article number as well as type and year of manufacture for your equipment.

⚠ Attention!

The device and the packaging are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

8. Before commissioning

⚠ ATTENTION!

Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

Prepare the workplace where the machine is to be located. Create enough space to allow safe, trouble-free working.

The machine is designed for working in enclosed spaces and must be set up securely on a level and firm surface. The stability is to be screwed down on a workbench or a fixed machine stand on the floor by fastening with 4 frame brackets and 4 hexagon bolts M6x12 each with a nut and washer. (Fig. 22, 23).

9. Assembly and operation

Observe the safety instructions before the commissioning.

⚠ Attention!

All protective devices and covers must be installed before any work is carried out on the machine. The top and bottom band wheel is clad by a firmly attached protection and a moveable housing cover. The machine is switched off when the housing cover is opened. It can only be switched on with the cover closed.

- The saw table must be mounted correctly.
- The saw band must be able to run freely.
- In case of previously machined wood, be aware of any foreign bodies, such as nails or screws, etc.
- Before pressing the on/off switch, make sure that the saw band is correctly fitted, and that moving parts run smoothly.
- Before connecting the machine, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.

Assembly tool (included in the scope of delivery)

- 1 Open-ended spanner, size 10/13
- 1 Allen key size 4
- 1 Allen key SW 5

9.1 Installing the machine stand (Fig. 3-6)

1. Screw the four frame legs (36) to the intermediate plate (37) using the 8 screws (M6x12) (44), the nuts (45) and the washers (46) provided. And gently tighten them.
2. Fit the foot caps (51) on the frame legs (36). (Fig. 4)

9.2 Install the band saw on the machine stand (Fig. 4)

Caution: Danger of crushing

1. Place a wooden block behind the machine and then tilt the band saw carefully so that the base plate rests on the wooden block.
2. Screw the machine stand (12) to the frame (13) of the band saw using the 12 screws (M6x12) (44), the nuts (45) and the washers (46) provided.
3. Place the machine down again, align it and tighten all the screws.

9.3 Fitting the mounting plates and the transport handle (Fig 3 + 5)

1. Screw the mounting plates (29) for the transport handle (10) to the bottom of the frame (13). (fig. 5)
2. Screw the first plate to the outer edge and the second plate to the first bar.
3. Slide the transport handle (10) into the mounting plate. Turn the handle until it fully slides in. (fig. 5)

9.4 Installing the travel fixture (Fig. 3 + 5)

1. Fasten the travel fixture (11) on the left side of the subframe to the frame feet (36). Make sure that the wheels do not touch the underground.
2. Tighten the screws for travel fixture (11).

9.5 Fitting the tabletop (Fig. 3 + 6)

Mounting material (included in the scope of delivery):

4 hexagonal bolts	M 8 x 16 (49)
4 washers	A 8.4 (50)

Caution: Danger of crushing!

1. Lift the saw table (24) carefully.
2. Place the saw table (24) on the intended assembly points. (fig. 6)
3. Screw the supplied screws (49) with the washers (50) into the holes provided and tighten them hand-tight.
4. Check that the saw band runs freely and does not touch the table inlay.

9.5.1 Aligning the tabletop (Fig. 8)

1. Place a straight, approx. 50 cm long wooden strip on the table.
2. Drive it to the saw blade from behind.
3. Place a stop bracket (not included in the scope of delivery) on the wooden strip and at the grooved edge of the saw table.
4. Align the table with the stop bracket and tighten all hexagonal screws on the table securely.

9.5.2 Adjusting the 90° end stop (Fig. 9 +10)

The table can be adjusting at right angles to the saw band using the adjustment screw (18) on the back of the machine.

A stop bracket is required to check the angle (not included in the scope of delivery).

1. Open the angle setting quick clamp lever (23).
2. Align the saw table (24) to an angle of 90° using the angle setting adjusting knob (22) on the saw table.
3. Open the nut of the adjustment screw (18).
4. Adjust the height of the adjustment screw (18) so that the head of the screw touches the bottom of the tabletop.
5. Tighten the adjustment screw nut (18) again.
6. Close the angle setting quick clamp lever (23) again.

9.6 Installing the guide rail (fig 3, 7, 11, 12)

1. Screw the 4 wing screws (35) each with a washer (38) approx. 5 mm into the saw table (24). (fig. 11)
2. Insert the guide rail (7) until it stops against the saw table (24).
3. Tighten the wing screws (35) lightly.
4. Fasten the swivel part (54) of the guide rail to the saw table (24) using two screws (39) and two washers (40) (Fig. 12).
5. Screw the guide rail (7) together with the swivel part (54). (fig. 7)
6. Now tighten all connections hand-tight.

9.7 Installing the parallel stop (Fig. 3, 13)

1. Place the parallel stop (6) with an opened clamping lever (33) on the guide rail (7) on the saw table.
2. To change the position of the parallel stop (6), slide the parallel stop (6) with an opened clamping lever (33) along the guide rail (7).
3. In order to fix the parallel stop (6) in the desired position, press the clamping lever (33) down fully.

9.8 Assembly of the handwheel for setting the cutting speed, (fig. 2, 3, 15)

The speed of the band saw can be infinitely adjusted using the hand wheel.

1. Slide the handwheel for setting the cutting speed (9) onto the shaft on the right-hand side of the machine.
2. Fix the handwheel for setting the cutting speed (9) with a washer (43) and the locking nut (42).
3. Tighten the nut (42).

9.9 Push stick retainer (Fig. 2, 17)

The push stick retainer (16) is pre-mounted on the machine frame. If not in use, the push stick (52) must always be stowed in the push stick retainer (16).

9.10 Changing the saw band (Fig. 1, 2, 7, 17, 18, 19, 20)

⚠ Attention! Pull out the mains plug!

Danger! Risk of injury even when the saw band is at a standstill. Wear gloves when replacing the saw band.

Only use suitable saw bands. The guide rail (7) can be swivelled to the side to make replacing the saw band easier.

1. Loosen the wing screws (35). But do not unscrew them all the way. (Fig. 7)
2. Carefully pull the guide rail (7) out from the front and swivel to the right. (fig. 3, 7)
3. Open the housing door (2) by unfastening the two door locks (3 and 8). (fig. 1)
4. Swivel the door arrester (34) inwards in order to hold the door open. (fig. 7)
5. Set the quick-release lever, saw belt tension (15) to "-". (fig. 2, 17)
6. Turn the adjusting knob for saw belt tension (1) anti-clockwise until the saw band (26) is tensioned. (fig. 2, 17)
7. Open the saw band guard (4) by folding it down to the right. (fig. 7, 19)
8. Remove the saw band (26) by taking it off from the saw band rollers and through the slot in the saw table (24).
9. Install a new saw band (26) in reverse order.

Make sure that the new saw band is in the centre on both saw band rollers. The teeth of the saw band must point downwards in the direction of the saw table.

10. Turn the adjusting knob for saw belt tension (1) clockwise until the saw band (26) lightly tensioned.
11. Set the quick-release lever, saw belt tension (15) to "+". (fig. 2, 17)
12. Turn the adjusting knob for saw belt tension (1) clockwise until the pointer of the scale is in the correct tension range. The tension range depends on the technical data of the saw band. Excessively high tension leads to premature breakage of the saw band!
13. Fold the door arrester (34) up again. (fig. 7)
14. Close the housing door (2) by locking the two door locks (3 and 8) again.

9.11 Setting the run of the saw blade (Fig. 20)

The saw band should run centrally on both band wheels.

1. Loosen the wing screw (17). (fig. 2)
2. The incline of the top band wheel can be adjusted using the adjusting knob (28):
 - Turn the adjusting knob (28) clockwise if the saw band runs against the front of the saw. (fig. 2)
 - Turn the adjusting knob (28) anti-clockwise if the saw band runs against the back of the saw.
3. Tighten the wing screw (17) after the adjustments have been made. (fig. 2)

⚠ Attention! The band wheel must run over the centre of the band wheel after multiple turns. Visual inspection!

9.12 Adjusting the saw band guide (Fig. 2, 17)

You can adjust the top saw band guide (5) with the help of the adjustment handle on the saw band guard (27) from 0-205 mm in terms of workpiece height. The smallest possible distance to the workpiece ensures optimal belt guidance and safe working.

9.12.1 Setting the thrust bearing mount (Fig. 20)

The counterpressure bearings (31) absorb the feeding pressure of the workpiece.

Set the position of the thrust bearing mount (distance between thrust bearing mount and saw band = 0.5 mm - when moving the saw band by hand, the saw band must not touch the support roller).

9.12.2 Guide rollers (Fig. 20)

⚠ Attention! The saw band jams when the rollers are too tight to the saw band or are adjusted incorrectly!

Adjust the top and bottom guide rollers (32) to the respective saw band width. The front edges of the guide rollers may only reach up to the tooth base of the saw band. If the guide rollers gently touch the saw band, counter the seating of the rollers using the knurled screw.

9.13 Replacing the table inlay (Fig. 11)

In the event of wear or damage, the table inlay (25) must be replaced, otherwise there is an increased danger of injury.

1. Remove the worn table inlay (25) by lifting it out.
2. Installation of the new table inlay takes place in reverse order.

9.14 Switching on/off (Fig. 1)

1. Press the green "I" button (14) to switch the saw on. Before you start sawing, wait until the saw band has reached its maximum cutting speed.
2. To switch saw off again, press the red button "0" (14).
3. The band saw is equipped with an undervoltage switch. With a power failure, the band saw must be switched back on again.

9.15 Adjusting the cutting speed, (fig. 21)

The cutting speed may only be adjusted during operation. Non-observance can result in damage to the device.

1. Reduce the cutting speed by turning the hand wheel (9) clockwise.
2. Increase the cutting speed by turning the hand wheel (9) anti-clockwise.

Cutting speed:

Minimum cutting speed **370 m/min**.

For the processing of aluminium, brass, copper, thermosetting plastics and hard plastics.

Maximum cutting speed **750 m/min**.

For the processing of wood.

10. Working instructions

The following recommendations are examples for safe use of the band saws. The following safe working methods are considered to contribute to safety but may not be appropriate, fully or extensively applicable for every use. They cannot cover all possible hazardous conditions and must be interpreted carefully.

- Connect the machine to a suction system if used in enclosed spaces. For work in commercial areas, a suction system must be used which corresponds to commercial regulations.
- Switch on the extraction system before machining commences.
- Details in relation to the wood chip and saw dust extraction unit installed on the machine:
 - Required volumetric air flow rate: $860 \text{ m}^3 \text{ h}^{-1}$
 - Negative pressure at recommended air speed: 1500 PA
 - Recommended air speed: 20 ms^{-1}
- The counter-pressure roller must be advanced until just a short distance from the back of the band saw blade, if the band saw blade is running, after it has been tensioned and once its guide has been adjusted. This prevents grooves forming in the compression roller. This can lead to damage to the band saw blade.
- Always use sharpened band saw blades.
- If the machine is not in operation, e.g. work is complete, slacken the saw band. Attach a corresponding note to the machine for the next user about the tensioning of the saw band.
- Store unused saw bands together and safely in a dry place. Check for faults (teeth, cracks) before use. Do not use defective saw bands!
- Never clean the saw band or the saw band guide (5) with a hand-held brush or scraper if the saw band is running. Resinous saw bands jeopardise work safety and must be cleaned regularly.
- Always position the saw band guide (5) as close as possible to the workpiece when working.
- Make sure that the lighting conditions in the working and surrounding area of the machine are sufficient.
- Always use the parallel stop for straight cuts in order to prevent the workpiece from tilting or slipping.
- Use the push stick for processing narrow workpieces with manual advance.
- Bring the saw table into the corresponding position for angled cuts and guide the workpiece on the parallel stop.

- Use a safe method for cutting pegs, e.g. a depth stop.
- For cutting of small wedges, use a guide fixture.
- In order to cut dovetail tenons and teeth or wedges, swivel the saw table into the plus and minus position. Make sure that the workpiece is guided safely.
- On curved and irregular cuts, advance the workpiece using both hands, keeping your fingers closed. Keep your hands on a safe area of the workpiece.
- Use an auxiliary template for repeated cutting of curved, irregular cuts.
- Secure the workpiece against turning when cutting round pieces of wood.
- Use the special transverse cutting gauge accessory for safe working with cross cuts.
- Use the special circle cutting device accessory for safe working when cutting round plates (not included in the scope of delivery).

Warning: If the band saw blade or belt is torn, the rollers can continue to run, so it is essential to wait for the machine to come to a complete standstill before opening the protective devices.

10.1 Using the parallel stop

10.1.1 Stop heights (fig. 24)

- The stop rail (g) of the parallel stop (6) has two guide surfaces at different heights.
- Depending on the thickness of the material to be cut, the stop rail (g) must be used for thick material (workpiece thickness exceeding 25 mm) and for thin material (workpiece thickness below 25 mm).

10.1.2 Setting the stop rail (fig. 24, 25)

1. To move the stop rail (g) to the lower guide surface, loosen the two knurled nuts (i) to release the stop rail (g) from parallel stop (6).
2. Pull out the stop rail (g) along the groove.
3. Turn the stop rail (g) and slide the sliding block along the second groove.
4. Shifting to the higher guide surface must be carried out in the same way.

10.1.3 Changing the side of the parallel stop

1. Fully unscrew the knurled nuts (i).
2. Remove the stop rail (g) and insert the coach bolts on the opposite side of the parallel stop (6).

10.1.4 Setting the cutting width (fig. 11)

- The parallel stop (6) must be used when cutting sections of wood lengthways.
- The parallel stop (6) can be mounted on both sides of the saw table (24).
- Two scales are printed on the guide rail (7) on the front side of the saw table (24). One written in blue and another one in black indicating the distance between stop rail (g) and saw blade (26) (cutting width):
 - Use the upper scale in blue, if you have mounted the stop rail (g) flat (for thin material).
 - Use the lower scale in black, if you have mounted the stop rail (g) upright (for thick material).

To set the parallel stop (6) to the desired dimension, proceed as follows:

1. Raise the eccentric lever (33).
2. Slide the parallel stop (6) until you see the desired dimension on the scale of the guide rail (7) in the sight glass.
3. To fix it in place, press the eccentric lever (33) fully downwards.

10.2 Using the transverse cutting gauge, (fig. 3, 16)

1. Slide the transverse cutting gauge (30) into a groove (a) on the saw table.
2. Undo the grip screw (b).
3. Remove the locking pin (c) (0°/ 45°).
4. Turn the transverse stop (30) until the desired angle has been set. The arrow (d) on the transverse stop indicates the set angle.
5. Re-tighten the grip screw (b). Insert the locking pin (c) again if necessary (0°/ 45°).
6. The stop rail (e) can be slid against the transverse stop (30). To do so, loosen the knurled screws (f) and slide the stop rail (e) into the desired position. Tighten the knurled screws (f) again.
7. **⚠ Attention!** Do not slide the stop rail (e) too far in the direction of the saw band.

10.3 Performing longitudinal cuts (Fig. 24)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction.

1. Adjust the parallel stop (6) on the left side (if possible) of the saw band (26) corresponding to the desired width.
2. Lower the saw band guide (5) onto the workpiece.
3. Switch the band saw on. (see 9.14)
4. Press an edge of the workpiece against the parallel stop (6), whilst the flat side lies on the saw table (24).

- Slide the workpiece at an even feed rate along the parallel stop (6) into the saw band (26).

Notes on performing longitudinal cuts

- Important:** Long workpieces must be secured against tipping at the end of the cutting process (e.g. with reel-off stand, etc.)
- With all cutting processes, position the top saw band guide (5) as close as possible to the workpiece.
- Always hold the workpiece with both hands. Keep it flat on the band saw table (24), in order to prevent jamming of the saw band.
- Forward feeding should always take place with an even pressure, which is just sufficient for the saw band to cut through the material with ease without becoming blocked.
- Always use the parallel stop (6) for all cutting processes that it can be used for.
- It is better to perform a cut in a single working step than in multiple steps, which may require that the workpiece be drawn back.
However, if it is not possible to avoid drawing the workpiece back, the band saw must be switched off beforehand. The workpiece should only be pulled back once the saw band has come to a standstill.
- When sawing, the workpiece must always be guided by its longest side.
- ⚠ Attention!** When processing narrower workpieces it is essential to use a push rod. Always store the push stick (52) within reach on the push stick retainer (16) provided for this purpose on the side of the saw (Fig. 2; 17).

10.4 Performing angled cuts (Fig. 25)

- In order to execute angled cuts parallel to the saw band (Fig. 25), it is possible to tilt the saw table (24) forwards from 0° - 45°.
- Undo the angle setting quick clamp lever (23) (Fig. 9).
- Tilt the saw table (24) forwards. Turn the adjusting knob for the angle setting (22) until the desired angle has been set on the graduated scale.
- Tighten the angle setting quick clamp lever (23) (Fig. 9) again.
- ⚠ Attention!** With a tilted saw bench (24), the parallel stop fence (6) must be positioned on the downward facing side to the right of the saw band in the working direction (fig. 25) (if the workpiece width allows this), in order to secure the workpiece against slipping.

⚠ Attention! After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.

- Make the cut as described under 10.3.

10.5 Executing cuts with the transverse cutting gauge (Fig 28, 29)

- Set the transverse cutting gauge (30) to the desired angle (see 10.2)
- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece.
- Switch the band saw on.
- Press the workpiece against the transverse cutting gauge and slide it into the saw band at an even rate of feed.

10.6 Freehand cuts (Fig. 26; 27)

One of the most important features of a band saw is the ease with which it can cut curves and radii.

- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece.
- Switch the band saw on.
- Press the workpiece firmly on the saw table (24) and slide it slowly into the saw band.

Notes:

- In many cases it is helpful to roughly saw curves and corners approximately 6 mm from the line.
- If it is necessary to saw curves that are too tight for the saw band used, auxiliary cuts must be sawn up to the front face of the curve, so that these fall off as wood waste when the final radius is sawn.

11. Transport

⚠ Attention!

Unplug the mains plug prior to transport!

Never lift by the saw table!

During transport, the saw band guard (4) must be in the lowest position and close to the table.

- For transport, only pull the transport handle out until the rear screw is in contact with the second mounting plate. (fig. 5)
- Now lift the machine by the transport handle (10) until the machine can be stood on the travel fixture (11) and moved.

Notes:

- Transport is only permitted on a straight, even surface.

- Note the high centre of gravity of the machine (top heavy).
- **⚠ Attention!** If the machine is tilted, it can tip over.

12. Maintenance

Only carry out modifications, setting, measuring and cleaning work when the engine is switched off. Pull out the mains plug and wait for the rotating tool to stop.

All protective and safety equipment must be reassembled immediately after repair, maintenance is completed.

The built-in ball bearings are maintenance-free.

General maintenance tasks

Wipe swarf and dust off the machine from time to time with a cloth. Oil the rotating parts once monthly to extend the life of the tool. Do not oil the motor.

Do not use corrosive agents for cleaning the plastic.

Our recommendation to you:

1. Slightly grease the **swivel segments** of the table and the belt tensioning device.
2. Clean the **saw band** regularly. Wood leaves resin residues. For cleaning, we recommend the resin removal concentrate **Pharmol HEK**, item no. 61009700.
3. Check the **guide rollers** and the **counterpressure bearings** regularly. If necessary, readjust or dismantle and oil or replace.
4. Replace used **table inlays**.
5. Always keep the tabletop free of resin.
6. Regularly lightly oil the bearing points of the handwheel.
7. In the course of time, the rubber wrapping on the blade wheels cracks and gets worn due to the metal saw band. This prevents the saw blade from operating precisely. Workplace safety and machine operation are adversely affected by this. Replace the band wheels!

Cleaning

Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the device clean with a clean cloth or blow it off with compressed air at low pressure.

We recommend that you clean the device directly after every use.

Clean the device at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the device. Make sure that no water can penetrate the device interior. Water penetrating an electric device increases the risk of an electric shock.

Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*: Saw band, table inserts; V-belt

* may not be included in the scope of supply!

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

13. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C. Store the electric tool in its original packaging.

Cover the electric tool to protect it from dust or moisture.

Store the operating manual with the electric tool.

14. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions.

The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.

- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions.

Only use connection cables with the designation H07RN-F (400 V), H05VV-F (230 V). The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

AC motor (Fig. 12)

- The mains voltage must be 230 volts/50 Hz.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross section of 1.5 square millimetres, and those over 25 m long must have a cross section of at least 2.5 square millimetres.
- The mains power connection is protected with a 16 A slow-blow fuse.

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Engine manufacturer
- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Switch data - type plate

When returning the motor always send in the complete drive unit with switches.

15. Special accessories

Special accessories	Article number
Transverse cutting gauge	7312 0025
Circle cutting device	7319 0710
Depth stop	7319 0710
Grinding belt device	7319 0710
Table frame	7319 0716
Auto switch-on device type ALV 2	7910 4010
Auto switch-on device ALV10	7910 4020
Saw bands	Article number
for wood:12/0.5/2360 mm, 4 teeth/inch	73190701
Standard saw band 15/0.5/2360 mm, 4 teeth/inch Straight upright cuts with longitudinal stop	73190704
for wood and plastics: 6/0.5/2360 mm, 6 teeth/inch	73190702
Curving work with small radius 15 mm 12/0.5/2360 mm, 6 teeth/inch Fine cutting work	73190705
Different materials: Wood, plastics, metal 3.5/0.5/2360 mm, 14 teeth/inch Finest cutting work, smallest radii	73190706
Non-ferrous metal up to 10 mm 6/0.65/2360 mm, 22 teeth/inch straight cuts and curving work	73190707

Plastics, non-ferrous metal 6/0.65/2360 mm, 10 teeth/inch	73190703
--	----------

Plastics, non-ferrous metal over 15 mm 12/0.65/2360 mm, 10 teeth/inch straight cuts and large radii > 60 mm	73190708
---	----------

16. Disposal and recycling



The device is supplied in packaging to avoid transport damages. This packaging is raw material and can thus be used again or can be reintegrated into the raw material cycle.



The device and its accessories are made of different materials, such as metals and plastics. Take defective components to special waste disposal sites. Check with your specialist dealer or municipal administration!

Do not throw old equipment away with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of in household waste as per Waste Electrical and Electronic Equipment directive (2012/19/EU) and national laws. This product must be handed over at the intended collection point. This can be done, for example, by returning it when purchasing a similar product or delivering it to an authorised collection point for the recycling of old electrical and electronic devices. Improper handling of old devices can have negative effects on the environment and on human health due to potential hazardous materials which are often contained in old electrical and electronic devices. By disposing of this product properly, you are also contributing to the effective use of natural resources. Information about collection points for old devices can be found at your municipal authority, the local disposal provider, an authorised location for the disposal of old electrical and electronic devices or your waste collection service.

17. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Motor does not start	<ul style="list-style-type: none"> • No power • Switch, capacitor defective • Electrical extension lead faulty • Open housing cover (limit switch) • Motor, cable or plug defective, fuses burnt 	<ul style="list-style-type: none"> • Check the mains fuse • Have checked by an electrician • Unplug the mains fuse, check, replace if necessary • Close housing cover precisely • Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary
Saw band doesn't move	<ul style="list-style-type: none"> • No power • V-belt torn • Motor, cable or plug defective, fuses burnt 	<ul style="list-style-type: none"> • Check the mains fuse • Have checked by an electrician • Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary
Incorrect turning direction for motor	<ul style="list-style-type: none"> • Incorrect connection 	<ul style="list-style-type: none"> • Change direction of rotation on CEE connector
Saw band drifting	<ul style="list-style-type: none"> • Guide incorrectly adjusted • Incorrect saw band 	<ul style="list-style-type: none"> • Adjusting the saw band guide correctly (see 9.12) • Select the correct saw band (see chapter 15)
Burn marks on the wood when working	<ul style="list-style-type: none"> • Saw band blunt • Incorrect saw band 	<ul style="list-style-type: none"> • Replace saw band • Select the correct saw band (see chapter 15)
Saw band jams when working	<ul style="list-style-type: none"> • Saw band blunt • Saw band resinous • Guide incorrectly adjusted 	<ul style="list-style-type: none"> • Replace saw band • Clean saw band • Adjusting the saw band guide correctly (see 9.12)
The engine runs slowly and does not reach the operating speed.	<ul style="list-style-type: none"> • Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt 	<ul style="list-style-type: none"> • Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist.
Motor makes excessive noise	<ul style="list-style-type: none"> • Coils damaged, motor defective 	<ul style="list-style-type: none"> • Arrange for inspection of the motor by a specialist.
The motor does not reach its full power.	<ul style="list-style-type: none"> • Circuits in the network are overloaded (lamps, other motors, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Do not use any other equipment or motors on the same circuit.
Motor overheats easily.	<ul style="list-style-type: none"> • Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor 	<ul style="list-style-type: none"> • Avoid overloading the motor while cutting. remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor.

Saw cut is rough or wavy	<ul style="list-style-type: none"> • Saw band dull, tooth shape not appropriate for the material thickness 	<ul style="list-style-type: none"> • Resharpen saw band or insert suitable saw band (see chapter 15).
Workpiece pulls away and/or splinters	<ul style="list-style-type: none"> • Excessive cutting pressure and/or saw band not suitable for use 	<ul style="list-style-type: none"> • Insert suitable saw band (see chapter 15).

Explication des symboles sur l'appareil

	<p>Avertissement ! En cas de non-respect des instructions, risque de blessures graves, voire mortelles, ou d'endommagement de l'outil !</p>
	<p>Lire la notice d'utilisation et observer les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !</p>
	<p>Porter des lunettes de protection !</p>
	<p>Porter une protection auditive !</p>
	<p>En cas de génération de poussières, porter une protection respiratoire !</p>
	<p>Attention ! Risque de blessures ! Ne pas toucher le ruban de scie en marche !</p>
	<p>Portez des gants de protection.</p>
	<p>Attention ! Avant le montage, le nettoyage, la modification, la réparation, le stockage et le transport, désactiver et débrancher l'appareil de l'alimentation.</p>
	<p>Sens du ruban de scie</p>
<p>⚠ Attention !</p>	<p>Dans cette notice d'utilisation, nous avons placé les signes suivants à certains endroits en rapport avec votre sécurité.</p>

Table des matières:	Page:
1. Introduction	53
2. Description de l'appareil (fig. 1-23).....	53
3. Fournitures (fig. 3).....	54
4. Utilisation conforme	54
5. Consignes de sécurité	55
6. Caractéristiques techniques.....	59
7. Déballage.....	60
8. Avant la mise en service.....	60
9. Structure et commande	60
10. Consignes de travail	63
11. Transport.....	66
12. Maintenance	66
13. Stockage	67
14. Raccordement électrique	67
15. Accessoires spéciaux.....	68
16. Élimination et recyclage.....	69
17. Dépannage	70

1. Introduction

Fabricant :

scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Inobservation de la notice d'utilisation,
- Réparations effectuées par des tiers ou des spécialistes non autorisés,
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales,
- Utilisation non conforme,
- Pannes de l'installation électrique, en cas de non-respect des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Attention :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre appareil et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'appareil et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'appareil. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'appareil en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'appareil. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement. Seules des personnes formées à l'utilisation de l'appareil et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec l'appareil.

Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (fig. 1-23)

1. Bouton de réglage de la tension du ruban de scie
2. Porte du boîtier
3. Verrouillage de porte (supérieur)
4. Dispositif de protection du ruban de la scie
5. Guide de ruban de scie
6. Butée parallèle
7. Rail de guidage
8. Verrouillage de porte (inférieur)
9. Volant de réglage de la vitesse de coupe
10. Poignée de transport
11. Dispositif de déplacement
12. Bâti
13. Bâti
14. Interrupteur Marche/Arrêt
15. Levier de serrage rapide du ruban de scie
16. Support pour tige de poussée
17. Vis papillon
18. Vis d'ajustage de réglage d'angle
19. Raccordement électrique
20. Moteur
21. Manchon d'aspiration
22. Bouton de réglage d'angle de la table de scie
23. Levier de serrage rapide de réglage d'angle
24. Table de scie
25. Plateau de table
26. Ruban de la scie
27. Poignée de réglage du dispositif de protection du ruban de la scie
28. Bouton de réglage pour la roue de guidage du ruban supérieure
29. Plaques de support de la poignée
30. Gabarit de coupe transversale
31. Palier de contre-pression
32. Rouleaux de guidage supérieurs et inférieurs
33. Levier de serrage de la butée parallèle
34. Support de porte

3. Fournitures (fig. 3)

- Scie à ruban
- Butée parallèle (6)
- Rail de guidage (7)
- Volant de vitesse de coupe (9)
- Poignée de transport (10)
- 1x dispositif de déplacement (11)
- Table de scie (24)
- 2x plaques de support de la poignée (29)
- Gabarit de coupe transversale (30)
- 4x vis papillon (35)
- 4x pieds de bâti (36)
- 1x plaque intermédiaire (37)
- 4x rondelles plates vis papillon (38)
- 2x vis partie pivotante (M6 x 12) (39)
- 2x rondelles plates partie pivotante (40)
- 1x vis de fixation partie pivotante (41)
- 1x écrou d'arrêt volant de réglage de la vitesse de coupe (42)
- 1x rondelle plate volant de réglage de la vitesse de coupe (43)
- 24x vis pour bâti et plaques de support (M6 x 12) (44)
- 24x écrous pour bâti et plaques de support (M6) (45)
- 24x rondelles plates pour bâti et plaques de support (46)
- 4x vis pour dispositif de déplacement (M8 x 16) (47)
- 4x écrous pour dispositif de déplacement (48)
- 4x vis pour table de scie (M8 x 16) (49)
- 4x rondelles plates pour table de scie (50)
- 4x protections de pieds (51)
- 1x tige de poussée (52)
- 4x équerre de montage pour fixation de la scie à ruban (53)
- Partie pivotante (54)
- Boulon d'arrêt (c)
- Clé à six pans ouverture 10/13
- Clé Allen, ouverture 4
- Clé Allen, ouverture 5
- Mode d'emploi original

4. Utilisation conforme

La scie à ruban sert à couper le bois et les pièces à usiner proches du bois dans le sens longitudinal et transversal. Les matériaux ronds doivent uniquement être coupés en présence d'un dispositif de retenue adapté (non fourni).

La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Seuls les rubans de scie adaptés à la machine peuvent être utilisés. Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation du mode d'emploi.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître, ainsi que connaître les dangers possibles qu'elle implique. En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être respectées de la manière la plus scrupuleuse possible. Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Une utilisation conforme ne permet pas d'exclure totalement certains facteurs de risque résiduels. De par la construction et la structure de la machine, les événements suivants peuvent se produire :

- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.
- Risque d'accident dû au contact de la main dans la zone de coupe non protégée de l'outil.
- Risque de blessures lors du changement d'outil (risque de coupures).
- Danger dû à la projection de pièces à usiner ou de morceaux de pièces à usiner.
- Coincement des doigts.
- Danger lié au retour de flamme.
- Basculement de la pièce à usiner en raison d'une surface de porte-pièce insuffisante.
- Contact avec l'outil de coupe.
- Projection de bouts de branches et de pièces.
- La machine ne doit être utilisée qu'avec des accessoires et des outils d'origine du fabricant.
- Toute utilisation hors de ce cadre est considérée comme non conforme. Le fabricant n'est pas responsable des dommages en résultant, seul l'utilisateur en porte le risque.

Remarque : conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

La plage de pivotement de la table de $- 11^{\circ}$ à $+45^{\circ}$ permet de nombreuses possibilités de coupe, p. ex. :

- Coupes longitudinales
- Coupes transversales
- Coupe en biais
- Coupes en forme d'arc ou irrégulières
- Coupes pour dents et tenons
- Coupes à bords relevés pour les bois équarris

Respectez également les consignes de travail de la notice d'utilisation.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT : lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique.

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservé à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1. Sécurité au poste de travail

- a) **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- b) **Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.**

Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.

- c) **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2. Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise de courant. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact physique avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- c) **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** Le recours à un disjoncteur de protection à courant de fuite réduit le risque de choc électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
- b) **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
- c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.
- d) **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.
- e) **Éviter toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
- f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.

- h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4. Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage imprévu de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.

- g) Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- h) Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5. Entretien

- a) Ne confiez la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

⚠ AVERTISSEMENT

Danger dû au champ électromagnétique

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs.

- Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Consignes de sécurité supplémentaires

- Portez toujours des lunettes de protection et une protection auditive lors des travaux pour votre sécurité. Portez un filet si vous avez les cheveux longs. Remontez les manches lâches jusqu'aux coudes.
- Portez toujours un masque ou un masque anti-poussières.
- N'utilisez pas cet outil à proximité de liquides ou de gaz facilement inflammables.
- Contrôlez minutieusement le ruban de scie avant l'utilisation afin de détecter les éventuelles fissures et autres dommages. Si vous détectez des fissures ou d'autres dommages, remplacez immédiatement le ruban de scie.
- Utilisez uniquement des rubans de scie recommandés par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1.
- Utilisez uniquement les accessoires recommandés dans cette notice. L'utilisation d'accessoires inadaptés peut conduire à des blessures.
- Utilisez un ruban de scie adapté au matériau à couper.
- N'utilisez pas de rubans de scie en acier HSS.
- Veillez à ce que le ruban de scie soit toujours affûté et propre afin de limiter le niveau sonore.
- Ne coupez pas d'objets en métal comme des clous ou des vis. Examinez la pièce usinée à la recherche des éventuels clous et autres matériaux étrangers et retirez-les le cas échéant avant de débiter le travail.
- Avant de mettre l'outil en marche, enlevez le tournevis, les résidus de sciage, etc. de la table.
- Ne portez jamais de gants pendant l'utilisation.
- Maintenez vos mains à l'écart du ruban de scie.
- Ne restez jamais dans le sens de coupe du ruban de scie et maintenez toutes les personnes hors de cette zone.
- Laissez l'outil atteindre sa vitesse sans charge avant de le mettre en contact avec la pièce usinée. Soyez attentifs aux vibrations et à-coups. Ces phénomènes peuvent être le signe d'un ruban de scie endommagé ou mal monté.
- La sélection du ruban de scie et de la vitesse dépendent du matériau à découper.
- Ne nettoyez le ruban de scie que lorsqu'il est immobilisé.
- Pour les pièces de grandes dimensions risquant de faire basculer le plateau, utilisez la rallonge de table ou le transporteur à galets (accessoires spéciaux).
- En cas d'utilisation dans des locaux fermés, la machine doit être raccordée à une installation d'aspiration. Pour l'aspiration de copeaux de bois ou de sciure, utilisez un système d'aspiration. La vitesse de débit au manchon d'aspiration doit être de 20 m/s. Dépression 860 Pa.
- Si la coupe concerne du bois rond ou de forme irrégulière, il est indispensable d'utiliser un dispositif empêchant la pièce de tourner.
- Lors de la coupe debout de planches, un dispositif permettant d'éviter le rebond de la pièce usinée doit être utilisé.
- Remettez les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
- Ne pas utiliser la scie pour scier le bois de chauffage.

- La machine est équipée d'un interrupteur de sécurité pour empêcher tout redémarrage après une panne de tension.
- Avant la mise en service, vérifier si la tension indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil correspond à la tension de secteur.
- N'utiliser les tambours de câbles que lorsqu'ils sont déroulés.
- Les personnes travaillant sur la machine ne doivent pas être distraites.
- Respectez le sens de rotation du moteur et du ruban de la scie.
- Les équipements de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni rendus inutilisables.
- Ne pas couper de pièces à usiner trop petites pour les avoir bien en main.
- N'éliminez jamais les éclats, copeaux ou autres pièces de bois coincées pendant le fonctionnement du ruban de scie.
- Les instructions de prévention des accidents en vigueur et autres règles techniques de sécurité généralement admises doivent être observées.
- Observer les remarques de la caisse de prévoyance (VBG 7)
- Placez les dispositifs de protection réglables aussi près que possible de la pièce.
 ⚠ Attention ! Sécuriser les pièces longues afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin du processus de coupe. (par exemple support dérouleur, etc.)
- Le dispositif de protection du ruban de scie (4) doit se trouver en position inférieure lors du transport de la scie.
- Les couvercles de protection ne doivent pas être utilisés pour le transport ou une exploitation incorrecte de la machine.
- Les rubans de la scie déformés ou endommagés ne doivent pas être utilisés.
- Remplacez les plateaux de table usés.
- Ne mettez jamais la machine en marche si la porte de protection du ruban de scie ou le dispositif de protection à séparation est ouvert(e).
- Veiller à ce que la sélection du ruban de la scie et de la vitesse pour le matériau à couper est adaptée.
- Ne pas commencer le nettoyage du ruban de la scie tant qu'il n'est pas complètement arrêté.
- Pour les découpes droites de petites pièces contre la butée parallèle, une tige de poussée doit être utilisée.
- Lors de la manipulation du ruban de scie et de matériaux rugueux, porter des gants de protection !

- Pour les coupes d'onglet avec table de scie inclinée, la butée parallèle doit être installée sur la partie inférieure de la table de scie.
- Ne jamais utiliser les dispositifs de protection sectionneurs pour le levage ou le transport.
- Veillez à utiliser les dispositifs de protection du ruban de scie et à les régler correctement.
- Maintenir les mains à une distance de sécurité par rapport au ruban de scie. Utiliser une tige de poussée pour les découpe étroites.
- Placez le pousoir dans le support prévu à cet effet sur la machine afin de toujours pouvoir l'atteindre et l'avoir à portée de main depuis votre position de travail normale.
- En position normale, l'opérateur se trouve devant la machine.

Risques résiduels

La machine est construite à la pointe de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- Risque de blessures aux doigts et aux mains par le ruban de scie en marche si la pièce à usiner n'est pas correctement guidée.
- Blessures causées par la pièce qui voltige si elle n'est pas correctement maintenue ou guidée, ou que le travail est effectué en l'absence de butée.
- Danger sanitaire dû aux poussières de bois et aux copeaux de bois. Portez impérativement un équipement de protection individuelle comme une protection des yeux. Utiliser une installation d'aspiration !
- Blessures dues à un ruban de scie défectueux. Vérifiez régulièrement que le ruban de scie est intact.
- Risque de blessures aux doigts et aux mains lors du changement du ruban de scie. Portez des gants de travail adaptés.
- Risque de blessures lors de la mise en marche de la machine par le ruban de scie qui démarre.
- Danger dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.
- Les personnes ayant une longue chevelure et des vêtements amples risquent d'être blessées par le ruban de scie. Porter un équipement de protection individuelle, par exemple un filet à cheveux et des vêtements de travail près du corps.
- Si la courroie d'entraînement ou le ruban de scie se déchire, les roulettes peuvent continuer à rouler. Attendre l'arrêt complet de la machine avant d'ouvrir les dispositifs de protection sectionneurs.

- En outre, et ce malgré toutes les mesures préventives prises, des risques résiduels cachés peuvent demeurer.
- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « consignes de sécurité générales » et l'« utilisation conforme », ainsi que l'ensemble des instructions d'utilisation sont respectées.

6. Caractéristiques techniques

Largeur de passage max.	306 mm
Hauteur de passage max.	205 mm
Taille de la table	400 x 548 mm
Vitesse de coupe	370 – 750 m/min
Longueur de ruban de scie	2360 mm
Hauteur jusqu'au plateau	490 mm
Hauteur jusqu'au plateau avec bâti	1025 mm
Hauteur totale sans Bâti	1125 mm
Hauteur totale avec Bâti	1655 mm
Largeur totale	900 mm
Profondeur totale	540 mm
Plage de pivotement de la table	-11° – +45°
Poids (230-240 V)	env. 78,4/84,4 kg
Poids (400 V)	env. 74,5/80,5 kg
Raccord d'aspiration	Ø 100 mm
Hauteur de réglage max. (üNN)	1000 m

Entraînement

Moteur	Courant alternatif 230-240 V ~ 50 Hz
Puissance absorbée P1 (kW)	0,8 kW (S1) 1,1 kW (S6 40 %)
Puissance de sortie P2 (kW)	0,56 kW (S1) 0,74kW (S6 40 %)

Entraînement

Moteur	Courant triphasé 400 V Triphasé ~ 50 Hz
Puissance absorbée P1 (kW)	0,7kW (S1) 1,1 kW (S6 40 %)

Puissance de sortie P2 (kW)	0,48 kW (S1) 0,77kW (S6 40 %)
-----------------------------	----------------------------------

* Mode de fonctionnement S1, fonctionnement continu
La machine peut fonctionner en continu à la puissance indiquée.

*Mode de fonctionnement – S6 40 % :

Mode de fonctionnement continu avec charge d'exposition (durée de fonctionnement 10 min.)

Pour que le moteur ne chauffe pas au-delà de la température autorisée, il doit fonctionner pendant 40% de la durée de fonctionnement à la puissance nominale indiquée, puis continuer de tourner sans charge pendant 60% de la durée de fonctionnement.

Sous réserve de modifications techniques !

La pièce doit au moins présenter une hauteur de 3 mm et une largeur de 10 mm.

Valeurs caractéristiques sonores

Les valeurs d'émission de bruit calculées selon EN ISO 3746 pour le niveau de puissance sonore ou EN 1807 (facteur de correction k3 calculé conformément à l'annexe A.2 de la norme EN 1807-1) pour le niveau de pression sonore sur le lieu de travail en se basant sur les conditions de travail indiquées dans la norme ISO 7960 annexe J sont de

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission et ne constituent donc pas absolument des valeurs sûres de travail.

Bien qu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en conclure avec certitude si des mesures de prudence supplémentaires sont nécessaires ou non.

Parmi les facteurs susceptibles d'influencer le niveau d'immission actuel au poste de travail figurent la durée des effets, le caractère propre du local de travail, d'autres sources de bruit, etc. par ex. le nombre de machines et d'autres opérations effectuées à proximité.

Les valeurs sûres pour le poste de travail peuvent également varier de pays à pays. Ces informations doivent cependant permettre à l'utilisateur de mieux pouvoir évaluer le danger et le risque.

Niveau de puissance sonore L_{WA}	80,3 dB(A)
Marche à vide	100,2 dB(A)
Usinage	
<hr/>	
Niveau de pression sonore L_{pA}	64,1 dB(A)
Marche à vide	82,9 dB(A)
Usinage	
<hr/>	
Incertitude K_{WA} / K_{pA}	4 dB

Portez une protection auditive !

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.

Limitez au maximum le développement de bruit et les vibrations !

- Utilisez uniquement des appareils en parfait état.
- Procédez régulièrement à la maintenance et au nettoyage de l'appareil.
- Adaptez votre mode de travail à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites au besoin contrôler l'appareil.
- Arrêtez l'appareil lorsqu'il n'est pas utilisé.

7. Déballage

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces scheppach d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre distributeur spécialisé scheppach.
- Lors de la commande, indiquez nos numéros d'articles, ainsi que le type et l'année de construction de l'appareil.

⚠ Attention !

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

8. Avant la mise en service

⚠ ATTENTION !

Avant la mise en service, monter impérativement l'appareil en entier !

Préparez le lieu de travail sur lequel la machine va être utilisée. Faites en sorte de disposer de suffisamment de place pour permettre un fonctionnement sûr et sans problème.

La machine a été conçue pour fonctionner dans des locaux fermés et doit être installée de manière stable sur un sol plan et solide. La stabilité est assurée en vissant 4 équerres de bâti et 4 vis à six pans M6x12, chacune avec un écrou et une rondelle, sur un établi ou sur un bâti solide posé au sol. (fig. 22 ; 23).

9. Structure et commande

Avant de mettre en service la machine, respectez les consignes de sécurité.

⚠ Attention !

Lors du travail sur la machine, tous les dispositifs de protection et tous les recouvrements doivent être montés. La roue de guidage du ruban inférieure et supérieure est recouverte d'une protection fixe et d'un couvercle de boîtier mobile. La machine s'arrête en cas d'ouverture du couvercle de boîtier. La mise en marche n'est possible que si le couvercle est fermé.

- La table de scie doit être correctement montée.
- Le ruban de scie doit pouvoir fonctionner sans entrave.
- Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur On/Off, veillez à ce que le ruban de scie soit bien monté et à ce que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- Avant de raccorder la machine, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.

Outils de montage (fournis)

- 1 clé plate SW 10/13
- 1 clé hexagonale ouverture 4
- 1 clé hexagonale ouverture 5

9.1 Montage du bâti (fig. 3-6)

1. Vissez les quatre pieds de bâti (36) sur la plaque intermédiaire (37) avec les 8 vis fournies (M6x12) (44), les écrous (45) et les rondelles plates (46). Serrez-les sans forcer.
2. Installez les protections de pieds (51) sur les pieds de bâti (36). (Fig. 4)

9.2 Montage de la scie à ruban sur un bâti (fig. 4)

Prudence : risque de coincement

1. Placez une cale en bois derrière la machine et faites basculer prudemment la scie à ruban jusqu'à ce que le socle repose sur la cale en bois.
2. Vissez le bâti (12) avec les 12 vis fournies (M6x12) (44), les écrous (45) et les rondelles plates (46) sur le bâti (13) de la scie à ruban.
3. Relevez la machine, orientez-la correctement et serrez fermement toutes les vis.

9.3 Montage des plaques de support et de la poignée de transport (fig. 3 + 5)

1. Vissez les plaques de support (29) pour la poignée de transport (10) sur la partie inférieure du bâti (13). (fig. 5)
2. Vissez la première plaque sur le bord extérieur et la deuxième plaque sur la première traverse.
3. Poussez la poignée de transport (10) dans les plaques de support. Pour ce faire, tournez la poignée jusqu'à ce qu'elle soit entièrement rentrée. (fig. 5)

9.4 Montage du dispositif de déplacement (fig. 3 + 5)

1. Fixez le dispositif de déplacement (11) du côté gauche du bâti sur les pieds de bâti (36). Veillez à ce que les roues ne touchent pas le sol.
2. Resserrez à nouveau les vis pour le dispositif de déplacement (47).

9.5 Montage du plateau (fig. 3 + 6)

Matériau de montage (fourni) :

- | | |
|--------------------|---------------|
| 4 vis à six pans | M 8 x 16 (49) |
| 4 rondelles plates | A 8,4 (50) |

Prudence : risque de coincement !

1. Levez prudemment la table de scie (24).
2. Placez la table de scie (24) sur les points de fixation prévus. (Fig.6)

3. Vissez les vis fournies (49) avec les rondelles plates (50) dans les alésages prévus à cet effet et serrez-les à la main.
4. Assurez-vous que le ruban de scie se déplace librement et ne touche pas le plateau de table.

9.5.1 Alignement du plateau (fig. 8)

1. Placez une tige de bois droite d'env. 50 cm de long sur la table.
2. Mettez l'arrière en butée contre le ruban de scie.
3. Placez un angle de butée (non fourni) sur la tige de bois et sur le bord de la rainure de la table de scie.
4. Alignez la table au niveau de l'angle de butée et serrez fermement toutes les vis à six pans avant sur la table.

9.5.2 Réglage de la butée finale de 90°, (fig. 9 + 10)

La vis d'ajustage (18) située à l'arrière de la machine permet d'ajuster la table à angle droit par rapport au ruban de scie.

Pour contrôler l'angle, vous aurez besoin d'un angle de butée (non fourni).

1. Ouvrez le levier de serrage rapide de réglage d'angle (23).
2. À l'aide du bouton de réglage d'angle (22), orientez la table de scie (24) à un angle de 90° par rapport au ruban de scie.
3. Desserrez l'écrou de la vis d'ajustage (18).
4. Réglez la hauteur de la vis d'ajustage (18) de sorte que la tête de la vis touche la partie inférieure du plateau.
5. Resserrez fermement l'écrou de la vis d'ajustage (18).
6. Refermez le levier de serrage rapide de réglage d'angle (23).

9.6 Montage du rail de guidage, (fig. 3, 7, 11, 12)

1. Vissez les 4 vis papillon (35) d'env. 5 mm dans la table de scie (24) avec pour chaque vis une rondelle plate (38). (fig. 11)
2. Placez le rail de guidage (7) afin qu'il soit en butée contre la table de scie (24).
3. Serrez légèrement les vis papillon (35).
4. Fixez la partie pivotante (54) du rail de guidage à la table de scie (24) à l'aide de deux vis (39) et deux rondelles plates (40) (fig. 12).
5. Vissez le rail de guidage (7) sur la partie pivotante (54). (Fig.7)

6. Serrez manuellement tous les raccords.

9.7 Montage de la butée parallèle, (fig. 3, 13)

1. Placez la butée parallèle (6) avec le levier de serrage (33) ouvert sur le rail de guidage (7) de la table de la scie.
2. Pour déplacer la butée parallèle (6), poussez la butée parallèle (6) le long du rail de guidage (7) avec le levier de serrage ouvert (33).
3. Pour fixer la butée parallèle (6) dans la position souhaitée, poussez à fond le levier de serrage (33) vers le bas.

9.8 Montage du volant de réglage de la vitesse de coupe (fig. 2, 3, 15)

Le volant permet de régler en continu la vitesse de la scie à ruban.

1. Poussez le volant de réglage de la vitesse de coupe (9) sur l'arbre du côté droit de la machine.
2. Fixez le volant de réglage de la vitesse de coupe (9) à l'aide d'une rondelle plate (43) et d'un écrou d'arrêt (42).
3. Serrez fermement l'écrou (42).

9.9 Support pour tige de poussée (fig. 2, 17)

Le support pour tige de poussée (16) est prémonté sur le châssis de la machine. Lorsqu'elle n'est pas utilisée, la tige de poussée (52) doit toujours être rangée sur le support de tige de poussée (16).

9.10 Remplacement du ruban de scie, (fig. 1, 2, 7, 17, 18, 19, 20)

⚠ Attention : Débrancher la fiche secteur !

Danger ! Risque de blessures même lorsque le ruban de scie est à l'arrêt. Portez des gants de protection lors du changement du ruban de scie.

Utilisez uniquement des rubans de scie adaptés. Pour faciliter le changement du ruban de scie, le rail de guidage (7) peut être basculé latéralement.

1. Desserrez les vis papillon (35). Mais ne les dévissez pas complètement. (fig. 7)
2. Tirez prudemment le rail de guidage (7) vers vous et faites-le pivoter sur le côté droit. (fig. 3, 7)
3. Ouvrez la porte du boîtier (2) en déverrouillant les deux verrouillages de porte (3 et 8). (fig. 1)

4. Faites pivoter le support de porte (34) vers l'intérieur pour maintenir la porte ouverte. (Fig.7)

5. Placez le levier de serrage rapide du ruban de scie (15) sur « - ». (fig. 2, 17)
6. Faites tourner le bouton de réglage de tension du ruban de scie (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le ruban de scie soit détendu (26). (fig. 2, 17)
7. Ouvrez le dispositif de protection du ruban de la scie (4) en le rabattant vers la droite. (fig. 7, 19)
8. Retirez le ruban de scie (26) en le séparant des rouleaux de ruban de scie et en le faisant passer par la fente dans la table de scie (24).
9. Montez le nouveau ruban de scie (26) dans l'ordre inverse.

Veillez à ce que le nouveau ruban de scie se trouve au milieu des deux rouleaux de ruban de scie. Les dents du ruban de la scie doivent être orientées en direction de la table de scie.

10. Faites tourner le bouton de réglage de tension du ruban de scie (1) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le ruban de scie soit légèrement tendu (26).
11. Placez le levier de serrage rapide du ruban de scie (15) sur « + ». (fig. 2, 17)
12. Faites tourner le bouton de réglage de tension du ruban de scie (1) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le pointeur de l'échelle se trouve dans la plage de serrage correcte. La plage de tension dépend des caractéristiques techniques du ruban de scie. Une tension excessive entraîne une rupture prématurée du ruban de scie !
13. Rabattez à nouveau le support de porte (34). (Fig.7)
14. Fermez la porte du boîtier (2) en verrouillant les deux verrouillages de porte (3 et 8).

9.11 Réglage de la course du ruban de scie (fig. 20)

Le ruban de scie doit passer au milieu des deux roues de guidage de la bande.

1. Desserrez la vis papillon (17). (fig. 2)
2. Le bouton de réglage (28) permet de régler l'inclinaison de la roue de guidage du ruban supérieure :
 - Faites tourner le bouton de réglage (28) dans le sens des aiguilles d'une montre lorsque le ruban de scie se déplace contre l'avant de la scie. (fig. 2)

- Faites tourner le bouton de réglage (28) dans le sens contraire des aiguilles d'une montre lorsque le ruban de scie se déplace contre l'arrière de la scie.
- 3. Après avoir effectué le réglage, resserrez fermement la vis papillon (17). (fig. 2)

⚠ Attention ! La roue de guidage du ruban doit se déplacer au milieu de la roue de guidage du ruban après plusieurs rotations. Contrôle visuel !

9.12 Réglage du guide de ruban de scie (fig. 2, 17)

La poignée de réglage du dispositif de protection du ruban de la scie (27) vous permet de régler la hauteur de la pièce à usiner de 0-205 mm pour le guide de ruban de scie supérieur (5). Plus l'écart avec la pièce est petit, plus le guidage de bande sera optimal et le travail sûr.

9.12.1 Réglage du palier de contre-pression (fig. 20)

Les paliers de contre-pression (31) absorbent la pression d'avance de la pièce usinée.

Réglez la position des paliers de contre-pression (distance entre le palier de contre-pression et le ruban de scie = 0,5 mm - lorsque vous déplacez le ruban de scie à la main, celui-ci ne doit pas toucher le rouleau de support).

9.12.2 Rouleaux de guidage (fig. 20)

⚠ Attention ! Si les rouleaux de guidage appuient trop sur le ruban de scie ou sont mal réglés, le ruban de scie risque de se coincer !

Réglez les rouleaux de guidage supérieurs et inférieurs (32) sur la largeur de ruban de scie correspondante. Les bords avant des rouleaux de guidage peuvent atteindre au maximum le flanc de dent du ruban de scie. Lorsque les rouleaux de guidage touchent légèrement le ruban de scie, bloquez la position des rouleaux avec la vis moletée.

9.13 Remplacement du plateau de table (fig. 11)

En cas d'usure ou de dommage, le plateau de table (25) doit être remplacé. Sinon, il existe un risque important de blessures.

1. Pour cela, retirez le plateau de table usé (25) par le haut.
2. Le montage du nouveau plateau de table s'effectue en sens inverse.

9.14 Mise en marche/à l'arrêt (fig. 1)

1. Appuyez sur la touche verte « I » (14) pour mettre la scie en marche. Avant de commencer à scier, attendez que le ruban de scie ait atteint la vitesse de coupe maximale.
2. Pour arrêter à nouveau la scie, appuyez sur la touche rouge « 0 » (14).
3. La scie à ruban est dotée d'un dispositif de protection contre les sous-tensions. En cas de panne de courant, la scie à ruban doit être redémarrée.

9.15 Réglage de la vitesse de coupe (fig. 21)

La vitesse de coupe doit uniquement être réglée pendant le fonctionnement – Tout non-respect de cette consigne risque d'endommager l'appareil.

1. Tournez le volant (9) dans le sens des aiguilles d'une montre pour réduire la vitesse de coupe.
2. Tournez le volant (9) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour augmenter la vitesse de coupe.

Vitesse de coupe :

Vitesse de coupe minimale **370 m/min.**

Usinage de l'aluminium, du laiton, du cuivre, des duroplastiques, ainsi que des plastiques rigides.

Vitesse de coupe maximale **750 m/min.**

Usinage du bois.

10. Consignes de travail

Les recommandations suivantes donnent des exemples d'utilisation sécuritaire des scies à ruban. Les méthodes de travail sûres suivantes permettent d'augmenter la sécurité, mais ne sauraient être considérées comme adaptées à toutes les utilisations, complètes ou universelles. Elles ne peuvent pas traiter toutes les situations de danger possibles et doivent être rigoureusement interprétées.

- En cas d'utilisation dans des locaux fermés, raccordez la machine à une installation d'aspiration. En cas de travaux dans le secteur industriel, une installation d'aspiration adaptée aux consignes industrielles doit être utilisée.
- Mettez l'installation d'aspiration en marche avant de commencer l'usinage.
- Informations relatives au dispositif d'aspiration des copeaux et des poussières installé sur la machine :
 - Débit volumique d'air requis : 860 m³ h⁻¹

- Dépression pour la vitesse d'air recommandée : 1 500 PA
- vitesse d'air recommandée : 20 ms⁻¹
- Le rouleau de contre-pression doit être positionné à proximité du côté arrière de la lame de scie à ruban lorsque la lame de scie à ruban tourne librement, qu'elle a été tendue et que le guide a été réglé. Cela permet d'éviter la formation de rainures sur le rouleau de pression. Cela pourrait endommager la lame de scie à ruban.
- Utilisez uniquement des rubans de scie aiguisés.
- Lorsque la machine est hors service ou à la fin des travaux, détendez le ruban de scie. Apposez une mention sur la machine indiquant comment tendre le ruban de scie pour l'utilisateur suivant.
- Conservez les rubans de scie non utilisés ensemble dans un endroit sûr et sec. Avant l'utilisation, inspectez l'outil à la recherche de défauts (dents, fissures). N'utilisez jamais de ruban de scie défectueux !
- Ne nettoyez jamais le ruban de scie ou le guide du ruban de scie (5) manuellement avec une brosse ou un grattoir lorsque le ruban de scie fonctionne. Les rubans de scie résineux compromettent la sécurité du travail et doivent être nettoyés régulièrement.
- Lors des travaux, placez le guide de ruban de scie (5) aussi près que possible de la pièce usinée.
- Veillez à ce que la zone de travail et l'environnement de la machine soient suffisamment éclairés.
- Pour effectuer des coupes droites, utilisez toujours la butée parallèle afin d'éviter le basculement ou le glissement de la pièce usinée.
- Pour usiner les pièces étroites, utilisez la tige de poussée pour les faire avancer manuellement.
- Pour les coupes en biais, placez la table de scie dans la position correspondante et guidez la pièce usinée le long de la butée parallèle.
- Utilisez une méthode sécuritaire pour découper les tenons, comme une butée de profondeur.
- Utilisez un dispositif de guidage pour découper les petites pièces.
- Pour découper des dents en forme de queue d'aronde et des tenons ou des cales, pivotez la table de scie dans la position plus ou moins correspondante. Veillez à guider la pièce usinée en toute sécurité.
- Pour les coupes en forme d'arc ou irrégulières de pièces usinées à deux mains, poussez le guide de manière uniforme les doigts fermés. Gardez les mains dans la zone de sécurité de la pièce usinée.
- Pour effectuer plusieurs coupes en forme d'arc ou irrégulières, utilisez un gabarit.

- Lorsque vous découpez des rondins, fixez la pièce usinée pour qu'elle ne tourne pas.
- Pour des découpes transversales en toute sécurité, utilisez le gabarit de coupe transversale disponible avec les accessoires spéciaux.
- Pour un travail en toute sécurité lors des coupes de plaques rondes, utilisez le dispositif de découpe circulaire disponible avec les accessoires spéciaux (non fourni).

Avertissement : si le ruban de scie ou la courroie est fissuré, les roulettes peuvent continuer à tourner. Attendez donc impérativement l'arrêt complet de la machine avant d'ouvrir les dispositifs de protection sépareurs.

10.1 Utilisation de la butée parallèle

10.1.1 Hauteur de butée (fig. 24)

- Le rail de butée (g) de la butée parallèle (6) possède deux surfaces de guidage de hauteur différente.
- Selon l'épaisseur du matériau à découper, on utilisera le rail de butée (g) pour le matériau épais (épaisseur de la pièce usinée supérieure à 25 mm) ou pour le matériau fin (épaisseur de la pièce usinée inférieure à 25 mm).

10.1.2 Réglage du rail de butée (fig. 24, 25)

1. Pour faire passer le rail de butée (g) à la surface de guidage inférieure, desserrez les deux écrous moletés (i) afin de désolidariser le rail de butée (g) de la butée parallèle (6).
2. Retirez le rail de butée (g) le long de la rainure.
3. Faites tourner le rail de butée (g) et insérez les écrous pour rainures le long de la deuxième rainure.
4. Le passage à la surface de guidage supérieure s'effectue de la même manière.

10.1.3 Changement du côté de la butée parallèle

1. Dévissez complètement les écrous moletés (i).
2. Retirez le rail de butée (g) et insérez les écrous de carrosserie sur le côté opposé de la butée parallèle (6).

10.1.4 Réglage de la largeur de coupe (fig. 11)

- Pour les coupes longitudinales de pièces en bois, utilisez la butée parallèle (6).
- La butée parallèle (6) peut être montée des deux côtés de la table de scie (24).

- Deux échelles se trouvent sur le rail de guidage (7) situé à l'avant de la table de scie (24). Elles indiquent l'écart entre le rail de butée (g) et la ruban de scie (26) (largeur de coupe), l'une en bleu, l'autre en noir :
 - Utilisez l'échelle supérieure bleue si vous avez monté le rail de butée (g) plat (pour matériau fin).
 - Utilisez l'échelle inférieure noire si vous avez monté le rail de butée (g) à bords relevés (pour matériau épais).

Pour régler la butée parallèle (6) sur une certaine cote, procédez comme suit :

1. Levez le levier de serrage (33).
2. Déplacez la butée parallèle (6) jusqu'à atteindre la cote souhaitée sur le regard de l'échelle du rail de guidage (7).
3. Poussez le levier de serrage (33) complètement vers le bas pour le fixer.

10.2 Utilisation du gabarit de coupe transversale (fig. 3, 16)

1. Insérez le gabarit de coupe transversale (30) dans la rainure (a) de la table de scie.
2. Desserrez la vis à poignée (b).
3. Retirez le boulon d'arrêt (c) ($0^\circ/45^\circ$).
4. Tournez la butée transversale (30) jusqu'à obtenir la dimension d'angle souhaitée. La flèche (d) sur la butée transversale indique l'angle réglé.
5. Resserrez la vis à poignée (b). Au besoin, remettez le boulon d'arrêt (c) ($0^\circ/45^\circ$).
6. Le rail de butée (e) peut être déplacé sur la butée transversale (30). Pour ce faire, desserrez les vis moletées (f) et déplacez le rail de butée (e) dans la position souhaitée. Resserrez les vis moletées (f).
7. **⚠ Attention !** Ne poussez pas trop le rail de butée (e) vers le ruban de scie.

10.3 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 24)

Une pièce usinée est découpée à cet effet dans son sens longitudinal.

1. Réglez la butée parallèle (6) à gauche (si possible) du ruban de scie (26) en fonction de la largeur souhaitée.
2. Abaissez le guide de ruban de scie (5) sur la pièce usinée.
3. Mettez la scie à ruban en marche. (voir 9.14)
4. Appuyez un bord de la pièce usinée contre la butée parallèle (6) tandis que le côté plat repose sur la table de scie (24).

5. Poussez la pièce usinée avec une avance uniforme le long de la butée parallèle (6) vers le ruban de scie (26).

Consignes pour effectuer des coupes longitudinales

- **Important** : Les longues pièces à usiner doivent être sécurisées afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin de l'opération de coupe (par ex. avec un support dérouleur, etc.)
- Lors de toutes les opérations de coupe, approchez le guidage de ruban de scie supérieur (5) le plus possible de la pièce usinée.
- Vous devez toujours guider la pièce usinée avec les deux mains. Gardez la pièce à plat sur la table de la scie à ruban (24) afin d'éviter le blocage du ruban de scie.
- L'avance doit toujours se faire à pression égale et suffisante pour que le ruban de la scie coupe sans problème le matériau mais sans se bloquer.
- Utilisez la butée parallèle (6) pour toutes les opérations de coupe compatibles.
- Il vaut mieux réaliser une coupe en un cycle que plusieurs coupes exigeant un recul de la pièce. S'il est impossible d'éviter un recul, la scie à ruban doit être arrêtée au préalable. La pièce usinée doit être retirée une fois le ruban de scie arrêté.
- Lors du sciage, la pièce doit toujours être guidée sur son côté le plus long.
- **⚠ Attention !** Lors de l'usinage de pièces plus fines, toujours utiliser une tige de poussée. La tige de poussée (52) doit toujours être rangée à portée de main dans le support prévu à cet effet (16) située à l'arrière de la scie (fig. 2 ; 17).

10.4 Réalisation de coupes en biais, (fig. 25)

1. Pour pouvoir réaliser des coupes en biais à la parallèle du ruban de scie (fig. 25), il est possible d'incliner la table de scie (24) de 0° à 45° vers l'avant.
2. Débloquez le levier de serrage rapide de réglage d'angle (23) (fig. 9).
3. Inclinez la table de scie (24) vers l'avant. Pour ce faire, tournez le bouton de réglage d'angle (22) jusqu'à obtenir la dimension d'angle souhaitée sur la graduation.
4. Resserrez fermement le levier de serrage rapide de réglage d'angle (23) (fig. 9).

5. **⚠ Attention** : Sur une table de scie inclinée (24), la butée parallèle (6) se trouve à droite du ruban de scie (25) dans le sens de travail et doit être installée sur le côté incliné vers le bas (si la largeur de la pièce usinée le permet) afin d'éviter tout glissement de la pièce usinée.

⚠ Attention ! Après chaque nouveau réglage, nous recommandons de procéder à un essai de coupe afin de contrôler les dimensions réglées.

6. Effectuez la coupe conformément à 10.3.

10.5 Coupes avec le gabarit de coupe transversale (fig. 28, 29)

1. Réglez le gabarit de coupe transversale (30) sur l'angle souhaité (voir 10.2)
2. Abaissez le guide de ruban de scie (5) sur la pièce usinée.
3. Mettez la scie à ruban en marche.
4. Appuyez la pièce usinée contre le gabarit de coupe transversale et poussez-la de manière uniforme vers le ruban de scie.

10.6 Coupes à main levée (fig. 26, 27)

Une des principales caractéristiques d'une scie à ruban est la coupe sans problème des courbes et rayons.

1. Abaissez le guide de ruban de scie (5) sur la pièce usinée.
2. Mettez la scie à ruban en marche.
3. Appuyez fermement la pièce usinée contre la table de scie (24) et poussez-la lentement vers le ruban de scie.

Remarques :

- Dans de nombreux cas, il est utile de scier grossièrement les courbes et coins à environ 6 mm de distance de la ligne.
- En cas de courbes trop serrées pour le ruban de scie, des coupes auxiliaires doivent être réalisées jusqu'à l'avant de la courbe. Ces coupes auxiliaires deviendront des chutes lorsque le rayon final sera découpé.

11. Transport

⚠ Attention !

Avant le transport, débranchez la fiche secteur !

Ne soulevez jamais la machine par la table de scie !

Pendant le transport, le dispositif de protection du ruban de scie (4) doit être en position inférieure et à proximité de la table.

1. Pour le transport, tirez la poignée de transport jusqu'à ce que la vis arrière soit en contact avec la deuxième plaque de support. (fig. 5)
2. Soulevez à présent la machine par la poignée de transport (10) jusqu'à ce que la machine se trouve sur le dispositif de déplacement (11) et puisse s'y déplacer librement.

Remarques :

- Le transport n'est autorisé que sur les surfaces droites et planes.
- Prenez en compte le centre de gravité élevé de la machine (plus lourd en haut).
- **⚠ Attention** : Si la machine est inclinée, elle risque de basculer.

12. Maintenance

Ne procédez aux travaux de conversion, de réglage, de mesure et de nettoyage que lorsque le moteur est à l'arrêt. Débrancher la fiche secteur et attendre l'arrêt de l'outil en rotation.

Tous les équipements de protection et de sécurité doivent être immédiatement remontés à l'issue des travaux de réparation et de maintenance.

Les roulements à billes intégrés ne nécessitent aucune maintenance.

Mesures de maintenance générales

Essuyer de temps en temps la machine à l'aide d'un chiffon afin d'en éliminer les copeaux et la poussière. Huilez les pièces rotatives une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l'outil. N'huilez pas le moteur. Pour nettoyer le plastique, ne pas utiliser de produits corrosifs.

Nos recommandations sont les suivantes :

1. Graissez légèrement les **segments de pivotement** de la table ainsi que le dispositif de tension du ruban.
2. Nettoyez **régulièrement** le ruban de scie. Le bois laisse des résidus de résine. Pour le nettoyage, nous recommandons d'utiliser le concentré d'élimination des résines **Pharmol HEK**, réf. 61009700.

3. Contrôlez régulièrement les **roulettes de guidage** et les **paliers de contre-pression**. Au besoin, ajustez le réglage, démontez, huilez ou remplacez des composants.
4. Remplacez les **plateaux de table usés**.
5. Faites en sorte que la surface de la table reste toujours exempte de résine.
6. Huilez régulièrement les axes de palier **du volant**.
7. Le revêtement en caoutchouc des roues de guidage s'use et se fissure avec le temps au contact du ruban de scie en métal. Il n'est plus possible d'assurer une course exacte du ruban de scie. La sécurité au travail et la procédure de travail sont entravées. Remplacez les roues de guidage du ruban !

Nettoyage

Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frotter l'appareil avec un chiffon propre ou souffler dessus avec de l'air comprimé à faible pression. Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.

Nettoyer régulièrement l'appareil avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les composants en plastique de l'appareil. Veiller à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur de l'appareil. La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.

Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : ruban de scie, plateaux de table, courroies trapézoïdales

* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

13. Stockage

Entreposer l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C. Conserver l'outil électrique dans l'emballage d'origine. Recouvrir l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conserver la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

14. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur.

Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Ligne de raccordement électrique défectueuse

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques. Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des plieurs dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur.

N'utilisez que des câbles de raccordement dotés du signe H07RN-F (400 V) ou H05VV-F (230 V). L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif, (fig. 12)

- La tension secteur doit être de 230 Volt/50 Hz.
- Des rallonges électriques jusqu'à une longueur de 25 m doivent présenter une section transversale de 1,5 mm². Au-delà d'une longueur de 25 m, la section transversale doit être d'au moins 2,5 mm².
- La prise secteur est sécurisée avec 16 A inertes.

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Fabricant du moteur
- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du commutateur

En cas de retour du moteur, toujours envoyer l'unité d'entraînement complète avec l'interrupteur.

15. Accessoires spéciaux

Accessoires spéciaux	Référence
Gabarit de coupe transversale	7312 0025
Dispositif de découpe circulaire	7319 0710
Butée de profondeur	7319 0710
Dispositif pour bande abrasive	7319 0710
Bâti de table	7319 0716
Système de mise en marche automatique, type ALV 2	7910 4010

Système de mise en marche automatique, type ALV10	7910 4020
---	-----------

Rubans de scie	Référence
----------------	-----------

pour le bois : 12/0,5/2360 mm, 4 dents/pouce	73190701
---	----------

Ruban de scie standard 15/0,5/2 360 mm, 4 dents/pouce Coupes droites à bords relevés avec butée longitudinale	73190704
--	----------

pour bois et plastiques : 6/0,5/2 360 mm, 6 dents/pouce	73190702
--	----------

Travaux de queue avec un petit rayon de 15 mm 12/0,5/2 360 mm, 6 dents/pouce Coupes fines	73190705
---	----------

Différents matériaux : bois, plastiques, métaux 3,5/0,5/2360 mm, 14 dents/ pouce Coupes extrêmement fines, rayons très petits	73190706
--	----------

métaux non ferreux jusqu'à 10 mm 6/0,65/2 360 mm, 22 dents/ pouce coupes droites et travaux de queue	73190707
---	----------

plastiques, métaux non ferreux 6/0,65/2 360 mm, 10 dents/ pouce	73190703
---	----------

plastiques, métaux non ferreux supérieurs à 15 mm 12/0,65/2 360 mm, 10 dents/ pouce coupes droites et grands rayons > 60 mm	73190708
---	----------

16. Élimination et recyclage



L'appareil est livré sous emballage afin d'être protégé des dommages liés au transport. Cet emballage est une matière première. En tant



que telle, il est réutilisable ou peut rejoindre le cycle de revalorisation des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont

fabriqués en différents matériaux, par exemple, métal et matières plastiques. Confiez les composants défectueux à l'élimination des déchets spéciaux. En cas de questions, adressez-vous à une entreprise spécialisée ou à la municipalité !

Les appareils usés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères !



Ce symbole signifie que le produit ne peut pas être jeté avec les ordures ménagères, conformément à la « Directive sur les déchets d'équipements électriques et électroniques

(2012/19/UE) » et aux lois nationales. Ce produit doit être déposé dans un point de collecte prévu à cet effet. Cela peut être effectué en rendant l'appareil lors de l'achat d'un produit similaire ou en le déposant auprès d'un point de collecte habilité à recycler les appareils électriques et électroniques usés. Une manipulation incorrecte des appareils usés peut avoir des effets négatifs sur l'environnement et la santé en raison des matières dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usés. Une mise au rebut correcte du produit vous permet en outre de participer à une utilisation efficace des ressources naturelles. Les informations relatives aux points de collecte pour appareils usés sont disponibles auprès de la mairie, des services de collecte locaux, de tout point habilité à éliminer les appareils électriques et électroniques usés ainsi qu'auprès de votre service de collecte des déchets.

17. Dépannage

Panne	Cause possible	Remède
Le moteur ne démarre pas	<ul style="list-style-type: none"> • Pas de courant • Commutateur, condensateur défectueux • Rallonge électrique défectueuse • Couvercle du carter ouvert (fin de course) • Moteur, câble ou connecteur défectueux, fusibles grillés 	<ul style="list-style-type: none"> • Vérifier le fusible secteur • Faire contrôler par un électricien spécialisé • Sortir le fusible secteur, le contrôler, le remplacer au besoin • Bien fermer le couvercle du carter • Faire vérifier la machine par un spécialiste. Ne jamais réparer le moteur soi-même. Danger ! Contrôler les fusibles, les remplacer au besoin
Le ruban de scie ne se déplace pas	<ul style="list-style-type: none"> • Pas de courant • Courroie déchirée • Moteur, câble ou connecteur défectueux, fusibles grillés 	<ul style="list-style-type: none"> • Vérifier le fusible secteur • Faire contrôler par un électricien spécialisé • Faire vérifier la machine par un spécialiste. Ne jamais réparer le moteur soi-même. Danger ! Contrôler les fusibles, les remplacer au besoin
Mauvais sens de rotation du moteur	<ul style="list-style-type: none"> • Mauvais raccordement 	<ul style="list-style-type: none"> • Modifier le sens de rotation sur le connecteur CEE
Le ruban de scie ne tourne pas correctement	<ul style="list-style-type: none"> • Guide mal réglé • Mauvais ruban de scie 	<ul style="list-style-type: none"> • Régler correctement le guide de ruban de scie (voir 9.12) • Choisir un ruban de scie adapté (voir le chapitre 15)
Traces de brûlure sur le bois lors des travaux	<ul style="list-style-type: none"> • Ruban de scie émoussé • Mauvais ruban de scie 	<ul style="list-style-type: none"> • Remplacer le ruban de scie • Choisir un ruban de scie adapté (voir le chapitre 15)
Le ruban de scie se coince lors des travaux	<ul style="list-style-type: none"> • Ruban de scie émoussé • Ruban de scie résineux • Guide mal réglé 	<ul style="list-style-type: none"> • Remplacer le ruban de scie • Nettoyer le ruban de scie • Régler correctement le guide de ruban de scie (voir 9.12)
Le moteur démarre lentement et n'atteint pas la vitesse de service.	<ul style="list-style-type: none"> • Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé 	<ul style="list-style-type: none"> • Faire contrôler le moteur par un spécialiste. Faire remplacer le condensateur par un spécialiste.
Le moteur est trop bruyant	<ul style="list-style-type: none"> • Bobinages endommagés, moteur défectueux 	<ul style="list-style-type: none"> • Faire contrôler le moteur par un spécialiste.
Le moteur ne fonctionne pas à plein régime.	<ul style="list-style-type: none"> • Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • N'utilisez aucun autre appareil ou moteur sur le même circuit électrique.
Le moteur surchauffe facilement.	<ul style="list-style-type: none"> • Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur 	<ul style="list-style-type: none"> • Éviter toute surcharge du moteur lors de la découpe. Éliminer la poussière du moteur pour garantir un refroidissement optimal du moteur.

La découpe de la scie est rugueuse ou gondolée	<ul style="list-style-type: none">• Ruban de scie émoussé, forme des dents inadaptée à l'épaisseur du matériau	<ul style="list-style-type: none">• Affûter le ruban de scie ou utiliser un ruban de scie adapté (voir le chapitre 15).
Pièce cassée ou fendillée	<ul style="list-style-type: none">• Pression de découpe trop élevée ou ruban de scie inadapté	<ul style="list-style-type: none">• Utiliser un ruban de scie adapté (voir le chapitre 15).

Spiegazione dei simboli sull'apparecchio

	<p>Avviso! In caso di mancato rispetto, sussiste la possibilità di pericolo di morte, di lesioni o di danni all'attrezzo!</p>
	<p>Prima della messa in funzione leggere attentamente e attenersi alle istruzioni per l'uso e alle avvertenze sulla sicurezza!</p>
	<p>Indossare occhiali protettivi!</p>
	<p>Usare gli otoprotettori!</p>
	<p>In caso di produzione di polvere indossare la maschera a protezione delle vie respiratorie!</p>
	<p>Attenzione! Pericolo di lesioni! Non toccare il nastro della sega in movimento!</p>
	<p>Indossare dei guanti protettivi.</p>
	<p>Attenzione! È necessario spegnere l'apparecchio e scollegarlo dall'alimentazione di corrente prima del montaggio, della pulizia, della conversione, della manutenzione, dello stoccaggio e del trasporto.</p>
	<p>Direzione del nastro della sega</p>
<p>⚠ Attenzione!</p>	<p>Nel presente manuale di istruzioni i punti riguardanti la sicurezza sono contrassegnati dal seguente simbolo.</p>

Indice:	Pagina:
1. Introduzione	74
2. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1-23).....	74
3. Contenuto della fornitura (Fig.3).....	75
4. Impiego conforme alla destinazione d'uso.....	75
5. Indicazioni di sicurezza	76
6. Dati tecnici	80
7. Disimballaggio	81
8. Prima della messa in funzione	81
9. Montaggio e utilizzo.....	81
10. Istruzioni di lavoro.....	84
11. Trasporto.....	87
12. Manutenzione	87
13. Stoccaggio	88
14. Allacciamento elettrico	88
15. Accessori speciali.....	89
16. Smaltimento e riciclaggio	90
17. Risoluzione dei guasti.....	90

1. Introduzione

Produttore:

scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,

Le auguriamo un piacevole utilizzo del Suo nuovo apparecchio.

Avvertenza:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il produttore del presente apparecchio non risponde dei danni all'apparecchio in questione o derivanti da esso in caso di:

- manipolazione impropria,
- mancato rispetto delle istruzioni per l'uso,
- riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato,
- montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali,
- utilizzo non conforme,
- guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Da osservare:

Prima del montaggio e della messa in funzione, leggere tutto il testo delle istruzioni per l'uso.

Le presenti istruzioni per l'uso le consentono di conoscere l'apparecchio di sfruttare le sue possibilità d'impiego conformi.

Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti su come utilizzare l'apparecchio in modo sicuro, corretto ed economico e su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività e aumentare l'affidabilità e la durata di vita dell'apparecchio.

Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per l'apparecchio.

Conservare le istruzioni per l'uso vicino all'apparecchio, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere lette e rispettate attentamente da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro. Possono lavorare sull'apparecchio solo persone che sono state istruite sull'uso dell'apparecchio e che sono state informate dei rischi a esso associati.

L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.

Oltre alle indicazioni di sicurezza contenute nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'utilizzo di macchine simili.

Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni per l'uso e delle indicazioni di sicurezza.

2. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1-23)

1. Pulsante di regolazione per tensionamento del nastro della sega
2. Sportello del telaio
3. Bloccaggio porte (superiore)
4. Dispositivo di protezione del nastro della sega
5. Guida del nastro della sega
6. Arresto parallelo
7. Barra di guida
8. Bloccaggio porte (inferiore)
9. Volantino per la regolazione della velocità di taglio
10. Maniglia di trasporto
11. Dispositivo di movimentazione
12. Telaio di base
13. Telaio
14. Interruttore ON/OFF
15. Leva di serraggio rapido tensionamento del nastro della sega
16. Supporto spintore
17. Vite ad alette
18. Vite di regolazione per regolazione angolare
19. Collegamento elettrico
20. Motore
21. Bocchettone di aspirazione
22. Pulsante di regolazione per regolazione angolare banco sega
23. Leva di serraggio rapido per regolazione angolare
24. Banco sega
25. Inserto da banco
26. Nastro della sega
27. Manopola di regolazione per il dispositivo di protezione del nastro della sega
28. Pulsante di regolazione per ruota a nastro superiore
29. Piastre di supporto per impugnatura
30. Guida per il taglio trasversale

31. Cuscinetto reggispinta
32. Rulli di guida superiore e inferiore
33. Leva di bloccaggio arresto parallelo
34. Sostegno porta

3. Contenuto della fornitura (Fig.3)

- Sega a nastro
- Arresto parallelo (6)
- Barra di guida (7)
- Volantino per velocità di taglio (9)
- Maniglia di trasporto (10)
- 1 dispositivo di movimentazione (11)
- Banco sega (24)
- 2 piastre di supporto per impugnatura (29)
- Guida per il taglio trasversale (30)
- 4 viti ad alette (35)
- 4 piedini del telaio (36)
- 1 piastra intermedia (37)
- 4 rondelle di rasamento viti ad alette (38)
- 2 viti pezzo oscillante (M6 x 12) (39)
- 2 rondelle di rasamento pezzo oscillante (40)
- 1 vite di fissaggio pezzo oscillante (41)
- 1 dado di sicurezza volante per la regolazione della velocità di taglio (42)
- 1 rondella di rasamento volante per la regolazione della velocità di taglio (43)
- 24 viti per telaio di base e piastre di supporto (M6 x 12) (44)
- 24 dadi per telaio di base e piastre di supporto (M6) (45)
- 24 rondelle di rasamento per telaio di base e piastre di supporto (46)
- 4 viti per dispositivo di movimentazione (M8 x 16) (47)
- 4 dadi per dispositivo di movimentazione (48)
- 4 viti per banco sega (M8 x 16) (49)
- 4 rondelle di rasamento per banco sega (50)
- 4 copripiedini (51)
- 1 spingitoio (52)
- 4 angolari di montaggio per il fissaggio della sega a nastro (53)
- Pezzo oscillante (54)
- Perno di arresto (c)
- Chiave per viti ad esagono cavo SW 10/ 13
- Chiave a brugola SW 4
- Chiave a brugola SW 5
- Istruzioni per l'uso originali

4. Impiego conforme alla destinazione d'uso

La sega a nastro serve per il taglio longitudinale e trasversale di pezzi di legno o pezzi da lavorare contenenti legno. I materiali tondi possono essere tagliati solo con dispositivi di arresto adatti (non compresi nel contenuto della fornitura).

Utilizzare la macchina solo in modo conforme all'uso previsto. Qualsiasi ulteriore impiego che esuli dalla suddetta finalità non è conforme alla destinazione d'uso. Eventuali danni o lesioni di qualsiasi tipo derivanti da quanto sopra sono di responsabilità dell'utente/operatore e non del fabbricante.

Si possono utilizzare solo nastri per saghe adatti alla macchina. L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Le persone che azionano e sottopongono a manutenzione la macchina devono aver preso confidenza con essa ed essere istruite sui potenziali pericoli che ne derivano. Occorre inoltre attenersi scrupolosamente alle norme antinfortunistiche in vigore. Rispettare le altre norme generali nel campo della medicina del lavoro e della tecnica di sicurezza.

Modifiche alla macchina escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Nonostante l'uso conforme alla destinazione d'uso, alcuni fattori di rischio non possono essere completamente eliminati. A causa della struttura e del montaggio della macchina si può presentare quanto segue:

- danni all'udito a causa del non utilizzo dei necessari otoprotettori.
- emissioni dannose per la salute di polvere di legno se si utilizza il prodotto in ambienti chiusi.
- Pericolo di incidenti dovuti al contatto delle mani nell'area di taglio scoperta dell'attrezzo.
- Pericolo di lesioni all'atto della sostituzione dell'attrezzo (pericolo di taglio).
- Pericolo a causa del catapultamento di pezzi da lavorare o parti di pezzi.
- Schiacciamento delle dita.
- Rischio dovuto al contraccolpo.

- Rovesciamento del pezzo da lavorare a causa di un portapezzi insufficiente.
- Contatto con l'attrezzo di taglio.
- Proiezione di parti di rami e parti di pezzi da lavorare.
- La macchina può essere utilizzata soltanto con accessori e utensili originali del fabbricante.
- Qualsiasi uso diverso risulta non conforme alla destinazione d'uso. Il produttore non si assume alcuna responsabilità per i danni risultanti da tale uso. Il rischio è esclusivamente a carico dell'utilizzatore.

Si prega di osservare che i nostri apparecchi non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Non ci si assume alcuna responsabilità se l'apparecchio è impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

Il raggio di rotazione del banco da -11° a $+45^\circ$ consente varie opzioni di taglio, ad es.:

- Taglio longitudinale
- Tagli trasversali
- Tagli obliqui
- Tagli ad arco e irregolari
- Tagli di denti e tenoni
- Tagli a coltello in caso di pezzi di legno rettangolari

Rispettare a tale proposito anche le indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso.

5. Indicazioni di sicurezza

Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici.

⚠ AVVISIO: Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico.

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

1. Sicurezza sul posto di lavoro

- Tenere la zona di lavoro pulita e ben illuminata.** Zone di lavoro disordinate e non illuminate potrebbero provocare infortuni.
- Non lavorare con l'attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.**
Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
- Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

2. Sicurezza elettrica

- Il connettore dell'attrezzo elettrico deve essere adatto per la presa di corrente, e non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare adattatori con gli attrezzi elettrici con collegamento a terra.** Il rischio di scossa elettrica si riduce se si utilizzano spine non modificate e prese di corrente adatte.
- Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.
- Conservare gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un attrezzo elettrico aumenta il rischio di scarica elettrica.
- Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l'attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa. Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento.** Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
- Quando si lavora all'aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l'uso in ambienti esterni.** L'impiego di un cordone di prolunga idoneo all'uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.
- Se non è possibile evitare di utilizzare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

3. Sicurezza delle persone

- a) **Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'attrezzo elettrico quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.** Un momento di disattenzione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.
- b) **Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.** Indossare dispositivi di protezione individuale, quali maschera anti-polvere, calzature di sicurezza antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotezioni, a seconda del tipo di utilizzo dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare una messa in funzione accidentale. Accertarsi che l'attrezzo elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o all'accumulatore, o prima di sollevarlo o trasportarlo.** Se durante il trasporto dell'attrezzo elettrico si tiene il dito sull'interruttore o se si collega l'attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.
- d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi inglesi prima di accendere l'attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all'interno di una parte dell'attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
- e) **Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l'attrezzo elettrico in situazioni impreviste.
- f) **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- g) **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- h) **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell'attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Maneggiare l'attrezzo senza fare attenzione può causare gravi lesioni nel giro di pochi secondi.

4. Utilizzo e manipolazione dell'attrezzo elettrico

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro eseguito.** Con l'attrezzo elettrico adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro il campo di potenza specificato.
- b) **Non utilizzare attrezzi elettrici con interruttore difettoso.** Un attrezzo elettrico che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Estrarre la spina dalla presa e/o rimuovere l'accumulatore estraibile prima di impostare i parametri dell'apparecchio, di sostituire parti degli attrezzi ausiliari o di riporre l'attrezzo elettrico.** Questa precauzione impedisce l'avvio accidentale dell'attrezzo elettrico.
- d) **Tenere gli elettrooutensili non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non lasciare che l'attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni.** Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) **Conservare gli attrezzi elettrici e l'attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell'attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono dovuti a una scorretta manutenzione degli attrezzi elettrici.
- f) **Conservare gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
- g) **Utilizzare l'attrezzo elettrico, gli accessori, gli attrezzi ausiliari etc. attenendosi alle istruzioni, e prendendo in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere.** Un utilizzo degli attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.
- h) **Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** Maniglie e superfici della maniglia scivolose non permettono un comando e un controllo dell'attrezzo elettrico sicuri in situazioni imprevedibili.

5. Assistenza

- a) **Far riparare l'attrezzo elettrico soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell'attrezzo elettrico.

⚠ AVVISIO

Pericolo dovuto a campo elettromagnetico

Questo attrezzo elettrico genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni.

- Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il fabbricante dell'impianto medico prima di utilizzare l'attrezzo elettrico.

Ulteriori indicazioni di sicurezza

- Per la propria protezione personale durante il lavoro, indossare occhiali protettivi e otoprotettori. In caso di capelli lunghi, indossare una retina per raccogliere i capelli. Arrotolarsi le maniche lente fin sopra i gomiti.
- Indossare sempre una protezione per la bocca o una maschera antipolvere.
- Non azionare questo attrezzo in prossimità di liquidi o gas facilmente infiammabili.
- Prima dell'uso, controllare che il nastro della sega non presenti crepe o altri danneggiamenti. Sostituire subito il nastro della sega se presente crepe o altri danneggiamenti.
- Utilizzare esclusivamente nastri per sega raccomandati dal fabbricante, che sono conformi alla norma EN847-1.
- Utilizzare solo gli accessori raccomandati in queste istruzioni per l'uso. L'uso di accessori non adatti può provocare lesioni.
- Selezionare un nastro della sega adatto al materiale da tagliare.
- Non impiegare nastri per sega in acciaio super rapido.
- Fare attenzione al fatto che il nastro della sega risulti sempre affilato per tenere al minimo il livello sonoro.
- Non tagliare oggetti di metallo come chiodi o viti. Analizzare il pezzo da lavorare per riscontrare l'eventuale presenza di chiodi, viti e altri materiale esterni; all'occorrenza, rimuoverli prima di iniziare i lavori.
- Rimuovere i ciacciaviti, i residui di segatura ecc. dal banco prima di accendere l'attrezzo.
- Durante il funzionamento, non indossare mai alcuna protezione delle mani.
- Tenere le mani lontane dal nastro della sega.
- Non stare mai nella direzione di taglio del nastro della sega e tenere lontane tutte le persone da questa zona.
- Far funzionare prima l'attrezzo per un po' di tempo senza carico prima di applicare il pezzo da lavorare nell'attrezzo. Prestare attenzione alle vibrazioni e agli urti; questi fenomeni possono essere provocati da un danneggiamento del nastro della sega oppure da un suo montaggio errato.
- Accertarsi che la scelta del nastro della sega e la velocità dipendano dal materiale da tagliare.
- Pulire il nastro della sega esclusivamente quando è spenta.
- In caso di pezzi molto grandi che potrebbero rovesciare il piano banco, occorre utilizzare una prolunga banco o un carrello trasportatore (accessori speciali).
- Per lavori in locali chiusi, la macchina deve essere collegata ad un impianto di aspirazione. Per aspirare i trucioli di legno o la segatura, utilizzare un dispositivo di aspirazione. La velocità di flusso sul bocchettone di aspirazione deve essere pari a 20 m/s. Pressione insufficiente 860 Pa.
- Nel taglio di legno rotondo o di forma irregolare, occorre utilizzare un dispositivo che blocchi il pezzo contro la rotazione.
- Nel taglio a coltello di assi, occorre utilizzare un dispositivo che blocchi il pezzo contro i contraccolpi.
- Trasmettere le indicazioni per la sicurezza a tutte le persone incaricate di lavorare sulla macchina.
- Non utilizzare la sega per il taglio di legna da ardere.
- La macchina è dotata di un interruttore di sicurezza contro la riaccensione dopo una caduta di tensione.
- Controllare, prima della messa in funzione, che la tensione sulla targhetta identificativa del dispositivo corrisponda alla tensione di rete.
- Non utilizzare il tamburo portacavi se srotolato.
- Le persone attive sulla macchina non devono distrarsi.
- Rispettare la direzione di rotazione del motore e del nastro della sega.
- Non è consentito smontare o rendere inutilizzabili i dispositivi di sicurezza presenti sulla macchina.
- Non tagliare pezzi troppo piccoli, affinché sia possibile tenerli in mano in modo sicuro.

- Non rimuovere mai schegge, trucioli o pezzi di legno incastrati quando il nastro della sega è in movimento.
- Le norme antinfortunistiche in vigore e tutte le altre normative tecniche di sicurezza generalmente riconosciute devono essere rispettate.
- Rispettare le direttive scritte dell'associazione di categoria (VBG 7)
- Impiegare dispositivi di protezione regolabili in modo che il pezzo sia più vicino possibile.
 ⚠ **Attenzione!** Bloccare i pezzi lunghi per evitare il ribaltamento al termine dell'operazione di taglio. (ad es. con cavalletto a rullo etc.)
- Il dispositivo di protezione del nastro della sega (4) deve trovarsi nella posizione inferiore durante il trasporto della sega.
- Le coperture di protezione non devono essere utilizzate per il trasporto o per il funzionamento della macchina non a norma.
- I nastri per sega deformati o danneggiati non devono essere utilizzati.
- Sostituire un inserto da banco usurato.
- Non mettere mai in funzione la macchina se lo sportello che protegge il nastro della sega oppure il dispositivo di sicurezza separatore sono aperti.
- Accertarsi che la scelta del nastro della sega e la velocità siano adatte al materiale da tagliare.
- Non iniziare a pulire il nastro della sega prima che sia giunto a un completo arresto.
- Per tagli dritti di pezzi piccoli contro l'arresto parallelo, è necessario utilizzare uno spingitoio.
- Indossare dei guanti quanto si maneggiano il nastro della sega e materiali grezzi!
- Per tagli obliqui con banco sega adatto, occorre disporre l'arresto parallelo sulla parte inferiore del banco sega.
- Non utilizzare mai dei dispositivi di protezione separatori per il sollevamento o il trasporto.
- Assicurarsi di utilizzare i dispositivi di protezione del nastro della sega e di impostarli correttamente.
- Tenere una distanza di sicurezza tra le mani e il nastro della sega. Utilizzare uno spingitoio per tagliare pezzi sottili.
- Conservare lo spingitore nell'apposito supporto sulla macchina, in modo da potere raggiungerlo dalla normale posizione di lavoro e averlo sempre a portata di mano.
- L'operatore, in posizione di lavoro normale, si trova davanti alla macchina.

Rischi residui

La macchina è stata costruita secondo lo stato attuale della tecnica e conformemente alle regole di tecnica di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.

- Pericolo di lesioni per dita e mani a seguito di attrito in funzione con guida impropria del nastro della sega.
- Lesioni causate dal pezzo da lavorare scaraventato via in caso di presa o guida impropria, come nel caso di lavoro senza battuta di arresto.
- Rischio per la salute dovuto a polveri di legno o trucioli di legno. Indossare sempre dispositivi di protezione personale quali protezioni per gli occhi. Applicare l'impianto di aspirazione!
- Lesioni dovute a un nastro della sega difettoso. Verificare regolarmente il nastro per sega in termini di integrità.
- Pericolo di lesioni a dita e mani durante la sostituzione del nastro per sega. Indossare guanti da lavoro adeguati.
- Pericolo di lesioni all'accensione della macchina dovuto all'avvio del nastro per sega.
- Rischio legato alla corrente elettrica, in caso di utilizzo di cavi di collegamento elettrici impropri.
- Potenziale pericolo per la salute dovuto al nastro per sega in funzione in caso di capelli lunghi e vestiti larghi. Indossare dispositivi di protezione individuale, come una retina per capelli e indumenti da lavoro aderenti.
- Nel caso di una cinghia di trasmissione o un nastro della sega strappata, i rulli potrebbero continuare a ruotare. Occorre attendere il completo arresto della macchina prima di aprire i dispositivi di sicurezza separatori.
- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque insorgere rischi residui non evidenti.
- I rischi residui possono essere minimizzati se si rispettano complessivamente le "Indicazioni di sicurezza generali", l'"Utilizzo conforme" nonché il manuale di istruzioni.

6. Dati tecnici

Larghezza di passaggio max.	306 mm
Altezza di passaggio max.	205 mm
Dimensioni del banco	400 x 548 mm
Velocità di taglio	370 – 750 m/min
Lunghezza del nastro della sega	2360 mm
Altezza fino al piano banco	490 mm
Altezza fino al piano banco con telaio di base	1025 mm
Altezza totale senza Telaio di base	1125 mm
Altezza totale con Telaio di base	1655 mm
Larghezza totale	900 mm
Profondità totale	540 mm
Raggio di rotazione del banco	-11° – +45°
Peso (230-240V)	ca.78,4/84,4kg
Peso (400V)	ca.74,5/80,5kg
Aspirazione raccordo	Ø 100 mm
Altezza di montaggio (sopra il livello zero)	1000 mm

Azionamento

Motore	Corrente alternata 230-240V ~ 50 Hz
Consumo nominale P1 (kW)	0,8kW (S1) 1,1 kW (S6 40%)
Potenza resa P2 (kW)	0,56 kW (S1) 0,74kW (S6 40%)

Azionamento

Motore	Corrente trifase 400V 3 fasi ~ 50 Hz
Consumo nominale P1 (kW)	0,7kW (S1) 1,1 kW (S6 40%)
Potenza resa P2 (kW)	0,48 kW (S1) 0,77kW (S6 40%)

*Modalità operativa S1 (funzionamento continuo)
La macchina può operare costantemente alla potenza specificata.

*Modalità operativa S6 40%:

Funzionamento continuativo con carico intermittente (durata del ciclo 10 min)

Per non riscaldare il motore in maniera intollerabile, il motore può operare per il 40% del tempo di ciclo con la potenza nominale specificata e deve poi continuare a funzionare per il 60% del tempo di ciclo senza carico.

Con riserva di modifiche tecniche!

Il pezzo deve avere almeno un'altezza di 3 mm e una larghezza di 10 mm.

Valori caratteristici delle emissioni sonore

I valori delle emissioni sonore prescritti dalla norma EN 3746 per il livello di potenza sonora e dalla norma EN 1807 per il livello di pressione acustica (fattore correttivo k3 calcolato secondo l'allegato A.2 della norma EN 1807-1) sul posto di lavoro in base alle condizioni di lavoro riportate nella norma ISO 7960 allegato A ammontano a

I valori indicati sono valori di emissioni e, pertanto, non rappresentano necessariamente valori di lavoro sicuri. Benché esista una correlazione tra livello di emissioni e di immissioni, non è possibile dedurre in modo affidabile da ciò se siano necessarie o no ulteriori misure cautelative.

I fattori che possono influenzare il livello di immissioni attualmente presente sul posto di lavoro includono la durata degli effetti, la tipologia propria del locale di lavoro, altre fonti di rumore ecc., ad es. il numero di macchine e altri processi vicini in corso.

Inoltre, i valori affidabili relativi al posto di lavoro possono variare da Paese a Paese. Le presenti informazioni dovrebbero tuttavia mettere l'utilizzatore in condizione di effettuare una migliore stima del pericolo e del rischio.

Livello di potenza acustica

L_{WA}	80,3 dB(A)
Lavorazione a vuoto	100,2 dB(A)

Livello di pressione acustica

L_{pA}	64,1 dB(A)
Marcia al minimo	82,9 dB(A)
Lavorazione	

Incertezza K_{WA}/K_{pA}	4 dB
----------------------------	------

Indossare degli otoprotettori!

L'esposizione al rumore può provocare la perdita dell'udito.

Ridurre al minimo le vibrazioni e l'emissione sonora!

- Utilizzare soltanto apparecchi che si trovano in uno stato perfetto.
- Eseguire regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattare il proprio modo di lavorare all'apparecchio.
- Non sovraccaricare l'apparecchio.
- Far eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnerne l'apparecchio quando non viene utilizzato.

7. Disimballaggio

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela l'apparecchio.
- Rimuovere il materiale di imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllare se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllare l'apparecchio e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.
- Prima dell'impiego, familiarizzare con l'apparecchio con l'aiuto del manuale di istruzioni.
- Utilizzare solo pezzi originali scheppach sia come accessori che come, pezzi soggetti a usura e pezzi di ricambio. È possibile acquistare i pezzi di ricambio presso il proprio rivenditore specializzato scheppach.
- Al momento dell'ordine, indicare i nostri numeri di articolo nonché il tipo e l'anno di fabbricazione dell'apparecchio.

⚠ Attenzione!

L'apparecchio e il materiale di imballaggio non sono giocattoli per bambini! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

8. Prima della messa in funzione

⚠ ATTENZIONE!

Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente l'apparecchio!

Preparare l'area di lavoro nella quale si deve posizionare la macchina. Creare spazio sufficiente per permettere un lavoro sicuro e privo di problemi.

La macchina è concepita per la lavorazione in ambienti al chiuso e deve essere posizionata su un fondo piano, stabile e resistente. La stabilità è garantita mediante il fissaggio con 4 staffe ad angolo e 4 viti a testa esagonale M6x12, rispettivamente con dadi e rondelle su un banco da lavoro oppure un telaio di base sul fondo. (Fig. 22; 23).

9. Montaggio e utilizzo

Prima della messa in funzione rispettare le indicazioni di sicurezza.

⚠ Attenzione!

Quando si lavora alla macchina tutti i dispositivi di protezione e le coperture devono essere montati. La ruota del nastro superiore e inferiore è ricoperta da una protezione fissa, oltre che da un coperchio mobile del telaio. Aprendo il coperchio, la macchina si spegne. È possibile accenderla solo a coperchio chiuso.

- Il banco sega deve essere montato correttamente.
- Il nastro della sega deve poter scorrere liberamente.
- In caso di legno prelaborato, fare attenzione alla presenza di corpi estranei, come ad es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di accensione/spegnimento, assicurarsi che il nastro della sega sia montato correttamente e che le parti mobili si spostino facilmente.
- Prima di collegare la macchina verificare che i dati sulla targhetta corrispondano ai dati di rete.

Utensile di montaggio (compreso nel contenuto della fornitura)

- 1 chiave fissa SW 10/13
- 1 chiave maschio esagonale SW 4
- 1 chiave maschio esagonale SW 5

9.1 Montaggio del telaio di base (Fig. 3-6)

1. Avvitare i quattro piedini del telaio (36) sulla piastra intermedia (37) con le 8 viti fornite in dotazione (M6x12) (44), i dadi (45) e le rondelle di rasamento (46). E serrarli leggermente.
2. Inserire i copripiedini (51) sui piedini del telaio (36). (Fig. 4)

9.2 Montaggio del sega a nastro sul telaio di base, (Fig. 4)

Cautela: Pericolo di schiacciamento

1. Appoggiare un blocco di legno dietro la macchina e poi ribaltare con cautela la sega a nastro in modo che la piastra di base aderisca sul blocco di legno.
2. Avvitare il telaio di base (12) con 12 viti fornite in dotazione (M6x12) (44), i dadi (45) e le rondelle di rasamento (46) con il telaio (13) della sega a nastro.
3. Riaddrizzare la macchina, allinearla e serrare bene tutte le viti.

9.3 Montaggio delle piastre di supporto e della maniglia di trasporto, (Fig. 3 + 5)

1. Avvitare le piastre di supporto (29) per la maniglia di trasporto (10) sulla parte inferiore del telaio (13). (Fig. 5)
2. Avvitare la prima piastra sul bordo esterno e la seconda piastra sulla prima traversa.
3. Spingere la maniglia di trasporto (10) nelle piastre di supporto. Ruotare quindi la maniglia fino a quando non è inserita completamente. (Fig. 5)

9.4 Montaggio del dispositivo di movimentazione (Fig. 3 + 5)

1. Fissare il dispositivo di movimentazione (11) sul lato sinistro del telaio di base sui piedini del telaio (36). Accertarsi che le ruote non tocchino terra.
2. Serrare bene le viti per il dispositivo di movimentazione (11).

9.5 Montaggio del piano banco, (Fig. 3 + 6)

Materiale di montaggio (compreso nel contenuto della fornitura):

4 viti a testa esagonale	M 8 x 16 (49)
4 rondelle di rasamento	A 8,4 (50)

Cautela: Pericolo di schiacciamento!

1. Sollevare con cautela il banco sega (24).
2. Applicare il banco sega (24) sugli appositi punti di montaggio. (Fig. 6)

3. Avvitare le viti fornite in dotazione (49) con le rondelle di rasamento (50) negli appositi fori e serrarle bene.
4. Controllare che il nastro della sega scorra liberamente e che l'inserito da banco non si muova.

9.5.1 Allineamento del piano banco, (Fig. 8)

1. Appoggiare sul banco un listello di legno dritto, lungo circa 50 cm.
2. Urtaarlo da dietro contro il nastro della sega.
3. Posizionare una squadra di arresto (non compresa nel contenuto della fornitura) sul listello di legno e sul bordo della scanalatura del banco sega.
4. Allineare il banco sulla squadra di arresto e serrare tutte le viti a testa esagonale sul banco.

9.5.2 Regolazione dell'arresto di fincorsa 90°, (Fig. 9 + 10)

Con la vite di regolazione (18), sul retro della macchina, è possibile regolare il banco ad angolo retto rispetto al nastro della sega.

Per controllare l'angolo, è necessaria una squadra di arresto (non compresa nel contenuto della fornitura).

1. Aprire la leva di serraggio rapido per la regolazione angolare (23).
2. Allineare il banco sega (24) con il pulsante di regolazione per la regolazione angolare (22) ad un angolo di 90° rispetto al nastro della sega.
3. Aprire il dado della vite di regolazione (18).
4. Regolare l'altezza della vite di regolazione (18) in modo che la testa della vite tocchi il lato inferiore del piano banco.
5. Serrare di nuovo bene il dado della vite di regolazione (18).
6. Richiudere la leva di serraggio rapido per la regolazione angolare (23).

9.6 Montaggio della barra di guida, (Fig. 3, 7, 11, 12)

1. Avvitare le 4 viti ad alette (35) ognuna con una rondella di rasamento (38) per ca. 5 mm nel banco sega (24). (Fig. 11)
2. Inserire la barra di guida (7), fino a quando si arresta sul banco sega (24).
3. Stringere leggermente le viti ad alette (35).
4. Fissare il pezzo oscillante (54) della barra di guida con due viti (39) e due rondelle di rasamento (40) sul banco sega (24) (Fig. 12).

5. Avvitare assieme la barra di guida (7) e il pezzo oscillante (54). (Fig. 7)
6. Stringere a questo punto tutti i collegamenti con forza.

9.7 Montaggio dell'arresto parallelo, (Fig. 3, 13)

1. Posizionare l'arresto parallelo (6) con la leva di serraggio aperta (33) sulla barra di guida (7) del banco sega.
2. Per modificare la posizione dell'arresto parallelo (6), spostare l'arresto parallelo (6) lungo la barra di guida (7) con la leva di serraggio (33) aperta.
3. Per fissare l'arresto parallelo (6) nella posizione desiderata, premere completamente verso il basso la leva di serraggio (33).

9.8 Montaggio del volantino per la regolazione della velocità di taglio, (Fig. 2, 3, 15)

Tramite il volantino, è possibile regolare la velocità della sega a nastro in modo continuo.

1. Spingere il volantino per la regolazione della velocità di taglio (9) sull'albero nel lato destro della macchina.
2. Fissare il volantino per la regolazione della velocità di taglio (9) con una rondella di rasamento (43) e il dado di sicurezza (42).
3. Stringere bene il dado (42).

9.9 Supporto dello spintore (Fig. 2, 17)

Il supporto dello spintore (16) è premontato sul telaio della macchina. Quando non è in uso, lo spintore (52) deve essere sempre tenuto nel relativo supporto (16).

9.10 Sostituzione del nastro della sega, (Fig. 1, 2, 7, 17, 18, 19, 20)

⚠ **Attenzione:** Scollegare la spina elettrica!

Pericolo! Rischio di lesioni anche con nastro della sega fermo. Indossare una protezione delle mani durante la sostituzione del nastro della sega.

Utilizzare solo nastri per sega adatti. Per una semplice sostituzione del nastro della sega, è possibile allontanare la barra di guida (7) e ruotarla lateralmente.

1. Allentare le viti ad alette (35). Tuttavia, non svitarle completamente. (Fig. 7)
2. Estrarre con cautela la barra di guida (7) in avanti e ruotarla sul lato destro. (Fig. 3, 7)

3. Aprire la porta dell'alloggiamento (2) sbloccando entrambi i bloccaggi delle porte (3 e 8). (Fig. 1)
4. Ruotare il supporto della porta (34) verso l'interno per tenere aperta la porta. (Fig. 7)
5. Impostare la leva di serraggio rapido per il tensionamento del nastro della sega (15) su "-". (Fig. 2, 17)
6. Ruotare il pulsante di regolazione per il tensionamento del nastro della sega (1) in senso antiorario fino a quando il nastro della sega (26) non è sbloccato. (Fig. 2, 17)
7. Aprire il dispositivo di protezione del nastro della sega (4) ribaltandolo verso destra. (Fig. 7, 19)
8. Rimuovere il nastro della sega (26) togliendolo dai relativi rotoli e inserirlo attraverso la fessura nel banco sega (24).
9. Montare un nuovo nastro della sega (26) in ordine inverso.
Assicurarsi che il nuovo nastro della sega sia posizionato al centro su entrambi i rotoli di nastro della sega. I denti del nastro della sega devono essere rivolti verso il basso in direzione del tavolo della sega.
10. Ruotare il pulsante di regolazione per il tensionamento del nastro della sega (1) in senso orario fino a quando il nastro della sega (26) non è sotto una leggera tensione.
11. Impostare la leva di serraggio rapido per il tensionamento del nastro della sega (15) su "+". (Fig. 2, 17)
12. Ruotare il pulsante di regolazione per il tensionamento del nastro della sega (1) in senso orario fino a quando l'indicatore della scala non si trova nell'intervallo di tensionamento corretto. L'intervallo di tensionamento dipende dai dati tecnici del nastro della sega. Una tensione eccessiva comporta una rottura prematura del nastro della sega!
13. Richiudere il supporto della porta (34). (Fig. 7)
14. Chiudere la porta dell'alloggiamento (2) bloccando di nuovo entrambi i bloccaggi delle porte (3 e 8).

9.11 Regolazione dello scorrimento del nastro della sega, (Fig. 20)

Il nastro della sega dovrebbe scorrere sulle due ruote del nastro in posizione centrata.

1. Allentare le viti ad alette (17). (Fig. 2)
2. Per mezzo del pulsante di regolazione (28), è possibile regolare l'inclinazione della ruota a nastro superiore:

- Ruotare il pulsante di regolazione (28) in senso orario se il nastro della sega scorre contro la parte anteriore della sega. (Fig. 2)
 - Ruotare il pulsante di regolazione (28) in senso antiorario se il nastro scorre contro il retro della sega.
3. A regolazione avvenuta, serrare bene la vite ad alette (17). (Fig. 2)

⚠ Attenzione! Dopo svariati giri la ruota del nastro deve scorrere al centro. Controllo visivo!

9.12 Impostazione della guida del nastro della sega, (Fig. 2, 17)

È possibile impostare la guida del nastro della sega superiore (5) con l'aiuto della manopola di regolazione del dispositivo di protezione del nastro della sega (27) per un'altezza di 0-205 mm. La distanza minima possibile dal pezzo da lavorare garantisce un controllo ottimale del nastro e una modalità di lavoro sicura.

9.12.1 Regolazione del cuscinetto reggispinta, (Fig. 20)

I cuscinetti reggispinta (31) assorbono la pressione di avanzamento del pezzo.

Regolare la posizione del cuscinetto reggispinta (distanza dal cuscinetto reggispinta al nastro della sega = 0,5 mm - quando si muove il nastro della sega a mano, il nastro della sega non deve toccare la rotella di appoggio).

9.12.2 Rulli di guida, (Fig. 20)

⚠ Attenzione! Se i rulli di guida sono troppo a contatto con il nastro della sega oppure se sono regolati in modo errato, il nastro della sega si blocca!

Regolare i rulli di guida superiore e inferiore (32) in base alla relativa larghezza del nastro della sega. I bordi anteriori dei rulli di guida devono arrivare al massimo fino alla base dei denti del nastro della sega. Quando i rulli di guida toccano leggermente il nastro della sega, fissare con dadi e con la vite a testa zigrinata la sede dei rulli.

9.13 Sostituzione dell'inserito da banco, (Fig. 11)

In caso di usura o danneggiamento occorre sostituire l'inserito da banco (25), altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.

1. A tal fine, spingere fuori verso l'alto l'inserito del tavolo (25) consumato.
2. Il montaggio del nuovo inserto del banco avviene seguendo la procedura inversa.

9.14 Accensione e spegnimento, (Fig. 1)

1. Premere il pulsante verde "I" (14) per accendere la sega. Prima di iniziare a segare, attendere che il nastro della sega abbia raggiunto la sua velocità di taglio massima.
2. Per spegnere nuovamente la sega, premere il tasto rosso "0" (14).
3. La sega a nastro è dotata di un interruttore per sottotensione. In caso di caduta di corrente, la sega a nastro deve essere riavviata.

9.15 Impostazione della velocità di taglio, (Fig. 21)

La velocità di taglio può essere impostata esclusivamente durante il funzionamento- L'inosservanza può comportare il danneggiamento dell'apparecchio.

1. La rotazione del volantino (9) in senso orario riduce la velocità di taglio.
2. La rotazione del volantino (9) in senso antiorario aumenta la velocità di taglio.

Velocità di taglio:

Velocità di taglio minima **370 m/min.**

Per la lavorazione di alluminio, ottone, rame, plastica termoisolante e plastica rigida.

Velocità di taglio massima **750 m/min.**

Per la lavorazione del legno.

10. Istruzioni di lavoro

I seguenti consigli sono esempi per l'uso sicuro di seghe a nastro. Si ritiene che le seguenti pratiche di lavoro sicure contribuiscano alla sicurezza, ma potrebbero non essere appropriate, pienamente o ampiamente applicabili per ogni uso. Non possono coprire tutte le possibili condizioni pericolose e devono essere interpretate con diligenza.

- Per lavori in locali chiusi, collegare la macchina ad un impianto di aspirazione. Per lavori in aree commerciali, occorre utilizzare un impianto di aspirazione conforme alle normative commerciali.
- Accendere l'impianto di aspirazione prima di iniziare la lavorazione.
- Indicazioni relative all'impianto di aspirazione dei trucioli e della polvere installato presso la macchina:
 - Portata necessaria: 860 m³ h⁻¹
 - Pressione insufficiente con velocità dell'aria consigliata: 1500 PA
 - Velocità dell'aria consigliata: 20 ms⁻¹

- Il rullo di contropressione deve essere posizionato a breve distanza dal retro della lama della sega a nastro se questa scorre liberamente dopo essere stata tesa e dopo che ne è stata regolata la guida. In questo modo si evita la formazione di solchi sul rullo di pressione. Ciò potrebbe danneggiare la lama della sega a nastro.
- Utilizzare solo nastri per sega affilati.
- Quando la macchina è fuori servizio, ad es. alla fine del lavoro, rilassare il nastro della sega. Allegare una nota relativa al tensionamento del nastro della sega per il successivo utente della macchina.
- Conservare i nastri per sega a inutilizzati in modo che siano piegati e al sicuro in un luogo asciutto. Verificare la presenza di difetti (denti, crepe) prima dell'uso. Non usare nastri per sega difettose!
- Non pulire mai il nastro della per sega o la guida del nastro della sega (5) con una spazzola o un raschietto a mano mentre il nastro della sega è in funzione. I nastri per sega resinati mettono a rischio la sicurezza sul lavoro e devono essere puliti regolarmente.
- Durante i lavori, avvicinare sempre il più possibile la guida del nastro della sega (5) al pezzo da trattare.
- Assicurarsi che vi sia un'illuminazione sufficiente nell'area di lavoro e nell'area circostante la macchina.
- Per i tagli dritti, utilizzare sempre l'arresto parallelo per evitare il rovesciamento o lo scivolamento del pezzo da lavorare.
- Per lavorare pezzi sottili con l'avanzamento manuale, utilizzare uno spingitoio.
- Per tagli obliqui, portare il banco sega nella rispettiva posizione e guidare il pezzo lungo l'arresto parallelo.
- Ricorrere a un metodo sicuro per tagliare i tenoni, ad es. una battuta di profondità.
- Per tagliare i pezzi piccoli, utilizzare un dispositivo di guida.
- Per tagliare denti e perni a coda di rondine o cunei, ruotare il tavolo della sega nelle posizioni più e meno. Garantire una guida sicura del pezzo da lavorare.
- In caso di tagli ad arco e irregolari del pezzo da lavorare, procedere con l'avanzamento uniforme a dita chiuse utilizzando entrambe le mani. Tenere fermo il pezzo da lavorare con le mani in una zona sicura.
- Per l'esecuzione ripetitiva di tagli ad arco e irregolari, utilizzare una matrice ausiliaria.
- Quando si tagliano pezzi di legna tondo, bloccare il pezzo da lavorare contro la torsione.

- Per un lavoro sicuro, durante i tagli trasversali, applicare accessori speciali, come ad es. una guida per il taglio trasversale.
- Per un lavoro sicuro, durante il taglio di piastre tonde, applicare accessori speciali, come ad es. un dispositivo di taglio circolare (non compreso nel contenuto della fornitura).

Avviso: In caso di un nastro della sega o di una cinghia strappati, i rulli possono continuare a funzionare; pertanto, attendere assolutamente l'arresto della macchina prima di aprire i dispositivi di sicurezza separatori.

10.1 Utilizzo dell'arresto parallelo

10.1.1 Altezza di arresto (Fig. 24)

- La guida di arresto (g) dell'arresto parallelo (6) dispone di due superfici di guida di altezze diverse.
- Per ogni spessore dei materiali da taglio deve essere usata una guida di arresto (g) per materiali spessi (sopra i 25 mm di spessore del pezzo da lavorare) e per materiali sottili (sotto i 25 mm di spessore del pezzo da lavorare).

10.1.2 Regolare la guida di arresto (Fig. 24, 25)

1. Per adattare la guida di arresto (g) alla superficie di guida inferiore, allentare entrambi i dadi zigrinati (i) per svincolare la guida di arresto (g) dall'arresto parallelo (6).
2. Estrarre la guida di arresto (g) lungo la scanalatura.
3. Ruotare la guida di arresto (g) e far rientrare i tasselli scorrevoli lungo la seconda scanalatura.
4. L'adattamento alla superficie di guida superiore va eseguito allo stesso modo.

10.1.3 Cambiare il lato dell'arresto parallelo

1. Svitare completamente i dadi zigrinati (i).
2. Rimuovere la guida di arresto (g) e reinserire le viti a testa tonda sul lato opposto dell'arresto parallelo (6).

10.1.4 Regolare la larghezza di taglio (Fig. 11)

- In caso di taglio longitudinale di parti in legno occorre utilizzare l'arresto parallelo (6).
- È possibile bloccare l'arresto parallelo (6) su entrambi i lati del banco sega (24).

- Sulla barra di guida (7) sul lato anteriore del banco sega (24) sono presenti due scale. Una a caratteri blu e un'altra a caratteri neri, che indicano la distanza tra la guida di arresto (g) e il nastro della sega (26) (larghezza di taglio):
 - Utilizzare la scala superiore a caratteri blu se è stata montata la guida di arresto (g) piatta (per materiale sottile).
 - Utilizzare la scala inferiore a caratteri neri se è stata montata la guida di arresto (g) marginale (per materiale spesso).

Per regolare l'arresto parallelo (6) su una dimensione specifica, procedere come segue:

1. Sollevare la leva di serraggio (33).
2. Spostare l'arresto parallelo (6) fino a quando la dimensione desiderata non è visibile sulla scala della barra di guida (7) nel vetro di ispezione.
3. Premere completamente verso il basso la leva di serraggio (33) per fissarla.

10.2 Uso della guida per il taglio trasversale, (Fig. 3, 16)

1. Spingere la guida per il taglio trasversale (30) in una scanalatura (a) del banco sega.
2. Allentare la vite a manopola (b).
3. Rimuovere il perno di arresto (c) (0°/ 45°).
4. Ruotare la battuta trasversale (30) fino a impostare il valore dell'angolo desiderato. La freccia (d) sulla battuta trasversale indica l'angolo impostato.
5. Serrare nuovamente la vite a manopola (b). Riapplicare, all'occorrenza, il perno di arresto (c) (0°/ 45°).
6. La guida di arresto (e) può essere spostata verso la battuta trasversale (30). A tale proposito, allentare le viti a testa zigrinata (f) e spingere la guida di arresto (e) nella posizione desiderata. Stringere di nuovo le viti a testa zigrinata (f).
7. **⚠ Attenzione!** Non spingere troppo la guida di arresto (e) in direzione del nastro della sega.

10.3 Esecuzione dei tagli longitudinali, (Fig. 24)

In questo caso un pezzo viene tagliato nel senso della lunghezza.

1. Regolare l'arresto parallelo (6) sul lato sinistro (per quanto possibile) del nastro della sega (Fig. 26) in modo corrispondente alla larghezza desiderata.
2. Abbassate la guida del nastro della sega (5) sul pezzo da lavorare.
3. Accedere la sega a nastro. (vedere 9.14)

4. Tenere premuto un bordo del pezzo da lavorare contro l'arresto parallelo (6), mentre il lato piatto poggia sul banco sega (24).
5. Spingere il pezzo facendolo avanzare in modo uniforme lungo l'arresto parallelo (6) verso il nastro della sega (26).

Indicazioni sull'esecuzione di tagli longitudinali

- **Importante:** I pezzi lunghi da lavorare devono venire fissati affinché non si ribaltino una volta tagliati (ad es. supporti di scorrimento ecc.)
- Per tutte le operazioni di taglio, avvicinare il più possibile la guida del nastro della sega superiore (5) al pezzo da trattare.
- Occorre condurre sempre il pezzo da lavorare con entrambe le mani. Tenerlo in orizzontale sul banco della sega a nastro (24) per evitare che il nastro della sega di inceppi.
- L'avanzamento deve avvenire con una pressione sempre uguale e appena sufficiente affinché il nastro della sega tagli il materiale facilmente, ma senza bloccarsi.
- Utilizzare sempre l'arresto parallelo (6) per ogni operazione di taglio per la quale possa venire usato.
- È meglio eseguire un taglio con una sola operazione che in più passate che eventualmente possono richiedere il riposizionamento del pezzo da tagliare. Se tuttavia occorre effettuare un riposizionamento, ricordare sempre di spegnere prima la sega a nastro. Occorre inoltre spostare il pezzo da lavorare solo dopo che il nastro della sega si è fermato completamente.
- Nel segare il pezzo questo deve sempre essere fatto avanzare con il lato più lungo.
- **⚠ Attenzione!** Nella lavorazione di pezzi stretti, deve essere utilizzato assolutamente uno spintore. Tenere sempre a portata di mano lo spingitoio (52) nell'apposito supporto (16) sul retro della sega (Fig. 2, 17).

10.4 Esecuzione dei tagli obliqui, (Fig. 25)

1. Per poter effettuare dei tagli obliqui parallelamente al nastro della sega (25) è possibile inclinare in avanti il banco sega (Fig. 24) da 0° a 45°.
2. Allentare la leva di serraggio rapido per la regolazione angolare (23) (Fig. 9).
3. Inclinare in avanti il banco sega (24). Ruotare a tal fine il pulsante di regolazione per la regolazione angolare (22) fino a impostare il valore dell'angolo desiderato sulla scala graduata.

4. Serrare di nuovo bene la leva di serraggio rapido per la regolazione angolare (23) (Fig. 9).
5. **⚠ Attenzione:** In caso di banco sega (24) inclinato, l'arresto parallelo (6) deve venire posizionato in direzione di lavoro a destra del nastro della sega (Fig. 25) sul lato orientato verso il basso (se la larghezza del pezzo da lavorare lo permette), per assicurare che il pezzo da lavorare non scivoli via.
⚠ Attenzione! Dopo ogni nuova regolazione, consigliamo di fare un taglio di prova per controllare le misure impostate.

6. Eseguire il taglio come descritto nel punto 10.3.

10.5 Esecuzione di tagli con la guida per il taglio trasversale, (Fig. 28, 29)

1. Regolare la guida per il taglio trasversale (30) sull'angolo desiderato (vedere 10.2)
2. Abbassate la guida del nastro della sega (5) sul pezzo da lavorare.
3. Accedere la sega a nastro.
4. Premere il pezzo contro la guida per il taglio trasversale e spingerlo nel nastro della sega con un avanzamento uniforme.

10.6 Tagli a mano libera, (Fig. 26, 27)

Una delle caratteristiche più importanti di una sega a nastro è la possibilità di tagliare senza problemi curve e raggi.

1. Abbassate la guida del nastro della sega (5) sul pezzo da lavorare.
2. Accedere la sega a nastro.
3. Premere saldamente il pezzo sul banco sega (24) e spingerlo lentamente verso il nastro della sega.

Indicazioni:

- In molti casi è d'aiuto eseguire un taglio grossolano delle curve e degli angoli a ca. 6 mm dalla linea.
- Quando occorre tagliare delle curve troppo strette per il nastro usato, si devono eseguire dei tagli preparatori fino al lato anteriore della curva in modo che questi poi si stacchino quando si sega il raggio definitivo.

11. Trasporto

⚠ Attenzione!

Prima del trasporto staccare la spina elettrica dalla presa di corrente!

Non sollevare mai il banco sega!

Durante il trasporto, il dispositivo di protezione del nastro della sega (4) deve trovarsi nella posizione più bassa e vicino al banco.

1. Per il trasporto, estrarre la maniglia di trasporto solo finché la vite posteriore non è a contatto con la seconda piastra di supporto. (Fig. 5)
2. Sollevare a questo punto la macchina dalla maniglia di trasporto (10) finché la macchina non poggi sul dispositivo di movimentazione (11) e può essere spostata.

Indicazioni:

- Il trasporto è ammesso solo su superfici dritte e piane.
- Fare attenzione all'alto baricentro della macchina (non in equilibrio).
- **⚠ Attenzione:** In caso di posizione inclinata della macchina, questa può ribaltarsi.

12. Manutenzione

Eseguire i lavori di trasformazione, installazione, misurazione e pulizia solo a motore spento. Tirare la spina elettrica e attendere l'arresto dell'attrezzo rotante.

Una volta terminati gli interventi di riparazione e manutenzione, rimontare immediatamente tutti i dispositivi di sicurezza e protezione.

I cuscinetti a sfera montati sono esenti da manutenzione.

Misure di manutenzione generali

Di quando in quando asportare con un panno trucioli e polvere dalla macchina. Per allungare la durata di vita dell'utensile oliare una volta al mese le parti rotanti. Non oliare il motore.

Per pulire la plastica non utilizzare agenti corrosivi.

Consigliamo:

1. Rilubrificare leggermente con grasso gli **elementi oscillanti** del banco nonché il dispositivo di tensionamento del nastro.
2. Pulire il **nastro della sega** regolarmente. La legna lascia residui di resina. Per la pulizia, raccomandiamo il pulitore per resina concentrato **Pharmol HEK**, n. art. 61009700.
3. Controllare i **rulli di guida** nonché i **cuscinetti reggispinta** regolarmente. All'occorrenza, regolare di nuovo oppure smontare e lubrificare o sostituire.
4. Sostituire gli inserti da banco **consumati**.
5. Tenere la superficie del banco sempre libera da resina.
6. Lubrificare leggermente con olio i punti di appoggio del **volantino** regolarmente.
7. La fasciatura in gomma sulle ruote del nastro si spacca ed usura a causa dello scorrimento continuo del nastro della sega. Uno scorrimento esatto della sega non è pertanto più possibile. La sicurezza operativa nonché l'esecuzione dei lavori sono compromesse. Sostituire le ruote del nastro!

Pulizia

Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire l'apparecchio strofinando con un panno pulito o soffiando con aria compressa a bassa pressione.

Si raccomanda di pulire l'apparecchio subito dopo ogni utilizzo.

Pulire regolarmente l'apparecchio con un panno umido e del sapone molle. Non impiegare detergenti o solventi; questi potrebbero corrodere le parti di plastica dell'apparecchio. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno dell'apparecchio. La penetrazione di acqua in un apparecchio elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.

Informazioni sulle riparazioni

Occorre notare che in questo prodotto i seguenti componenti sono soggetti a naturale usura o usura legata all'uso e sono richiesti i seguenti pezzi come materiali di consumo.

Pezzi soggetti a usura*: Nastro della sega, inserti del tavolo; cinghia trapezoidale

* non necessariamente compreso nell'ambito della fornitura!

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

13. Stoccaggio

Stoccare l'apparecchio e i relativi accessori in un luogo buio, asciutto e non soggetto a gelo, non accessibile ai bambini. La temperatura di stoccaggio ideale è compresa tra 5 e 30 °C.

Conservare l'elettrotensile nell'imballaggio originale. Coprire l'elettrotensile per proteggerlo da polvere o umidità.

Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi dell'elettrotensile.

14. Allacciamento elettrico

Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti.

L'allacciamento alla rete del cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.

In caso di sovraccarico, il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (di durata diversa) è possibile inserire nuovamente il motore.

Cavo di alimentazione elettrica difettoso

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciature, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte.
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato.
- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione.
- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete.
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento.

Tali cavi di alimentazione elettrica difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi di alimentazione elettrica devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti.

Utilizzare soltanto i cavi di alimentazione con la dicitura H07RN-F (400 V), H05VV-F (230 V). La stampa della denominazione del modello sul cavo di alimentazione è obbligatoria.

Motore a corrente alternata, (Fig. 12)

- La tensione di rete deve essere di 230 Volt / 50 Hz.
- I cordoni di prolunga con una lunghezza fino a 25 m devono presentare una sezione di 1,5 millimetri quadrati, quelli con una lunghezza oltre i 25 m una sezione di almeno 2,5 millimetri quadrati.
- L'allacciamento alla rete elettrica è protetto da un fusibile a risposta ritardata da 16 A.

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Produttore del motore
- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice della macchina
- Dati della piastrina indicatrice dell'interruttore

Se viene rimandato indietro il motore inviare sempre il gruppo motore completo di inseritore.

15. Accessori speciali

Accessori speciali	Numero di articolo
Guida per il taglio trasversale	7312 0025
Dispositivo di taglio circolare	7319 0710
Battuta di profondità	7319 0710
Dispositivo con nastro abrasivo	7319 0710
Telaio del banco	7319 0716

Sistema automatico di accensione, tipo ALV 2	7910 4010
--	-----------

Sistema automatico di accensione, tipo ALV10	7910 4020
--	-----------

Nastri per sega	Numero di articolo
-----------------	--------------------

per legno: 12/0,5/2360 mm, 4 denti/pollici	73190701
---	----------

Nastro della sega standard 15/0,5/2360 mm, 4 denti/pollici Tagli dritti a coltello con arresto longitudinale	73190704
--	----------

per legno e plastica: 6/0,5/2360 mm, 6 denti/pollici	73190702
---	----------

Lavori di ripiegatura con un raggio ridotto di 15 mm 12/0,5/2360 mm, 6 denti/pollici Lavori di taglio di precisione	73190705
---	----------

Altri materiali: Legno, plastica, metalli 3,5/0,5/2360 mm, 14 denti/pollici Lavori di taglio di estrema precisione, raggi minimi	73190706
---	----------

Metalli non ferrosi fino a 10 mm 6/0,65/2360 mm, 22 denti/pollici Tagli dritti e lavori di ripiegatura	73190707
--	----------

Plastica, metalli non ferrosi 6/0,65/2360 mm, 10 denti/pollici	73190703
---	----------

Plastica, metalli non ferrosi oltre 15 mm 12/0,65/2360 mm, 10 denti/pollici Tagli dritti e raggi grandi > 60 mm	73190708
---	----------

16. Smaltimento e riciclaggio



Il presente dispositivo è imballato in modo da evitare danni di trasporto. L'imballaggio è realizzato con una materia prima e può quindi essere riutilizzato o riciclato. Il dispositivo e i relativi accessori sono composti da diversi materiale, come ad es. metallo e plastica.

Portare i componenti difettosi presso un centro di smaltimento per rifiuti speciali. Chiedere informazioni ad un negozio specializzato o presso l'amministrazione comunale!

Non smaltire i dispositivi usati insieme ai rifiuti domestici!



Questo simbolo indica che il prodotto non deve essere smaltito con i rifiuti domestici come da direttiva per gli strumenti elettrici ed elettronici usati (2012/19/UE) e in base alle leggi nazionali. Questo prodotto deve essere consegnato presso un apposito centro di raccolta. Questo può essere eseguito ad es. restituendo il prodotto vecchio all'atto dell'acquisto di un prodotto simile o consegnandolo presso un centro di raccolta autorizzato al riciclaggio di strumenti elettrici ed elettronici usati. La gestione impropria di dispositivi usati può ripercuotersi negativamente sull'ambiente e sulla salute umana, a causa di sostanze potenzialmente pericolose spesso contenute negli strumenti elettrici ed elettronici. Uno smaltimento corretto del prodotto contribuisce inoltre a sfruttare in modo efficiente le risorse. Le informazioni sui centri di raccolta per dispositivi usati sono reperibili presso la propria amministrazione comunale, l'azienda municipalizzata per la nettezza urbana, un centro autorizzato allo smaltimento di strumenti elettrici ed elettronici usati o presso il servizio di nettezza urbana.

17. Risoluzione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Rimedio
Il motore non si avvia	<ul style="list-style-type: none"> • Corrente assente • Interruttore, condensatore difettosi • Cordone di prolunga elettrico difettoso • Coperchio dell'alloggiamento aperto (finecorsa) • Il motore, il cavo o il connettore sono difettosi; fusibili bruciati 	<ul style="list-style-type: none"> • Controllare il fusibile di rete • Fare verificare da un'elettricista specializzato • Staccare il fusibile di rete, controllare, se necessario sostituire • Chiudere in modo preciso il coperchio dell'alloggiamento • Far ispezionare la macchina da una persona competente ed esperta Non riparare mai il motore da soli Pericolo! Controllare i fusibili, sostituire se necessario
Il nastro della sega non si muove	<ul style="list-style-type: none"> • Corrente assente • Cinghia strappata • Il motore, il cavo o il connettore sono difettosi; fusibili bruciati 	<ul style="list-style-type: none"> • Controllare il fusibile di rete • Fare verificare da un'elettricista specializzato • Far ispezionare la macchina da una persona competente ed esperta Non riparare mai il motore da soli Pericolo! Controllare i fusibili, sostituire se necessario

Senso di rotazione del motore errata	<ul style="list-style-type: none"> • Collegamento errato 	<ul style="list-style-type: none"> • Modificare il senso di rotazione sulla spina CEE
Il nastro della sega scorre male	<ul style="list-style-type: none"> • Guida regolata in modo errato • Nastro della sega errato 	<ul style="list-style-type: none"> • Regolare correttamente la guida del nastro della sega (vedere 9.12) • Selezionare il nastro della sega corretto (vedere capitolo 15)
Segni di bruciatura sul legno durante il lavoro	<ul style="list-style-type: none"> • Nastro della sega smussato • Nastro della sega errato 	<ul style="list-style-type: none"> • Sostituire il nastro della sega • Selezionare il nastro della sega corretto (vedere capitolo 15)
Il nastro della sega si inceppa durante il lavoro	<ul style="list-style-type: none"> • Nastro della sega smussato • Nastro della sega resinato • Guida regolata in modo errato 	<ul style="list-style-type: none"> • Sostituire il nastro della sega • Pulire il nastro della sega • Regolare correttamente la guida del nastro della sega (vedere 9.12)
Il motore si avvia lentamente e non raggiunge la velocità operativa.	<ul style="list-style-type: none"> • Tensione troppo bassa, bobine danneggiate, condensatore bruciato 	<ul style="list-style-type: none"> • Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta Fare controllare il condensatore da una persona competente ed esperta.
Il motore è troppo rumoroso	<ul style="list-style-type: none"> • Bobine danneggiate, motore difettoso 	<ul style="list-style-type: none"> • Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta
Il motore non raggiunge la massima potenza	<ul style="list-style-type: none"> • Il circuito di alimentazione del sistema è sovraccarico (lampade, motori, altri, ecc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Non utilizzare altri apparecchi o altri motori sullo stesso circuito.
Il motore si surriscalda facilmente.	<ul style="list-style-type: none"> • Motore sovraccarico, insufficiente raffreddamento del motore 	<ul style="list-style-type: none"> • Evitare il sovraccarico del motore durante il taglio. rimuovere la polvere dal motore in maniera da garantirne un raffreddamento ottimale.
I tagli sono ruvidi o ondulati	<ul style="list-style-type: none"> • Nastro della sega poco affilato, forma del dente non adatta per lo spessore del materiale 	<ul style="list-style-type: none"> • Riaffilare il nastro della sega e/o utilizzare un nastro della sega appropriato (vedere capitolo 15).
Il pezzo da lavorare si strappa e/o si scheggia	<ul style="list-style-type: none"> • Pressione di taglio troppo alta o nastro della sega non adatto all'uso 	<ul style="list-style-type: none"> • Inserire il nastro della sega adatto (vedere capitolo 15).

Verklaring van de symbolen op het apparaat

	<p>Waarschuwing! Bij het niet in acht nemen, bestaat levensgevaar, gevaar voor letsel of beschadiging aan het werktuig!</p>
	<p>Lees voorafgaand aan de inbedrijfstelling de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften!</p>
	<p>Draag een veiligheidsbril!</p>
	<p>Draag gehoorbescherming!</p>
	<p>Bescherm de luchtwegen bij stofontwikkeling!</p>
	<p>Let op! Gevaar voor letsel! Niet in de draaiende zaagband grijpen!</p>
	<p>Draag veiligheidshandschoenen.</p>
	<p>Let op! Voor montage, reiniging, ombouw, instandhouding, opslag en transport moet u het apparaat uitschakelen en loskoppelen van de stroomvoorziening.</p>
	<p>Zaagbandrichting</p>
<p>⚠ Let op!</p>	<p>In deze gebruikshandleiding hebben wij punten die uw veiligheid betreffen van dit teken voorzien.</p>

Inhoudsopgave:	Pagina:
1. Inleiding.....	94
2. Apparaatbeschrijving (afb. 1-23).....	94
3. Inhoud van de levering (afb. 3).....	95
4. Beoogd gebruik.....	95
5. Veiligheidsvoorschriften	96
6. Technische gegevens	100
7. Uitpakken	101
8. Voor de ingebruikname.....	101
9. Montage en bediening	101
10. Werkinstructies	104
11. Transport.....	107
12. Onderhoud.....	107
13. Opslag.....	108
14. Elektrische aansluiting.....	108
15. Speciale toebehoren.....	108
16. Afvalverwerking en hergebruik.....	109
17. Verhelpen van storingen.....	110

1. Inleiding

Fabrikant:

scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe apparaat.

Aanwijzing:

De fabrikant van dit apparaat is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit apparaat of door dit apparaat ontstaan bij:

- ondeskundige behandeling,
- veronachtzaming van de instructies voor de bediening,
- reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen,
- inbouw en vervanging van niet-originele onderdelen,
- niet doelmatig gebruik,
- uitvallen van de elektrische installatie bij het niet in acht nemen van de elektrische voorschriften en VDE-voorschriften 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Let op:

Lees voor de montage en voor de ingebruikname de complete tekst van de gebruikshandleiding door.

De gebruiksaanwijzing is bedoeld om het gemakkelijker te maken, uw apparaat te leren kennen en de beoogde toepassingsmogelijkheden van het apparaat te benutten.

De gebruikshandleiding bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het apparaat veilig, vakkundig en economisch werkt en hoe u gevaren vermindert, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het apparaat verhoogt.

Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het apparaat geldende voorschriften van uw land in acht nemen.

Bewaar de gebruiksaanwijzing bij het apparaat in een plastic hoes, beschermd tegen vuil en vocht. De gebruiksaanwijzing moet door elke bediener van het apparaat voor aanvang van het werk gelezen en zorgvuldig nageleefd worden.

Aan het apparaat mogen alleen personen werken, die voor het gebruik van het apparaat geïnstrueerd en over de daarmee verbonden gevaren geïnformeerd zijn. De vereiste minimumleeftijd moet aangehouden worden.

Naast de in deze gebruikshandleiding opgenomen veiligheidsvoorschriften en de bijzondere voorschriften van uw land moet u de algemeen erkende technische voorschriften in acht nemen voor de werking van machines van hetzelfde type.

Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften.

2. Apparaatbeschrijving (afb. 1-23)

1. Instelknop voor zaagbandspanning
2. Behuizingsdeur
3. Deurvergrendeling (boven)
4. zaagbandveiligheidsinrichting
5. zaagbandgeleiding
6. Parallelaanslag
7. Geleideblad
8. Deurvergrendeling (onder)
9. Handwiel voor de instelling van de snijsnelheid
10. Transportgreep
11. rijinrichting
12. Onderstel
13. onderstel
14. Aan/uit-schakelaar
15. Snelspanhendel zaagbandspanning
16. Schuifstokhouder
17. vleugelschroef
18. Stelschroef hoekinstelling
19. Stroomaansluiting
20. Motor
21. Afzuigmof
22. Verstelknop hoekinstelling zaagtafel
23. Snelspanhendel hoekinstelling
24. Zaagtafel
25. Tafelinzetstuk
26. Zaagband
27. Verstelgreep voor de zaagbandveiligheidsinrichting
28. Instelknop voor bovenste lintwiel
29. Opnameplaten voor handgreep
30. afschuiningsaanslag
31. Contradrukklagers
32. Bovenste en onderste geleiderollen
33. Klemhendel parallelaanslag
34. Deurhouder

3. Inhoud van de levering (afb. 3)

- Lintzaag
- Parallelaanslag (6)
- Geleideblad (7)
- Handwiel voor snijsnelheid (9)
- Transportgreep (10)
- 1x Rij-inrichting (11)
- Zaagtafel (24)
- 2x Opnameplaten voor handgreep (29)
- Afschuiningsaanslag (30)
- 4x Vleugelschroef (35)
- 4x Framepoten (36)
- 1x Tussenplaat (37)
- 4x Volgring vleugelschroeven (38)
- 2x Schroef zwenkdeel (M6 x 12) (39)
- 2x Volgring zwenkdeel (40)
- 1x Bevestigingsbout zwenkdeel (41)
- 1x Borgmoer handwiel voor de instelling van de snijsnelheid (42)
- 1x Volgring handwiel voor de instelling van de snijsnelheid (43)
- 24x Schroef voor onderstel en opnameplaten (M6 x 12) (44)
- 24x Moer voor onderstel en opnameplaten (M6) (45)
- 24x Volgring voor onderstel en opnameplaten (46)
- 4x Schroef voor rij-inrichting (M8 x 16) (47)
- 4x Moer voor rij-inrichting (48)
- 4x Schroef voor zaagtafel (M8 x 16) (49)
- 4x Volgring voor zaagtafel (50)
- 4x Voetkappen (51)
- 1x Schuifstok (52)
- 4x Montagehoek voor de bevestiging van de lintzaag (53)
- Zwenkdeel (54)
- Borgpen (c)
- Inbussleutel SW 10/13
- Inbussleutel SW 4
- Inbussleutel SW 5
- Originele gebruikshandleiding

4. Beoogd gebruik

De bandzaag wordt gebruikt voor het langszagen en dwarszagen van houten blokken of houtachtige werkstukken. Ronde materialen mogen alleen worden gezaagd met geschikte houders (niet bij de levering inbegrepen).

De machine mag uitsluitend voor het voorgeschreven doel worden gebruikt. Elk ander of verdergaand gebruik is niet volgens de voorschriften. De gebruiker/operator en niet de fabrikant is aansprakelijk voor de hieruit voortvloeiende schade of enige vorm van letsel.

Er mogen uitsluitend voor de machine geschikte zaagbanden worden gebruikt. Ook de naleving van de veiligheidsvoorschriften, de montagehandleiding en de aanwijzingen in de gebruikshandleiding maken deel uit van het beoogd gebruik.

Personen die de machine bedienen of die onderhoud aan de machine verrichten, moeten hiermee bekend zijn en op de hoogte zijn van de mogelijke gevaren. Bovendien moeten de van kracht zijnde voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden nageleefd. Andere algemene arbo-, gezondheids- en veiligheidsvoorschriften moeten in acht worden genomen.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan de machine worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

Ondanks beoogd gebruik kunnen bepaalde restrisicofactoren niet volledig worden vermeden. Op grond van de constructie en opbouw van de machine kan het volgende optreden:

- Gehoorschade wanneer de vereiste gehoorbescherming niet wordt gedragen.
- Schadelijke emissies van houtstof bij gebruik in afgesloten ruimtes.
- Gevaar voor ongevallen door contact met de handen in het niet-afgeschermd zaaggebied van het werkstuk.
- Gevaar voor letsel bij gereedschapswissel (gevaar voor snijwonden).
- Gevaar door het wegslingeren van werkstukken of delen van werkstukken.
- Beknellen van de vingers.
- Gevaar door terugslag.
- Kantelen van het werkstuk door een te klein oplegoppervlak van het werkstuk.
- Aanraken van het snijwerktuig.
- Wegslingeren van takken en werkstukdelen.
- De machine mag uitsluitend met de originele accessoires en originele gereedschappen van de fabrikant worden gebruikt.
- Elk verdergaand gebruik wordt beschouwd als niet volgens de voorschriften. Voor hieruit voortvloeiende schade kan de fabrikant niet aansprakelijk worden gesteld, het risico hiervoor ligt volledig bij de gebruiker.

Let erop dat onze apparaten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het apparaat in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden wordt ingezet.

Het draaibereik van de tafel A ligt tussen -11° tot $+45^{\circ}$ maakt een veelvoud van zaagmogelijkheden mogelijk, bijv.:

- langssneden
- dwarszaagsneden
- versteksneden
- bochtvormige en onregelmatige zaagsneden
- zaagsnede voor tanden en assen
- hoogkantsneden bij vierkante houtblokken

Neem ook de werkinstructies in de gebruikshandleiding in acht.
Bedienungsanleitung.

5. Veiligheidsvoorschriften

Algemene veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten

⚠ WAARSCHUWING: Lees alle veiligheidsvoorschriften, aanwijzingen, afbeeldingen en technische gegevens die bij deze elektrische machine zijn meegeleverd.

Nalatigheden bij het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aanwijzingen voor toekomstig gebruik.

Het in de veiligheidsvoorschriften gebruikte begrip „Elektrisch gereedschap“ is van toepassing op netgevoed elektrisch gereedschap (met netsnoer) of op accugevoed elektrisch gereedschap (zonder netsnoer).

1. Veiligheid op de werkplek

- a) **Houd uw werkomgeving schoon en goed verlicht.** Rommel of slecht verlichte werkplaatsen kunnen leiden tot ongevallen.
- b) **Werk met het elektrisch gereedschap niet in een explosiegevaarlijke omgeving, waarin zich brandbare vloeistoffen, gas of stof bevinden.** Elektrisch gereedschap kan vonken veroorzaken, die het stof of de dampen kunnen ontsteken.

- c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het elektrische gereedschap.** Bij afbuiging kunt u de controle over het elektrische apparaat verliezen.

2. Elektrische veiligheid

- a) **De aansluitstekker van het elektrische gereedschap moet in het stopcontact passen. De stekker mag op geen enkele wijze worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekker samen met geaard elektrisch gereedschap.** Ongewijzigde stekkers en passende stopcontacten verminderen het risico op elektrische schok.
- b) **Let op dat uw lichaam geen contact maakt met geaarde onderdelen zoals bijv. buizen, radiatoren, elektrische haarden, koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op een elektrische schok als uw lichaam geaard is.
- c) **Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.** Het indringen van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.
- d) **Gebruik het snoer niet om het elektrische gereedschap te dragen, aan op te hangen of om de stekker uit het stopcontact te trekken. Houd het snoer uit de buurt van hitte, scherpe randen of bewegende delen.** Beschadigde of opgewikkelde snoeren verhogen het risico op een elektrische schok.
- e) **Als u met een elektrisch gereedschap in de open lucht werkt, gebruik dan alleen een verlengsnoer dat ook geschikt is voor gebruik buitenshuis.** De toepassing van een voor buitenshuis gebruik geschikt verlengsnoer vermindert het risico op een elektrische schok.
- f) **Als het gebruik van het elektrische gereedschap in een vochtige omgeving niet kan worden vermeden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico op een elektrische schok.

3. Veiligheid van personen

- a) **Wees altijd voorzichtig, let op waar u mee bezig bent en ga verstandig te werk bij werkzaamheden met elektrisch gereedschap. Maak geen gebruik van elektrisch gereedschap als u moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten.**

Een moment van onachtzaamheid bij gebruik van het elektrische gereedschap kan leiden tot ernstig letsel.

- b) **Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en ook altijd een veiligheidsbril.** Het dragen van persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een stofmasker, antislip-veiligheidsschoenen, een veiligheidshelm of gehoorbescherming, al naar gelang het soort gereedschap en de toepassing ervan, verkleint het risico op verwondingen.
- c) **Voorkom onbedoelde inbedrijfstelling. Controleer of het elektrisch gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op de stroomvoorziening en/of de accu aansluit, het gereedschap oppakt of draagt.** Als u tijdens het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar hebt of het reeds ingeschakelde elektrische apparaat op de stroomvoorziening aansluit, kan dit tot letsel en ongevallen leiden.
- d) **Verwijder instelgereedschap of steeksleutels voordat u het elektrisch gereedschap inschakelt.** Een gereedschap of sleutel dat/zich in een draaiend onderdeel van het elektrische gereedschap bevindt, kan verwondingen veroorzaken.
- e) **Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Zorg voor een stabiele positie en zorg ervoor dat u altijd stabiel staat.** Daardoor kunt u het elektrische gereedschap in onverwachte situaties beter onder controle houden.
- f) **Draag geschikte kleding. Draag geen wijde kleding of sieraden.** Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen. Loszittende kleding, sieraden of lange haren kunnen worden vastgegrepen door bewegende delen.
- g) **Als stofafzuig- en -opvanginrichtingen kunnen worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en juist worden toegepast.** Het gebruik van een stofafzuiging kan gevaar door stof verminderen.
- h) **Voorkom een vals gevoel van zekerheid en houd u altijd aan de veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten, ook als u ervaren bent met het elektrisch apparaat.** Achteloos handelen kan in een fractie van een seconde tot ernstige verwondingen leiden.

4. Gebruik en behandeling van het elektrisch gereedschap

- a) **Zorg dat het elektrische gereedschap niet overbelast raakt. Gebruik voor de werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** Met het juiste elektrische gereedschap werkt u beter en veiliger in het aangegeven vermogensbereik.
- b) **Gebruik geen elektrisch gereedschap, waarvan de schakelaar defect is.** Een elektrisch gereedschap, dat niet meer in- of uitgeschakeld kan worden, is gevaarlijk en moet gerepareerd worden.
- c) **Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de uitneembare accu voordat u de apparaatinstellingen wijzigt, inzetstukken vervangt of het elektrische apparaat weglegt.** Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het elektrische gereedschap per ongeluk wordt gestart.
- d) **Bewaar ongebruikt elektrisch gereedschap buiten het bereik van kinderen. Laat het elektrisch apparaat niet gebruiken door personen die er niet mee vertrouwd zijn of deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** Elektrische gereedschappen zijn gevaarlijk als deze door onervaren personen worden gebruikt.
- e) **Voer zorgvuldig onderhoud uit aan elektrische apparaten en inzetstukken. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het elektrische gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische apparaat eerst repareren.** Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.
- f) **Houd snijgereedschap scherp en schoon.** Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden komt minder snel vast te zitten en is makkelijker te gebruiken.
- g) **Gebruik elektrische apparaten, accessoires en inzetstukken, etc. overeenkomstig deze aanwijzingen. Houd daarbij rekening met de omstandigheden waarin gewerkt wordt en de uit te voeren werkzaamheden.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor andere toepassingen dan het voorgeschreven gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.

- h) Houd grepen en greepoppervlakken droog, schoon en vrij van olie en vet.** Als grepen en greepoppervlakken glad zijn, kan het elektrisch gereedschap in onvoorziene situaties niet veilig bediend en onder controle gehouden worden.

5. Service

- a) Laat uw elektrisch gereedschap uitsluitend door gekwalificeerd deskundig personeel repareren met uitsluitend originele reserveonderdelen.** Hiermee wordt de veiligheid van het elektrische gereedschap gewaarborgd.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar door elektrische elektromagnetisch veld

Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten.

- Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat de machine wordt gebruikt.

Aanvullende veiligheidsvoorschriften

- Draag voor uw persoonlijke veiligheid tijdens de werkzaamheden veiligheidsbril en gehoorbescherming. Draag bij lang hoofdhaar een haarnetje. Losse mouwen moeten tot de ellebogen worden opgerold.
- Gebruik absoluut een mondbescherming of een stofmasker.
- Gebruik dit gereedschap niet in de nabijheid van licht ontvlambare vloeistoffen of gassen.
- Controleer de zaagband voor gebruik zorgvuldig op scheuren of overige beschadigingen. Een zaagband met scheuren of overige beschadigingen moet direct worden vervangen.
- Gebruik uitsluitend de door de fabrikant aanbevolen zaagbanden die voldoen aan van de norm EN847-1.
- Gebruik uitsluitend de in deze handleiding aanbevolen accessoire-onderdelen. Het gebruik van ongeschikte accessoire-onderdelen kan letsel veroorzaken.
- Selecteer een voor het te snijden materiaal geschikt zaagband.
- Gebruik geen zaagbanden van HSS-staal.
- Let op dat de zaagband altijd scherp en schoon is, om het geluidsniveau laag te houden.

- Zaag geen metalen voorwerpen zoals spijkers of schroeven. Controleer het werkstuk op spijkers, schroeven en andere vreemde materialen en verwijder deze evt. voor aanvang van de werkzaamheden.
- Verwijder de moersleutel, zaagafval etc. van de tafel, voordat u het gereedschap inschakelt.
- Draag tijdens het bedrijf nooit handschoenen.
- Houd uw handen uit de buurt van de zaagband.
- Sta nooit in de snijrichting van de zaagband en houd alle personen uit deze zone.
- Laat het gereedschap eerst enige tijd zonder last starten, voordat u het te bewerken werkstuk tegen het gereedschap plaatst. Let op trillingen en schokken; dit kan duiden op een beschadigd of niet goed ingebouwde zaagband.
- Let op dat de keuze van de zaagband en de snelheid afhangen van het te zagen materiaal.
- Reinig de zaagband uitsluitend bij stilstand.
- Bij grotere werkstukafmetingen die het omlaag kantelen van de tafelplaat niet mogelijk maken, moet de tafelverlenging resp. het rolbok (speciale accessoire) worden gebruikt.
- Bij gebruik in afgesloten ruimtes moet de machine op een afzuiginstallatie worden aangesloten. Voor het afzuigen van houten spaanders of zaagmeel moet een afzuiginstallatie worden gebruikt. De stroomsnelheid op de afzuigsteunen moet minstens 20 m/s bedragen. Onderdruk 860 Pa.
- Bij het zagen van rond of onregelmatig gevormd hout moet een voorziening worden gebruikt die zorgt dat het werkstuk niet wordt verdraaid.
- Bij het zagen van de hoge kant van planken moet een voorziening worden gebruikt die het werkstuk beveiligd tegen terugslaan.
- Verstrek de veiligheidsinstructies aan alle personen die werkzaamheden aan of met de machine verrichten.
- Gebruik de zaag niet voor het zagen van brandhout.
- De machine is voorzien van een veiligheidsschakelaar tegen herinschakelen van de machine na spanningsuitval.
- Controleer voor ingebruikname of de spanning op het typebordje van het apparaat overeenkomt met de netspanning.
- Kabeltrommel alleen in afgerolde toestand gebruiken.
- Personen die aan of met de machine werken, mogen niet worden afgeleid.
- Neem de draairichting van de motor- en zaagband in acht.

- De veiligheidsvoorzieningen van de machine mogen niet worden gedemonteerd of onbruikbaar worden gemaakt.
- Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze nog goed met uw hand vast te kunnen houden.
- Verwijder nooit losse houtsplinters, spaanders of vastzittende houtstukken als de zaagband draait.
- De van toepassing zijnde ongevalpreventievoorschriften alsook de overige algemene erkende veiligheidstechnische voorschriften moeten in acht worden genomen.
- Notitieboekje van de industriële bedrijfsvereniging in acht nemen (VBG 7)
- Stel de verstelbare veiligheidsvoorzieningen dusdanig in dat deze zo dicht mogelijk tegen het werkstuk liggen.
 ⚠ Let op! Lange werkstukken moeten worden ondersteund om te voorkomen dat ze na het zagen van de tafel vallen. (bijv. rolstaander enz.)
- De zaagbandveiligheidsinrichting (4) moet tijdens het transport van de zaag in de onderste positie staan.
- Veiligheidsafdekkingen mogen niet worden gebruikt voor het transporteren of ondeskundig gebruik van de machine.
- Vervormde of beschadigde zaagbanden mogen niet gebruikt worden.
- Vervang een tafelinzetstuk als dit versleten is.
- Nooit de machine in bedrijf zetten als de beveiligingsklep van de zaagband resp. de losgekoppelde veiligheidsinrichting is geopend.
- Let op dat de keuze van het zaagband en de snelheid voor de te zagen grondstof geschikt is.
- Nooit de zaagband reinigen als deze nog niet tot stilstand is gekomen.
- Bij rechte zaagsnedes van kleine werkstukken tegen de parallelaanslag moet een schuifstok worden gebruikt.
- Draag bij het werken met de zaagband en ruwe grondstoffen handschoenen!
- Bij versteksnedes met een schuine zaagtafel moet de parallelaanslag worden aangepast aan het onderste deel van de zaagtafel.
- Losgekoppelde veiligheidsinrichtingen nooit gebruiken voor het heffen of transporteren.
- Let op dat de zaagbandveiligheidsinrichting worden gebruikt en juist zijn ingesteld.
- Zorg dat uw handen altijd op voldoende veilige afstand tot de zaagband worden gehouden. Gebruik een schuifstok voor smalle zaagsnedes.

- Plaats de schuifstok op de hiervoor aangebrachte houder op de machine, zodat u deze vanuit uw standaard werkpositie kunt bereiken en altijd binnen handbereik hebt.
- In de normale werkpositie bevindt de gebruiker zich vóór de machine.

Restrisico's

De machine is ontwikkeld volgens de huidige stand van de techniek en de erkende veiligheidsvoorschriften. Toch kan tijdens de werkzaamheden sprake zijn van enkele restrisico's.

- Gevaar voor letsel aan vingers en handen door de draaiende zaagband bij ondeskundige geleiding van het werkstuk.
- Letsel door een wegslingerend werkstuk bij ondeskundige bediening of ondeskundige geleiding, zoals bijvoorbeeld het werken zonder aanslag.
- Gevaar voor de gezondheid door houtstof of houtspaanders. Draag absoluut persoonlijke veiligheidsuitrusting zoals oogbescherming. Afzuiginstallatie plaatsen!
- Letsel door een defecte zaagband. De zaagband regelmatig controleren op perfecte staat.
- Gevaar voor verwonding van vingers en handen bij het vervangen van de zaagband. Geschikte werkhandschoenen dragen.
- Gevaar voor letsel bij het inschakelen van de machine doordat de zaagband gaat draaien.
- Gevaar door stroom bij onjuist gebruik van de elektr aansluitingen.
- Gevaar voor de gezondheid door een draaiende zaagband bij lang haar en losse kleding. Draag persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een haarnetje en nauwsluitende werkkleding.
- Bij een gescheurde aandrijfriem of zaagband kunnen de rollen verder draaien. De machine moet eerst volledig stilstaan voordat de veiligheidsvoorzieningen mogen worden verwijderd.
- Bovendien kunnen er ondanks alle getroffen voorzieningen verborgen restrisico's bestaan.
- Restrisico's kunnen worden geminimaliseerd als de „Algemene veiligheidsvoorschriften“ en het „gebruik volgens de voorschriften“ alsook de gebruikshandleiding in acht worden genomen.

6. Technische gegevens

Doorvoerbreedte max.	306 mm
Doorlaathoogte max.	205 mm
Tafelgrootte	400 x 548 mm
snijnsnelheid	370 – 750 m/min
Zaagbandlengte	2360 mm
Hoogte tot tafelplaat	490 mm
Hoogte tot tafelplaat met onderstel	1025 mm
Totale hoogte zonder Onderstel	1125 mm
Totale hoogte met Onderstel	1655 mm
Totale breedte	900 mm
Totaaldiepte	540 mm
Draaibereik van de tafel Tisches	-11° – +45°
Gewicht (230-240V)	ca. 78,4/84,4 kg
Gewicht (400V)	ca. 74,5/80,5 kg
Afzuiging aansluiting	Ø 100 mm
Max. plaatsingshoogte (boven NAP)	1000 m

aandrijving	
Motor	Wisselstroom 230-240V ~ 50 Hz
Nominaal ingangsvermogen P1 (kW)	0,8 kW (S1) 1,1 kW (S6 40%)
Afgegeven vermogen P2 (kW)	0,56 kW (S1) 0,74 kW (S6 40%)

aandrijving	
Motor	Draaistroom 400V 3 fasen ~ 50 Hz
Nominaal ingangsvermogen P1 (kW)	0,7 kW (S1) 1,1 kW (S6 40%)
Afgegeven vermogen P2 (kW)	0,48 kW (S1) 0,77 kW (S6 40%)

*Bedrijfsmodus S1 (continubedrijf)

De machine kan continu met het aangegeven vermogen worden gebruikt.

*Bedrijfsmodus S6 40%:

Continubedrijf met tussenbelasting (cyclusduur 10 min.)

Om de motor niet ontoelaatbaar te verwarmen, mag de motor 40% van de cyclusduur met het aangegeven nominale vermogen worden gebruikt en moet vervolgens 60% van de cyclusduur zonder last doorlopen.

Technische wijzigingen voorbehouden!

Het werkstuk moet minimaal een hoogte van 3 mm en een breedte van 10 mm hebben.

Geluidswaarden

De volgens EN ISO 3746 inzake het geluidsvermogensniveau resp. EN 1807 (correctiefactor k3 volgens bijlage A.2 van EN 1807-1 berekend) inzake het geluidsdrukniveau op de werkplek vastgestelde geluidsemissiewaarden zijn met in acht neming van de in ISO 7960 bijlage J vermelde arbeidsomstandigheden

De aangegeven waarden zijn emissiewaarden en hoeven daarmee niet tegelijk ook veilige arbeidswaarden te zijn.

Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immisieniveaus, kan daaruit niet met zekerheid worden leidt of er extra voorzorgsmaatregelen wendbaar zijn of niet.

Factoren die de op de werkplek heersende immisieniveaus zouden kunnen beïnvloeden, omvatten de duur van de inwerking, de eigenschappen van de werkruimte, andere geluidsbronnen, enzovoort, bijvoorbeeld het aantal machines en andere in de buurt uitgevoerde processen.

De betrouwbaar werkplekwaarden kunnen tevens van land tot land verschillen. Deze informatie moet de gebruiker echter in staat stellen een betere inschatting van gevaren en risico's te maken.

Geluidsvermogensniveau	
L_{WA} Stationair toerental Bewerking	80,3 dB(A) 100,2 dB(A)
Geluidsdrukniveau L_{pA}	
stationair Bewerking	64,1 dB(A) 82,9 dB(A)
Onzekerheid $K_{WA/pA}$	4 dB

Draag gehoorbescherming!

Het effect van lawaai kan gehoorverlies zijn.

Beperk de geluidsproductie en trillingen tot een minimum!

- Gebruik uitsluitend goed functionerende apparaten.

- Onderhoud en reinig het apparaat regelmatig.
- Pas uw werkwijze aan het apparaat aan.
- Zorg dat het apparaat niet overbelast raakt.
- Laat het apparaat eventueel controleren.
- Schakel het apparaat uit als deze niet in bedrijf is.

7. Uitpakken

- Open de verpakking en haal het apparaat er voorzichtig uit.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.
- Controleer het apparaat en de hulpstukken op transport schade.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot na het verstrijken van de garantietijd.
- Zorg aan de hand van de gebruiksaanwijzing dat u vertrouwd raakt met het apparaat, voordat u ermee gaat werken.
- Gebruik bij accessoires zoals slijtage- en reserveonderdelen uitsluitend originele onderdelen van scheppach. Reserveonderdelen zijn verkrijgbaar bij uw scheppach-dealer.
- Voer bij bestellingen onze artikelnummers in zoals type en bouwjaar van het apparaat.

⚠ Let op!

Het apparaat en de verpakkingsmaterialen zijn geen kinderspeelgoed! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikkingsgevaar!

8. Voor de ingebruikname

⚠ LET OP!

Het apparaat moet voor de ingebruikname volledig zijn gemonteerd!

Bereid de werkplek waar de machine moet staan voor. Creëer voldoende ruimte om een veilig en storingsvrij werken mogelijk te maken.

De machine is vervaardigd voor het werken in gesloten ruimtes en moet stabiel op een vlakke, vaste ondergrond worden opgesteld. De stabiliteit moet door bevestiging met 4 stelbeugels en 4 zeskantbouten M6x12 telkens met moer en schijf op een werkbank, of een vast onderstel op de vloer worden vastgeschroefd. (afb. 22; 23).

9. Montage en bediening

Neem voor de ingebruikname de veiligheidsinstructies in acht.

⚠ Let op!

Bij werkzaamheden aan de machine moeten alle veiligheidsinrichtingen en afdekkingen zijn gemonteerd. Het bovenste en onderste bandwiel is bekleed door een vast aangebrachte beveiliging en een bewegende behuizingsdeksel. Tijdens het openen van het behuizingsdeksel wordt de machine uitgeschakeld. Het inschakelen is uitsluitend bij een gesloten deksel mogelijk.

- De zaagtafel moet juist gemonteerd zijn.
- De zaagband moet vrij kunnen draaien.
- Let bij al bewerkt hout op vreemde voorwerpen, zoals bijv. spijkers of schroeven enz.
- Controleer, voordat u op de aan/uit-schakelaar drukt, of de zaagband correct gemonteerd is en of de bewegende delen soepel lopen.
- Overtuig u voor het aansluiten van de machine, dat de gegevens op het typeplaatje overeenkomen met de netwerkgegevens.

Montagegereedschap (meegeleverd)

- 1 steeksleutel SW 10/13
- 1 inbus stiftsleutel SW4
- 1 zeskant stiftsleutel SW 5

9.1 Montage van het onderstel (afb. 3-6)

1. Schroef de vier framepoten (36) op de tussenplaat (37) met 8 meegeleverde schroeven (M6x12) (44), de moeren (45) en de volgringen (46). En haal deze iets aan.
2. Plaats de voetkappen (51) op de framepoten (36). (afb. 4)

9.2 Montage van de lintzaag op het onderstel (afb. 4)

Voorzichtig: Gevaar voor beknelling

1. Plaats een houten blok achter de machine en kantel dan voorzichtig de lintzaag om, zodat de grondplaat op het houtblok komt te liggen.
2. Schroef het onderstel (12) met 12 meegeleverde schroeven (M6x12) (44), de moeren (45) en de volgringen (46) met het onderstel (13) van de lintzaag.
3. Stel de machine weer op, lijn deze uit en haal alle schroeven goed aan.

9.3 Montage van de opnameplaten en de transport-greep, (afb. 3 + 5)

1. Schroef de opnameplaten (29) voor de transport-greep (10) aan de onderkant van het onderstel (13). (afb. 5)
2. Schroef de eerste plaat aan de buitenste rand en de tweede plaat op het eerste tussenstuk.
3. Schuif de transportgreep (10) in de opnameplaten. Draai hierbij de greep, tot deze volledig is ingeschoven. (afb. 5)

9.4 Montage van de rij-inrichting, (afb. 3 + 5)

1. Bevestig de rij-inrichting (11) aan de linkerzijde van het onderstel op de framepoten (36). Let op dat de wielen niet in aanraking komt met de ondergrond.
2. Haal de schroeven voor de rij-inrichting (11) goed aan.

9.5 Montage van de tafelplaat, (afb. 3 + 6)

Montagemateriaal (meegeleverd):

4 zeskantbouten	M8 x 16 (49)
4 volgringen	A 8,4 (50)

Voorzichtig: Gevaar voor beknelling!

1. Til de zaagtafel (24) voorzichtig op.
2. Plaats de zaagtafel (24) op de betreffende montagepunten. (afb. 6)
3. Schroef de meegeleverde schroeven (49) met de volgringen (50) in de hiertoe bestemde boorgaten en haal deze met de hand goed aan.
4. Controleer of de zaagband vrij draait, en het tafelinzetstuk niet aanraakt.

9.5.1 Uitlijnen van de tafelplaat, (afb. 8)

1. Plaats een rechte, ca. 50 cm lange houten balk op de tafel.
2. Sla deze van achteren tegen de zaagband.
3. Leg een aanslaghoek (niet bij de levering inbegrepen) tegen de houten balk en de groefkant van de zaagtafel.
4. Lijn de tafel met de aanslaghoek uit en haal alle zeskantbouten op de tafel goed aan.

9.5.2 Instellen van de 90° eindaanslag, (afb. 9 + 10)

Met de stelschroef (18) aan de achterzijde van de machine, kan de tafel haaks op de zaagband worden afgesteld.

Ter controle van de hoek heeft u een aanslaghoek nodig (niet bij de levering inbegrepen).

1. Open de snelspanhendel hoekinstelling (23).
2. Lijn de zaagtafel (24) met de stelknop hoekinstelling (22) uit in een hoek van 90° ten opzichte van de zaagband.
3. Open de moer van de stelschroef (18).
4. Verstel de hoogte van de stelschroef (18) zo dat de knop van de schroef de onderzijde van de tafelplaat aanraakt.
5. Haal de moer van de stelschroef (18) weer aan.
6. Sluit de snelspanhendel hoekinstelling (23) weer.

9.6 Montage van de geleiderail (afb. 3, 7, 11, 12)

1. Schroef de 4 vleugelschroeven (35) met elk een volgring (38) ca. 5 mm in de zaagtafel (24). (afb. 11)
2. Plaats de geleiderail (7), tot deze tegen de zaagtafel (24) slaat.
3. Haal de vleugelschroeven (35) iets aan.
4. Bevestig het zwenkdeel (54) van de geleiderail met twee schroeven (39) en twee volgringen (40) op de zaagtafel (24) (afb. 12).
5. Schroef de geleiderail (7) met het zwenkdeel (54) samen. (afb. 7)
6. Haal nu alle verbindingen met de hand aan.

9.7 Montage van de parallelaanslag (afb. 3, 13)

1. Plaats de parallelaanslag (6) met geopende klemhendel (33) op de geleiderail (7) op de zaagtafel.
2. Om de positie van de parallelaanslag (6) te veranderen, verschuift u de parallelaanslag (6) met geopende klemhendel (33) langs de geleiderail (7).
3. Om de parallelaanslag (6) in de gewenste positie te fixeren, drukt u de klemhendel (33) volledig naar beneden.

9.8 Montage van het handwiel voor de instelling van de snij snelheid, (afb. 2, 3, 15)

Met het handwiel kan de snelheid van de lintzaag traploos worden ingesteld.

1. Schuif het handwiel voor het instellen van de snij snelheid (9) op de as aan de rechterzijde van de machine.
2. Fixeer het handwiel voor het instellen van de snij snelheid (9) met een volgring (43) en de borgmoer (42).
3. Haal de moer (42) goed aan.

9.9 Schuifstokhouder, (afb. 2, 17)

De schuifstokhouder (16) is op het machineframe voorgeïnstalleerd. Bij buiten gebruik moet de schuifstok (52) altijd op de schuifstokhouder (16) worden opgeborgen.

9.10 Zaagband vervangen, (afb. 1, 2, 7, 17, 18, 19, 20)

⚠ **Let op: Trek de netstekker uit het stopcontact!**

Gevaar! Risico op letsel, ook bij stilstaande zaagband. Draag bij het vervangen van de zaagband handschoenen.

Gebruik uitsluitend geschikte zaagbanden. Voor een eenvoudigere zaagbandvervanging kan de geleiderail (7) naar de zijkant worden gezwenkt.

1. Draai de vleugelschroeven (35) los. Draai deze echter niet volledig uit. (afb. 7)
2. Trek de geleiderail (7) voorzichtig naar voeren toe en zwenk deze naar de rechterzijde. (afb. 3, 7)
3. Open de deur van de behuizing (2) door de beide deurvergrendelingen (3 en 8) te ontgrendelen. (afb. 1)
4. Zwenk de deurhouder (34) naar binnen om de deur geopend te houden. (afb. 7)
5. Stel de snelspanhendel zaagbandspanning (15) op „+“. (afb. 2, 17)
6. Draai de stelknop voor zaagbandspanning (1) linksom tot de zaagband (26) is ontspannen. (afb. 2, 17)
7. Open de zaagbandveiligheidsinrichting (4), door deze naar rechts om te klappen. (afb. 7, 19)
8. Verwijder de zaagband (26), door deze van de zaagbandrollen weg te nemen en door de sleuf in de zaagtafel (24) te voeren.
9. Een nieuwe zaagband (26) monteert u in omgekeerde volgorde.
Let op dat de nieuwe zaagband in het midden op beide zaagbandrollen ligt. De tanden van de zaagbanden moeten naar onderen in de richting van de zaagtafel gericht zijn.
10. Draai de stelknop voor zaagbandspanning (1) rechtsom tot de zaagband (26) iets onder spanning staat.
11. Stel de snelspanhendel zaagbandspanning (15) op „+“. (afb. 2, 17)
12. Draai de stelknop voor zaagbandspanning (1) linksom tot de aanwijzer van de schaalverdeling in het juiste spanningsbereik staat.

Het spanningsbereik is altijd afhankelijk van de technische gegevens van de zaagband. Een te hoge spanning leidt tot voortijdige breuk van de zaagband!

13. Klap de deurhouder (34) weer in. (afb. 7)
14. Sluit de behuizing deur (2) door de beide deurvergrendelingen (3 en 8) weer te vergrendelen.

9.11 Zaagbandloop instellen (afb. 20)

De zaagband moet in het midden op beide bandwielen lopen.

1. Draai de vleugelschroef (17) los. (afb. 2)
2. Met de stelknop (28) kan de kanteling van het bovenste lintwiel worden ingesteld:
 - Draai de stelknop (28) rechtsom als de zaagband tegen de voorzijde van de zaag loopt. (afb. 2)
 - Draai de stelknop (28) linksom als de band tegen de achterzijde van de zaag loopt.
3. Haal na een succesvolle instelling de vleugelschroef (17) goed aan. (afb. 2)

⚠ **Let op!** Het lintwiel moet na meerdere keren rond-draaien over het midden van het lintwiel lopen. Visuele controle!

9.12 Instellen van de zaagbandgeleiding (afb. 2, 17)

De bovenste zaagbandgeleiding (5) kunt u met behulp van de verstelgreep van de zaagbandveiligheidsinrichting (27) van 0-205 mm werkstukhoogte instellen. Een zo klein mogelijke afstand tot het werkstuk waarborgt een optimale bandgeleiding en veilig werken.

9.12.1 Instellen van de tegendrukklager, (afb. 20)

De tegendrukklagers (31) nemen de voedingsdruk van het werkstuk op.

Stel de positie van de tegendrukklagers in (afstand tegendrukklager tot de zaagband = 0,5 mm - bij het bewegen van de zaagband met de hand mag de zaagband de steunrol niet aanraken).

9.12.2 Geleiderollen (afb. 20)

⚠ **Let op!** Zodra de geleiderollen te stevig tegen de zaagband ligt, of onjuist is ingesteld, klemt de zaagband vast!

Stel de bovenste en onderste geleiderollen (32) op de betreffende zaagbandbreedte in. De voorkanten van de geleidewielen mogen maximaal tot de tandbasis van de zaagband reiken. Als de geleiderollen de zaagband iets aanraken, draait u met de kartelschroef de bevestiging van de rollen vast.

9.13 Vervangen van het tafelinzetstuk (afb. 11)

Bij slijtage of beschadiging moet het tafelinzetstuk (25) worden vervangen, anders bestaat er een verhoogd gevaar voor letsel.

1. Neem hiertoe het versleten tafelinzetstuk (25) naar boven toe weg.
2. De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

9.14 In-, uitschakelen (afb. 1)

1. Druk op de groene toets „I“ (14) om de zaag in te schakelen. Wacht met zagen tot de zaagband zijn maximale snijsnelheid heeft bereikt.
2. Om de zaag weer uit te schakelen, drukt u op de rode toets “0” (14).
3. De lintzaagmachine is voorzien van een onder-spanningsschakelaar. Bij stroomuitval moet de lintzaagmachine opnieuw worden ingeschakeld.

9.15 Instelling van de snijsnelheid, (afb. 21)

De snijsnelheid mag uitsluitend tijdens het bedrijf worden versteld – Het niet in acht nemen kan een beschadiging aan het apparaat tot gevolg hebben.

1. Door het handwiel (9) rechtsom te draaien, reduceert u de snijsnelheid.
2. Door het handwiel (9) linksom te draaien, verhoogt u de snijsnelheid.

Snijsnelheid:

Minimale snijsnelheid **370 m/min.**

Voor het bewerken van aluminium, -messing, koper, duroplasten alsook harde kunststoffen.

Maximale snijsnelheid **750 m/min.**

Voor het bewerken van hout.

10. Werkinstructies

Onderstaande adviezen vormen voorbeelden voor een veilig gebruik van lintzagen. De volgende veilige werkinstructies worden als bijdragen aan de veiligheid beschouwd, kunnen echter niet voor elk gebruik geheel op maat zijn, volledig zijn of worden toegepast. Deze adviezen kunnen niet alle mogelijke, gevaarlijke omstandigheden behandelen en moeten zorgvuldig worden geïnterpreteerd.

- Sluit bij werkzaamheden in gesloten ruimtes de machine aan op een afzuiginstallatie. Voor werkzaamheden in commercieel bereik moet een afzuiginstallatie worden geplaatst, die voldoet aan de voorschriften voor commercieel gebruik.

- Schakel de afzuiginstallatie in voordat u met de bewerking begint.
- Gegevens in relatie tot de bij de machine geïnstalleerde spaander- en stofafzuigrichting:
 - vereiste luchtvolumestroom: 860 m³ h⁻¹
 - Onderdruk bij een geadviseerde luchtsnelheid: 1500 PA
 - Aanbevolen luchtsnelheid: 20 ms⁻¹
- De tegendrukrol moet met een geringe afstand aan de achterzijde van de lintzaagblad worden geplaatst, zodra het lintzaagblad vrij loopt, nadat deze is gespannen en de geleiding werd ingesteld. Hierdoor wordt een groefvorming van de drukrol voorkomen. Dit kan leiden tot een beschadiging van het lintzaagblad.
- Gebruik uitsluitend scherpe zaagbanden.
- Als de machine buiten bedrijf is, bijv. na afloop van de werkzaamheden, moet u de spanning van de zaagband halen. Breng een overeenkomstige aanwijzing voor het spannen van de zaagband op de machine aan voor de volgende gebruiker.
- Bewaar niet gebruikte zaagbanden bij elkaar en veilig op een droge plek. Controleer voor gebruik op fouten (bijv. tanden, scheuren). Gebruik geen defecte zaagbanden!
- Reinig de zaagband of zaagbandgeleiding (5) nooit handmatig met een borstel of schraper als de zaagband draait. Zaagbanden met harsafzettingen vormen een risico voor de werkveiligheid en moeten regelmatig worden gereinigd.
- Stel tijdens werkzaamheden de zaagbandgeleiding (5) altijd zo dicht mogelijk tegen het werkstuk.
- Zorg in de arbeids- en werkomgeving van de machine voor voldoende lichtomstandigheden.
- Gebruik voor rechte zaagsneden altijd de parallelaanslag, om het kantelen of wegglijden van het werkstuk te vermijden.
- Gebruik voor het bewerken van smalle werkstukken met handtoevoer de schuifstok.
- Breng voor versteksneden de zaagtafel in de betreffende positie en breng het werkstuk tegen de parallelaanslag.
- Gebruik een veilige methode voor het zagen van tappen, bijv. een diepteaanslag.
- Gebruik voor het zagen van kleine wiggen een geleidingsvoorziening.
- Voor het snijden van zwaluwstaartvormige lepels en tappen of van wiggen, moet de zaagtafel altijd in de betreffende plus- en minpositie worden gezwenkt. Let op een veilige werkstukgeleiding.

- Bij bochtige of onregelmatige zaagsneden van het werkstuk deze met beide handen, en gesloten vingers gelijkmatig naar voren schuiven. Met de handen het veilige gedeelte van het werkstuk vasthouden.
- Gebruik voor herhaaldelijk uitvoeren van bochtige, onregelmatige zaagsneden een hulpsjabloon.
- Bij het zagen van rondhout moet het werkstuk worden beveiligd tegen verdraaien.
- Gebruik voor veilige werkzaamheden bij dwarszaagsneden de speciale accessoire afschuivingsaanslag.
- Gebruik voor veilige werkzaamheden tijdens het zagen van ronde platen, de speciale accessoire cirkelsnij-richting (niet bij de levering inbegrepen).

Waarschuwing: Bij een gescheurde lintzaagband of snaar, kunnen de rollen verder draaien, daarom absoluut de volledige stilstand van de machine afwachten, voordat u de veiligheidsvoorzieningen opent.

10.1 Parallelaanslag gebruiken

10.1.1 Aanslaghoogte (afb. 24)

- De aanslagrail (g) van de parallelaanslag (6) heeft twee geleidingsvlakken van verschillende hoogtes.
- Afhankelijk van de dikte van het te snijden materiaal moet de aanslagrail (g) worden gebruikt voor dik materiaal (meer dan 25 mm werkstukdikte) en voor dun materiaal (minder dan 25 mm werkstukdikte).

10.1.2 Aanslagrail instellen (afb. 24, 25)

1. Om de aanslagrail (g) naar het onderste geleideoppervlak te verplaatsen, maakt u de twee kartelmoeren (i) los om de aanslagrail (g) van de parallelaanslag (6) los te maken.
2. Trek de aanslagrail (g) langs de groef naar buiten.
3. Draai de aanslagrail (g) en schuif groefblokjes langs de tweede sleuf in.
4. De omzetting naar het hoge geleidingsvlak moet analoog worden uitgevoerd.

10.1.3 Zijde van de parallelaanslag wijzigen

1. Draai de kartelmoeren (i) volledig los.
2. Verwijder de aanslagrail (g) en plaats de slotbouten op de tegenoverliggende zijde van de parallelaanslag (6) weer terug.

10.1.4 Zaagbreedte instellen (afb. 11)

- Bij het in de lengte zagen van houten delen moet de parallelaanslag (6) worden gebruikt.

- De parallelaanslag (6) kan op beide zijden van de zaagtafel (24) worden gemonteerd.
- Er zijn twee schaalverdelingen op de geleiderail (7) aan de voorkant van de zaagtafel (24). Een in het blauw en een andere in het zwart, die de afstand tussen de aanslagrail (g) en de zaagband (26) (zaagbreedte) aangeven:
 - Gebruik de bovenste schaalverdeling in blauwe letters als u de aanslagrail (g) vlak heeft gemonteerd (voor dun materiaal).
 - Gebruik de onderste schaalverdeling in zwarte letters als u de aanslagrail (g) rechtop hebt gemonteerd (voor dik materiaal).

Om de parallelaanslag (6) op een specifieke afmeting in te stellen, gaat u als volgt te werk:

1. Til de klemhendel op (33).
2. Verschuif de parallelaanslag (6) tot de gewenste afmeting op de schaalverdeling van de geleiderail (7) in het kijkglas zichtbaar is.
3. Druk de klemhendel (33) volledig naar beneden om deze te fixeren.

10.2 Gebruik van de afschuivingsaanslag, (afb. 3, 16)

1. Schuif de afschuivingsaanslag (30) in een groef (a) van de zaagtafel.
2. Draai de greepschroef (b) los.
3. Verwijder de borgpen (c) (0°/45°).
4. Draai de dwarsaanslag (30) tot de gewenste hoekmaat is ingesteld. De pijl (d) op de dwarsaanslag toont de ingestelde hoek.
5. Haal de greepschroef (b) weer aan. Plaats eventueel de borgpen weer terug (c) (0°/45°).
6. De aanslagrail (e) kan op de dwarsaanslag (30) worden verschoven. Draai hiertoe de kartelbouten (f) los en schuif de aanslagrail (e) in de gewenste positie. Draai de kartelbouten (f) weer vast.
7. **⚠ Let op!** Schuif de aanslagrail (e) niet te ver in de richting van de zaagband.

10.3 Uitvoeren van langssneden, (afb. 24)

Hierbij wordt een werkstuk in de lengterichting doorgezaagd.

1. Stel de parallelaanslag (6) aan de linkerkant (voor zover mogelijk) van de zaagband (26) overeenkomstig de gewenste breedte in.
2. Laat de zaagbandgeleiding (5) op het werkstuk zakken.
3. Schakel de lintzaag in. (zie 9.14)

4. Druk op een zijde van het werkstuk tegen de parallelaanslag (6), terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (24) ligt.
5. Schuif het werkstuk met gelijkmatige aanvoer langs de parallelaanslag (6) in de zaagband (26).

Aanwijzingen voor de uitvoering van langsneden

- **Belangrijk:** Lange werkstukken moeten worden geborgd om te voorkomen dat ze aan het einde van de zaaghandeling omkantelen (bijv. met een rolstaander).
- Stel bij alle snijwerkzaamheden de bovenste zaagbandgeleiding (5) zo dicht mogelijk tegen het werkstuk worden geplaatst.
- Geleid het werkstuk altijd met beide handen. Houd deze vlak op de bandzaagtafel (24) om een vastklemmen van de zaagband te vermijden.
- De aanvoer moet altijd met gelijkmatige druk geschieden, die net voldoende is, zodat de zaagband probleemloos door het materiaal snijdt maar niet blokkeert.
- Gebruik altijd de parallelaanslag (6) voor alle snijprocessen, waarvoor deze kan worden ingezet.
- Het is beter één zaagsnede tijdens een werkhandeling uit te voeren dan in meerdere gedeeltes waardoor zo mogelijk een terugtrekking van het werkstuk kan zijn vereist.
Als het terugtrekken echter niet wordt vermeden, moet de lintzaag eerst worden uitgeschakeld. Het werkstuk pas terugtrekken nadat de zaagband tot stilstand is gekomen.
- Tijdens het zagen moet het werkstuk altijd met de langste zijde worden geleid.
- **⚠ Let op!** Tijdens het bewerken van smalle werkstukken moet absoluut een schuifstok worden gebruikt. De schuifstok (52) moet altijd binnen handbereik op de daarvoor aanwezige schuifstokhouder (16) aan de achterzijde van de zaag worden bewaard (afb. 2; 17).

10.4 Uitvoeren van versteksneden, (afb. 25)

1. Om versteksneden parallel ten opzichte van de zaagband (afb. 25) te kunnen uitvoeren, is het mogelijk om de zaagtafel (24) van 0° - 45° naar voren te kantelen.
2. Draai de snelspanhendel hoekinstelling (23) losser (afb. 9).
3. Kantel de zaagtafel (24) naar voren. Draai hier toe de verstelknop voor de hoekinstelling (22) tot de gewenste hoekmaat op de graadschaal is ingesteld.

4. Draai de snelspanhendel hoekinstelling (23) losser (afb. 9) weer vast.
5. **⚠ Let op:** Bij een gekantelde zaagtafel (24) moet de parallelaanslag (6) in werkingrichting rechts van de zaagband (afb. 25) ten opzichte van de omhoog gerichte zijde worden geplaatst (voor zover de werkstukbreedte dit toestaat) om het werkstuk tegen wegglijden te borgen.
⚠ Let op! Na elke nieuwe instelling adviseren wij een testloop om de ingestelde afmetingen te controleren.
6. Voer de zaagsneden uit, zoals onder 10.3 beschreven.

10.5 Uitvoeren van zaagsneden met de afschuivingsaanslag, (afb. 28, 29)

1. Stel de afschuivingsaanslag (30) op de gewenste hoek in (zie 10.2)
2. Laat de zaagbandgeleiding (5) op het werkstuk zakken.
3. Schakel de lintzaag in.
4. Druk het werkstuk tegen de afschuivingsaanslag en schuif deze met gelijkmatige aanvoer in de zaagband.

10.6 Handen vrij zagen, (afb. 26; 27)

Een van de belangrijkste eigenschappen van een bandzaag is het probleemloos zagen van bochten en radii.

1. Laat de zaagbandgeleiding (5) op werkstuk zakken.
2. Schakel de lintzaag in.
3. Druk het werkstuk goed op de zaagtafel (24) en schuif deze langzaam in de zaagband.

Aanwijzingen:

- In een groot aantal gevallen is het praktisch om bochten en hoeken ongeveer 6 mm van de lijn grof uit te zagen.
- Als u bochten moet zagen, die voor de gebruikte zaagband te smal zijn, moeten hulpzaagsneden tot aan de voorzijde van de bocht worden gezaagd, zodat dit als houtafval wegvalt als de definitieve radius wordt gezaagd.

11. Transport

⚠ Let op!

Trek voor elk transport de netstekker uit het stop-contact!

Nooit aan het zaagtafel heffen!

Tijdens het transport moet de zaagband-veiligheidsvoorziening (4) zich in de onderste stand en nabij de tafel bevinden.

1. Trek voor het transport de transportgreep slechts zo ver uit dat de achterste schroef tegen de tweede opnameplaat ligt. (afb. 5)
2. Til nu de machine aan de transportgreep (10) zo ver op tot de machine op de rij-inrichting (11) staat en kan worden verplaatst.

Aanwijzingen:

- Het transport is uitsluitend toegestaan op rechte, en vlakke ondergrond.
- Let op het hoogste zwaartepunt van de machine (boven zwaarder).
- ⚠ **Let op:** Bij een schuine positie van de machine, kan deze omvallen.

12. Onderhoud

Ombouw-, instellings-, meet- en reinigingswerkzaamheden uitsluitend bij uitgeschakelde motor uitvoeren. Netstekker loskoppelen en wachten tot het draaiende gereedschap stilstaat.

Alle beschermings- en veiligheidsvoorzieningen moeten direct worden teruggeplaatst nadat de reparatie- of onderhoudswerkzaamheden zijn voltooid.

De ingebouwde kogelkranen zijn onderhoudsvrij.

Algemene onderhoudswerkzaamheden

Veeg van tijd tot tijd met een doek de spaanders en het stof van de machine. Olie om de levensduur van het apparaat te verlengen eenmaal per maand de draaiende delen. De motor niet oliën.

Gebruik voor de reiniging van de kunststof geen bijtende middelen.

Wij adviseren:

1. Smeer de **zwenksegmenten** van de tafel alsook de band-spanrichting licht in.
2. Reinig de **zaagband** regelmatig. Hout laat harsresten achter. Voor de reiniging adviseren wij het ontharsingsconcentraat **Pharmol HEK**, art.nr. 61009700.
3. Controleer regelmatig de **geleiderollen** alsook de **tegendrukklagers**. Eventueel opnieuw afstellen of demonteren en oliën of vervangen.
4. Vervang de versleten **tafelinzetstukken**.
5. Houd het tafelopervlakte altijd vrij van hars.
6. Smeer de lagerplaatsen van het **handwiel** regelmatig licht in.
7. De rubberen band op de bandwielen zal door de metalen zaagband na verloop van tijd scheuren en slijtage vertonen. Hierdoor zal het bandverloop van de zaag niet meer nauwkeurig zijn. De werkveiligheid alsook de werkzaamheden zullen hierdoor worden beïnvloed. Vervang de bandwielen!

Reiniging

Zorg dat de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiesleuven en de motorbehuizing zo stof- en vuilvrij mogelijk zijn. Wrijf het apparaat met een schone doek schoon of blaas het met perslucht bij een lage druk uit.

Wij adviseren om het apparaat direct na elk gebruik te reinigen.

Reinig het apparaat regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen. Hierdoor kunnen de kunststofonderdelen van het apparaat worden aangetast. Let op dat er geen water in het apparaat terecht komt. Binnendringing van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.

Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt. Slijtdelen*: zaagband, tafelinzetstukken; V-snaar

* niet persé in de leveringsomvang opgenomen!

Reserveonderdelen en accessoires zijn verkrijgbaar bij ons servicecentrum. Scan hiertoe de QR-code op de titelpagina.

13. Opslag

Sla het apparaat en de hulpstukken op een donkere, droge en vorstvrije plaats en voor kinderen ontoegankelijke plaats op. De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 en 30°C.

Bewaar het elektrisch apparaat in de originele verpakking.

Dek het elektrisch apparaat af ter bescherming tegen stof en vocht.

Bewaar de gebruikshandleiding bij het elektrische apparaat.

14. Elektrische aansluiting

De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften.

De netaansluiting van de klant en het gebruikte verlengsnoer moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.

Bij overbelasting van de motor schakelt deze zelf uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

Defecte elektrische aansluitkabel

Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

Mogelijke oorzaken zijn:

- Versleten plekken, als aansluitkabels door venster- of deuropeningen worden geleid.
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van de aansluitkabel.
- Snijplekken omdat over de aansluitkabel is gereden.
- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit het stopcontact is getrokken.
- Scheuren door veroudering van de isolatie.

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.

Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren de aansluitkabel niet op het elektriciteitsnet is aangesloten.

Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen.

Gebruik uitsluitend netsnoeren met de aanduiding H07RN-F (400 V), H05VV-F (230 V). Op de aansluitkabel moet de typeaanduiding vermeld staan.

Wisselstroommotor, (afb. 12)

- De netspanning moet 230 Volt / 50 Hz bedragen.
- Verlengsnoeren moeten tot een lengte van 25 m een doorsnede hebben van 1,5 vierkante millimeter, bij langer dan een lengte van 25 m ten minste 2,5 vierkante millimeter.
- De netaansluiting wordt met 16 Amp (traag) beveiligd.

Aansluitingen en reparaties van de elektrische uitrusting mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Vermeld in geval van vragen de volgende gegevens:

- Motorfabrikant
- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het typeplaatje van de machine
- Gegevens van het typeplaatje van de schakelaar

Bij terugsturen van de motor altijd de complete aandrijf eenheid met schakelaar retourneren.

15. Speciale toebehoren

Speciale toebehoren	Artikelnummer
Aafschuiningsaanslag	7312 0025
Cirkelsnij-inrichting	7319 0710
Diepteaanslag	7319 0710
Schuurbandinrichting	7319 0710
Tafelonderstel	7319 0716
Inschakelautomaat, type ALV2	7910 4010
Inschakelautomaat, type ALV10	7910 4020

Zaagbanden	Artikelnummer
Voor hout: 12/ 0,5/ 2360 mm, 4 tanden/inch	73190701
Standaardzaagband 15/ 0,5/ 2360 mm, 4 tanden/inch Rechte hoogkantsneden met lengteaanslag	73190704
Voor hout en kunststoffen: 6/ 0,5/ 2360 mm, 6 tanden/inch	73190702
Lintzagen met een kleine radius 15 mm 12/ 0,5/ 2360 mm, 6 tanden/inch Werkzaamheden met fijne zaagsneden	73190705
Verschillende grondstoffen: Hout, kunststoffen, metalen 3,5/ 0,5/ 2360 mm, 14 tanden/inch Fijne zaagwerkzaamheden, kleinste radii	73190706
NE-metalen tot 10 mm 6/ 0,65/ 2360 mm, 22 tanden/inch Rechte zaagsneden en lintzagen	73190707
Kunststoffen, NE-metalen 6/ 0,65/ 2360 mm, 10 tanden/inch	73190703
Kunststoffen, NE-metalen over 15 mm 12/0,65/2360 mm, 10 tanden/inch rechte zaagsneden en grote radii > 60 mm	73190708

16. Afvalverwerking en hergebruik



Het apparaat zit in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en kan dus opnieuw gebruikt worden of kan terugkeren in de kringloop van grondstoffen. Het apparaat en de accessoires ervan bestaan uit verschillende soorten materiaal, zoals metaal en kunststoffen. Verwijder defecte componenten als speciaal afval. Informeer hier naar bij uw speciaalzaak of bij de gemeente!

Oude apparatuur mag niet bij het huisafval worden gegooid!



Dit symbool geeft aan dat dit product conform de richtlijn inzake verbruikte elektrische en elektronische apparatuur (2012/19/EU) en nationale wettelijke bepalingen niet bij het huishoudelijk vuil mag worden gegooid. Dit product moet bij een hiervoor bestemde verzamelpunt worden afgegeven. Dit kan bijv. door teruggave bij de aanschaf van een soortgelijk product of door inlevering bij een erkend inzamelpunt voor het recyclen van verbruikte elektrische en elektronische apparatuur. Het onjuist afvoeren van oude apparatuur kan door mogelijke gevaarlijke stoffen, die veelal in verbruikte elektrische en elektronische apparatuur zijn verwerkt, negatieve effecten op het milieu en de gezondheid van de mens hebben. Door een juiste afvoer van dit product levert u bovendien een bijdrage aan een effectief gebruik van natuurlijke resources. Informatie inzake inzamelpunten voor verbruikte apparatuur kunt u opvragen bij de gemeente, de publieke afvalverwerker, een erkend afvalverwerkingsstation voor het afvoeren van verbruikte elektrische en elektronische apparatuur of uw afvalverwerkingsstation.

17. Verhelpen van storingen

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Motor start niet	<ul style="list-style-type: none"> • Geen stroom • Schakelaar, condensator defect • Elektrisch verlengsnoer defect • Behuizingsdeksel open (eindschakelaar) • Motor, kabel of stekker defect, zekeringen doorgebrand 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzekering controleren • Door elektromonteur laten controleren • Netzekering loskoppelen, controleren, zo nodig vervangen • Behuizingsdeksel exact sluiten • Laat de machine door een vakman controleren. Repareer de motor nooit zelf. Gevaar! Controleer de zekeringen en vervang ze zo nodig
Zaagband beweegt niet	<ul style="list-style-type: none"> • Geen stroom • Snaar gescheurd • Motor, kabel of stekker defect, zekeringen doorgebrand 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzekering controleren • Door elektromonteur laten controleren • Laat de machine door een vakman controleren. Repareer de motor nooit zelf. Gevaar! Controleer de zekeringen en vervang ze zo nodig
Onjuiste motordraairichting	<ul style="list-style-type: none"> • Onjuiste aansluiting 	<ul style="list-style-type: none"> • Draairichting bij de CEE-stekker wijzigen
Zaagband loopt scheef	<ul style="list-style-type: none"> • Geleiding verkeerd ingesteld • Verkeerde zaagband 	<ul style="list-style-type: none"> • Zaagbandgeleiding juist instellen (zie. 9.12) • Juiste zaagband selecteren (zie hoofdstuk 15)
Brandvlekken op het hout tijdens de werkzaamheden	<ul style="list-style-type: none"> • Zaagband bot • Verkeerde zaagband 	<ul style="list-style-type: none"> • Zaagband vervangen • Juiste zaagband selecteren (zie hoofdstuk 15)
Zaagband klemt tijdens de werkzaamheden	<ul style="list-style-type: none"> • Zaagband bot • Zaagband vertoont harsafzetting • Geleiding verkeerd ingesteld 	<ul style="list-style-type: none"> • Zaagband vervangen • Zaagband reinigen • Zaagbandgeleiding juist instellen (zie. 9.12)
De motor draait langzaam en bereikt het bedrijfstoerental niet.	<ul style="list-style-type: none"> • Spanning te laag, wikkelingen beschadigd of condensator doorgebrand 	<ul style="list-style-type: none"> • Laat de motor controleren door een vakman. Laat de condensator vervangen door een vakman.
De motor maakt te veel lawaai	<ul style="list-style-type: none"> • Wikkelingen beschadigd, motor defect 	<ul style="list-style-type: none"> • Laat de motor controleren door een vakman.
De motor bereikt het maximale vermogen niet.	<ul style="list-style-type: none"> • Groep van stroomnet overbelast (lampen, andere motoren enz.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebruik geen andere apparaten of motoren op hetzelfde stroomcircuit.
Motor raakt snel oververhit.	<ul style="list-style-type: none"> • Overbelasting van de motor, ontoereikende koeling van de motor 	<ul style="list-style-type: none"> • Overbelasting van de motor tijdens het zagen vermijden. verwijder stof van de motor om een optimale koeling van de motor te garanderen.

<p>Zaagsnede is ruw of gegolfd</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zaagband bot, tandvorm niet geschikt voor materiaaldikte 	<ul style="list-style-type: none"> • Zaagband slijpen resp. geschikte zaagband plaatsen (zie hoofdstuk 15).
<p>Werkstuk breekt uit of versplintert</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zaagdruk te hoog resp. zaagband niet geschikt voor gebruik 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschikte zaagband plaatsen (zie hoofdstuk 15).

Declaración de los símbolos en el aparato

	<p>¡Advertencia! ¡En caso de incumplimiento existe peligro de muerte, peligro de lesión o de daños en la herramienta!</p>
	<p>¡Antes de la puesta en marcha, leer y seguir el manual de instrucciones así como las indicaciones de seguridad!</p>
	<p>¡Use gafas protectoras!</p>
	<p>Llevar protección auditiva.</p>
	<p>En caso de formación de polvo, llevar protección respiratoria.</p>
	<p>¡Atención! ¡Peligro de lesión! ¡No tocar la cinta de sierra mientras se encuentra en funcionamiento!</p>
	<p>Lleve guantes de protección.</p>
	<p>¡Atención! Antes del montaje, la limpieza, reconstrucción, el mantenimiento, almacenamiento y el transporte, se debe desconectar el aparato y separar este del suministro eléctrico.</p>
	<p>Dirección de la cinta de sierra</p>
<p>⚠ ¡Atención!</p>	<p>En estas instrucciones de servicio hemos colocado este signo en los lugares que afectan a su seguridad.</p>

Índice de contenidos:	Página:
1. Introducción	114
2. Descripción del aparato, (fig. 1-23)	114
3. Volumen de suministro (fig. 3)	115
4. Uso previsto	115
5. Indicaciones de seguridad.....	116
6. Datos técnicos	120
7. Desembalaje	121
8. Antes de la puesta en marcha.....	121
9. Estructura y manejo.....	121
10. Indicaciones de trabajo	124
11. Transporte.....	127
12. Mantenimiento	127
13. Almacenamiento	128
14. Conexión eléctrica	128
15. Accesorios especiales.....	129
16. Eliminación y reciclaje	130
17. Solución de averías	131

1. Introducción

Fabricante:

scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen (Alemania)

Estimado cliente:

Le deseamos éxito y disfrute al trabajar con su nuevo aparato.

Nota:

El fabricante de este aparato, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este aparato o causados por éste en los siguientes casos:

- manejo incorrecto,
- inobservancia de las instrucciones de servicio,
- reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado ajeno a nuestra empresa,
- montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales,
- empleo no conforme al previsto,
- fallos de la instalación eléctrica en caso de incumplimiento de las normas eléctricas y disposiciones VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113.

Observe lo siguiente:

Lea antes del montaje y de la puesta en marcha el texto completo del presente manual de instrucciones.

El presente manual de instrucciones tiene como fin facilitarle los conocimientos necesarios sobre su aparato y que pueda aprovechar sus posibilidades de uso conforme a las previstas.

El manual de instrucciones incluye importantes indicaciones sobre cómo debe trabajar con el aparato de forma segura, competente y rentable y cómo puede evitar peligros, ahorrar costes por reparaciones, reducir los tiempos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil del aparato.

Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, se deberán observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento del aparato.

Conserve el manual de instrucciones en una funda de plástico, protegido del polvo y la humedad, donde el propio aparato. Estas deberán leerse y observarse con atención por cada persona empleada antes de comenzar a trabajar por primera vez.

En el aparato solo deben trabajar personas instruidas en su manejo y familiarizadas con los peligros que este conlleva.

Debe respetarse la edad laboral mínima.

Además de las indicaciones de seguridad incluidas en el presente manual de instrucciones y las prescripciones especiales vigentes en su país, deberán observarse las normas técnicas generalmente reconocidas para el funcionamiento de máquinas de estructura similar.

Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones e indicaciones de seguridad.

2. Descripción del aparato, (fig. 1-23)

1. Botón de ajuste para la tensión de la cinta de corte
2. Puerta de la carcasa
3. Bloqueo de la puerta (arriba)
4. Dispositivo de protección de la cinta de sierra
5. Guiado de la cinta de sierra
6. Tope paralelo
7. Carril guía
8. Bloqueo de la puerta (abajo)
9. Rueda de mano para el ajuste de la velocidad de corte
10. Mango de transporte
11. Dispositivo de desplazamiento
12. Bastidor inferior
13. Bastidor
14. Interruptor de conexión/desconexión
15. Palanca de sujeción rápida, tensión de la cinta de aserrado
16. Sujetador del taco deslizante
17. Tornillo de mariposa
18. Tornillo de reglaje, ajuste de ángulo
19. Conexión de corriente
20. Motor
21. Tubo de aspiración
22. Botón de regulación, ajuste de ángulo, mesa de aserrado
23. Palanca de sujeción rápida, ajuste de ángulo
24. Mesa de aserrado
25. Inserción de la mesa
26. Cinta de aserrado
27. Asidero de desplazamiento para el dispositivo de protección de la cinta de corte
28. Botón de ajuste para la rueda de cinta superior
29. Placas de alojamiento para el asidero

30. Calibre de filo transversal
31. Cojinete de contrapresión
32. Rodillos guía superiores e inferiores
33. Palanca de sujeción tope paralelo
34. Sujetapuertas

3. Volumen de suministro (fig. 3)

- Sierra de cinta
- Tope paralelo (6)
- Carril guía (7)
- Rueda de mano para la velocidad de corte (9)
- Mango de transporte (10)
- 1 dispositivo de desplazamiento (11)
- Mesa de aserrado (24)
- 2 placas de alojamiento para asidero (29)
- Calibre de filo transversal (30)
- 4 tornillos de mariposa (35)
- 4 patas de bastidor (36)
- 1 placa intermedia (37)
- 4 arandelas para los tornillos de mariposa (38)
- 2 tornillos para la pieza de giro (M6 x 12) (39)
- 2 arandelas para la pieza de giro (40)
- 1 tornillo de fijación para la pieza de giro (41)
- 1 tuerca de seguridad en la rueda de mano para el ajuste de la velocidad de corte (42)
- 1 arandela en la rueda de mano para el ajuste de la velocidad de corte (43)
- 24 tornillos para el bastidor inferior y las placas de alojamiento (M6 x 12) (44)
- 24 tuercas para el bastidor inferior y las placas de alojamiento (M6) (45)
- 24 arandelas para el bastidor inferior y las placas de alojamiento (46)
- 4 tornillos para el dispositivo de desplazamiento (M8 x 16) (47)
- 4 tuercas para el dispositivo de desplazamiento (48)
- 4 tornillos para la mesa de aserrado (M8 x 16) (49)
- 4 arandelas para la mesa de aserrado (50)
- 4 tapones para las patas (51)
- 1 taco deslizante (52)
- 4 ángulos de montaje para la fijación de la sierra de cinta (53)
- Pieza de giro (54)
- Perno de inmovilización (c)
- Llave hexagonal SW 10/13
- Llave Allen, ancho de boca 4
- Llave Allen, ancho de boca 5
- Manual de instrucciones original

4. Uso previsto

La sierra de cinta sirve para realizar cortes longitudinales y transversales de maderas u otras piezas de trabajo de similares a la madera. Los materiales redondos solo se pueden cortar con dispositivos de sujeción adecuados (no incluidos en el volumen de suministro).

La máquina únicamente debe utilizarse para el fin previsto. Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá. Los daños o lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario/operario, no del fabricante.

Solo se deben utilizar las cintas de sierra apropiadas para la máquina. El cumplimiento de las indicaciones de seguridad también forma parte del uso conforme al previsto, al igual que el manual de montaje y las instrucciones de funcionamiento en el manual de instrucciones.

Las personas que se ocupen del manejo y mantenimiento de la máquina, deben familiarizarse con la misma y estar informadas sobre los posibles peligros. Asimismo, también deben cumplirse de manera estricta las normas vigentes en prevención de accidentes. También deben cumplirse las normas generales en materia de sanidad laboral y de técnicas de seguridad.

Si el usuario hiciera modificaciones en la máquina, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

A pesar de darse un uso conforme al previsto, no se pueden descartar por completo determinados factores de riesgos residuales. Condicionados por la construcción y la estructura de la máquina, se pueden producir las siguientes situaciones:

- Lesiones en los oídos debido a la falta de uso de la protección auditiva.
- Emisiones nocivas para la salud de serrín de madera durante el uso en espacios cerrados.
- Riesgo de accidente por contacto con la mano en la zona de corte descubierta de la herramienta.
- Peligro de lesiones al cambiar de herramienta (riesgo de corte).
- Peligro por proyección de piezas de trabajo o fragmentos de piezas de trabajo.
- Aplastamiento de los dedos.
- Riesgo por retroceso.

- Basculación de la pieza de trabajo debido a una superficie de soporte de la pieza de trabajo insuficiente.
- Contacto con la herramienta de corte.
- Evacuación de trozos de ramas y de partes de piezas de trabajo.
- La máquina únicamente debe usarse con accesorios y herramientas originales del fabricante.
- Cualquier uso que vaya más allá se considerará uso indebido. El fabricante no se responsabiliza de los daños resultantes y el usuario será el único responsable ante los posibles riesgos.

Recuerde que nuestros aparatos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el aparato en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

El radio de giro de la mesa entre -11° y $+45^\circ$ permite múltiples posibilidades de corte, por ejemplo:

- Cortes longitudinales
- Cortes transversales
- Cortes angulares
- Cortes en arco e irregulares
- Cortes para colas de milano y conos
- Cortes de canto en maderas cuadradas

Para ello, tenga también en cuenta las instrucciones de trabajo del manual de instrucciones.

5. Indicaciones de seguridad

Indicaciones generales de seguridad para herramientas eléctricas

⚠ ADVERTENCIA: Lea todas las indicaciones de seguridad, instrucciones, ilustraciones y datos técnicos que acompañan a esta herramienta eléctrica. Si no se respetan las siguientes instrucciones, puede producirse una descarga eléctrica, un incendio y/o lesiones graves.

Conserve todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para futuros usos.

El término empleado en las indicaciones de seguridad "herramienta eléctrica" se refiere tanto a las herramientas eléctricas conectadas a la red eléctrica (con línea de alimentación), como a las herramientas eléctricas que funcionan por batería (sin línea de alimentación).

1. Seguridad en el lugar de trabajo

- Tenga su zona de trabajo ordenada y bien iluminada.** Las zonas de trabajo desordenadas o mal iluminadas pueden causar accidentes.
- Con la herramienta eléctrica, no trabaje en entornos en peligro de explosión en los que haya líquidos, gases o polvos inflamables.** Las herramientas eléctricas producen chispas que pueden inflamar el polvo o los vapores.
- Cuando use esta herramienta eléctrica, no permita que se acerquen niños ni otras personas.** Al distraerse puede perder el control de la herramienta eléctrica.

2. Seguridad eléctrica

- La clavija de conexión de la herramienta eléctrica debe ser compatible con la toma de enchufe. Bajo ningún concepto se debe modificar la clavija. No utilice adaptadores de conexión en las herramientas eléctricas con toma de tierra.** Las clavijas compatibles y sin modificar reducen el riesgo de una descarga eléctrica.
- Evite el contacto corporal con las superficies conectadas a tierra tales como tuberías, calentadores, estufas y refrigeradores.** Existe un mayor riesgo de descarga eléctrica si su cuerpo está en contacto con la tierra.
- Mantenga las herramientas eléctricas alejadas de la lluvia o la humedad.** La entrada de agua en la herramienta eléctrica aumenta el riesgo de una descarga eléctrica.
- No modifique la finalidad del cable de conexión para cargar, colgar la herramienta eléctrica o para desenchufar la clavija de la toma de enchufe. Aleje el cable de conexión de fuentes de calor, de aceite, de bordes afilados o de componentes móviles.** Unos cables de conexión dañados o enredados aumentan el riesgo de una descarga eléctrica.
- Si trabaja con una herramienta eléctrica al aire libre, emplee solo cables alargadores que también sean adecuados para zonas exteriores.** El uso de un cable alargador adecuado para zonas exteriores reduce el riesgo de una descarga eléctrica.
- Si no se puede evitar el funcionamiento de la herramienta eléctrica en un entorno húmedo, emplee un interruptor de corriente de defecto.**

El uso de un interruptor de protección de corriente residual reduce el riesgo de una descarga eléctrica.

3. Seguridad de las personas

- a) **Sea cuidadoso y preste atención a lo que hace, y realice con prudencia el trabajo con una herramienta eléctrica. No use ninguna herramienta eléctrica si está cansado o si está bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos.** Un descuido durante el uso de la herramienta eléctrica puede causar lesiones graves.
- b) **Use equipo de protección individual y lleve siempre gafas de protección.** La utilización de equipos de protección individual (tales como mascarilla antipolvo, calzado de seguridad anti-deslizante, casco protector o protección auditiva) adecuados al tipo de herramienta eléctrica y a su empleo reduce el riesgo de sufrir lesiones.
- c) **Evite una puesta en marcha accidental. Asegúrese de que la herramienta eléctrica se encuentre desconectada antes de cogerla o transportarla o conectarla a la alimentación de corriente y/o a la batería.** Si transporta la herramienta eléctrica con el dedo puesto en el interruptor o conecta la herramienta eléctrica a la toma de corriente estando ésta en posición de encendido, puede causar un accidente.
- d) **Antes de encender la herramienta eléctrica, retire cualquier herramienta eléctrica o llave inglesa.** Una herramienta o una llave puesta en una pieza giratoria de la herramienta eléctrica pueden causar lesiones.
- e) **Evite posturas forzadas. Procure una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio.** Así controlará mejor la herramienta eléctrica si surge una situación imprevista.
- f) **Use ropa adecuada. No use ropa holgada ni joyas. No acerque el cabello ni la ropa a las piezas móviles.** La ropa holgada, las joyas y el cabello largo pueden engancharse en las piezas móviles.
- g) **Si pueden instalarse dispositivos de aspiración y recogida de polvo, estos deberán conectarse y emplearse de forma correcta.** El uso de un aspirador de polvo puede reducir los riesgos derivados del polvo.

- h) **No se confíe ni ignore las reglas de seguridad de las herramientas eléctricas, ni siquiera en caso de estar familiarizado con la herramienta eléctrica por un uso frecuente de la misma.** Un manejo poco atento puede causar lesiones de extrema gravedad en fracciones de segundo.

4. Uso y manipulación de la herramienta eléctrica

- a) **No sobrecargue la herramienta eléctrica. Trabaje con la herramienta eléctrica adecuada.** Si usa la herramienta eléctrica adecuada, trabajará mejor y más seguro dentro del rango de potencia indicado.
- b) **No emplee una herramienta eléctrica con un interruptor defectuoso.** Una herramienta eléctrica que ya no se pueda conectar o desconectar de nuevo, es peligrosa y se debe reparar.
- c) **Retire la clavija de conexión de la toma de enchufe y/o retire una batería extraíble antes de realizar ajustes en el aparato, cambiar piezas intercambiables de la herramienta o guardar la herramienta eléctrica.** Esta medida de precaución evita el arranque involuntario de la herramienta eléctrica.
- d) **Conserve la herramienta eléctrica no utilizada fuera del alcance de los niños. No deje utilizar la herramienta eléctrica a ninguna persona que no esté familiarizada con ella o que no haya leído estas instrucciones.** Las herramientas eléctricas son peligrosas si son utilizadas por personas sin experiencia.
- e) **Cuide con esmero las herramientas eléctricas y los insertos intercambiables de la misma. Compruebe que las piezas móviles funcionan bien y no se atascan, que no hay piezas rotas ni dañadas, y que la herramienta eléctrica funciona correctamente. Si hay alguna pieza dañada, repárela antes de usar la herramienta eléctrica.** Muchos accidentes se deben a herramientas eléctricas que no han recibido el debido mantenimiento.
- f) **Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias.** Las herramientas de corte con bordes cortantes y afilados conservadas cuidadosamente se atascan menos y son más fáciles de conducir.
- g) **Use la herramienta eléctrica, los accesorios, las herramientas, etc. conforme a estas instrucciones. Tenga en cuenta las condiciones de trabajo y los trabajos que se deben realizar.**

El uso de herramientas eléctricas para fines no previstos puede ser peligroso.

- h) Mantenga las empuñaduras y sus superficies secas, limpias y libres de aceite y grasa.** Unas empuñaduras y unas superficies de agarre resbaladizas no permiten realizar un manejo y control seguro de la herramienta eléctrica en situaciones imprevistas.

5. Servicio técnico

- a) Encargue la reparación de su herramienta eléctrica solamente a personal técnico calificado y únicamente con piezas de repuesto originales.** Así se garantizará que la herramienta eléctrica siga siendo segura.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de compatibilidad electromagnética

Esta herramienta eléctrica produce un campo electromagnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos.

- Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar la herramienta eléctrica.

Indicaciones de seguridad adicionales

- Para su protección personal durante el trabajo, utilice gafas de protección y protección auditiva. En caso de tener el cabello largo, utilice una redecilla para el pelo. Remánguese las mangas holgadas hasta el codo.
- Utilice siempre una mascarilla protectora o una mascarilla antipolvo.
- No utilice esta herramienta cerca de líquidos o gases fácilmente inflamables.
- Inspeccione la cinta de sierra cuidadosamente antes de utilizarla en busca de grietas u otros daños. Sustituya inmediatamente la cinta de sierra si presenta grietas u otros daños.
- Utilice exclusivamente las cintas de sierra recomendadas por el fabricante, que corresponden a la norma EN847-1.
- Utilice exclusivamente los accesorios recomendados en estas instrucciones. El uso de accesorios inadecuados puede provocar lesiones.
- Elija una cinta de sierra que sea adecuada para el material a cortar.
- No utilice cintas de sierra de acero rápido.
- Vigile que la cinta de sierra esté siempre afilada y limpia para mantener bajo el nivel de ruido.
- No corte objetos metálicos como clavos o tornillos. Inspeccione la pieza de trabajo en busca de clavos, tornillos y otros materiales extraños y retírelos, en caso de que los haya, antes de empezar a trabajar.
- Retire las llaves inglesas, los restos serrados u otros materiales de la mesa antes de conectar la herramienta.
- No lleve nunca guantes durante el funcionamiento.
- Mantenga las manos alejadas de la cinta de sierra.
- No se coloque nunca en la dirección de corte de la cinta de sierra y mantenga a todas las personas alejadas de esta zona.
- Deje que la herramienta funcione durante algún tiempo sin carga antes de aplicar la pieza de trabajo a mecanizar a la herramienta. Preste atención a las vibraciones y a los golpes; estos fenómenos pueden indicar que la cinta de sierra esté dañada o mal instalada.
- Tenga en cuenta que la selección de la cinta de sierra y la velocidad dependen del material a cortar.
- Limpie la cinta de sierra únicamente cuando esté parada.
- En caso de dimensiones mayores de las piezas de trabajo que puedan provocar un vuelco del tablero de la mesa, se deberá emplear el sistema alargador de la mesa o la carretilla rodante (accesorio especial).
- Para el funcionamiento en estancias cerradas se debe conectar la máquina a una instalación de aspiración. Para aspirar astillas o viruta de madera, se debe emplear una instalación de aspiración. La velocidad de circulación en la boquilla de aspiración debe ser de 20 m/s. Depresión de 860 Pa.
- Al cortar madera redonda o de forma irregular, se debe emplear un dispositivo que asegure la pieza de trabajo contra torsiones.
- Al cortar tablas de canto, se debe emplear un dispositivo que asegure la pieza de trabajo contra torsiones.
- Transmita las indicaciones de seguridad a todas las personas que trabajen en la máquina.
- No utilice la sierra para el aserrado de leña.
- La máquina está equipada con un interruptor de seguridad contra la reconexión tras la caída de tensión.

- Cerciórese antes de la puesta en marcha de que la tensión en la placa de características del equipo coincide con la tensión de red.
- Utilice el tambor enrollables solo en estado desenrollado.
- Las personas que estén trabajando con la máquina no deben distraerse de su trabajo.
- Preste atención al sentido de giro del motor y de la cinta de sierra.
- Los mecanismos de seguridad en la máquina no deben desmontarse ni inutilizarse.
- No corte ninguna pieza que sea demasiado pequeña para mantenerla en la mano de forma segura.
- Nunca retire astillas sueltas, virutas o trozos atrapados de madera con la cinta de aserrado en funcionamiento.
- Se debe prestar atención a los reglamentos pertinentes de prevención de accidentes y a las reglas de seguridad técnica generalmente reconocidas.
- Prestar atención a las libretas de anotaciones de la asociación para la prevención y el seguro de accidentes de trabajo (VBG 7)
- Prepare los dispositivos de protección ajustables de tal manera que queden cerca de la pieza de trabajo. **⚠ ¡Atención!** Asegure las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de corte. (P. ej., soporte desbobinador, etc.)
- El dispositivo de protección de la cinta de de sierra (4) se debe encontrar en la posición inferior durante el transporte de la sierra.
- No se deben utilizar cubiertas de protección para el transporte o el funcionamiento no adecuado de la máquina.
- Se prohíbe el uso de cintas de aserrado deformadas o dañadas.
- Sustituya la inserción de la mesa gastada.
- No poner nunca la máquina en funcionamiento, si la puerta protectora de la cinta de aserrado o el dispositivo de protección separador estén abiertos.
- Se debe prestar atención a que la selección de la cinta de aserrado y la velocidad para el material a cortar sean las adecuadas.
- No se debe comenzar con la limpieza de la cinta de aserrado hasta que esta se haya detenido completamente.
- Se debe emplear un taco deslizante en los cortes rectos de piezas de trabajo pequeñas contra el tope paralelo.
- Póngase guantes al manejar cintas de aserrado y materiales rugosos.

- En cortes a inglete con la mesa de aserrado inclinada, se debe alinear el tope paralelo sobre la parte inferior de la mesa de aserrado.
- No emplear nunca dispositivos de protección separadores para el levantamiento o el transporte.
- Asegúrese de utilizar los dispositivos de protección de la cinta de sierra y de ajustarlos correctamente.
- Mantenga con las manos una distancia de seguridad con la cinta de aserrado. Utilice un taco deslizante para cortes finos.
- Almacene el taco deslizante en el soporte previsto para ello en la máquina, de modo que usted lo pueda alcanzar desde su posición de trabajo normal y siempre lo tenga al alcance.
- En la posición de trabajo normal, el operario se encuentra delante de la máquina.

Riesgos residuales

La máquina se ha construido de acuerdo con los últimos avances tecnológicos y observando las reglas técnicas de seguridad de aplicación reconocida. Aun así pueden emanar determinados riesgos residuales durante el trabajo.

- Peligro de lesión para dedos y manos por la cinta de aserrado en marcha en caso de un guiado incorrecto de la pieza de trabajo.
- Lesiones por la pieza de trabajo que sale proyectada en caso de una sujeción o un guiado incorrecto, como el trabajo sin tope.
- Riesgo para la salud por polvo o viruta de madera. Es de obligado cumplimiento emplear equipos de protección, tales como una protección para los ojos. ¡Emplear instalación de aspiración!
- Lesiones por una cinta de aserrado defectuosa. Supervisar con regularidad la integridad de la cinta de aserrado.
- Existe peligro de lesión para dedos y manos durante el cambio de la cinta de aserrado. Use guantes de protección apropiados.
- Peligro de lesión al conectar la máquina por la cinta de aserrado en funcionamiento.
- Si no se utilizan las líneas de conexión eléctricas apropiadas, existen riesgos.
- Peligro para la salud por la cinta de aserrado en funcionamiento con cabello largo y ropa holgada. Vista un equipo de protección personal como una redecilla para el pelo, así como ropa de trabajo ceñida al cuerpo.

- En caso de que se haya roto una correa de accionamiento o una cinta de aserrado, los rodillos pueden continuar funcionando. Se debe esperar una detención completa de la máquina antes de que se abran los dispositivos de protección separadores.
- Asimismo, a pesar de todas las precauciones adoptadas pueden existir riesgos residuales no patentados.
- Los riesgos residuales se pueden minimizar observando las “indicaciones generales de seguridad” y el “uso conforme al previsto” y siguiendo las instrucciones de servicio en su integridad.

6. Datos técnicos

Anchura de paso máx.	306 mm
Altura de paso máx.	205 mm
Tamaño mesa	400 x 548 mm
Velocidad de corte	370 – 750 m/min
Longitud cinta de corte	2360 mm
Altura hasta el tablero de la mesa	490 mm
Altura hasta el tablero de la mesa con bastidor inferior	1025 mm
Altura total sin Bastidor inferior	1125 mm
Altura total con Bastidor inferior	1655 mm
Anchura total	900 mm
Profundidad total	540 mm
Gama de giro de la mesa	-11° – +45°

Peso (230-240 V)	aprox. 78,4/84,4 kg
Peso (400 V)	aprox. 74,5/80,5 kg
Conexión de aspiración	Ø 100 mm
Altitud máx. de emplazamiento (s.n.m.)	1000 m

Accionamiento	
Motor	Corriente alterna 230-240 V ~ 50 Hz
Potencia nominal P1 (kW)	0,8 kW (S1) 1,1 kW (S6 40 %)
Potencia suministrada P2 (kW)	0,56 kW (S1) 0,74 kW (S6 40 %)

Accionamiento	
Motor	Corriente trifásica 400 V 3 fases ~ 50 Hz
Potencia nominal P1 (kW)	0,7 kW (S1) 1,1 kW (S6 40 %)
Potencia suministrada P2 (kW)	0,48 kW (S1) 0,77 kW (S6 40 %)

*Modo de servicio S1 (funcionamiento continuo)

La máquina puede funcionar continuamente con la potencia indicada.

*Modo de servicio S6 40 %:

Funcionamiento continuo con carga intermitente (10 min de duración del ciclo)

Para no calentar el motor de forma inadmisibles, el motor puede estar en funcionamiento el 40% de la duración del ciclo con la potencia nominal indicada y, a continuación, debe seguir funcionando sin carga el 60% de la duración del ciclo.

¡Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas!

La pieza de trabajo debe tener como mínimo un alto de 3 mm y un ancho de 10 mm.

Valores característicos de ruido

Los valores de emisión sonora determinados según la norma EN ISO 3746 para el nivel de potencia acústica y la norma EN 1807 (factor de corrección K3 calculado según el anexo A.2 de la norma EN 1807-1) para el nivel de potencia acústica en el lugar de trabajo tienen en cuenta las condiciones de trabajo enumeradas en el Anexo J de la norma ISO 7960.

Los valores indicados son valores de emisión, por lo que no constituyen al mismo tiempo valores seguros en el puesto de trabajo.

Aunque haya una correlación entre el nivel de emisión y el nivel inmisión, no puede derivarse de ello con total seguridad que no se requieran medidas de precaución adicionales.

Los factores que pueden influir en el nivel de inmisión existente en el puesto de trabajo incluyen la duración de los efectos, las características particulares de la estancia de trabajo, la presencia de otras fuentes de ruidos, como p. ej. el número de máquinas y otros procesos contiguos.

Los valores tolerados en el puesto de trabajo también pueden variar de un país a otro. Esta información debe servir para que el usuario pueda adoptar medidas de protección más eficaces frente a peligros y riesgos.

Nivel de potencia acústica	
L_{WA}	80,3 dB(A)
Marcha al ralentí	100,2 dB(A)
Mecanizado	
Nivel de presión acústica	
L_{pA}	64,1 dB(A)
Marcha al ralentí	82,9 dB(A)
Mecanizado	
Incertidumbre K_{WA} / K_{pA}	4 dB

¡Utilice una protección auditiva!

El efecto del ruido puede causar pérdida auditiva.

¡Limite a un mínimo la generación de ruidos y vibraciones!

- Utilice únicamente aparatos en perfecto estado.
- Efectúe el mantenimiento del aparato y límpielo con regularidad.
- Adapte su forma de trabajo al aparato.
- No sobrecargue el aparato.
- En caso necesario, haga revisar el aparato.
- Desconecte el aparato si no lo utiliza.

7. Desembalaje

- Abra el embalaje y extraiga el aparato cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hubiera).
- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el aparato y en los componentes de los accesorios.
- Conserve el embalaje por si fuera preciso hasta la extinción del período de garantía.
- Familiarícese con el equipo antes de su uso con ayuda de las instrucciones de servicio.
- Emplee únicamente piezas originales de scheppach para los accesorios, las piezas de desgaste y las piezas de repuesto. Puede encargar las piezas de repuesto a su proveedor técnico scheppach.
- Indique en los pedidos nuestro número de artículo, el tipo de equipo y el año de construcción del mismo.

⚠ ¡Atención!

¡El aparato y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños! ¡Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas! ¡Existe peligro de atragantamiento y asfixia!

8. Antes de la puesta en marcha

⚠ ¡ATENCIÓN!

Antes de la puesta en marcha, es imprescindible montar por completo el aparato.

Prepare el lugar de trabajo en el que se va a colocar la máquina. Procure suficiente espacio para facilitar un trabajo seguro y sin perturbaciones.

La máquina se ha concebido para trabajar en estancias cerradas y debe colocarse de forma estable sobre un suelo llano y resistente. La estabilidad debe garantizarse mediante la fijación con 4 soportes de bastidor y 4 tornillos de cabeza hexagonal M6x12 cada uno con tuerca y arandela en un banco de trabajo o un bastidor inferior fijo en el suelo. (Fig. 22; 23).

9. Estructura y manejo

Antes de iniciar la puesta en servicio, preste atención a las advertencias de seguridad.

⚠ ¡Atención!

Durante el trabajo en la máquina deben montarse todos los dispositivos de protección y cubiertas. Las ruedas de cinta superior e inferior vienen revestidas con una protección fija y una tapa móvil para la carcasa. La máquina se apaga cuando se abre la tapa de la carcasa. El encendido solo es posible cuando la tapa está cerrada.

- La mesa de aserrado debe estar correctamente montada.
- La cinta de sierra debe poder circular libremente.
- En la madera ya mecanizada, prestar atención a los cuerpos extraños como, p. ej., clavos o tornillos, etc.
- Antes de accionar el interruptor de conexión/desconexión, asegúrese de que la cinta de sierra esté correctamente montada y de que se tenga fácil acceso a las piezas móviles.
- Antes de conectar la máquina, asegúrese de que los datos de la placa de características coinciden con los datos de la red.

Herramienta de montaje (incluida en el volumen de suministro)

- 1 llave de boca SW 10/13
- 1 llave de pipa hexagonal SW 4
- 1 llave de pipa hexagonal SW 5

9.1 Montaje del bastidor inferior, (fig. 3-6)

1. Atornille las cuatro patas de bastidor (36) en la placa intermedia (37) con los 8 tornillos suministrados (M6x12) (44), las tuercas (45) y las arandelas (46). Y apriételas ligeramente.
2. Introduzca los tapones para las patas (51) en las patas de bastidor (36). (Fig. 4)

9.2 Montaje de la sierra de cinta en el bastidor inferior, (fig. 4)

Precaución: Peligro de aplastamiento

1. Coloque un bloque de madera detrás de la máquina e incline la sierra de cinta cuidadosamente, de modo que la placa base se apoye en el bloque de madera.
2. Atornille el bastidor inferior (12) al bastidor (13) de la sierra de cinta con los 12 tornillos suministrados (M6x12) (44), las tuercas (45) y las arandelas (46).
3. Vuelva a colocar la máquina, alinéela y apriete todos los tornillos.

9.3 Montaje de las placas de alojamiento y del mango de transporte, (fig. 3 + 5)

1. Atornille las placas de alojamiento (29) para el mango de transporte (10) a la parte inferior del bastidor (13). (Fig. 5)
2. Atornille la primera placa al borde exterior y la segunda placa a la primera barra.
3. Deslice el mango de transporte (10) en las placas de alojamiento. Al hacerlo, gire el mango hasta que este haya entrado por completo. (Fig. 5)

9.4 Montaje del dispositivo de desplazamiento (fig. 3 + 5)

1. Fije el dispositivo de desplazamiento (11) en el lado izquierdo del bastidor inferior, en las patas de bastidor (36). Asegúrese de que las ruedas no toquen el fondo.
2. Apriete bien los tornillos del dispositivo de desplazamiento (47).

9.5 Montaje del tablero de la mesa (fig. 3 + 6)

Material de montaje (incluido en el volumen de suministro):

- 4 tornillos de cabeza hexagonal M 8 x 16 (49)
- 4 arandelas A 8,4 (50)

Precaución: ¡Peligro de aplastamiento!

1. Eleve la mesa de aserrado (24) cuidadosamente.
2. Coloque la mesa de aserrado (24) en los puntos de montaje previstos. (Fig. 6)
3. Atornille los tornillos suministrados (49) con las arandelas (50) en los orificios previstos para ello; a continuación, apriételos a mano.
4. Compruebe que la cinta de sierra se mueva libremente y no toque la inserción de la mesa.

9.5.1 Alineación del tablero de la mesa, (fig. 8)

1. Coloque un listón de madera recto, de unos 50 cm de largo, sobre la mesa.
2. Golpéelo contra la cinta de sierra desde detrás.
3. Coloque una escuadra con espaldón (no incluida en el volumen de suministro) en el listón de madera y en el borde de la ranura de la mesa de aserrado.
4. Alinee la mesa con la escuadra con espaldón y apriete todos los tornillos de cabeza hexagonal de la mesa.

9.5.2 Ajuste del tope final de 90°, (fig. 9 + 10)

Con el tornillo de ajuste (18), situado en la parte posterior de la máquina, se puede ajustar la mesa en ángulo recto con respecto a la cinta de sierra.

Para comprobar el ángulo, se necesita una escuadra con espaldón (no incluida en el volumen de suministro).

1. Abra la palanca de sujeción rápida de ajuste de ángulo (23).
2. Alinee la mesa de aserrado (24) con el botón de ajuste del ángulo (22) en un ángulo de 90° con respecto a la cinta de sierra.
3. Abra la tuerca del tornillo de ajuste (18).
4. Ajuste la altura del tornillo de ajuste (18) de manera que la cabeza del tornillo toque la parte inferior del tablero de la mesa.
5. Vuelva a apretar firmemente la tuerca del tornillo de ajuste (18).
6. Vuelva a cerrar la palanca de sujeción rápida de ajuste de ángulo (23).

9.6 Montaje del carril guía, (fig. 3, 7, 11, 12)

1. Atornille los 4 tornillos de mariposa (35) con una arandela (38) aproximadamente 5 mm en la mesa de aserrado (24). (Fig. 11)
2. Introduzca el carril guía (7) hasta que toque la mesa de aserrado (24).
3. Apriete ligeramente los tornillos de mariposa (35).
4. Fije la pieza de giro (54) del carril guía con dos tornillos (39) y dos arandelas (40) en la mesa de aserrado (24) (fig. 12).
5. Atornille el carril guía (7) con la pieza de giro (54). (Fig. 7)
6. A continuación, apriete todas las conexiones a mano.

9.7 Montaje del tope paralelo, (fig. 3, 13)

1. Coloque el tope paralelo (6) con la palanca de sujeción (33) abierta sobre el carril guía (7) en la mesa de aserrado.
2. Para cambiar la posición del tope paralelo (6), deslice el tope paralelo (6) con la palanca de sujeción (33) abierta a lo largo del carril guía (7).
3. Para fijar el tope paralelo (6) en la posición deseada, empuje la palanca de sujeción (33) completamente hacia abajo.

9.8 Montaje de la rueda de mano para el ajuste de la velocidad de corte, (fig. 2, 3, 15)

La velocidad de la sierra de cinta se puede ajustar de forma continua mediante la rueda de mano.

1. Deslice la rueda de mano para ajustar la velocidad de corte (9) en el eje del lado derecho de la máquina.
2. Fije la rueda de mano para ajustar la velocidad de corte (9) con una arandela (43) y la contratuerca (42).
3. Apriete firmemente la tuerca (42).

9.9 Soporte del taco deslizante, (fig. 2, 17)

El soporte del taco deslizante (16) está premontado en el bastidor de la máquina. Si no se utiliza, el taco deslizante (52) debe guardarse siempre en el soporte del taco deslizante (16).

9.10 Cambio de cinta de sierra, (fig. 1, 2, 7, 17, 18, 19, 20)

⚠ **Atención:** ¡Desenchufe la clavija de conexión de la red!

¡Peligro! Riesgo de lesión incluso con la cinta de aserrado parada. Lleve guantes al cambiar la cinta de aserrado.

Utilice únicamente cintas de sierra adecuadas. Para facilitar el cambio de la hoja de sierra, el carril guía (7) se puede girar hacia un lado.

1. Afloje los tornillos de mariposa (35), pero sin desenroscarlos del todo. (Fig. 7)
2. Tire cuidadosamente del carril guía (7) hacia delante, inclinándolo hacia la derecha. (Fig. 3, 7)
3. Abra la puerta de la carcasa (2), desbloqueando ambos cierres de la puerta (3 y 8). (Fig. 1)
4. Gire el soporte de la puerta (34) hacia dentro para mantener la puerta abierta. (Fig. 7)
5. Coloque la palanca de sujeción rápida de tensión de la cinta de corte (15) a "-". (Fig. 2, 17)
6. Gire el botón de ajuste para la tensión de la cinta de corte (1) en el sentido contrario a las agujas del reloj hasta que la cinta de sierra (26) se destense. (Fig. 2, 17)
7. Abra el dispositivo de protección de la cinta de sierra (4), plegándolo hacia la derecha. (Fig. 7, 19)
8. Retire la cinta de sierra (26) sacándola de los rodillos para cinta de sierra y pasándola por la ranura de la mesa de aserrado (24).
9. Monte una nueva cinta de sierra (26) en orden inverso. Asegúrese de que la nueva cinta de sierra esté centrada en ambos rodillos para cinta de sierra. Los dientes de la cinta deben estar orientados hacia abajo en dirección a la mesa de sierra.
10. Gire el botón de ajuste para la tensión de la cinta de corte (1) en el sentido de las agujas del reloj hasta que la cinta de sierra (26) esté un poco tensa.
11. Coloque la palanca de sujeción rápida de tensión de la cinta de corte (15) a "+". (Fig. 2, 17)
12. Gire el botón de ajuste de la tensión de la cinta de corte (1) en el sentido de las agujas del reloj hasta que el indicador de la escala esté en el rango de tensión correcto. El rango de tensión depende de los datos técnicos de la cinta de sierra. ¡La tensión excesiva provoca la rotura prematura de la cinta de sierra!
13. Vuelva a plegar el soporte de la puerta (34). (Fig. 7)
14. Cierre la puerta de la carcasa (2), volviendo a bloquear ambos cierres de la puerta (3 y 8).

9.11 Ajustar el recorrido de la cinta de sierra, (fig. 20)

La cinta de sierra debe pasar por el centro de las dos ruedas de la cinta.

1. Afloje el tornillo de mariposa (17). (Fig. 2)
2. La inclinación de la rueda de cinta superior puede ajustarse mediante el botón de ajuste (28):
 - Gire el botón de ajuste (28) en el mismo sentido que las agujas del reloj cuando la cinta de sierra marche contra el lado anterior de la sierra. (Fig. 2)
 - Gire el botón de ajuste (28) en sentido contrario a las agujas del reloj cuando la cinta transcurra contra el lado posterior de la sierra.
3. Apriete el tornillo de mariposa (17) tras concluir satisfactoriamente el ajuste. (Fig. 2)

⚠ **¡Atención!** Después de girarla varias veces, la rueda de la cinta debe transcurrir en el medio de la rueda de la cinta. ¡Control visual!

9.12 Ajuste del guiado de la cinta de sierra (fig. 2, 17)

El guiado de la cinta de sierra superior (5) se puede ajustar con la ayuda de la empuñadura regulable del dispositivo de protección de la cinta de sierra (27) a una altura de pieza de 0 a 205 mm. La distancia más pequeña posible a la pieza de trabajo garantiza una guía óptima de la cinta y un trabajo seguro.

9.12.1 Ajuste de los cojinetes de contrapresión (fig. 20)

Los cojinetes de contrapresión (31) absorben la presión de alimentación de la pieza de trabajo.

Ajuste la posición de los cojinetes de contrapresión (distancia del cojinete de contrapresión a la cinta de sierra = 0,5 mm; al mover la cinta de sierra a mano, la cinta de sierra no debe tocar el rodillo de apoyo).

9.12.2 Rodillos guía, (fig. 20)

⚠ **¡Atención!** En cuanto los rodillos guía están demasiado apretados contra la cinta de sierra o están mal ajustados, la cinta de sierra se atasca.

Ajuste los rodillos guía superiores e inferiores (32) al ancho de cinta de sierra correspondiente. Los bordes frontales de los rodillos guía no deben extenderse más allá de la base dentada de la cinta de sierra. Si los rodillos guía tocan ligeramente las cintas de sierra, contrarreste el asiento de los rodillos con el tornillo moleteado.

9.13 Sustitución de la inserción de la mesa, (fig. 11)

En caso de desgaste o deterioro, la inserción de la mesa (25) se debe reemplazar ya que, de lo contrario, existe un elevado peligro de lesiones.

1. Para ello, retire la inserción desgastada de la mesa (25) levantándola hacia arriba.
2. El montaje de la nueva inserción de la mesa se realiza en el orden inverso.

9.14 Conexión, desconexión, (fig. 1)

1. Pulse el botón verde "I" (14) para encender la sierra. Espere a que la cinta de sierra alcance su máxima velocidad de corte antes de empezar a cortar.
2. Para volver a apagar la sierra, pulse el botón rojo "0" (14).
3. La cinta de aserrado está provista con un interruptor de subtensión. Con cada corte de electricidad, deberá conectarse de nuevo la sierra de cinta.

9.15 Ajuste de la velocidad de corte, (fig. 21)

La velocidad de corte solo puede ajustarse durante el funcionamiento – De no ser así, el aparato puede resultar dañado.

1. Gire la rueda de mano (9) en el sentido de las agujas del reloj para reducir la velocidad de corte.
2. Gire la rueda de mano (9) en sentido contrario a las agujas del reloj para aumentar la velocidad de corte.

Velocidad de corte:

Velocidad mínima de corte **370 m/min.**

Para mecanizar aluminio, latón, cobre, termoplásticos y plásticos duros.

Velocidad máxima de corte **750 m/min.**

Para trabajar la madera.

10. Indicaciones de trabajo

Las recomendaciones siguientes son ejemplos para el uso seguro de sierras de cinta. Los métodos de trabajo seguro siguientes se consideran una contribución para la seguridad, pero no se pueden emplear para cualquier aplicación de un modo adecuado, completo o integral. Estos no cubren todas las circunstancias peligrosas posibles y deben interpretarse de un modo cuidadoso.

- Cuando trabaje en interiores, conecte la máquina a un sistema de aspiración. Para trabajos en el sector industrial, se debe emplear un sistema de aspiración que cumpla las normas del sector.
- Conecte siempre la unidad de aspiración antes de comenzar el procesamiento.
- Datos en relación con el dispositivo aspirador de polvo y virutas instalado en la máquina:
 - Volumen de aire necesario: $860 \text{ m}^3 \text{ h}^{-1}$
 - Depresión para velocidad de aire recomendada: 1500 PA
 - velocidad de aire recomendada: 20 ms^{-1}
- El rodillo presor se debe instalar a una corta distancia de la parte posterior de la hoja de sierra de cinta, si la hoja de sierra de cinta gira libremente, después de haberla tensado y haber ajustado su guía. Así se evita que el rollo de presión se estré. Esto puede causar daños en la hoja de sierra de cinta.
- Utilice únicamente cintas de aserrado afiladas.
- Cuando la máquina se encuentre fuera de servicio, p. ej. al final del trabajo, destense la cinta de aserrado. Coloque la advertencia correspondiente en la máquina para el tensado de la cinta de aserrado por parte del usuario siguiente.
- Pliegue las cintas de sierra no utilizadas y guárdelas de forma segura en un lugar seco. Compruebe si hay defectos (dientes, grietas) antes de utilizarlas. ¡No utilice cintas de sierra defectuosas!
- No limpie nunca la cinta de sierra o el guiado de la cinta de sierra (5) con un cepillo o un raspador manual con la cinta de sierra en funcionamiento. Las cintas de aserrado resinificadas ponen en riesgo la seguridad de trabajo y deben limpiarse con regularidad.
- Al trabajar, coloque siempre el guiado de la cinta de sierra (5) lo más cerca posible de la pieza de trabajo.
- Provea en la zona de trabajo y del entorno de la máquina unas condiciones de iluminación suficientes.
- Emplee, para cortes rectos, siempre el tope paralelo para evitar el volcado o deslizamiento de la pieza de trabajo.
- Para trabajar con piezas de trabajo estrechas, emplee siempre el taco deslizante con el avance manual.
- Para los cortes angulares, desplace la mesa de aserrado a la posición adecuada y guíe la pieza de trabajo por el tope paralelo.
- Utilice un método seguro para cortar espigas, p. ej., un tope de profundidad.
- Para cortar cuñas pequeñas, utilice un dispositivo de guiado.

- Para cortar ensambladuras y púas en forma de cola de milano o cuñas, bascule la mesa de aserrado hasta las posiciones más y menos. Asegúrese de que la pieza de trabajo se guíe de forma segura.
- Con cortes irregulares y en forma de arco de la pieza de trabajo, empujar de manera homogénea con ambas manos y los dedos cerrados. Sujetar la pieza de trabajo en la zona segura con ambas manos.
- Para la ejecución repetida de cortes irregulares y en forma de arco, emplee una plantilla auxiliar.
- Al cortar madera redonda, asegure la pieza de trabajo contra torsiones.
- Utilice el accesorio especial de calibre de filo transversal para realizar de forma segura cortes transversales.
- Para trabajar con seguridad al cortar placas redondas, utilice el accesorio especial de corte circular (no incluido en el volumen de suministro).

Advertencia: En caso de rotura de la cinta de la sierra o de la correa, los rodillos pueden seguir funcionando, por lo que se debe esperar a que la máquina se detenga por completo antes de abrir los dispositivos de protección.

10.1 Uso del tope paralelo

10.1.1 Altura del tope (fig. 24)

- El carril de tope (g) del tope paralelo (6) tiene dos superficies guía de diferente altura.
- En función del grosor de los materiales a cortar, hay que utilizar el carril de tope (g) para material grueso (más de 25 mm de grosor de herramienta) y para material fino (menos de 25 mm de grosor de herramienta).

10.1.2 Ajustar el carril de tope (fig. 24, 25)

1. Para cambiar el carril de tope (g) a la superficie de guía inferior, afloje las dos tuercas moleteadas (i) para soltar el carril de tope (g) del tope paralelo (6).
2. Tire del carril de tope (g) hacia fuera a lo largo de la ranura.
3. Gire el carril de tope (g) e inserte las tuercas correderas a lo largo de la segunda ranura.
4. El reajuste a la superficie guía superior debe realizarse de la misma forma.

10.1.3 Cambiar el lado del tope paralelo

1. Desenrosque las tuercas moleteadas (i) por completo.

2. Retire el carril de tope (g) e inserte los tornillos carroceros en el lado opuesto del tope paralelo (6).

10.1.4 Ajustar el ancho de corte (fig. 11)

- Al cortar longitudinalmente piezas de madera, hay que utilizar el tope paralelo (6).
- El tope paralelo (6) puede montarse a ambos lados de la mesa de aserrado (24).
- Hay dos escalas en el carril guía (7) en la parte delantera de la mesa de aserrado (24). Una en azul y otra en negro, que muestran la distancia entre el carril de tope (g) y la cinta de sierra (26) (ancho de corte):
 - Use la escala superior, en letras azules, si ha montado el carril de tope (g) plano (para material fino).
 - Use la escala inferior, en letras negras, si ha instalado el carril de tope (g) en posición vertical (para material grueso).

Para ajustar el tope paralelo (6) en una medida concreta, proceda de la siguiente manera:

1. Levante la palanca de sujeción (33).
2. Deslice el tope paralelo (6) hasta que se pueda ver la dimensión deseada en la escala del carril guía (7) en la mirilla.
3. Empuje la palanca de sujeción (33) hasta el fondo para fijarla.

10.2 Uso del calibre de filo transversal, (fig. 3, 16)

1. Introduzca el calibre de filo transversal (30) en una ranura (a) de la mesa de aserrado.
2. Afloje el tornillo de empuñadura (b).
3. Retire el perno de inmovilización (c) (0°/ 45°).
4. Gire el tope transversal (30) hasta ajustar la medida angular deseada. La flecha (d) del tope transversal indica el ángulo ajustado.
5. Vuelva a apretar el tornillo de empuñadura (b). En caso necesario, vuelva a colocar el perno de inmovilización (c) (0°/ 45°).
6. El carril de tope (e) se puede desplazar al tope transversal (30). Para ello, afloje los tornillos moleteados (f) y desplace el carril de tope (e) a la posición deseada. Vuelva a apretar los tornillos moleteados (f).
7. **⚠ ¡Atención!** No aleje demasiado el carril de tope (e) en la dirección de la cinta de sierra.

10.3 Ejecución de cortes longitudinales, (fig. 24)

En este caso, se corta una pieza de trabajo en sentido longitudinal.

1. Ajuste el tope paralelo (6) del lado izquierdo (si es posible) de la cinta de sierra (26) según el ancho deseado.
2. Baje el guiado de la cinta de sierra (5) sobre la pieza de trabajo.
3. Conecte la sierra de cinta. (Véase 9.14)
4. Presione uno de los bordes de la pieza de trabajo contra el tope paralelo (6) mientras el lado plano descansa sobre la mesa de aserrado (24).
5. Empuje la pieza de trabajo con un avance uniforme a lo largo del tope paralelo (6) hacia la cinta de sierra (26).

Notas sobre la ejecución de cortes longitudinales

- **Importante:** Se deben asegurar las piezas de trabajo largas para que no basculen al final del proceso de corte (p. ej. con un soporte de desbobinado, etc.)
- Para todos los procedimientos de corte, coloque el guiado superior de la cinta de sierra (5) lo más cerca posible de la pieza de trabajo.
- Guíe siempre la pieza de trabajo con ambas manos. Manténgala plana en la mesa de la sierra de cinta (24) para evitar que la cinta de sierra se atasque.
- El avance debe realizarse en todo momento con una presión homogénea, suficiente para que la cinta de aserrado corte sin problemas el material, pero sin bloquearse.
- Utilice siempre el tope paralelo (6) para todos los procedimientos de corte para los que se pueda utilizar.
- Es mejor realizar un corte en un paso de trabajo que en varios pasos de trabajo, que probablemente exijan tirar hacia atrás la pieza de trabajo. Si aún así no se puede evitar el retroceso, la sierra de cinta debe apagarse de antemano. La pieza de trabajo solo debe retirarse después de que la cinta de sierra se haya detenido.
- Al serrar, la pieza de trabajo deberá guiarse siempre por su lado más largo.
- **⚠ ¡Atención!** Al trabajar con piezas de trabajo estrechas, se debe emplear bajo cualquier circunstancia un taco deslizante. Mantenga siempre el taco deslizante (52) al alcance de la mano en el soporte de la varilla de empuje (16) provisto en la parte trasera de la sierra. (Fig. 2; 17).

10.4 Ejecución de cortes angulares, (fig. 25)

1. Para poder ejecutar cortes angulares en paralelo respecto a la cinta de sierra (fig. 25), es posible inclinar la mesa de aserrado (24) hacia delante entre 0° y 45°.

2. Afloje la palanca de sujeción rápida de ajuste de ángulo (23) (fig. 9).
3. Incline la mesa de aserrado (24) hacia delante. Para ello, gire el botón de ajuste de ángulo (22) hasta que la medida angular deseada esté ajustada en la escala graduada.
4. Vuelva a apretar la palanca de sujeción rápida de ajuste de ángulo (23) (fig. 9).
5. **Δ Atención:** Con la mesa de aserrado inclinada (24), se debe fijar el tope paralelo (6) en la dirección de trabajo, en el lado derecho de la cinta de aserrado (fig. 25) de la parte descendente (mientras el ancho de la pieza de trabajo lo permita) para asegurar la pieza de trabajo contra resbalamiento.
Δ ¡Atención! Después de cada nuevo ajuste, recomendamos un corte de prueba para comprobar las medidas ajustadas.
6. Realice el corte como se describe en 10.3.

10.5 Realización de cortes con el calibre de filo transversal, (fig. 28, 29)

1. Ajuste el calibre de filo transversal (30) en el ángulo deseado (véase 10.2)
2. Baje el guiado de la cinta de sierra (5) sobre la pieza de trabajo.
3. Conecte la sierra de cinta.
4. Presione la pieza de trabajo contra el calibre de filo transversal y empújela hacia la cinta de sierra a una velocidad constante.

10.6 Cortes a mano alzada, (fig. 26; 27)

Una de las características más importantes de una sierra de cinta es el corte sin problemas de curvas y radios.

1. Baje el guiado de la cinta de sierra (5) sobre la pieza de trabajo.
2. Conecte la sierra de cinta.
3. Presione la pieza de trabajo firmemente sobre la mesa de aserrado (24) y empújela lentamente hacia la cinta de sierra.

Notas:

- En muchos casos sirve de ayuda serrar curvas y esquinas aproximadamente a una distancia de 6 mm de la línea.
- Si debe serrar curvas, que fueran muy estrechas para la cinta de aserrado empleada, se deberán serrar cortes auxiliares hasta el lado anterior de la curva, de modo que estos se conviertan en desechos de madera cuando se sierre el radio definitivo.

11. Transporte

Δ ¡Atención!

¡Desenchufe la clavija de conexión de la red antes del transporte!

¡No levantar nunca por la mesa de aserrado!

Durante el transporte, el dispositivo de protección de la cinta de aserrado (4) debe encontrarse en la posición inferior y cerca de la mesa.

1. Para el transporte, tire del mango de transporte solo hasta que el tornillo trasero se apoye en la segunda placa de alojamiento. (Fig. 5)
2. A continuación, levante la máquina con el mango de transporte (10) hasta colocarla sobre el dispositivo de desplazamiento (11) y poderla mover.

Notas:

- El transporte solo está permitido en superficies rectas y planas.
- Tenga en cuenta el elevado centro de gravedad de la máquina (pesado de proa).
- **Δ Atención:** Si la máquina está inclinada, puede volcarse.

12. Mantenimiento

Los trabajos de reequipamiento, ajuste, medición y limpieza únicamente deben realizarse con el motor parado. Retirar la clavija de red y aguardar la parada de la herramienta giratoria.

Todos los dispositivos de protección y seguridad deben volver a montarse tras concluir los trabajos de reparación y mantenimiento.

Los rodamientos de bolas montados no requieren mantenimiento.

Medidas generales de mantenimiento

Retire cada cierto tiempo las virutas y el polvo de la máquina con ayuda de un paño. Engrase con aceite las piezas giratorias una vez al mes para prolongar la vida útil de la herramienta. No engrase con aceite el motor.

No utilice ningún producto cáustico para limpiar las piezas de plástico.

Le recomendamos:

1. Engrase ligeramente los **segmentos orientables** de la mesa y el dispositivo de sujeción de la cinta.
2. Limpie la **cinta de sierra** regularmente. La madera deja restos de resina. Para la limpieza, recomendamos el concentrado desresinificante **Pharmol HEK**, n.º art. 61009700.
3. Compruebe los **rodillos guía** y los **cojinetes de contrapresión** regularmente. Reajustarlos o desmontarlos, en caso necesario, y lubricarlos o cambiarlos.
4. Sustituya las **inserciones de la mesa desgastadas**.
5. Mantenga la superficie de la mesa siempre libre de resina.
6. Engrase los rodamientos de la **rueda de mano** ligeramente de forma regular.
7. La llanta de goma de las ruedas de la cinta se agrieta y desgasta con el paso del tiempo debido a la cinta de sierra metálica. En estos casos, deja de ser posible un funcionamiento exacto de la cinta de aserrado. Tanto la seguridad como el proceso de trabajo se ven alterados. ¡Sustituya las ruedas de la cinta!

Limpieza

En lo posible, mantenga los dispositivos de protección, las ranuras de aire y el cárter del motor libres de polvo y suciedad. Limpie el aparato con un paño limpio o sople aire comprimido a baja presión.

Recomendamos limpiar el aparato directamente después del uso.

Limpie regularmente el aparato con un paño húmedo y algo de jabón blando. No utilice ningún producto de limpieza ni disolventes; estos podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Ponga cuidado para que no entre agua en el interior del aparato. La entrada de agua en el aparato eléctrico aumenta el riesgo de descarga eléctrica.

Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de consumo.

Piezas de desgaste*: Cinta de sierra, inserciones de mesa; correa trapezoidal

* ¡No incluida obligatoriamente en el volumen de suministro!

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

13. Almacenamiento

Almacene el aparato y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas, donde no esté al alcance de niños. El rango de temperatura de almacenamiento es de 5 a 30°C.

Conservar la herramienta eléctrica en su embalaje original.

Cubra la herramienta eléctrica para protegerla del polvo o de la humedad.

Guarde las instrucciones de servicio junto con la herramienta eléctrica.

14. Conexión eléctrica

El motor eléctrico instalado está conectado listo para utilizarse. La conexión cumple las pertinentes disposiciones VDE y DIN.

La conexión a la red por parte del cliente, así como el cable alargador utilizado deben cumplir estas normas.

En caso de sobrecarga del motor, este se desconecta automáticamente. Tras un tiempo de refrigeración (los tiempos varían), puede conectarse de nuevo el motor.

Línea de conexión eléctrica defectuosa

En las líneas de conexión eléctrica surgen a menudo daños de aislamiento.

Las causas para ello pueden ser:

- Zonas aprisionadas al conducir las líneas de conexión a través de ventanas o puertas entreabiertas.
- Puntos de dobleces ocasionados por la fijación o el guiado incorrectos de la línea de conexión.
- Zonas de corte al sobrepasar la línea de conexión.
- Daños de aislamiento por tirar de la línea de conexión del enchufe de la pared.
- Grietas causadas por el envejecimiento del aislamiento.

Tales líneas de conexión eléctrica defectuosas no deben utilizarse, pues suponen un riesgo para la vida debido a los daños de aislamiento.

Supervisar con regularidad las líneas de conexión eléctrica en busca de posibles daños. Durante la comprobación, preste atención a que la línea de conexión no cuelgue de la red eléctrica.

Los cables de conexión eléctrica deben cumplir con las normas VDE y DIN pertinentes.

Utilice únicamente los cables de conexión marcados con H07RN-F (400 V), H05VV-F (230 V). La impresión de la denominación del tipo en el cable de conexión es obligatoria.

Motor de corriente alterna, (fig. 12)

- La tensión de red debe ser de 230 V / 50 Hz.
- Los cables alargadores de hasta 25 m de longitud deben poseer una sección de 1,5 milímetros cuadrados; los de más de 25 m, como mínimo una de 2,5 milímetros cuadrados.
- La conexión de red cuenta con un fusible de acción lenta de 16 A.

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

En caso de posibles dudas, indique los siguientes datos:

- Fabricante del motor
- Tipo de corriente del motor
- Datos de la placa de características de la máquina
- Datos de la placa de características del interruptor

En caso de devolver el motor, siempre se debe enviar la unidad de accionamiento completa con el interruptor.

15. Accesorios especiales

Accesorios especiales	Número de artículo
Calibre de filo transversal	7312 0025
Dispositivo de corte circular	7319 0710
Tope de profundidad	7319 0710
Dispositivo de cinta abrasiva	7319 0710
Bastidor de la mesa	7319 0716

Sistema de conexión automática, tipo ALV 2	7910 4010
--	-----------

Sistema de conexión automática, tipo ALV10	7910 4020
--	-----------

Cintas de sierra	Número de artículo
------------------	--------------------

para madera:12/0,5/2360 mm, 4 dientes/pulgada	73190701
---	----------

Cinta de sierra estándar 15/0,5/2360 mm, 4 dientes/ pulgada Cortes rectos verticales con tope longitudinal	73190704
---	----------

para madera y plástico: 6/0,5/2360 mm, 6 dientes/ pulgada	73190702
---	----------

Trabajos de contorneo con radio pequeño de 15 mm 12/0,5/2360 mm, 6 dientes/ pulgada Trabajos de corte fino	73190705
---	----------

Varios materiales: Madera, plástico, metal 3,5/0,5/2360 mm, 14 dientes/ pulgada Trabajos de corte muy fino, radios más pequeños	73190706
--	----------

Metales no ferrosos de hasta 10 mm 6/0,65/2360 mm, 22 dientes/ pulgada Cortes rectos y trabajos de contorneo	73190707
---	----------

Plástico, metales no ferrosos 6/0,65/2360 mm, 10 dientes/ pulgada	73190703
---	----------

Plásticos, metales no ferrosos
de más de 15 mm
12/0,65/2360 mm, 10 dientes/
pulgada cortes rectos y radios
grandes > 60 mm

73190708

16. Eliminación y reciclaje



El aparato se encuentra en un envase para evitar daños de transporte. Este envase es materia prima, por lo que se puede reutilizar o devolver al circuito de materias primas. El aparato y sus accesorios se componen de diferentes materiales como, p. ej. metal y materiales sintéticos. Elimine los componentes defectuosos en un punto de eliminación de residuos peligrosos. ¡Pregunte en alguna tienda especializada o en la administración municipal!

¡No arroje los aparatos usados a la basura doméstica!



Este símbolo indica que el producto, según la directiva sobre residuos de aparatos eléctricos y electrónicos (2012/19/UE) y las leyes nacionales, no puede eliminarse junto con la basura doméstica. En su lugar, este producto deberá llevarse hasta un punto de recogida adecuado. Esto puede efectuarse devolviendo el aparato al comprar uno nuevo de características similares o entregándolo en un punto de recogida autorizado para el reciclaje de residuos de aparatos eléctricos y electrónicos. La manipulación inadecuada de residuos de aparatos eléctricos y electrónicos puede tener efectos negativos en el medio ambiente y en la salud humana, debido a las sustancias potencialmente peligrosas que estos frecuentemente contienen. Al eliminar correctamente este producto, Ud. contribuye además a un aprovechamiento eficaz de los recursos naturales. Para más información acerca de los puntos de recogida de residuos de aparatos usados, póngase en contacto con su ayuntamiento, el organismo público de recogida de residuos, cualquier centro autorizado para la eliminación de residuos de aparatos eléctricos y electrónicos o la oficina del servicio de recogida de basuras.

17. Solución de averías

Avería	Causa posible	Solución
El motor no arranca	<ul style="list-style-type: none"> • Sin corriente eléctrica • Interruptor, condensador defectuoso • Cable alargador eléctrico defectuoso • Tapa de la carcasa abierta (interruptor final) • Motor, cable o clavija defectuosos, se quemaron los fusibles 	<ul style="list-style-type: none"> • Comprobar el fusible de la red • Encargar la revisión a un especialista • Extraer, comprobar o sustituir el fusible de la red • Cerrar exactamente la tapa de la carcasa • Acudir a un experto para que supervise la máquina. No reparar nunca el motor uno mismo. ¡Peligro! Comprobar los fusibles, sustituir en caso necesario
La cinta de sierra no se mueve	<ul style="list-style-type: none"> • Sin corriente eléctrica • Correa rota • Motor, cable o clavija defectuosos, se quemaron los fusibles 	<ul style="list-style-type: none"> • Comprobar el fusible de la red • Encargar la revisión a un especialista • Acudir a un experto para que supervise la máquina. No reparar nunca el motor uno mismo. ¡Peligro! Comprobar los fusibles, sustituir en caso necesario
Sentido de giro incorrecto del motor	<ul style="list-style-type: none"> • Conexión incorrecta 	<ul style="list-style-type: none"> • Cambiar el sentido de giro de la clavija CEE
La cinta de aserrado se desvía	<ul style="list-style-type: none"> • Guiado mal ajustado • Cinta de sierra incorrecta 	<ul style="list-style-type: none"> • Ajustar correctamente el guiado de la cinta de sierra (véase 9.12) • Seleccionar la cinta de sierra correcta (véase el capítulo 15)
Manchas de incendio en la madera durante el trabajo	<ul style="list-style-type: none"> • Cinta de sierra roma • Cinta de sierra incorrecta 	<ul style="list-style-type: none"> • Cambiar cinta de sierra • Seleccionar la cinta de sierra correcta (véase el capítulo 15)
La cinta de aserrado se bloquea durante el trabajo	<ul style="list-style-type: none"> • Cinta de sierra roma • Cinta de sierra con resina • Guiado mal ajustado 	<ul style="list-style-type: none"> • Cambiar cinta de sierra • Limpiar cinta de sierra • Ajustar correctamente el guiado de la cinta de sierra (véase 9.12)
El motor arranca lentamente y no alcanza la velocidad de funcionamiento.	<ul style="list-style-type: none"> • Tensión demasiado baja, bobinas dañadas, condensador quemado 	<ul style="list-style-type: none"> • Acudir a un experto para que supervise el motor. Acudir a un profesional para que supervise el condensador.
El motor hace demasiado ruido	<ul style="list-style-type: none"> • Bobinas dañadas, motor defectuoso 	<ul style="list-style-type: none"> • Acudir a un experto para que supervise el motor.
El motor no alcanza la capacidad total.	<ul style="list-style-type: none"> • Circuitos del sistema eléctrico sobrecargados (lámparas, otros motores, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • No utilice otros aparatos o motores con el mismo circuito eléctrico.

<p>El motor se sobrecalienta con facilidad.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sobrecarga del motor, insuficiente refrigeración del motor 	<ul style="list-style-type: none"> • Evitar la sobrecarga del motor al cortar. retirar el polvo del motor para garantizar una refrigeración óptima del motor.
<p>El corte de la sierra es demasiado rugoso u ondulado</p>	<ul style="list-style-type: none"> • La cinta de la sierra está roma, el dentado no es el apropiado para el espesor del material 	<ul style="list-style-type: none"> • Vuelva a afilar la cinta de sierra o utilice una cinta de sierra adecuada (véase el capítulo 15).
<p>La pieza de trabajo se desgarró o se hace astillas</p>	<ul style="list-style-type: none"> • La presión de corte es demasiado elevada o la cinta de la sierra no es la apropiada para la tarea 	<ul style="list-style-type: none"> • Utilizar una cinta de sierra adecuada (véase el capítulo 15).

Explicação dos símbolos no aparelho

	<p>Aviso! O incumprimento poderá causar perigo de vida, perigo de ferimentos ou danos na ferramenta!</p>
	<p>Leia e siga o manual de instruções e as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento!</p>
	<p>Use óculos de proteção!</p>
	<p>Use proteção auditiva!</p>
	<p>Use uma proteção respiratória, em caso de formação de pó!</p>
	<p>Atenção! perigo de ferimentos! Não pegue na fita de serra em funcionamento!</p>
	<p>Use luvas de proteção.</p>
	<p>Atenção! Antes da montagem, limpeza, alteração, manutenção, armazenamento e transporte, deve desligar o aparelho e desconectar a fonte de alimentação elétrica.</p>
	<p>Sentido da lâmina de serra</p>
<p>⚠ Atenção!</p>	<p>Nestas instruções de operação, assinalámos as secções que dizem respeito à sua segurança com este símbolo.</p>

Conteúdo:	Página:
1. Introdução	135
2. Descrição do aparelho (fig. 1-23)	135
3. Âmbito de fornecimento (fig. 3)	136
4. Utilização correta	136
5. Indicações de segurança	137
6. Dados técnicos	140
7. Desembalar	142
8. Antes da colocação em funcionamento	142
9. Montagem e operação	142
10. Dicas de trabalho	145
11. Transporte	148
12. Manutenção	148
13. Armazenamento	149
14. Ligação elétrica	149
15. Acessórios especiais	150
16. Eliminação e reciclagem	150
17. Resolução de problemas	151

1. Introdução

Fabricante:

scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Alemanha

Estimado cliente,

Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo aparelho.

Nota:

De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste aparelho não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- manuseio incorreto,
- não cumprimento do manual de instruções,
- reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados,
- montagem e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem,
- utilização incorreta,
- Falhas da instalação elétrica em caso de incumprimento dos regulamentos elétricos e disposições VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Tenha em atenção:

Antes da montagem e da colocação em funcionamento, leia a totalidade do texto do manual de instruções. Este manual de instruções deverá facilitar-lhe a familiarização com o aparelho e com as possibilidades de utilização corretas.

O manual de instruções contém indicações importantes de como trabalhar com o aparelho de modo seguro, correto e económico e de como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil do aparelho.

Para além dos regulamentos de segurança deste manual de instruções, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação do aparelho vigentes no seu país.

Guarde o manual de instruções num invólucro de plástico, protegido da sujidade e da umidade, junto ao aparelho. O manual deve ser lido e seguido por todo e qualquer pessoal operador antes do início dos trabalhos.

Só devem trabalhar no aparelho pessoas que tenham sido instruídas acerca da utilização do aparelho e dos perigos associados.

Deve ser respeitada a idade mínima exigida.

Para além das indicações de segurança incluídas neste manual de instruções e dos regulamentos especiais do seu país, devem ser cumpridas as regras técnicas geralmente reconhecidas para a operação de máquinas idênticas.

Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advenham do não cumprimento deste manual de instruções e das indicações de segurança.

2. Descrição do aparelho (fig. 1-23)

1. Botão de ajuste para a tensão da fita de serra
2. Porta da caixa
3. Bloqueio da porta (em cima)
4. Dispositivo de proteção da fita de serra
5. Guiamento da fita de serra
6. Batente paralelo
7. Carril de guiamento
8. Bloqueio da porta (em baixo)
9. Volante manual para a configuração da velocidade de corte
10. Pega de transporte
11. Carro de transporte
12. Estrutura inferior
13. Estrutura
14. Interruptor para ligar/desligar
15. Alavanca de aperto rápido da tensão da fita de serra
16. Suporte da haste deslizante
17. Parafuso de orelhas
18. Parafuso de ajuste do ângulo
19. Tomada elétrica
20. Motor
21. Boca de aspiração
22. Botão de ajuste do ângulo da mesa de serrar
23. Alavanca de aperto rápido do ajuste do ângulo
24. Mesa de serrar
25. Inserto da mesa
26. Lâmina de serra
27. Pega de ajuste para o dispositivo de proteção da fita de serra
28. Botão de ajuste para a roda de fita superior
29. Placas de fixação para a pega
30. Régua de corte transversal
31. Mancal de contrapressão
32. Rolos-guia superior e inferior
33. Alavanca de aperto do batente paralelo
34. Fixador da porta

3. Âmbito de fornecimento (fig. 3)

- Serra de fita
- Batente paralelo (6)
- Carril de guiamento (7)
- Volante manual para a velocidade de corte (9)
- Pega de transporte (10)
- 1 carro de transporte (11)
- Mesa de serrar (24)
- 2 placas de fixação para a pega (29)
- Régua de corte transversal (30)
- 4 parafusos de orelhas (35)
- 4 pés da estrutura (36)
- 1 placa de espaçamento (37)
- 4 arruelas espaçadoras para parafusos de orelhas (38)
- 2 parafusos da peça rotativa (M6 x 12) (39)
- 2 x arruelas espaçadoras da peça rotativa (40)
- 1 parafuso de fixação da peça rotativa (41)
- 1 porca de bloqueio do volante manual para a configuração da velocidade de corte (42)
- 1 arruela espaçadora do volante manual para a configuração da velocidade de corte (43)
- 24 parafusos para a estrutura inferior e placas de fixação (M6 x 12) (44)
- 24 porcas para a estrutura inferior e placas de fixação (M6) (45)
- 24 arruelas espaçadoras para a estrutura inferior e placas de fixação (46)
- 4 parafusos para o carro de transporte (M8 x 16) (47)
- 4 porcas para o carro de transporte (48)
- 4 parafusos para a mesa de serrar (M8 x 16) (49)
- 4 arruelas espaçadoras para a mesa de serrar (50)
- 4 capas para os pés (51)
- 1 haste deslizante (52)
- 4 suportes de montagem para a fixação da serra de fita (53)
- Peça rotativa (54)
- Cavilha de bloqueio (c)
- Chave sextavada tam. 10/13
- Chave Allen tam. 4
- Chave Allen tam. 5
- Tradução do manual de instruções original

4. Utilização correta

O serrote de fita serve para cortes longitudinais e transversais de madeira ou de peças de aparência semelhante à madeira. Os materiais redondos só podem ser cortados com dispositivos de fixação adequados (não incluídos no âmbito de fornecimento).

A máquina só deve ser utilizada para o seu propósito especificado. Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Os danos ou ferimentos daí resultantes serão da responsabilidade da entidade operadora/operador e não do fabricante.

Só devem ser utilizadas lâminas de serra adequadas à máquina. Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, assim como das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções.

As pessoas que operem ou mantenham a máquina deverão ser familiarizadas com a mesma e ser instruídas relativamente aos perigos possível. Para além disso, devem ser estritamente cumpridos os regulamentos de prevenção de acidentes vigentes. Devem ser seguidas todas as restantes regras gerais relativas às áreas de medicina do trabalho e de segurança.

Qualquer alteração na máquina exclui o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja corretamente utilizada, não é possível excluir totalmente determinados riscos residuais. Consoante a construção e montagem da máquina, poderão surgir os seguintes pontos:

- Danos auditivos em caso de não utilização da proteção dos ouvidos necessária.
- Emissões nocivas à saúde de pó de madeira em caso de utilização em espaços fechados.
- Risco de acidentes através do contacto manual com a região de corte não coberta da máquina.
- Risco de ferimentos durante a mudança de ferramentas (perigo de corte).
- Perigo de deslizamento lateral de peças ou partes de peças.
- Esmagamento dos dedos.
- Perigo de retrocesso.
- Inclinação das peças devido a superfície de apoio insuficiente.
- Entrada em contacto com a ferramenta de corte.
- Projeção de pedaços de ramos e partes de peças.
- A máquina apenas pode ser utilizada com acessórios e ferramentas originais do fabricante.
- Qualquer outra utilização é considerada incorreta. O fabricante não se responsabiliza pelos danos daí decorrentes; o risco é exclusivamente do utilizador.

Tenha em atenção que os nossos aparelhos não foram desenvolvidos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o aparelho for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

O ângulo de rotação da mesa de -11° a $+45^\circ$ permite diversas possibilidades de corte, por ex.:

- Cortes longitudinais
- Cortes transversais
- Cortes oblíquos
- Cortes curvos e irregulares
- Cortes para dentes e pinos
- Cortes na vertical em madeiras esquadriadas

Tenha igualmente em atenção as indicações de trabalho no manual de instruções.

5. Indicações de segurança

Indicações de segurança gerais para ferramentas elétricas

⚠ AVISO: leia todas as indicações de segurança, instruções, ilustrações e dados técnicos que vêm com esta ferramenta elétrica.

O incumprimento das instruções que se seguem poderá causar choques elétricos, incêndio e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as indicações de segurança e instruções para uso futuro.

O termo “ferramenta elétrica” utilizado nas indicações de segurança refere-se a ferramentas elétricas alimentadas pela rede elétrica (com cabo de alimentação) ou a ferramentas elétricas alimentadas por bateria (sem cabo de alimentação).

1. Segurança no posto de trabalho

- a) **Mantenha a sua área de trabalho limpa e bem iluminada.** Desordem ou áreas de trabalho não iluminadas podem provocar acidentes.
- b) **Não trabalhe com a ferramenta elétrica num ambiente potencialmente explosivo, no qual estejam presentes líquidos inflamáveis, gases ou poeiras.**

As ferramentas elétricas geram faíscas, que podem inflamar a poeira ou os vapores.

- c) **Mantenha as crianças e outras pessoas afastadas enquanto usa a ferramenta elétrica.** Em caso de distração, pode perder o controlo da ferramenta elétrica.

2. Segurança elétrica

- a) **A ficha de ligação da ferramenta elétrica tem de caber na tomada. A ficha não deve ser modificada de forma alguma. Não utilize qualquer ficha de adaptador em conjunto com ferramentas elétricas com ligação à terra.** As fichas inalteradas e as tomadas adequadas diminuem o risco de um choque elétrico.
- b) **Evite o contacto do corpo com superfícies ligadas à terra, como tubos, aquecedores, fogões e frigoríficos.** Existe um risco elevado de choque elétrico se o seu corpo estiver ligado à terra.
- c) **Mantenha as ferramentas elétricas afastadas de chuva e humidade.** A penetração de água na ferramenta elétrica aumenta o risco de um choque elétrico.
- d) **Não use o cabo de ligação para transportar ou suspender a ferramenta elétrica ou para desligar a ficha da tomada. Mantenha o cabo de ligação afastado de calor, óleo, bordas afiadas ou peças móveis.** Cabos de ligação danificados ou enrolados aumentam o risco de um choque elétrico.
- e) **Ao trabalhar com uma ferramenta elétrica ao ar livre, use apenas linhas de prolongamento que também sejam adequados para utilização no exterior.** A utilização de uma linha de prolongamento adequada para a área exterior diminui o risco de um choque elétrico.
- f) **Se for inevitável a operação da ferramenta elétrica num ambiente húmido, use um disjuntor diferencial.** A utilização de um disjuntor diferencial diminui o risco de um choque elétrico.

3. Segurança das pessoas

- a) **Mantenha-se atento, concentre-se no que está a fazer e proceda com sensatez ao trabalho com uma ferramenta elétrica. Não utilize qualquer ferramenta elétrica se estiver com sono ou sob a influência de álcool, drogas ou medicamentos.** Um instante de descuido durante a utilização da ferramenta elétrica pode provocar ferimentos graves.

- b) **Utilize sempre equipamentos de proteção pessoal e óculos de proteção.** A utilização de equipamentos de proteção pessoal, como máscara antipoeira, sapatos de segurança antiderrapantes, capacete de proteção ou proteção auditiva, dependendo do tipo e uso da ferramenta elétrica, reduz o risco de ferimentos.
- c) **Evite uma colocação em funcionamento involuntária. Assegure-se de que a ferramenta elétrica está desligada antes de a ligar à fonte de alimentação e/ou à bateria, receber corrente ou transportá-la.** Se tiver o dedo no interruptor quando estiver a transportar a ferramenta elétrica ou se conectar a ferramenta elétrica à fonte de alimentação, isso pode causar um acidente.
- d) **Remova as ferramentas de ajuste ou as chaves de caixa antes de ligar a ferramenta elétrica.** Uma ferramenta ou chave que se encontre numa peça rotativa da ferramenta elétrica pode causar ferimentos.
- e) **Evite uma posição do corpo anormal. Certifique-se de que se coloca numa posição segura e que mantém o equilíbrio em todos os momentos.** Assim, controla melhor a ferramenta elétrica em situações inesperadas.
- f) **Use vestuário de trabalho adequado. Não use roupas largas ou joalheria. Mantenha o cabelo e a roupa afastados de peças móveis.** Roupa larga, joalheria ou cabelos longos podem ser capturados por peças móveis.
- g) **Se puderem ser montados equipamentos de aspiração e recolha de pó, certifique-se de que estes estão ligados e são usados corretamente.** A utilização de uma aspiração de pó pode reduzir riscos devido a pó.
- h) **Não se sinta seguro e nunca transgrida as regras de segurança para ferramentas elétricas, mesmo se estiver familiarizado com a ferramenta elétrica após uso frequente.** A atuação descuidada pode provocar lesões graves, dentro em frações de segundos.

4. Utilização e manuseio da ferramenta elétrica

- a) **Não sobrecarregue a ferramenta elétrica. Utilize a ferramenta elétrica adequada para o seu trabalho.** Com a ferramenta elétrica correta, trabalha melhor e de forma mais segura na gama de desempenho especificada.

- b) **Não utilize qualquer ferramenta elétrica cujo interruptor esteja defeituoso.** Uma ferramenta elétrica que já não possa ser ligada ou desligada é perigosa e tem de ser reparada.
- c) **Desconete a ficha da tomada e/ou remova a bateria antes de efetuar quaisquer ajustes no aparelho, trocar insertos da ferramenta ou guardar a ferramenta elétrica.** Esta medida de precaução impede o arranque involuntário da ferramenta elétrica.
- d) **Guarde as ferramentas elétricas não utilizadas fora do alcance de crianças. Não permita a utilização desta ferramenta elétrica a pessoas que não estejam familiarizadas com ela ou não tenham lido estas instruções.** As ferramentas elétricas são perigosas se forem utilizadas por pessoas inexperientes.
- e) **Realize a manutenção das ferramentas elétricas das ferramentas de colocação com cuidado. Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas, se peças estão partidas ou danificadas de forma a prejudicar a função da ferramenta elétrica. Mandar reparar peças danificadas antes da utilização da ferramenta elétrica.** Muitos acidentes são causados por ferramentas elétricas com a manutenção mal realizada.
- f) **Mantenha as suas ferramentas de corte afiadas e limpas.** Ferramentas de corte com arestas de corte afiadas tratadas com cuidado emperram menos e são mais fáceis de usar.
- g) **Utilize ferramentas elétricas, acessórios, ferramentas de ajuste, etc. de acordo com estas instruções. Tome em consideração as condições de trabalho e a atividade a ser realizada.** A utilização de ferramentas elétricas para aplicações que não sejam as previstas pode conduzir a situações perigosas.
- h) **Mantenha as pegas e superfícies para segurar secas, limpas e livres de óleo e massa lubrificante.** Em situações imprevistas, pegas e superfícies de pegar escorregadias não permitem uma operação e controlo seguro da ferramenta elétrica.

5. Assistência

- a) **A ferramenta elétrica só deve ser reparada por pessoal especializado, usando somente peças sobresselentes originais.** Assim assegura-se que a segurança da ferramenta elétrica é mantida.

⚠ AVISO

Perigo devido a campo eletromagnético

Esta ferramenta elétrica cria um campo eletromagnético durante o funcionamento. Esse campo poderá, sob determinadas circunstâncias, afetar implantes médicos ativos e passivos.

- Para reduzir o risco de ferimentos graves ou mortais, recomendamos às pessoas com implantes médicos que consultem o seu médico e o fabricante do seu implante antes de operarem a ferramenta elétrica.

Indicações de segurança adicionais

- Para sua própria proteção, use óculos de proteção e proteção auditiva durante os trabalhos. No caso de cabelos compridos, use uma rede para o cabelo. Enrole mangas largas até acima dos cotovelos.
- Utilize sempre uma máscara facial ou uma máscara antipoeira.
- Não opere esta ferramenta nas imediações de líquidos ou gases facilmente inflamáveis.
- Antes da utilização, verifique atentamente a fita de serra quanto a fissuras e outros danos. Substitua imediatamente a fita de serra se ela apresentar fissuras ou outros danos.
- Utilize exclusivamente fitas de serra recomendadas pelo fabricante que cumpram a norma EN 847-1.
- Utilize apenas os acessórios recomendados neste manual. A utilização de acessórios inadequados pode provocar ferimentos.
- Selecione uma fita de serra adequada ao material a ser cortado.
- Não utilize fitas de serra de aço rápido (aço HSS).
- Certifique-se de que a fita de serra está sempre afiada e limpa, para minimizar o nível de ruído.
- Não corte objetos metálicos, tais como pregos ou parafusos. Inspeccione a peça quanto a pregos, parafusos e outros materiais estranhos e, se presentes, remova-os antes do início do trabalho.
- Remova chaves de parafusos, resíduos de serragem, etc. da mesa antes de ligar a ferramenta.
- Nunca use luvas durante a operação.
- Mantenha as mãos afastadas da fita de serra.
- Nunca permaneça no sentido do corte da fita de serra e mantenha todas as pessoas afastadas dessa área.
- Deixe primeiro a ferramenta aquecer sem carga durante algum tempo antes de colocar a peça a ser processada na ferramenta. Esteja atento a vibrações e choques; estes fenômenos poderão indicar uma fita de serra danificada ou incorretamente montada.
- Tenha em atenção que a seleção da fita de serra e a velocidade dependem do material a ser cortado.
- Limpe a fita de serra exclusivamente no estado imobilizado.
- Em caso de peças de maiores dimensões, que possam cair da placa da mesa, deve-se utilizar o prolongamento da mesa ou o carro para transporte de outros carros (acessórios especiais).
- Em caso de utilização em recintos fechados, deve-se ligar a máquina a um sistema de aspiração. Para a aspiração de aparas de madeira e serradura, deve-se utilizar um sistema de aspiração. A velocidade de fluxo na boca de aspiração deve ser de 20 m/s. Subpressão 860 Pa.
- Para cortar madeira de forma redonda ou irregular, deve ser utilizado um dispositivo que impeça a rotação da peça.
- Para cortar tábuas na vertical, deve ser utilizada uma estrutura que impeça a peça de rebater.
- Transmita as indicações de segurança a todas as pessoas que trabalham na máquina.
- Não utilize a serra para serrar lenha.
- A máquina está equipada com um interruptor de segurança contra a reativação após uma quebra de tensão.
- Antes da colocação em funcionamento, verifique se a tensão indicada na placa do aparelho corresponde à rede elétrica.
- Utilizar o tambor de cabo exclusivamente com o cabo desenrolado.
- As pessoas que realizam trabalhos na máquina não podem ser distraídas por outros.
- Observe o sentido de rotação do motor e da lâmina de serra.
- Os dispositivos de segurança na máquina não podem ser desmontados ou inutilizados.
- Não corte peças demasiado pequenas para conseguir agarrá-las com a mão.
- Nunca remova pedaços ou aparas soltas ou ainda peças de madeira emperradas com a lâmina de serra em movimento.

- Os regulamentos de prevenção de acidentes aplicáveis e as restantes regras técnicas de segurança geralmente aceites devem ser respeitados.
- Observar as notas da associação profissional (VBG 7)
- Ajuste os dispositivos de proteção reguláveis de forma a ficar o mais próximo possível da peça.
 ⚠ Atenção! Segurar peças compridas contra queda após o processo de corte. (p. ex., suporte de desenrolamento, etc.)
- Durante o transporte da serra, o dispositivo de proteção da lâmina de serra (4) deve encontrar-se virado para baixo.
- As tampas protetoras não podem ser utilizadas para transporte ou funcionamento incorreto.
- Não devem ser usadas serras de fita deformadas ou danificadas.
- Substitua um inserto da mesa desgastado.
- Nunca coloque a máquina em funcionamento se a porta protetora ou o dispositivo de proteção amovível da lâmina de serra estiverem abertos.
- Certifique-se que a seleção da lâmina de serra e a velocidade são adequadas à peça a ser cortada.
- Não inicie a limpeza da lâmina de serra antes de esta parar por completo.
- Para cortes retos de peças pequenas contra o batente paralelo, deve ser utilizada uma haste deslizante.
- Use luvas ao manusear lâminas de serra e materiais ásperos!
- Para cortes em ângulo com a mesa de serrar inclinada, o batente paralelo deve estar disposto na parte inferior da referida mesa.
- Nunca utilizar dispositivos de proteção amovíveis para levantamento ou transporte.
- Certifique-se de que utiliza e ajusta corretamente os dispositivos de proteção da fita de serra.
- Respeite a distância de segurança das mãos em relação à lâmina de serra. Utilize uma haste deslizante para cortes pequenos.
- Armazene a haste deslizante no suporte da máquina previsto para o efeito, para que a possa alcançar da sua posição de trabalho normal e para que a tenha sempre disponível.
- Na posição de trabalho normal, o operador encontra-se à frente da máquina.

Riscos residuais

A máquina foi produzida de acordo com o estado da técnica e com as regras de segurança reconhecidas. No entanto, poderão surgir riscos residuais durante os trabalhos.

- Risco de ferimentos dos dedos e das mãos provocados pela lâmina de serra em execução, devido ao manuseamento incorreto da peça.
- Ferimentos provocados pelo deslizamento da peça, devido à fixação ou manuseamento incorreto, como trabalhos sem batente.
- Risco de saúde provocado pelas poeiras e aparas de madeira. Usar equipamento de proteção individual necessário, como proteção ocular. Utilizar sistema de exaustão!
- Lesões provocadas por lâmina de serra com defeito. Verificar regularmente a integridade da lâmina de serra.
- Risco de ferimentos nos dedos e nas mãos durante a troca de lâmina de serra. Usar luvas de proteção adequadas.
- Risco de ferimentos ao ligar a máquina, provocado pela lâmina de serra em execução.
- Risco advindo da eletricidade em caso de utilização incorreta de cabos elétricos.
- Risco de saúde provocado pela lâmina de serra em execução, em caso de cabelos compridos ou roupas largas. Use equipamento de proteção individual, como redes de cabelo e vestuário de trabalho justo.
- Em caso de uma correia de acionamento ou fita de serra fissurada, os roletes poderão continuar a rodar. Deve-se esperar pela imobilização da máquina antes de se abrir os dispositivos de proteção.
- Para além disso, poderão existir riscos residuais não evidentes, apesar de terem sido tomadas todas as medidas relevantes.
- Os riscos residuais podem ser minimizados, se forem seguidas as "Indicações de segurança gerais", a "Utilização correta" e o manual de instruções na sua generalidade.

6. Dados técnicos

Largura de passagem máx.	306 mm
Altura de passagem máx.	205 mm
Tamanho da mesa	400 x 548 mm
Velocidade de corte	370 – 750 m/min
Comprimento da lâmina de serra	2360 mm
Altura até à placa da mesa	490 mm
Altura até à placa da mesa com estrutura inferior	1025 mm

Altura total sem Estrutura inferior	1125 mm
Altura total com Estrutura inferior	1655 mm
Largura total	900 mm
Profundidade total	540 mm
Ângulo de rotação da mesa	-11° – +45°
Peso (230-240V)	aprox. 78,4/84,4kg
Peso (400V)	aprox. 74,5/80,5kg
Ligação de aspiração	Ø 100 mm
Altura de instalação máx. (acima do nível do mar)	1000 m

Acionamento	
Motor	Corrente alterada 230-240V ~ 50 Hz
Potência absorvida P1 (kW)	0,8kW (S1) 1,1 kW (S6 40%)
Potência de saída P2 (kW)	0,56 kW (S1) 0,74kW (S6 40%)

Acionamento	
Motor	Corrente trifásica 400V 3 fases ~ 50 Hz
Potência absorvida P1 (kW)	0,7kW (S1) 1,1 kW (S6 40%)
Potência de saída P2 (kW)	0,48 kW (S1) 0,77kW (S6 40%)

*Modo de operação S1 (operação contínua)
A máquina pode operar continuamente com a potência indicada.

*Modo de operação S6 40 %:
Operação contínua com carga intermitente (duração de ciclo de 10 min.)
Para que o motor não aqueça para além dos limites permitidos, ele deve ser operado durante 40% da duração de ciclo à potência nominal indicada e de seguida durante 60% da duração de ciclo sem carga.

Reservados os direitos a alterações técnicas!

A peça deve ter uma altura mínima de 3 mm e uma largura mínima de 10 mm.

Valores característicos do ruído

Valores de emissão de ruído determinados segundo a norma EN ISO 3746 para o nível de potência acústica ou a norma EN 1807 (fator de correção k3 calculado de acordo com o anexo A.2 da norma EN 1807-1) para o nível de pressão sonora no local de trabalho, com base nas condições de trabalho estipuladas na norma ISO 7960 Anexo J

Os valores indicados são valores de emissão e, portanto, também não devem representar simultaneamente valores de trabalho seguro.

Embora haja uma correlação entre níveis de ruído e níveis de emissão, não pode ser conduzida uma dedução fiável acerca de serem ou não necessárias medidas de precaução adicionais.

Os fatores que podem influenciar o nível de emissões presente no posto de trabalho incluem a duração das exposições, a natureza do espaço de trabalho, outras fontes de ruído, etc. como, p. ex., o número de máquinas e outras atividades no espaço adjacente.

Contudo, os valores fiáveis no posto de trabalho podem variar de país para país. No entanto, as informações permitem ao utilizador uma melhor avaliação do perigo e do risco.

Nível de potência acústica	
L_{WA}	80,3 dB(A)
Funcionamento em vazio	100,2 dB(A)
Processamento	

Nível de pressão sonora L_{pA}	
Funcionamento em vazio	64,1 dB(A)
Processamento	82,9 dB(A)

Incerteza K_{WA} / K_{pA}	4 dB
-----------------------------	------

Usar proteção auditiva!

O ruído pode causar perda de audição.

Limite o ruído e a vibração a um mínimo!

- Utilize apenas aparelhos em estado perfeito.
- Faça a manutenção e a limpeza do aparelho regularmente.
- Adapte sua forma de trabalho ao aparelho.
- Não sobrecarregue o aparelho.
- Se necessário, mande verificar o aparelho.
- Desligue o aparelho se este não estiver a ser utilizado.

7. Desembalar

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o aparelho.
- Remova o material de embalamento, assim como as fixações de embalamento/transporte (se presentes).
- Verifique se o âmbito de fornecimento está completo.
- Inspeccione o aparelho e os acessórios quanto a danos de transporte.
- Guarde a embalagem até ao fim do período de garantia, se possível.
- Antes da utilização, familiarize-se com o aparelho conforme o manual de instruções.
- Utilize apenas peças originais scheppach como acessórios e também como peças de desgaste e sobresselentes junto do seu revendedor especializado scheppach.
- Para encomendas, indique os nossos números de referência, bem como o tipo e o ano de construção do aparelho.

⚠ Atenção!

O aparelho e o material de embalamento não são brinquedos! Crianças não deverão brincar com sacos de plástico, películas e peças pequenas! Risco de ingestão e asfixia!

8. Antes da colocação em funcionamento

⚠ ATENÇÃO!

Monte impreterivelmente o aparelho por completo antes da colocação em funcionamento!

Prepare o local de trabalho onde a máquina deve ficar. Assegure espaço suficiente para garantir um trabalho seguro e sem avarias.

A máquina foi concebida para trabalhar em recintos fechados e deve ser instalada de modo estável sobre uma base plana e firme. A estabilidade deve ser assegurada através da fixação numa bancada de trabalho com 4 suportes de montagem e 4 parafusos sextavados M6x12, cada um com uma porca e arruela, ou através do aparafusamento da estrutura inferior ao chão. (fig. 22, 23).

9. Montagem e operação

Tenha em atenção as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento.

⚠ Atenção!

Durante os trabalhos na máquina, todos os dispositivos de segurança e coberturas devem estar instalados. A roda de fita superior e inferior é revestida por uma proteção aplicada de forma fixa e por uma tampa da caixa móvel. Ao abrir a tampa da caixa, a máquina é desligada. Só é possível ligar com a tampa fechada.

- A mesa de serrar deve estar montada corretamente.
- A lâmina de serra deve poder girar livremente.
- Observar a madeira já processada quando a corpos estranhos, como por ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de ligar/desligar, certifique-se de que a lâmina de serra está montada corretamente e as peças móveis se movem sem problemas.
- Antes de ligar a máquina, verificar se os dados da placa de características correspondem aos dados efetivos da rede.

Ferramenta de montagem (não incluída no âmbito de fornecimento)

- 1 Chave de boca SW 10/13
- 1 chave Allen tam. 4
- 1 chave Allen tam. 5

9.1 Montagem da estrutura inferior (fig. 3-6)

1. Aparafuse os 4 pés da estrutura (36) à placa de espaçamento (37) com os 8 parafusos (M6x12) (44), as porcas (45) e as arruelas espaçadoras (46) fornecidos. Aperte-os ligeiramente.
2. Coloque as capas para os pés (51) nos pés da estrutura (36). (fig. 4)

9.2 Montagem da serra de fita na estrutura inferior, (fig. 4)

Cuidado: perigo de esmagamento

1. Coloque um bloco de madeira atrás da máquina e incline de seguida a serra de fita com cuidado, de modo a que a placa de base assente sobre o bloco de madeira.
2. Aparafuse a estrutura inferior (12) à estrutura (13) da serra de fita com os 12 parafusos (M6x12) (44), as porcas (45) e as arruelas espaçadoras (46) fornecidos.

- Volte a colocar a máquina na vertical, alinhe-a e aperte todos os parafusos.

9.3 Montagem das placas de fixação e da pega de transporte, (fig. 3 + 5)

- Aparafuse as placas de fixação (29) para a pega de transporte (10) ao lado inferior da estrutura (13). (fig. 5)
- Aparafuse a primeira placa à borda exterior e a segunda placa à primeira escora.
- Insira a pega de transporte (10) nas placas de fixação. Ao fazer isso, gire a pega até ela estar totalmente inserida. (fig. 5)

9.4 Montagem do carro de transporte, (fig. 3 + 5)

- Fixe o carro de transporte (11) no lado esquerdo da estrutura inferior, nos pés da estrutura (36). Certifique-se de que as rodas não tocam no chão.
- Aperte os parafusos do carro de transporte (11).

9.5 Montagem da placa da mesa, (fig. 3 + 6)

Material de montagem (incluído no âmbito de fornecimento):

4 parafusos sextavados	M 8 x 16 (49)
4 arruelas espaçadoras	A 8,4 (50)

Cuidado: perigo de esmagamento!

- Levante cuidadosamente a mesa de serrar (24).
- Coloque a mesa de serrar (24) nos pontos de montagem previstos. (fig. 6)
- Aparafuse os parafusos (49) fornecidos com as arruelas espaçadoras (50) nos orifícios previstos e aperte-os à mão.
- Certifique-se de que a fita de serra funciona livremente e não toca no inserto da mesa.

9.5.1 Alinhamento da placa da mesa, (fig. 8)

- Coloque uma ripa de madeira retilínea de 50 cm de comprimento sobre a mesa.
- Encoste-a à fita de serra a partir de trás.
- Encoste um esquadro de encosto (não incluído no âmbito de fornecimento) à ripa de madeira e ao canto ranhurado da mesa de serrar.
- Alinhe a mesa com o esquadro de encosto e aperte todos os parafusos sextavados na mesa.

9.5.2 Configuração do batente final de 90°, (fig. 9 + 10)

O parafuso de ajuste (18) no lado traseiro da máquina permite ajustar a mesa perpendicularmente à fita de serra.

Para a verificação do ângulo, necessita de um esquadro de encosto (não incluído no âmbito de fornecimento).

- Abra a alavanca de aperto rápido para o ajuste do ângulo (23).
- Alinhe a mesa de serrar (24) com a mesa de serrar num ângulo de 90° com o botão de ajuste do ângulo (22).
- Solte a porca do parafuso de ajuste (18).
- Ajuste a altura do parafuso de ajuste (18) de modo que a cabeça do parafuso toque na parte inferior da placa da mesa.
- Volte a apertar a porca do parafuso de ajuste (18).
- Volte a fechar a alavanca de aperto rápido para o ajuste do ângulo (23).

9.6 Montagem do carril de guiamento, (fig 3, 7, 11, 12)

- Aparafuse os 4 parafusos de orelhas (35), cada um com uma arruela de espaçamento (38), em aprox. 5 mm para dentro da mesa de serrar (24). (fig. 11)
- Insira o carril de guiamento (7) até ele assentar na mesa de serrar (24).
- Aperte ligeiramente os parafusos de orelhas (35).
- Fixe a peça rotativa (54) do carril de guiamento à mesa de serrar (24) com dois parafusos (39) e duas arruelas espaçadoras (40) (fig. 12).
- Aparafuse o carril de guiamento (7) e a peça rotativa (54) um ao outro. (Fig. 7)
- Aperte agora todas as conexões à mão.

9.7 Montagem do batente paralelo, (fig. 3, 13)

- Coloque o batente paralelo (6) com a alavanca de aperto (33) aberta no carril de guiamento (7) na mesa de serrar.
- Para alterar a posição do batente paralelo (6), desloque o batente paralelo (6) com a alavanca de aperto (33) aberta ao longo do carril de guiamento (7).
- Para fixar o batente paralelo (6) na posição desejada, pressione a alavanca de aperto (33) totalmente para baixo.

9.8 Montagem do volante manual para a configuração da velocidade de corte, (fig 2, 3, 15)

O volante manual permite ajustar progressivamente a velocidade da serra de fita.

1. Desloque o volante manual para a configuração da velocidade de corte (9) para o veio no lado direito da máquina.
2. Fixe o volante manual para a configuração da velocidade de corte (9) com uma arruela espaçadora (43) e a porca de bloqueio (42).
3. Aperte a porca (42).

9.9 Suporte da haste deslizante, (fig. 2, 17)

O suporte da haste deslizante (16) está pré-montado na estrutura da máquina. Em caso de desuso, a haste deslizante (52) deve ser sempre arrumada no suporte da haste deslizante (16).

9.10 Substituição da fita de serra, (fig. 1, 2, 7, 17, 18, 19, 20)

⚠ **Atenção:** retire a ficha de rede da tomada!

Perigo! Risco de ferimentos mesmo com a fita de serra imobilizada. Utilize luvas durante a substituição da fita de serra.

Utilize apenas fitas de serra adequadas. Para a substituição simples da fita de serra, pode-se rodar o carril de guiamento (7) para o lado.

1. Solte os parafusos de orelhas (35). No entanto, não os desenrosque completamente. (fig. 7)
2. Puxe o carril de guiamento (7) cuidadosamente para fora e gire-o para o lado direito. (fig. 3, 7)
3. Abra a porta da caixa (2) desbloqueando ambos os bloqueios da porta (3 e 8). (fig. 1)
4. Gire o fixador da porta (34) para dentro, para manter a porta aberta. (Fig. 7)
5. Coloque a alavanca de aperto rápido da tensão da fita de serra (15) em "-". (fig. 2, 17)
6. Gire o botão de ajuste para a tensão da fita de serra (1) no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio, até que a fita de serra (26) deixe de estar tensionada. (fig. 2, 17)
7. Abra o dispositivo de proteção da fita de serra (4) rodando-o para a direita. (fig. 7, 19)
8. Retire a fita de serra (26), removendo-a dos rolos da fita de serra e passando-a através da ranhura na mesa de serrar (24).

9. Monte uma fita de serra (26) nova na sequência inversa.

Certifique-se de que a fita de serra nova se encontra centrada em ambos os rolos da fita de serra. Os dentes da fita de serra devem apontar para baixo, na direção da mesa de serrar.

10. Gire o botão de ajuste para a tensão da fita de serra (1) no sentido dos ponteiros do relógio, até que a fita de serra (26) se encontre ligeiramente tensionada.
11. Coloque a alavanca de aperto rápido da tensão da fita de serra (15) em "+". (fig. 2, 17)
12. Gire o botão de ajuste para a tensão da fita de serra (1) no sentido dos ponteiros do relógio, até que o ponteiro na escala se encontre dentro da gama de tensão correta. A gama de tensão está dependente dos dados técnicos da fita de serra. Uma tensão demasiado elevada conduz a uma rutura prematura da fita de serra!
13. Volte a recolher o fixador da porta (34). (Fig. 7)
14. Feche a porta da caixa (2) voltando a bloquear ambos os bloqueios da porta (3 e 8).

9.11 Ajuste do funcionamento da fita de serra, (fig. 20)

A fita de serra deve funcionar de modo centrado em ambas as rodas de fita.

1. Solte o parafuso de orelhas (17). (fig. 2)
2. O botão de ajuste (28) permite ajustar a inclinação da roda de fita superior:
 - Gire o botão de ajuste (28) no sentido dos ponteiros do relógio, se a fita de serra funcionar contra o lado dianteiro da serra. (fig. 2)
 - Gire o botão de ajuste (28) no sentido oposto ao dos ponteiros do relógio, se a fita funcionar contra o lado traseiro da serra.
3. Após a configuração, aperte o parafuso de orelhas (17). (fig. 2)

⚠ **Atenção!** Após várias rotações, a fita deve correr no centro da roda de fita. Controlo visual!

9.12 Ajuste do guiamento da fita de serra, (fig. 2, 17)

O guiamento superior da fita de serra (5) pode ser ajustado para uma altura de peça de 0 - 205 mm com a ajuda da pega de ajuste do dispositivo de proteção da fita de serra (27). A menor distância possível para a peça proporciona um guiamento ótimo da fita e um trabalho seguro.

9.12.1 Configuração dos mancais de contrapressão, (fig. 20)

Os mancais de contrapressão (31) absorvem a pressão de avanço da peça.

Ajuste a posição dos mancais de contrapressão (distância entre os mancais de contrapressão e a fitas de serra = 0,5 mm - ao mover a fita de serra à mão, ela não deve tocar no rolo de apoio).

9.12.2 Rolos-guia, (fig. 20)

⚠ Atenção! Assim que os rolos-guia estiverem demasiado encostados à fita de serra ou estiverem incorretamente ajustados, a fita de serra prende!

Ajuste os rolos-guia superior e inferior (32) para respetiva largura da fita de serra. Os rebordos dianteiros dos rolos-guia podem alcançar, no máximo, a profundidade dos dentes da fita de serra. Se os rolos-guia tocarem ao de leve na fita de serra, compense o assento dos roletes com o parafuso de cabeça estriada.

9.13 Substituição do inserto da mesa (fig. 11)

Em caso de desgaste ou danos, o inserto da mesa (25) deve ser substituído, pois, de outra forma, existe um elevado perigo de ferimentos.

1. Para tal, retire o inserto da mesa (25) desgastado para cima.
2. A montagem da nova inserção da mesa ocorre na sequência inversa.

9.14 Ligar, desligar, (fig. 1)

1. Prima o botão verde "I" (14) para ligar a serra. Antes de começar a serrar, espere até que a fita de serra atinja a sua velocidade de corte máxima.
2. Para voltar a desligar a serra, prima a tecla vermelha "0" (14).
3. O serrote de fita está equipado com um botão de subtensão. Em caso de falha de energia, o serrote deve ser ligado novamente.

9.15 Configuração da velocidade de corte, (fig. 21)

A velocidade de corte deve ser exclusivamente ajustada durante a operação – a não observância pode ter como consequência a danificação do aparelho.

1. A rotação do volante manual (9) no sentido dos ponteiros do relógio reduz a velocidade de corte.
2. A rotação do volante manual (9) no sentido oposto aos dos ponteiros do relógio aumenta a velocidade de corte.

Velocidade de corte:

Velocidade de corte mínima **370 m/min.**

Para o processamento de alumínio, latão, cobre, termofixos, assim como plástico rígido.

Velocidade de corte máxima **750 m/min.**

Para o processamento de madeira.

10. Dicas de trabalho

As sugestões que se seguem são exemplos de uma utilização segura de serrotes de fita. Os procedimentos seguros que se seguem são considerados um contributo para a segurança, mas podem não ser adequados, completos ou plenamente aplicáveis a todas as utilizações. Estes podem não cobrir todas as situações de perigo possíveis e devem ser cuidadosamente interpretados.

- Em caso de trabalhos em recintos fechados, ligue a máquina a um sistema de aspiração. Para trabalhos em áreas industriais, deve-se utilizar um sistema de aspiração que corresponda aos regulamentos industriais.
- Ligue o sistema de aspiração antes de iniciar o processamento.
- Indicações em relação aos dispositivo de aspiração de aparas e pó instalado na máquina:
 - Débito volúmico do ar: 860 m³ h⁻¹
 - Subpressão à velocidade do ar recomendada: 1500 PA
 - Velocidade do ar recomendada: 20 ms⁻¹
- O rolo de contrapressão deve ser deslocado para uma distância reduzida no lado traseiro da lâmina de serra de fita, quando a lâmina de serra de fita funciona livremente, após ter sido tensionada e o seu guiamento ter sido ajustado. Isto impede a formação de estrias no rolo de pressão. Tal poderá levar a danos na lâmina de serra de fita.
- Utilize apenas fitas de serra afiadas.
- Quando a máquina estiver fora de serviço, como por exemplo, no fim do trabalho, relaxe a lâmina de serra. Coloque na máquina uma nota correspondente sobre o tensionamento da fita de serra na máquina para o utilizador seguinte.
- Una as fitas de serra não utilizadas e guarde-as num local seco e seguro. Antes da utilização, verifique-as quanto a defeitos (por ex. dentes e fissuras). Não utilize fitas de serra com defeito!

- Nunca limpe a fita de serra ou o guiamento da fita de serra (5) com uma escova de mão ou espátula com a fita de serra em funcionamento. As serras de fita resinosas comprometem a segurança no trabalho e devem ser limpas regularmente.
- Ao trabalhar com o guiamento da fita de serra (5), esteja sempre o mais perto possível da peça.
- Certifique-se de que as condições de luminosidade na área de trabalho e em toda a área envolvente são suficientes.
- Para cortes retos, use sempre o batente paralelo, de forma a evitar o basculamento ou deslizamento da peça.
- Use a haste deslizante para processar peças pequenas com avanço manual.
- Para cortes oblíquos, coloque a mesa de serrar na posição correspondente e passe a peça pelo batente paralelo.
- Utilize um método seguro para cortar pinos, por ex. um limitador de profundidade.
- Para cortar cunhas pequenas, utilize um dispositivo de guiamento.
- Para cortes de dentes e espigões em forma de rabo de andorinha ou de calços, inclinar a mesa de serrar para a posição positiva ou negativa. Certifique-se de um guiamento seguro da peça.
- No caso de cortes curvos e irregulares, avançar a peça uniformemente com as duas mãos e os dedos fechados. Segurar uma área segura da peça com as mãos.
- Para a execução repetida de cortes curvos e irregulares, utilize um molde auxiliar.
- Para cortar toros redondos, impeça a torção da peça.
- Para trabalhar cortes transversais em segurança, utilize o acessório especial régua de corte transversal.
- Para trabalhar cortes de placas redondas em segurança, utilize o acessório especial régua de corte circular (não incluída no âmbito de fornecimento).

Aviso: em caso de uma fita de serra ou correia fissurada, os roletes poderão continuar a girar. Assim, espere imprescindivelmente pela imobilização completa da máquina antes de abrir os dispositivos de proteção.

10.1 Utilização do batente paralelo

10.1.1 Altura do batente (fig. 24)

- O carril de batente (g) do batente paralelo (6) possui duas superfícies de guiamento de alturas diferentes.
- Consoante a espessura dos materiais a serem cortados, deve-se utilizar o carril de batente (g) para material espesso (espessura da peça superior a 25 mm) ou para material fino (espessura da peça inferior a 25 mm).

10.1.2 Ajustar o carril de batente (fig. 24, 25)

1. Para ajustar o carril de batente (g) para a superfície de guiamento mais baixa, solte ambas as porcas serrilhadas (i), para soltar o carril de batente (g) do batente paralelo (6).
2. Retire o carril de batente (g) ao longo da ranhura.
3. Rode o carril de batente (g) e insira as porcas em T ao longo da segunda ranhura.
4. O ajuste para a superfície de guiamento alta deve ser efetuado de modo análogo.

10.1.3 Trocar o lado do batente paralelo

1. Desaperte totalmente as porcas serrilhadas (i).
2. Retire o carril de batente (g) e volte a inserir os parafusos franceses no lado oposto do batente paralelo (6).

10.1.4 Ajustar a largura de corte (fig. 11)

- Deve-se utilizar o batente paralelo (6) para cortes longitudinais de peças de madeira.
- O batente paralelo (6) pode ser montado em ambos os lados da mesa de serrar (24).
- Existem duas escalas no carril de guiamento (7) no lado dianteiro da mesa de serrar (24). Uma com inscrições azuis e outra com inscrições pretas, que indicam a distância entre o carril de batente (g) e a fita de serra (26) (largura de corte):
 - Utilize a escala superior com inscrições azuis se tiver montado o carril de batente (g) na horizontal (para material fino).
 - Utilize a escala inferior com inscrições pretas se tiver montado o carril de batente (g) na vertical (para material espesso).

Proceda da seguinte maneira para ajustar o batente paralelo (6) para uma determinada medida:

1. Levante a alavanca de aperto (33).
2. Desloque o batente paralelo (6) até visualizar a medida desejada na escala do carril de guiamento (7) no vidro de observação.

3. Pressione a alavanca de aperto (33) totalmente para baixo para fixar.

10.2 Utilização da régua de corte transversal, (fig. 3, 16)

1. Insira a régua de corte transversal (30) numa ranhura (a) da mesa de serrar.
2. Desaperte o parafuso da pega (b).
3. Remova a cavilha de bloqueio (c) ($0^\circ/45^\circ$).
4. Rode o batente transversal (30) até estar ajustada a medida do ângulo pretendida. A seta (d) no batente transversal indica o ângulo definido.
5. Aperte de novo o parafuso da pega (b). Volte eventualmente a colocar a cavilha de bloqueio (c) ($0^\circ/45^\circ$).
6. O carril de batente (e) pode ser deslocado no batente transversal (30). Para isso, desaperte os parafusos de cabeça estriada (f) e desloque o carril de batente (e) para a posição desejada. Volte a apertar os parafusos de cabeça estriada (f).
7. **⚠ Atenção!** Desloque ligeiramente o carril de batente (e) no sentido da fita de serra.

10.3 Execução de cortes longitudinais, (fig. 24)

Aquí, a peça é cortada no sentido longitudinal.

1. Ajuste o batente paralelo (6) no lado esquerdo (se possível) da fita de serra (26) conforme a largura pretendida.
2. Baixe o guiamento da fita de serra (5) para cima da peça.
3. Ligue a serra de fita. (ver 9.14)
4. Pressione uma aresta da peça contra o batente paralelo (6), enquanto a parte plana assenta na mesa de serrar (24).
5. Deslize a peça com avanço uniforme ao longo do batente paralelo (6) para a fita de serra (26).

Notas relativas à execução de cortes longitudinais

- **Importante:** as peças compridas devem ser protegidas contra queda após o processo de corte (por exemplo, com um suporte de desenrolamento, etc.)
- O guiamento da fita de serra superior (5) deve ser colocado o mais próximo possível da peça em todos os processos de corte.
- Conduza a peça sempre com ambas as mãos. Mantenha-a assente sobre a mesa da serra de fita (24), para evitar a prisão da fita de serra.
- A alimentação deve ser sempre executada com pressão uniforme, mas apenas a estritamente necessária para que a lâmina de serra corte facilmente o material sem bloquear.

- Utilize sempre o batente paralelo (6) para todos os processos de corte nos quais pode ser utilizado.
- É preferível executar um corte de uma só vez do que em várias fases, pois tal pode exigir a retirada da peça.

No entanto, se for inevitável retroceder com a peça, a serra de fita deve ser desligada de antemão. Retroceda com a peça apenas quando a fita de serra estiver parada.

- Ao serrar, a peça deve ser sempre conduzida com o lado mais comprido.
- **⚠ Atenção!** Ao manusear peças mais pequenas, é obrigatório usar a haste deslizante. A haste deslizante (52) deve ser sempre guardada à mão, no suporte da haste deslizante (16) previsto para o efeito, no lado traseiro da serra (fig. 2, 17).

10.4 Execução de cortes oblíquos, (fig. 25)

1. Para poder executar cortes oblíquos paralelamente à fita de serra (fig. 25), é possível inclinar a mesa de serrar (24) de 0° a 45° para a frente.
 2. Solte a alavanca de aperto rápido do ajuste do ângulo (23) (fig. 9).
 3. Incline a mesa de serrar (24) para a frente. Para tal, rode o botão de ajuste do ângulo (22) até estar ajustada a medida do ângulo pretendida na escala graduada.
 4. Volte a apertar a alavanca de aperto rápido do ajuste do ângulo (23) (fig. 9).
 5. **⚠ Atenção:** com a mesa de serrar (24) inclinada, o batente paralelo (6) deve ser colocado à direita da fita de serra (fig. 25) na direção de trabalho sobre o lado orientado para baixo (desde que a largura da peça o permita), para evitar o deslizamento da peça.
- ⚠ Atenção!** Recomendamos um corte de teste após cada novo ajuste para verificar a medida definida.
6. Execute o corte tal como descrito em 10.3.

10.5 Execução de cortes com a régua de corte transversal, (fig. 28, 29)

1. Ajuste a régua de corte transversal (30) para o ângulo desejado (ver 10.2)
2. Baixe o guiamento da fita de serra (5) para cima da peça.
3. Ligue a serra de fita.
4. Pressione a peça de modo uniforme contra a régua de corte transversal e desloque-a com avanço uniforme para a fita de serra.

10.6 Cortes à mão livre, (fig. 26, 27)

Uma das características mais importantes de um serrote de fita é o corte de curvas e raios sem dificuldade.

1. Baixe o guiamento da fita de serra (5) para cima da peça.
2. Ligue a serra de fita.
3. Pressione bem a peça contra a mesa de serrar (24) e empurre-a lentamente para a fita de serra.

Indicações:

- Em muitos casos, é útil ver rapidamente as curvas e os cantos a cerca de 6 mm da linha.
- Se tiver de serrar curvas demasiado estreitas para a fita de serra utilizada, os cortes auxiliares devem ser realizados até à frente da curva, para que possam ser tratados como resíduos de madeira quando o raio definitivo for serrado.

11. Transporte

⚠ Atenção!

Retire a ficha de rede antes do transporte!

Nunca levante a mesa de serrar!

Durante o transporte, o dispositivo de proteção da fita de serra (4) deve encontrar-se na posição mais baixa e perto da mesa.

1. Para o transporte, puxe a pega de transporte apenas o suficiente para fora, até que o parafuso traseiro se encontre na segunda placa de fixação. (fig. 5)
2. Levante agora a máquina pela pega de transporte (10) até a máquina se encontrar sobre o carro de transporte (11) e poder ser movimentada.

Indicações:

- O transporte só é permitido sobre superfícies retas e planas.
- Preste atenção ao centro de gravidade alto da máquina (bastante pesada).
- ⚠ **Atenção:** a máquina pode tombar quando inclinada.

12. Manutenção

Realizar trabalhos de conversão, ajuste, medição e limpeza apenas com o motor desligado. Retire a ficha de rede da tomada e espere pela imobilização da ferramenta em rotação.

Todos os dispositivos de proteção e segurança devem voltar a ser montados imediatamente após a conclusão dos trabalhos de reparação ou manutenção.

Os rolamentos de esferas incorporados são livres de manutenção.

Medidas gerais de manutenção

De vez em quando, remova as aparas e o pó da máquina com um pano. Oleie mensalmente as peças rotativas, para prolongar a vida útil da ferramenta. Não oleie o motor.

Não utilize qualquer substância corrosiva para a limpeza do plástico.

Recomendamos o seguinte:

1. Lubrifique ligeiramente os **segmentos de rotação** da mesa, assim como o dispositivo de tensionamento da fita.
2. Limpe a **fitas de serra** regularmente. A madeira deixa resíduos de resina. Para a limpeza, recomendamos o concentrado de remoção de resina **Pharmol HEK**, n.º art. 61009700.
3. Verifique regularmente os **rolos-guia**, assim como os **mancais de contrapressão**. Se necessário, reajuste ou desmonte e oleie ou substitua.
4. Substitua **insertos da mesa** desgastados.
5. Mantenha a superfície da mesa sempre livre de resina.
6. Oleie ligeiramente os pontos de apoio do **volante manual** a intervalos regulares.
7. A bandagem de borracha nas extremidades da fita torna-se fissurada e desgastada ao longo do tempo devido à fita de serra metálica. Deixa de ser possível um funcionamento exato da fita de serra. A segurança no trabalho e a sequência de trabalho são afetadas. Substitua as rodas de fita!

Limpeza

Mantenha os dispositivos de segurança, as grelhas de ventilação e a estrutura do motor o mais livres possível de pó e sujidade. Limpe o aparelho com um pano limpo ou sobre-o com ar comprimido sob baixa pressão. Recomendamos a limpeza do aparelho imediatamente após cada utilização.

Limpe o aparelho regularmente com um pano húmido e sabão suave. Não utilize produtos de limpeza ou solventes; estes poderão ser agressivos para com as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não penetra água no interior do aparelho.

A penetração de água no aparelho elétrico aumenta o risco de um choque elétrico.

Informações de assistência

Deve-se ter em conta que as seguintes peças deste produto estão sujeitas a um desgaste consoante a utilização ou natural ou que as seguintes peças são necessárias como consumíveis.

Peças de desgaste*: fita de serra, insertos da mesa, correias em V

* Nem sempre incluído no âmbito de fornecimento!

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

13. Armazenamento

Armazene o aparelho e os seus acessórios num local escuro, seco, ao abrigo de temperaturas negativas e fora do alcance das crianças. A temperatura ideal de armazenagem situa-se entre 5 a 30 °C.

Guarde a ferramenta elétrica apenas na embalagem original.

Tape a ferramenta elétrica para proteção contra pó ou humidade.

Guarde o manual de instruções junto à ferramenta elétrica.

14. Ligação elétrica

O motor elétrico instalado está ligado pronto a ser utilizado. A ligação corresponde às normas VDE e DIN relevantes.

A ligação à rede por parte do cliente, assim como o cabo de prolongamento utilizado, deverão corresponder a essas normas.

O motor desliga-se automaticamente em caso de sobrecarga. Após um período de arrefecimento (divergente no tempo), o motor volta a poder ser ligado.

Cabo de ligação elétrica com defeito

Ocorrem muitas vezes danos de isolamento em cabos de ligação elétrica.

As causas para tal poderão ser:

- Pontos de pressão se os cabos forem conduzidos através de janelas ou portas.
- Pontos de dobragem devido a uma fixação ou condução incorreta do cabo de ligação.
- Pontos de corte devido a passagem de veículo por cima do cabo de ligação.
- Danos de isolamento devido a puxar com força da tomada.
- Fissuras devido à idade do isolamento.

Tais cabos de ligação elétrica danificados não devem ser utilizados e representam perigo de vida devido aos danos no isolamento.

Inspecione regularmente os cabos de ligação elétrica quanto a danos. Durante a inspeção, certifique-se de que o cabo não está ligado à rede elétrica.

Os cabos de ligação elétrica devem corresponder às normas VDE e DIN relevantes.

Utilize apenas cabos de ligação com a marcação H07RN-F (400 V), H05VV-F (230 V). É obrigatória uma impressão da designação do tipo no cabo de ligação.

Motor de corrente alternada, (fig. 12)

- A tensão de rede deve ser de 230 V / 50 Hz.
- As linhas de prolongamento com um comprimento até 25 metros devem apresentar uma secção transversal de 1,5 milímetros quadrados e, com um comprimento superior a 25 metros, de 2,5 milímetros quadrados.
- A conexão de rede é protegida com 16 A de ação lenta.

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um eletrotécnico.

Em caso de dúvidas, indique os seguintes dados:

- Fabricante do motor
- Tipo de corrente do motor
- Dados da placa de características da máquina
- Dados da placa de características do interruptor

Em caso de devolução do motor, deve ser sempre enviada a unidade de acionamento completa, com interruptor.

15. Acessórios especiais

Acessórios especiais	Número de artigo
Régua de corte transversal	7312 0025
Dispositivo de corte circular	7319 0710
Limitador de profundidade	7319 0710
Dispositivo da fita abrasiva	7319 0710
Estrutura da mesa	7319 0716
Ligação automática, tipo ALV 2	7910 4010
Ligação automática, tipo ALV10	7910 4020
Fitas de serra	Número de artigo
Para madeira: 12/0,5/2360 mm, 4 dentes/polegadas	73190701
Fita de serra padrão 15/0,5/2360 mm, 4 dentes/polegadas Cortes retos na vertical com batente longitudinal	73190704
Para madeira e plásticos: 6/0,5/2360 mm, 6 dentes/polegadas	73190702
Trabalhos de abaulamento com um pequeno raio de 15 mm 12/0,5/2360 mm, 6 dentes/polegadas Trabalhos de corte de precisão	73190705
Diferentes materiais: Madeira, plásticos, metais 3,5/0,5/2360 mm, 14 dentes/polegadas Trabalhos de corte de alta precisão, raios muito pequenos	73190706

Metais não ferrosos até 10 mm 6/0,65/2360 mm, 22 dentes/polegadas	73190707
Cortes retos e trabalhos de abaulamento	

Plásticos, metais não ferrosos 6/0,65/2360 mm, 10 dentes/polegadas	73190703
---	----------

Plásticos, metais não ferrosos até 15 mm 12/0,65/2360 mm, 10 dentes/polegadas cortes retos e raios grandes > 60 mm	73190708
---	----------

16. Eliminação e reciclagem



O aparelho encontra-se numa embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, sendo assim reutilizável ou reciclável. O aparelho e os seus acessórios são compostos de diferentes materiais, por ex. metal e plástico. Elimine componentes com defeito nos resíduos perigosos. Aconselhe-se junto de uma empresa especializada ou das autoridades locais!

Equipamentos antigos nunca devem ser eliminados nos resíduos domésticos!



Este símbolo indica que, conforme a diretiva relativa aos resíduos de equipamentos elétricos e eletrónicos (2012/19/UE), o presente produto nunca deve ser eliminado nos resíduos domésticos. Este produto tem de ser entregue num dos pontos de recolha previstos para o efeito. Isto pode ser feito, por ex., mediante a entrega aquando da compra de um produto semelhante ou através da entrega num ponto de recolha autorizado para a reciclagem de equipamentos elétricos e eletrónicos antigos. Devido às substâncias potencialmente perigosas, frequentemente contidas nos equipamentos antigos elétricos e eletrónicos, o manuseamento inadequado de equipamentos antigos pode ter efeitos negativos para o ambiente e para a saúde das pessoas. Além disto, através da eliminação adequada deste produto, contribui para o aproveitamento eficiente de recursos naturais.

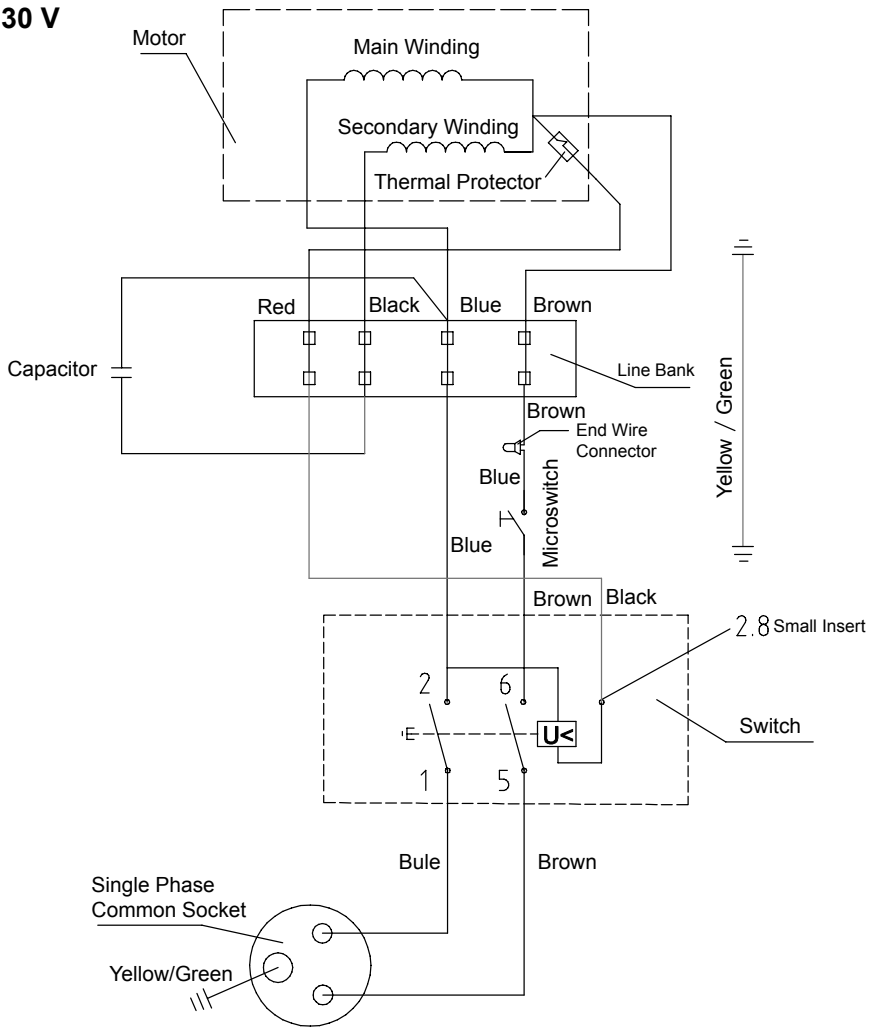
Pode obter informações sobre os pontos de recolha para equipamentos antigos na Câmara Municipal, na autoridade oficial responsável pela recolha de resíduos sólidos e em qualquer entidade autorizada para a eliminação de equipamentos elétricos e eletrónicos ou do sistema de recolha de lixo urbano.

17. Resolução de problemas

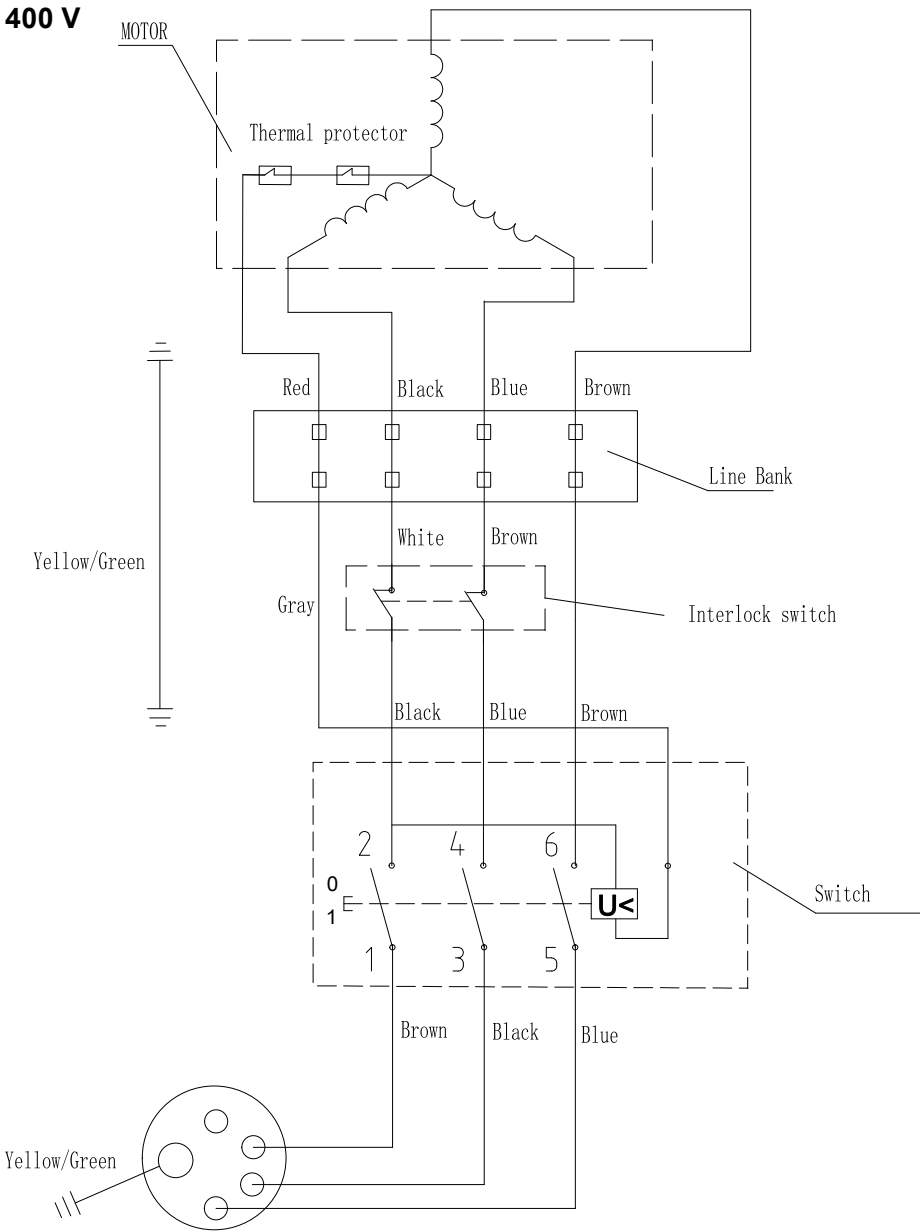
Falha	Causa possível	Resolução
O motor não funciona	<ul style="list-style-type: none"> • Sem corrente elétrica • Interruptor, condensador com defeito • Linha de prolongamento elétrica com defeito • Tampa da caixa aberta (contactor de fim de curso) • Motor, cabo ou ficha com defeito, fusíveis queimados 	<ul style="list-style-type: none"> • Verificar o fusível de rede • Pedir a um electricista para verificar • Retirar o fusível de rede, verificar, substituir se necessário • Fechar bem a tampa da caixa • Peça a um perito para inspecionar a máquina. Nunca repare o motor por conta própria. Perigo! Inspeccione os fusíveis e substitua se necessário
A fita de serra não se move	<ul style="list-style-type: none"> • Sem corrente elétrica • Correia fissurada • Motor, cabo ou ficha com defeito, fusíveis queimados 	<ul style="list-style-type: none"> • Verificar o fusível de rede • Pedir a um electricista para verificar • Peça a um perito para inspecionar a máquina. Nunca repare o motor por conta própria. Perigo! Inspeccione os fusíveis e substitua se necessário
Sentido de rotação do motor incorreto	<ul style="list-style-type: none"> • Ligação incorreta 	<ul style="list-style-type: none"> • Alterar o sentido de rotação na ficha CEE
Lâmina de serra a funcionar	<ul style="list-style-type: none"> • Guiamento mal ajustado • Fita de serra incorreta 	<ul style="list-style-type: none"> • Ajustar corretamente o guiamento da fita de serra (ver 9.12) • Selecionar a fita de serra correta (ver capítulo 15)
Queimaduras na madeira enquanto trabalha	<ul style="list-style-type: none"> • Fita de serra sem corte • Fita de serra incorreta 	<ul style="list-style-type: none"> • Trocar a fita de serra • Selecionar a fita de serra correta (ver capítulo 15)
Lâmina de serra prende durante o trabalho	<ul style="list-style-type: none"> • Fita de serra sem corte • Fita de serra resinificada • Guiamento mal ajustado 	<ul style="list-style-type: none"> • Trocar a fita de serra • Limpar a fita de serra • Ajustar corretamente o guiamento da fita de serra (ver 9.12)
O motor funciona lentamente e não alcança a velocidade de funcionamento.	<ul style="list-style-type: none"> • Tensão demasiado baixa, enrolamentos danificados, condensador queimado 	<ul style="list-style-type: none"> • Peça a um perito para inspecionar o motor. Peça a um técnico para substituir o condensador.
O motor emite demasiado ruído	<ul style="list-style-type: none"> • Enrolamentos danificados, motor com defeito 	<ul style="list-style-type: none"> • Peça a um perito para inspecionar o motor.
O motor não alcança a sua potência total.	<ul style="list-style-type: none"> • Circuitos elétricos na instalação de rede sobrecarregados (lâmpadas, outros motores, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Não utilizar outros aparelhos ou motores no mesmo circuito elétrico.

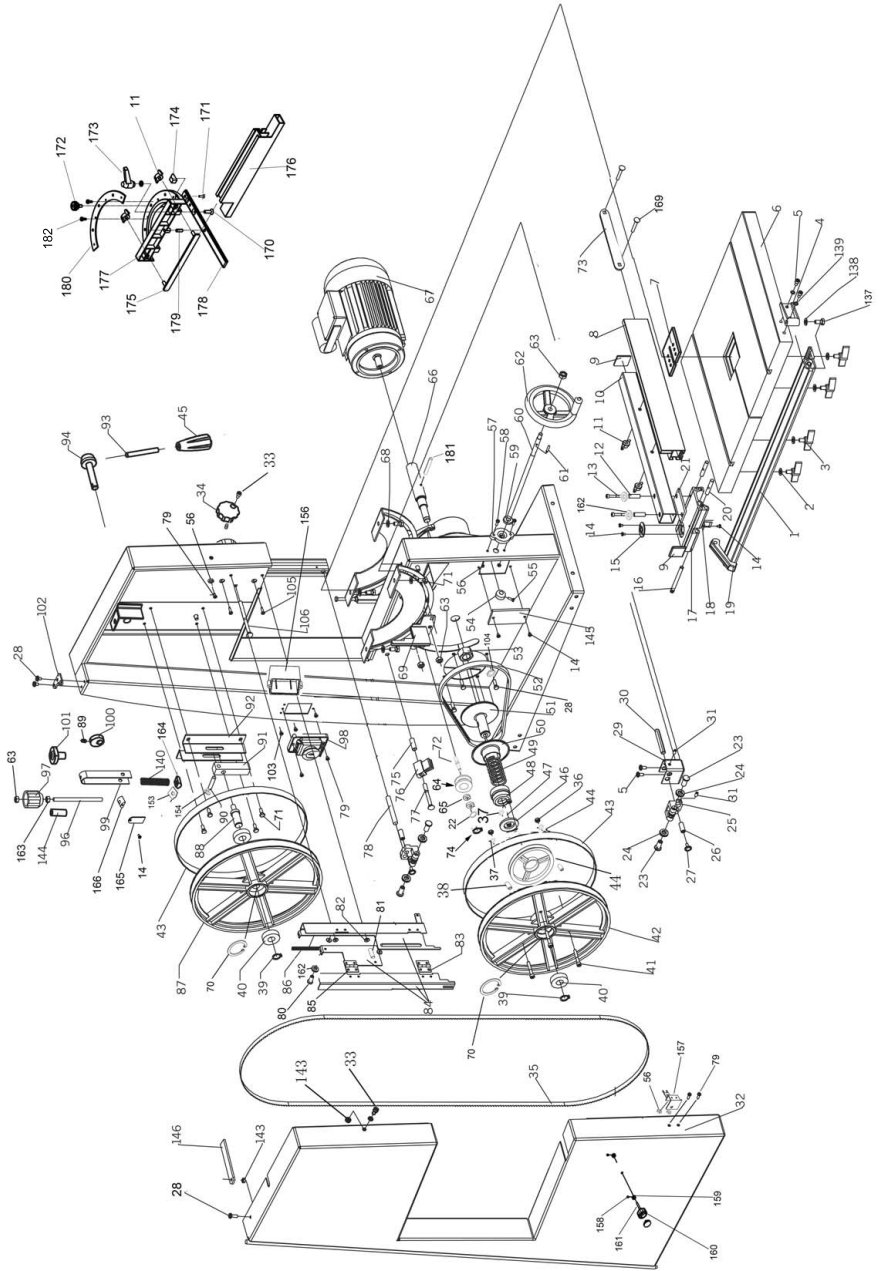
<p>O motor sobreaquece facilmente.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sobrecarga do motor, arrefecimento insuficiente do motor 	<ul style="list-style-type: none"> • Evitar a sobrecarga do motor ao cortar. remover a poeira do motor, para que fique assegurado um arrefecimento ótimo do motor.
<p>Corte da serra áspero ou ondulado</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fita de serra romba, formato do dentado não adequado à espessura do material 	<ul style="list-style-type: none"> • Afiar a fita de serra ou utilizar uma fita de serra adequada (ver capítulo 15).
<p>A peça parte-se ou racha</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pressão de corte demasiado alta ou fita de serra não adequada à utilização 	<ul style="list-style-type: none"> • Utilizar uma fita de serra adequada (ver capítulo 15).

230 V



400 V





CE-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

CE Declaration of Conformity

Déclaration de conformité CE



scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque: **SCHEPPACH**
 Art.-Bezeichnung: **BANDSÄGE - BASA3**
 Article name: **BAND SAW - BASA3**
 Nom d'article: **SCIE À RUBAN - BASA3**
 Art.-Nr. / Art. no.: / N° d'ident.: **59015099969 / 59015019969**

<input type="checkbox"/> 2014/29/EU	<input type="checkbox"/> 2004/22/EC	<input type="checkbox"/> 89/686/EC_96/58/EC	<input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/35/EU	<input type="checkbox"/> 2014/68/EU	<input type="checkbox"/> 90/396/EC	Annex V
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU	<input type="checkbox"/> 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/D = cm Notified Body: Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC	Annex IV Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products GmbH Notified Body No.: 0197 Certificate No.: BM 50513914 0001 / BM 50513915 0001		<input type="checkbox"/> 2010/26/EC Emission. No.:

Standard references:

**EN 60204-1:2018; EN 1807-1:2013;
EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN IEC 61000-3-2:2019; EN 61000-3-3:2013+A1**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
 This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
 Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
 The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.
 L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 12.10.2021
Unterschrift / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2018 **Documents registrar: Sebastian Katzer**
Subject to change without notice **Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen**

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à rédimption et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente. cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.